DAMPFBAHN-ROUTE SACHSEN

SACHSEN. LAND VON WELT.

Inhalt

Grußworte und Vorwort	2/3
Stationsüberblick der DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen	4
Region Leipzig	6
Regionen Dresden Elbland, Osterzgebirge und Sächsische Schweiz	22
Region Oberlausitz	54
Regionen Chemnitz, Erzgebirge und Vogtland	88
Modellbahnpartner	122
Medienpartner	132
Reiseveranstalter und Reiseangebote	138
Impressum	144
Übersicht Termine	145

Unsere Premium- und 5-Sterne Partner

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.dampfbahn-route.de

Die Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH, Zittau mit dem Projekt DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen als Herausgeber hat in der vorliegenden Broschüre die Projektpartner zusammengestellt und ist nicht Veranstalter der einzelnen Reiseangebote und Pauschalen. Diese sind ausschließlich bei den jeweils benannten Anbietern buchbar. Es gelten die jeweiligen allgemeinen Reisebedingungen der Veranstalter, bei denen die jeweiligen Pauschalen buchbar sind, soweit diese dann wirksam dem zu schließenden Vertrag zu Grunde gelegt werden.

Durch die Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH wird daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Katalogeinträge externer Partner übernommen.

Titel: Der sächsische IK-Zug mit der nach historischen Plänen 2009 neu gebauten Lok IK Nr. 54 ist ein sächsisches Gemeinschaftsprojekt, hier im Einsatz auf der Preßnitztalbahn. Foto: Christian Sacher

Posterfoto: Winterzauber und Dampfeisenbahn lassen schnell den Alltag vergessen - hier ein Dampfzug der Zittauer Schmalspurbahn in Kurort Jonsdorf. Foto: Mario England

Grußwort des Schirmherrn
Michael Kretschmer, Ministerpräsident
des Freistaates Sachsen

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde der sächsischen Schmalspurbahnen!

Als Schirmherr der „Dampfbahn-Route Sachsen“ lade ich Sie herzlich ein, unseren Freistaat auf einer der zahlreichen Strecken zu entdecken!
Ich bin mir sicher: Auf jeder Fahrt gibt es für Einheimische und Besucher viel Neues zu entdecken — bezaubernde Landschaften in beeindruckender Natur, sehenswerte Ortschaften und Städte, weltberühmte Kunst und Kultur. Im Mittelpunkt stehen selbstverständlich die historischen Dampflokomotiven. Eine Fahrt auf der Dampfbahn-Route verbindet seit 2010 einzigartige Fahrerlebnisse für Jung und Alt mit Attraktionen links und rechts der Gleise quer durch ganz Sachsen. Inzwischen sind rund 180 Partner aus Gastgewerbe und Kultur mit ihren Angeboten mit von der Partie.

Auf fast 700 Kilometern lässt sich der Freistaat so von seinen schönsten Seiten erfahren. Die große Dichte und Vielfalt der historischen und touristischen Eisenbahnen ist ein sächsisches Alleinstellungsmerkmal. Die Staatsregierung unterstützt den Erhalt seit Jahren, schließlich gehören die sächsischen Schmalspurbahnen zur industriellen Tradition unseres Freistaates. Davon profitieren der Betrieb der Döllnitz-, Fichtelberg-, Lößnitzgrund- und Weißeritztalbahn sowie der Zittauer Schmalspurbahn.

Die bereits mehrfach ausgezeichnete gemeinsame Vermarktung des Dampfbahnlandes Sachsen trägt immer neue Früchte: mittlerweile werben Katalog und interaktive Webseite für die Dampfbahn-Route. Die stetig steigenden Besucher- und Fahrgastzahlen sprechen eine deutliche Sprache und zeigen,

Foto: Sächsische Staatskanzlei/Paweł Sosnowski

dass die Macher die richtigen Akzente setzen, etwa durch die Verbindung mit den Modellbahnen im Land.

Ich wünsche der Dampfbahn-Route auch 2020 viele neue Fahrgäste und allzeit gute Fahrt unter Dampf! Ich hoffe sehr, dass dazu auch die 4. Sächsische Landesausstellung „Boom. 500 Jahre Industriekultur in Sachsen“ beitragen wird. Die Eisenbahn in Sachsen war Teil der Industrialisierung. Und so ist es nur folgerichtig, dass die Dampfbahn-Route Partner der Landesausstellung ist.

Michael Kretschmer
Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

Grußwort des Direktors des
Landestourismusverbandes
Sachsen e.V., Manfred Böhme

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde der sächsischen Schmalspurbahnen,

sie schnaufen, zischen und bewegen sich mitunter träge wie ein „Dinosaurier der Industriegeschichte“ durch wunderschöne Täler und märchenhaft anmutende Landschaften. Sie sorgen für strahlende Augen, Magie und Faszination bei großen und kleinen Eisenbahnfans. Mit den traditionsreichen Bahnen in Sachsen unterwegs zu sein, ist ein außergewöhnlich beeindruckendes Erlebnis. Das dichte Schienennetz bietet zahlreiche Angebote diese Bahnmagie in vielen Regionen Sachsens zu erleben. Die von vielen Vereinen und Ehrenämtlern liebevoll betreuten Züge und Strecken gleichen fahrenden Museen, so dass jede Fahrt zu einem echten Erlebnis im Kulturreiseland Sachsen wird. Keine andere Region in Deutschland verfügt über ein so lebendiges Industrie- und Kulturerbe mit fünf täglich betriebenen Schmalspurbahnen und weiteren touristischen Bahnen. Dies wollen wir bewahren.

Für Sachsens traditionsreiche Industriekultur ist die Eisenbahngeschichte ein überaus wichtiger Baustein. Durch die geographische Lage des heutigen Freistaates im Zentrum Europas war unser Land schon seit dem Mittelalter ein Kreuzungspunkt bedeutender Verkehrswege. Die ersten deutschen Ferneisenbahnlinien entstanden hier und sie wurden später zum dichtesten Eisenbahnnetz in Mitteleuropa ausgebaut. Im Jahr 2020 feiert der Freistaat Sachsen diese reichhaltige Industriekultur sowie die 500-jährige Industrie- und Gewerbetradition mit dem Jahr der Industriekultur. Seine Eisenbahngeschichte ist dabei ein wichtiger und erlebbarer Bestandteil.

Foto: Sport&Mobiles

Die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen und ihre Partner bieten dafür allen neugierigen Gästen ein vielfältiges Angebot rund um das Thema Bahn und das durch den gesamten Freistaat. Auch Übernachtungsmöglichkeiten mit Ambiente, genussvolle Gastronomie und Erlebnisse für die ganze Familie sind dabei.

Deshalb, steigen Sie mit ein! Die Strecken sind nun frei. Erfahren Sie Geschichte und Gastfreundschaft in Sachsen. Erleben Sie mit uns einmalige Dampfbahnen und ein Festival auf Schienen.

Manfred Böhme
Direktor des Landestourismusverbandes
Sachsen e.V.

Vorworte des Geschäftsführers des
Projektträgers SOEG mbH, Ingo Neidhardt und
des Projektleiters der DAMPFBAHN-ROUTE
Sachsen, Christian Sacher

Nur in Sachsen …

… können sie täglich mit schmalspurigen Dampfzügen in verschiedene Ecken eines bezaubernden Bundeslandes reisen, lebendige Industriekultur erleben und auf Zeitreise gehen.
Fünf Schmalspurbahnen sind heute noch täglich auf fast 100 Kilometern Strecke unterwegs. Auch die drei dampfbetriebenen Museumsbahnen, zahlreichen Museen, Denkmale und Sachzeugen stehen für mehr als 180 Jahre Eisenbahngeschichte in Sachsen. Rund um die Bahnen erleben die Fahrgäste vielerorts Höhepunkte aus Kunst und Kultur, Traditionshandwerk, Wellnessangebote und eine unverwechselbare Natur mit vielfältigen Möglichkeiten für Aktivurlaub. Die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen verbindet seit nunmehr 10 Jahren all diese Angebote und kombiniert dazu Übernachtungsmöglichkeiten mit Ambiente, genussvoller Gastronomie und Erlebnissen für die ganze Familie. Buchbare Programme und Themenfahrten mit regionalen Entdeckungen können alle, die länger in Sachsen verweilen wollen, bei den inzwischen rund 180 Partnern der DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen erleben.
Vergrößert wird die Reichweite der gemeinsamen Marketingarbeit durch die seit 2013 bestehende enge Kooperation mit dem bundesländerübergreifenden Netzwerk BAHNNOSTALGIE DEUTSCHLAND Ost. Ebenfalls seit 2013 wird die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen durch die sächsische Tourismusförderung auf Basis der vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltspläne unterstützt. Damit gelingt es seither die Marketingarbeit noch wirkungsvoller auszugestalten. Hierfür gilt unser Dank den Verantwortungsträgern in Politik und Verwaltung des Freistaats.
Besondere Höhepunkte sind die jährlichen Festivals bei den Schmalspurbahnen. Am Pfingstwochenende erwarten die Preßnitztal-

Doppelausfahrt zweier Dampfzüge in Nebitzschen bei der Döllnitzbahn. Foto: Helge Scholz

bahn zum jährlichen Bahnhofsfest und die Waldeisenbahn Muskau zum Park- und Blütenfest zahlreiche Besucher mit einem vielseitigen Festprogramm. Bei der Waldeisenbahn Muskau wird 2020 mit mehreren Veranstaltungen der 125-jährige Geburtstag der Bahn begangen. Ebenso wird groß gefeiert zum Festival HISTORIK MOBIL am ersten Augustwochenende an der Zittauer Schmalspurbahn mit dem 130-jährigen Geburtstag der Strecke im Jahr 2020 und den Festivals an der Döllnitzbahn, der Lößnitzgrundbahn und der Weißeritztalbahn. Ein Fahrterlebnis besonderer Art auf 750 mm-spurigen Gleisen verspricht der 2016 in Betrieb genommene sächsische IK-Zug mit Fahrzeugen der Zeit um 1890, welcher bei Sonderfahrten und Veranstaltungen auf verschiedenen sächsischen Schmalspurbahnen erlebt werden kann. Die Zuglok IK Nr. 54 wurde vor inzwischen 10 Jahren als sachsenweites Gemeinschaftsprojekt in Betrieb genommen und steht nach erfolgreicher erster Hauptuntersuchung seit dem vergangenen Jahr wieder als Zuglok und Aushängeschild der DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen auf den Gleisen.
In der sächsischen Landeshauptstadt verwandelt sich jeweils im April das Areal des Bahnbetriebswerks Dresden-Altstadt und das nahegelegene Depot des Verkehrsmuseums Dresden in ein gemeinsames Festgelände für das jährliche Dresdner Dampfloktreffen – das größte Event der regelspurigen Dampfbahnen in Sachsen, zu denen vielfältige Angebote vom historischen Bahnbetriebswerk bis hin zum Anbieter von Sonderzügen gehören.
Mit einer Zentralausstellung in Zwickau und mehreren Schauplatzausstellungen lädt vom 25. April bis 1. November 2020 die 4. Sächsische Landesausstellung „Boom. 500 Jahre Industriekultur in Sachsen“ ein. Das Sächsische Eisenbahnmuseum und das Technikmuseum Seilablaufanlage in Chemnitz-Hilbersdorf bilden gemeinsam die Schauplatzausstellung EisenbahnBoom.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre unseres neuen Katalogs und freuen uns, Sie entlang der DAMPFBAHN-ROUTE in Sachsen zu begrüßen!

Ihr Ingo Neidhardt
Geschäftsführer Projektträger SOEG mbH

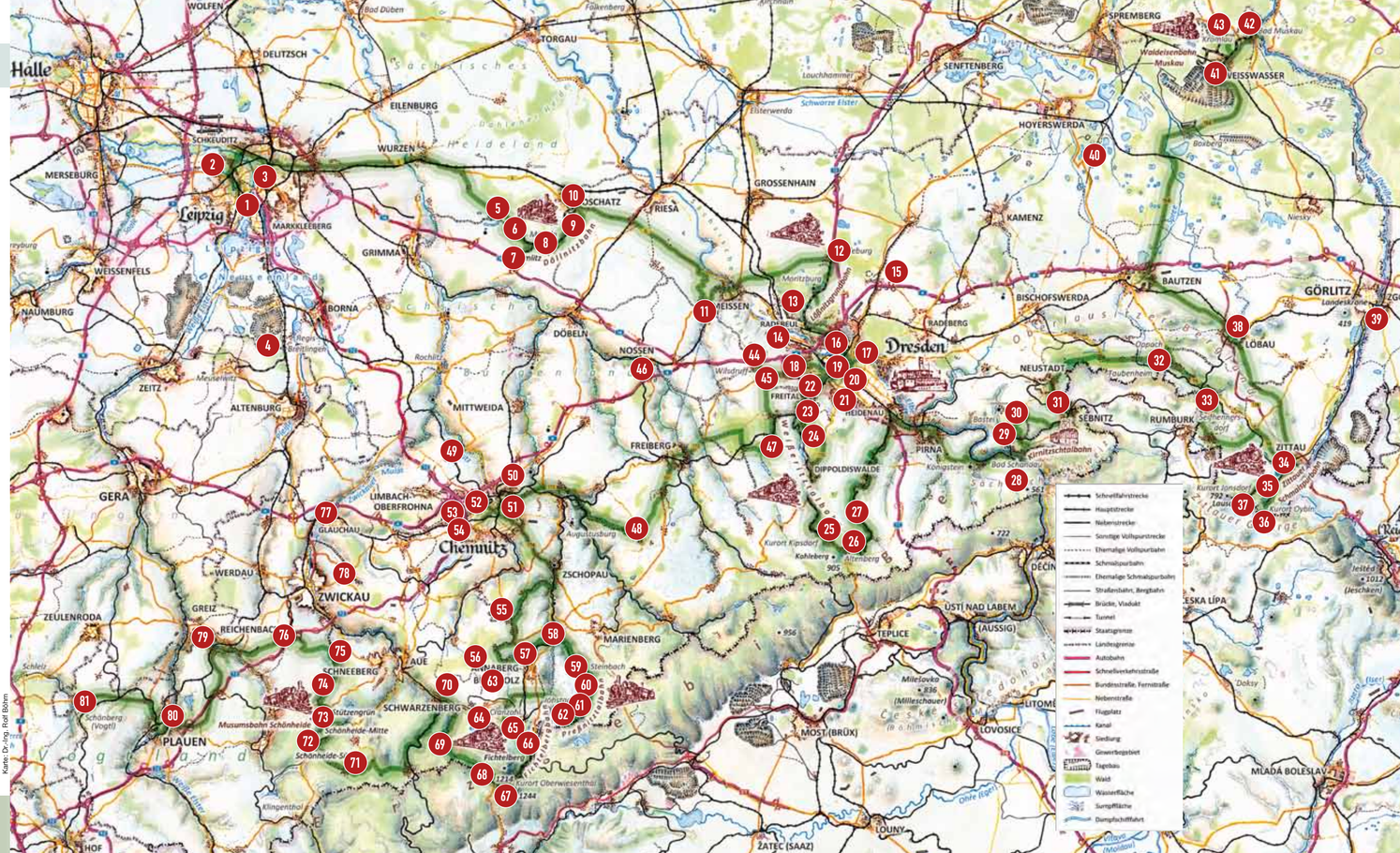
und Christian Sacher
Projektleiter DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen

Radebeul, im Dezember 2019

DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen – Ihr Wegweiser durch Sachsen

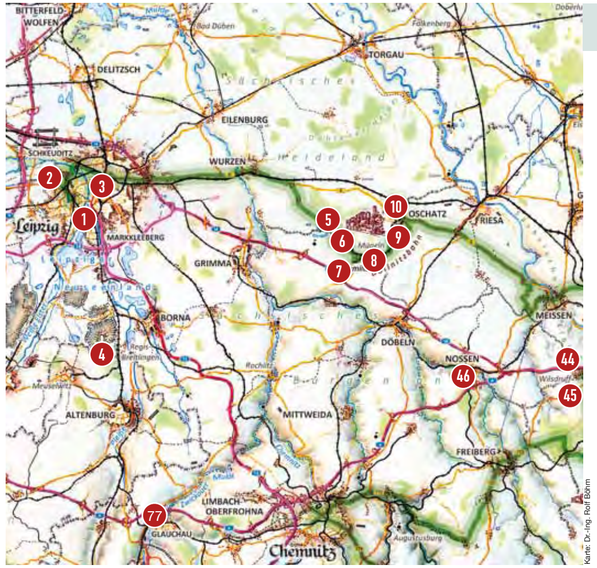
1 Eisenbahnmuseum Leipzig-Plagwitz
2 Parkeisenbahn Auensee, Leipzig
3 Leipzig Hauptbahnhof
4 Bahnhof Regis-Breitingen (Kohlebahn)
5 Bahnhof Wermsdorf
6 Bahnhof Glossen
7 Bahnhof Kemmlitz
8 Bahnhof Mügeln
9 Haltepunkt Schweta Gasthof
10 Mobilitätszentrale Oschatz und Bahnhof Oschatz Süd
11 Museumsbahnhof Löthain
12 Bahnhof Radeburg
13 Bahnhof Moritzburg
14 Bahnhof Radebeul Ost
15 Gasthaus zum Bahnhof Ottendorf-Okrilla
16 Straßenbahnmuseum Dresden
17 Standseilbahn und Bergschwebebahn Dresden
18 Eisenbahnmuseum Dresden-Altstadt
19 Terassenufer Dresden/Sächsische Dampfschifffahrt
20 Verkehrsmuseum Dresden
21 Dresdner Parkeisenbahn
22 Bahnhof Dresden-Gittersee/Windbergbahn
23 Bahnhof Freital-Hainsberg
24 Bahnhof Rabenau
25 Bahnhof Kurort Kipsdorf
26 Bahnhof Altenberg
27 Bahnhof Bärenstein
28 Kirnitzschtalbahn/Bad Schandau
29 Bahnhof Goßdorf-Kohlmühle
30 Bahnhof Lohsdorf
31 Tillig Modellbahnen/Modellbahngalerie
32 Schauanlage „Klimperch“ Oppach/Taubenheim
33 Eisenbahnmuseum Seifhennersdorf
34 Bahnhof Zittau
35 Bahnhof Bertsdorf
36 Bahnhof Kurort Oybin
37 Bahnhof Kurort Jonsdorf
38 Eisenbahnmuseum Löbau
39 Parkeisenbahn Görlitz
40 Energiefabrik Knappenrode
41 Bahnhof Weißwasser/Anlage Mitte
42 Bahnhof Bad Muskau
43 Bahnhof Kromlau
44 Bahnhof Wilsdruff
45 Haltepunkt Wilsdruff
46 Bahnknoten Nossen
47 Bahnhof Edle Krone
48 Bahnhof Eppendorf
49 Museumsbahnhof Markersdorf-Taura
50 Sächsisches Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf
51 Technikmuseum Seilablaufanlage Chemnitz-Hilbersdorf
52 Parkeisenbahn Chemnitz
53 Sächsisches Industrie-Museum Chemnitz
54 Straßenbahnmuseum Chemnitz
55 Bahnhof Oberherold
56 Bahnhof Geyer
57 Modellbahnland Erzgebirge, Schönfeld-Wiesa
58 Bahnhof Wolkenstein
59 Bahnhof Steinbach
60 Bahnhof Schmalzgrube
61 Bahnhof Schlössel
62 Bahnhof Jöhstadt
63 Bahnhof Schlettau
64 Museumsbahnhof Walthersdorf
65 Bahnhof Cranzahl
66 Bahnhof Neudorf/Manufaktur „Zum Weihrichkarzl“
67 Bahnhof Kurort Oberwiesenthal
68 Fichtelberg-Schwebebahn
69 Schmalspurbahnmuseum Rittersgrün
70 Eisenbahnmuseum Schwarzenberg
71 Bahnhof Carlsfeld
72 Bahnhof Schönheide Süd
73 Bahnhof Schönheide Mitte
74 Bahnhof Rothenkirchen
75 Bahnhof Kirchberg
76 Bahnhof Oberheinsdorf
77 Haltepunkt Niedermülsen
78 Bahnbetriebswerk Glauchau
79 Göltzschtalbrücke Netzschkau
80 Parkbahn Syratal/Plauen
81 Bahnhof Schönberg (Vogtl)/Wisentatalbahn

Stationsbeschilderung vorhanden



Karte: Dr.-Ing. Ralf Böhm

Der Schauplatz Eisenbahn**Boom.** der 4. Sächsischen Landesausstellung **Boom.** 500 Industriekultur in Sachsen verbindet in Chemnitz-Hilbersdorf das Sächsische Eisenbahnmuseum mit dem Technikmuseum Seilablaufanlage. Am Ringlokschuppen des Eisenbahnmuseums kann man in die Dampflok-Ära eintauchen. Foto: Falko Schubert



Karte: Dr.-Ing. Rolf Böhm

Foto: LTM Leipzig/A. Schmidt

Foto: Christian Sacher

DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen **LEIPZIG REGION**

	Leipzig Tourismus und Marketing GmbH	S. 9
	Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)	S. 10
	DB Regio Südost	S. 11
1	Eisenbahnmuseum Leipzig-Plagwitz	
	Verein Eisenbahnmuseum Bayerischer Bahnhof zu Leipzig e.V.	S. 12
2	Parkeisenbahn Auensee, Leipzig	
	Parkeisenbahn Leipzig Auensee e.V.	S. 12
3	Leipzig Hauptbahnhof	
	TBE - Engelsdorf	S. 12
	Leipziger Messe GmbH	S. 123
4	Bahnhof Regis-Breitingen (Kohlebahn)	
	Kohlebahn Meuselwitz - Regis-Breitingen	S. 12
	SVT Görlitz gGmbH	S. 34
5	Bahnhof Wermsdorf	
6	Bahnhof Glossen	
	DBG - Döllnitzbahn	S. 14-17
7	Bahnhof Kemmlitz	
	DBG - Döllnitzbahn	S. 14-17
8	Bahnhof Mügeln	
	DBG - Döllnitzbahn	S. 14-17
	Förderverein „Wilder Robert“ e.V., Mügeln	S. 13
	Geopark Porphyrland	S. 13
	Stadt Mügeln	S. 16
9	Haltepunkt Schweta Gasthof	
	Gemeinde Naundorf	S. 20
10	Mobilitätszentrale Bahnhof Oschatz und Bahnhof Oschatz Süd	
	DBG - Döllnitzbahn	S. 14-17
	Große Kreisstadt Oschatz	S. 18
	Hotel & Restaurant „Zum Schwan“ Oschatz	S. 19
	O-Schatz-Park, Oschatz	S. 19
	Pension am Park Oschatz	S. 19
	Anwaltskanzlei Albert Pfeilsticker Oschatz	S. 19
44	Haltepunkt Wilsdruff	
	IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e.V.	S. 21
45	Bahnhof Wilsdruff	
	IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e.V.	S. 21
46	Bahnknoten Nossen	
	IG Dampflok e.V. Nossen und Zellwaldbahn e.V.	S. 21
77	Bahnbetriebswerk Glauchau	
	IG Traditionslok 58 3047 e.V., Glauchau	S. 21

Stationsbeschilderung vorhanden

Foto: Leipzig Tourismus und Marketing GmbH/Hüller Fotografie

Burgen und Schlösser, kilometerlange idyllische Wanderwege, eine faszinierende Seenlandschaft mit touristischem Wasserwegenetz und die lebendige Kulturstadt Leipzig: wer die Region Leipzig besucht, wird von der Vielseitigkeit überrascht sein.
Egal, ob Sie Wildwasserrafting, spektakuläre Achterbahnfahrten und reizvolle Bootstouren im Leipziger Neuseenland erleben möchten, ausgiebige Wanderungen durch wildromantische Flusslandschaften entlang der Mulde und Elbe im Sächsischen Heideland unternehmen oder auf spannende Reise in die Vergangenheit im Sächsischen Burgenland gehen wollen – die Region Leipzig steckt voller Möglichkeiten.
Wer Strand, Entspannung, Action und Kultur sucht, ist hier genau richtig. Das Leipziger Neuseenland mit seinen mehr als 20 Seen und den touristischen Wasserwegen ist nicht nur für Wasserwanderer interessant. Gerade für Familien mit Kindern bieten die Seen mit hervorragender Wasserqualität und tollen Freizeitangeboten naturnahe Erholungsmöglichkeiten. Aber natürlich geht es auch aktiver, denn Segeln, Tauchen, Surfen, Wakeboarden und Klettern stehen in der Sommersaison hoch im Kurs. Unser Tipp ist eine Bootstour vom Stadthafen Leipzig durch den idyllischen Auwald bis zum Cospudener See.
Die reizvolle Dahlener und Dübener Heide, der Wermsdorfer Wald mit seinen zahlreichen Teichen und Seen sowie die romantischen Flusslandschaften entlang der Mulde und Elbe bieten die besten Voraussetzungen für entspannte Ausflüge mit dem Rad oder zu Fuß. Aktive Erholung an der frischen Luft ist hier die Devise.
Weit über die sächsischen Landesgrenzen hinaus bekannt ist eine der größten Jagdschlossanlagen Europas, die Hubertusburg in Wermsdorf. Bereits August der Starke reiste gern in diese Gegend, um sich zu erholen und auf die Jagd zu gehen.
Ein besonderes Abenteuer ist eine Dampfzugfahrt mit der Schmalspurbahn „Wilder Robert“. Das schnaufende Geräusch der über 100 Jahre alten Dampflok lässt nicht nur viele Kinder-, sondern auch Erwachsenenherzen höher schlagen.
Zu einem perfekten Urlaub gehört natürlich auch immer ein spannender Ausflug, bei dem Groß und Klein viel Spaß haben. Im Sächsischen Burgenland können kleine Ritter und Burgfräuleins in das Mittelalter eintauchen, denn nirgendwo sonst in Sachsen ist die Dichte an Burgen und Schlössern so hoch wie rings um Leipzig. Einen Besuch von Sachsens schönster Ritterburg, der Burg Kriebstein, oder der über tausendjährigen Burg Mildenstein sollten Sie unbedingt während Ihres Aufenthalts in der Region Leipzig einplanen.
Für alle, die noch mehr in der Region Leipzig entdecken wollen, empfehlen wir die *Leipzig Regio Card*. Die Gästekarte bietet Ihnen min. 10% Ermäßigung in zahlreichen Freizeiteinrichtungen. Mit der Classic- und Premium-Version nutzen Sie zudem kostenfrei den ÖPNV im Mitteldeutschen Verkehrsverbund.
Herzlich willkommen!

Foto: Leipzig Tourismus und Marketing GmbH / T. Bichler

Foto: Leipzig Tourismus und Marketing GmbH/Hüller Fotografie

LEIPZIG REGION
BURGEN | SEEN | HEIDE | CITY

Weitere Informationen:
Leipzig Tourismus und Marketing GmbH
Abteilung Region Leipzig
Tel.: 0341 7104260
E-Mail: region.leipzig@ltm-leipzig.de
Internet: www.region.leipzig.travel

*Seit Ende 2019 sind auch die Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg sowie die Stadt Dessau-Roßlau auf der Schiene zum MDV-Tarif erreichbar.

Der Mitteldeutsche Verkehrsverbund (MDV) ist in den Teilen der drei Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen aktiv.

Zum Verbundgebiet des MDV gehören die Städte Halle und Leipzig sowie die Landkreise Leipzig, Nordsachsen, der Saalekreis, der Burgenlandkreis und der Landkreis Altenburger Land. Insgesamt deckt der MDV damit eine Fläche von 7.515 km² mit 1,7 Mio. Einwohnern ab. Seit Ende 2019 sind auch die Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg sowie die Stadt Dessau-Roßlau auf der Schiene zum MDV-Tarif erreichbar. Unsere 19 Verkehrsunternehmen verbinden zwei Großstädte mit den Kleinstädten und ländlichen Regionen und bilden somit einen wesentlichen Standortfaktor im Verbundgebiet.

Der Citytunnel in Leipzig, das Mitteldeutsche S-Bahnnetz und weitere Regionalbahnen Sachsens bilden das verkehrliche Rückgrat. Die Premiummarke PlusBus wurde vom MDV erfunden und verbindet die Region mit der

Foto: Michael Sperl

Foto: Leipzig Travel/Andreas Schmidt

S-Bahn. Neben diesen modernen Verkehrsmitteln und Wegen fährt im MDV der „Wilde Robert" der Döllnitzbahn und begeistert in der Region Oschatz Liebhaber der Dampfbahn. Im MDV-Gebiet finden Sie gut ausgebaute Strecken und einen modernen Fuhrpark, um die Reize der Mitteldeutschen Region mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln zu entdecken. Unser Motto lautet:
Ein Ticket für Zug, S-Bahn, Tram und Bus.

Foto: Christian Sacher

Das Verbundticket erhalten Sie:
An vielen Servicestellen der Verkehrsunternehmen, an den Fahrkartenautomaten an den Haltestellen und in den Straßenbahnen, beim Fahrer der Regionalbusse und mit der App easy.GO mobil mit Ihrem Smartphone. Unter www.mdv.de erfahren Sie alles Wissenswerte zum MDV, aktuelle Fahrpläne und Ausflugstipps in der Region.

MDV-Infotelefon: 0341 91353591

Kontakt:
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)
Prager Straße 8
04103 Leipzig

Foto: DB Regio AG, Andreas Lander - www.AndreasLander.de

Mit der S-Bahn in die Sächsische Schweiz

Weniger als eine dreiviertel Stunde dauert es, mit der S-Bahn vom Dresdner Hauptbahnhof direkt in die Sächsische Schweiz zu fahren. Vom Nationalparkbahnhof Bad Schandau lassen sich bei einer Wanderung beispielweise der Lichtenhainer Wasserfall, das Felsentor „Kuhstall" sowie der Kleine und der Große Winterberg erkunden, bevor es von Schmilka aus entspannt mit der S-Bahn wieder zurück nach Dresden geht.

Dresden-Leipzig mit dem Saxonia-Express

Eine erlebnisreiche Stadttour durch Leipzig beginnt mit der bequemen Anfahrt. In nur 90 Minuten fährt der Saxonia-Express von Dresden nach Leipzig und das stündlich vom frühen Morgen bis in die Abendstunden. In der Messestadt wandeln Besucher auf Goethes Spuren in Auerbachs Keller oder lernen die junge, aufstrebende Künstlerszene kennen. Leipzig bietet zudem einen der schönsten Zoos in Deutschland sowie den größten Kopfbahnhof Europas.

DB Regio AG

Spaziergänge entlang der Weinberge in Radebeul, lauschige Abende in der Dresdner Neustadt, erholsame Stunden in der Toskana Therme Bad Schandau oder Ausflüge in die faszinierende Tierwelt ferner Kontinente im Leipziger Zoo – mit der S-Bahn Dresden und dem Saxonia-Express RE50 lassen sich die schönsten Ziele Sachsens schnell, bequem und günstig erkunden.

Das schätzen nicht nur Ausflügler und Touristen, sondern auch Fans der historischen Schmalspurbahnen. So lassen sich mit der S-Bahn Dresden sowie dem RE 50 auch Radebeul Ost, Freital-Hainsberg und Oschatz erreichen, wo die Lößnitzgrundbahn, die Weißeritztalbahn und die Döllnitzbahn starten. Von Bad Schandau aus, wohin die S-Bahn Dresden fährt, geht es zudem auf romantische Fahrt mit der Kirnitzschtalbahn.

Foto: DB Regio AG, Bartłomiej Banaszak

S-Bahn Dresden
- drei Linien in Dresden und dem Umland
- S1: Meißen – Coswig – Dresden – Pirna – Bad Schandau – Schöna, vier Abfahrten pro Stunde zwischen Meißen und Dresden, sechs Abfahrten pro Stunde zwischen Dresden und Pirna
- S2: Pirna – Dresden – Dresden-Flughafen
- S3: Dresden – Tharandt (- Freiberg)
- Ticketempfehlung: Die VVO-Familien-Tageskarte können zwei erwachsene Personen und maximal 4 Schüler bis zum 15. Geburtstag nutzen. Das Ticket gilt am Entwertungstag bis 4 Uhr des Folgetages. Anstelle je eines Erwachsenen kann auch je ein weiterer Schüler bis zum 15. Geburtstag fahren.

RE 50 Saxonia-Express
- 16 Haltepunkte zwischen Dresden und Leipzig, u.a. Coswig, Riesa, Oschatz sowie Wurzen
- Abfahrt einmal pro Stunde
- Fahrtzeit: 90 Minuten

Mobil unterwegs
Mit der App „DB Navigator" erhalten Sie Ihre Verbundtickets einfach, schnell und bargeldlos. Melden Sie sich einmalig an und sind rund um die Uhr flexibel unterwegs.

Ticket-Tipp: Sachsen-Ticket
- ganz Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen
- für Gruppen bis zu 5 Personen
- für Familien, bis zu zwei Erwachsene nehmen eigene Kinder oder Enkel kostenlos mit
- gilt auch in allen Bussen und Bahnen im VVO

bahn.de/s-bahn-dresden
facebook.com/sbahndd
bahn.de/saxonia
Hotline: 0351 32300011

Parkeisenbahn Auensee/Leipzig
... Mit Dampf um den Auensee

Foto: Parkeisenbahn Leipzig Auensee e.V.

Die Parkeisenbahn Auensee in Leipzig besteht schon seit 1951 und gehört mit einer Spurweite von 381 Millimetern zu den kleinsten öffentlichen Einrichtungen dieser Art in Deutschland. Neben den Lokführern wird die Bahn von Kindern und Jugendlichen betrieben. Acht Personenwagen bieten bis zu 130 Personen Platz für eine zehnminütige Rundfahrt um den Auensee, einem traditionellen Erholungsgebiet im Nordwesten Leipzigs. Neben einer Akkulok ist der Anziehungsmagnet für viele Eisenbahnfans die 1925 gebaute Liliputdampflokomotive. Diese sogenannte Martenssche Einheitslokomotive im Maßstab 1:3,33 erhielt 1965 ihrem heutiges äußeres Erscheinungsbild durch den Anbau von kleinen Witte-Windleitblechen, einem schwarzen Anstrich und dem Wegfall der Bahnräumer.

Fahrbetrieb
jährlich von Ostern bis 31. Oktober jeweils Dienstag bis Sonntag, in den sächsischen Ferien auch montags

Kontakt:
Parkeisenbahn Leipzig Auensee e.V.
Gustav-Esche-Straße 8
04159 Leipzig
Tel.: 0341 4611151
Telefax: 0341 4685515
E-Mail: info@parkeisenbahn-auensee-leipzig.de
Internet: www.parkeisenbahn-auensee-leipzig.de

Eisenbahnmuseum Leipzig
... Eisenbahngeschichte in der Messestadt

Foto: EMBB e.V., Steffen Tautz

Ob die 1839 eröffnete erste deutsche Ferneisenbahn oder der 1915 eingeweihte größte Kopfbahnhof Europas, die Messestadt Leipzig besitzt ein reichhaltiges Eisenbahnerbe. Seit 1989 sind die Freunde des Vereins Eisenbahnmuseum Bayerischer Bahnhof zu Leipzig e.V. aktiv und erhalten vielfältige Sachzeugen der Eisenbahngeschichte. Das Domizil des Eisenbahnmuseums mit Fahrzeugen und Ausstellungen befindet sich im Lokschuppen des ehemaligen Bahnbetriebswerks Leipzig-Plagwitz. Ein Aushängeschild des Vereins ist die Lokomotive 52 8154, welche bei zahlreichen Sonderzugfahrten zum Einsatz kommt. Die Touren haben dabei oftmals Veranstaltungen und touristische Höhepunkte in Mitteldeutschland zum Ziel. Jährliche Höhepunkte im Eisenbahnmuseum Leipzig sind die im Frühjahr und im Herbst stattfindenden Eisenbahntage, bei denen neben einer Fahrzeugausstellung ein kurzweiliges Programm für die ganze Familie geboten wird.

Kontakt:
Verein Eisenbahnmuseum
Bayerischer Bahnhof zu Leipzig e.V.
Schönauer Straße 113
04207 Leipzig
Tel.: 0176 62170200 (Mo-Fr 17.00-19.00 Uhr)
E-Mail: info@dampfbahnmuseum.de
Internet: www.dampfbahnmuseum.de

TBE - Engelsdorf
…. Erlebnisgastronomie mit Tradition

Foto: TBE Engelsdorf - Inh. A. Schießlauf/Fr. Schweitzer

In der Traditions- und Begegnungsstätte der Eisenbahner (TBE) kommen Ostalgie- und Eisenbahnfans voll auf ihre Kosten. Die Einrichtung erinnert an die Mitropa zu Zeiten der Deutschen Reichsbahn. So fährt man imaginär z.B. in der 1. oder 2. Klasse mit. Es herrscht ein raufröhlicher Ton, der das Umgangsmilieu der Mitropa zu DDR-Zeiten wiederspiegeln soll. Mit der Zeit, seit der Eröffnung am 5. Dezember 1998, haben sich auch viele Ausstellungsstücke aus DDR- und Reichsbahnzeiten angesammelt. So ist die TBE selbst auch ein kleines Museum geworden, das zum Stöbern einlädt. Einmal monatlich finden auch Kabarett-Veranstaltungen statt. Neugierig geworden? Dann steigen Sie bald zu und erleben eine etwas andere Zugfahrt, die Sie mit Sicherheit nicht so schnell vergessen werden. „Fahrkarten“ kann man unter 0341/6510082 oder unter rotmuetze@tbe-engelsdorf.de buchen. Gute Weiterfahrt und steigen Sie recht bald zu!

Kontakt:
Traditions- und Begegnungsstätte der Eisenbahner
Inh.: Andreas Schießauf
Werkstättenstr. 6 - 04319 Leipzig (Engelsdorf)
Tel.: 0341 6510082
Fax: 0341 6510083
E-Mail: rotmuetze@tbe-engelsdorf.de
Internet: www.tbe-engelsdorf.de

Kohlebahn Meuselwitz – Regis-Breitingen
... Eisenbahnerlebnis auf 900 mm Spurweite

Foto: Verein Kohlebahnen Meuselwitz e.V.

Die Kohlebahnen fuhren da, wo einst Grubenbahnen die Rohkohle aus den Tagebauen in die Brikettfabriken transportierten. Heute fährt die Kohlebahn zwischen Meuselwitz in Thüringen und Regis-Breitingen in Sachsen durch eine wieder intakte Landschaft, aber immer noch mit den traditionellen Fahrzeugen der Grubenbahnen auf der Spurweite von 900 mm. Das ganze Jahr über organisiert der Verein Kohlebahnen Meuselwitz Sonderfahrten und Veranstaltungen, wie im August die Westerntage in Haselbach. Über 100 Schausteller, Künstler und Enthusiasten sorgen dafür, dass Sie einen unvergesslichen Tag mit Countrymusik, Wildwest-Show, Tanz und historischen Darbietungen verbringen können. Wenn Sie mehr erfahrene wollen besuchen Sie auch das Museum in Meuselwitz. Sonderfahrten für Familien-, Firmen- und Vereinsfeiern können ganzjährig gebucht werden.

Kontakt:
Verein Kohlebahnen Meuselwitz e.V.
Georgenstraße 46
04610 Meuselwitz/Thüringen
Tel.: 03448 752550/752143
Fax: 03448 752144
E-Mail: kohlebahn.meuselwitz@freenet.de
Internet: www.kohlebahnen.de

Geopark Porphyrland
... Im Land der Supervulkane

Fotos: Frank Schmidt

Steinreich ist der Nationale Geopark Porphyrland, der sich östlich der Großstadt Leipzig über das Gebiet des Nordwestsächsischen Vulkanitkomplexes erstreckt. Gewaltige Vulkanausbrüche vor etwa 290 Millionen Jahren hinterließen hier flächendeckend mehrere hundert Meter mächtige Vulkangesteine. Dieses Porphyr genannte Gestein ist namensgebend für den Geopark, welcher es sich zur Aufgabe gemacht hat, Besucher unserer Region für die Erdgeschichte zu interessieren und erdgeschichtliche Prozesse erlebbar zu machen.
Dabei dienen zahlreiche geologische Sehenswürdigkeiten, sogenannte Geotope, als Fenster in die Erdgeschichte. Aber auch in den fünf Besucherzentren, den Geoportalen in Mügeln, Grimma, Röcknitz, Hohburg und Rochlitz, sowie der GeoErlebnis Werkstatt in Trebsen kann man Geologie in ganz unterschiedlichen Formen erleben. Um die Spuren von Lava und Eis entdecken und deuten zu können, entwickelt der Geopark Porphyrland Angebote, wie geführte Wanderungen, Radtouren und Vorträge, die man gemeinsam mit GeoRangern erleben kann.

Individuell lassen sich die geologischen und naturräumlichen Besonderheiten im Geopark auf Georouten entdecken. Kulturelle Events, wie das Kindermusikstück „Der Supervulkan“ oder das jährlich stattfindende Bergfilm-Festival, ergänzen das Angebot.

Kontakt:
Geschäftsstelle des Geoparks Porphyrland.
Steinreich in Sachsen e.V.
Leipziger Str. 17a - 04668 Grimma
Tel.: 03437 707361
E-Mail: info@geopark-porphyrland.de
Internet: www.geopark-porphyrland.de

Geoportal Bahnhof Mügeln „Erlebnisweit Kaolin“

Foto: Frank Schmidt

Wilder Robert e.V./Mügeln
... Modellbahnausstellung im Oschatzer Südbahnhof

Foto: Helge Scholz

Der Förderverein kümmert sich nicht ausschließlich nur um Fahrzeuge der Schmalspurbahn, sondern seit Mai 2016 auch um Modellbahnen. So gründete sich die Sektion Modellbahn, in welcher die Mitglieder in liebevoller Kleinarbeit die Strecke zwischen Oschatz und Mügeln im Maßstab 1:87 nachgebildet haben. Zu sehen ist diese an ausgewählten Fahrtagen im Obergeschoss des Südbahnhofs in Oschatz in der Zeit von 10.00 – 17.00 Uhr. Gern übernehmen die Modellbahner die Führung durch die detailreiche Bahnstecke und der Gast wird mit Geschichten über Land und Leute entlang der Döllnitzbahn unterhalten. In nächster Zeit werden unsere Aktivitäten im Bahnhof noch um eine Postkarten-Ausstellung erweitert. Nähere Informationen finden Sie demnächst auf der Internetseite des Fördervereines. Der Eintritt ist kostenlos, aber eine kleine Spende sichert auch weiterhin den Erhalt dieses Kleinodes.

Kontakt:
DBV-Förderverein „Wilder Robert“ e.V.
Bahnhofstraße 2a
04769 Mügeln
Tel.: 034362 37541
Fax: 034362 32447
E-Mail: verein@wilder-robert.de
Internet: www.wilder-robert.de

Foto: Döllnitzbahn GmbH/Ulli Brückl

Der „Wilde Robert“, wie die Döllnitzbahn liebevoll im Volksmund genannt wird, zählt zu den beliebtesten touristischen Sehenswürdigkeiten im Sächsischen Heideland. Das schnaufende Geräusch der alten Dampflok lässt nicht nur Kinder-, sondern auch Erwachsenenherzen höher schlagen.

Der Überlieferung nach wurde der Name „Wilder Robert“ von einem Lokführer abgeleitet, der in den Anfangsjahren des Bahnbetriebes in Mügeln tätig war und durch seinen forschen Fahrstil auffiel. Die Wurzeln der Döllnitzbahn reichen weit in die Geschichte zurück. Doch das Erscheinungsbild der Bahn und des an der Strecke gelegenen Mügelner Bahnhofs, einst einer der größten Schmalspurbahnhöfe Deutschlands, hat sich in den letzten Jahrzehnten mehrfach verändert. 1884 begann hier die Eisenbahngeschichte mit einem ersten provisorisch eingerichteten Rübentransport. Im Laufe der Zeit wurde das Mügelner Netz Schritt für Schritt aufgebaut und erreichte mit 91,7 Kilometer Streckenlänge seine größte Ausdehnung. So wurde die ländliche Region zwischen Döbeln, Oschatz und Strehla verkehrstechnisch erschlossen und die Erzeugnisse konnten zu den Städten, Fabriken und Verladebahnhöfen an den Hauptbahnen gebracht werden.

Foto: Döllnitzbahn GmbH/Ulli Brückl

Foto: Mario England

Die Hafenanbindung von Strehla ermöglichte es, die Güter gleich zu verschiffen. Neben dem existenziell bedeutenden Transport von Kaolin wurden überwiegend landwirtschaftliche Produkte befördert.
Jedes Jahr in der Erntesaison erlebte das Mügelner Schmalspurbahnnetz einen erheblichen Aufschwung im Güterverkehr. Innerhalb weniger Wochen mussten tausende Tonnen von geernteten Zuckerrüben in die Fabriken in Oschatz und Döbeln befördert werden. Nennenswerter Personenverkehr beschränkte sich im Mügelner Netz hauptsächlich auf die Strecken Oschatz – Mügeln und Mügeln – Wermsdorf.
Die Zeit hatte das einst weitläufige Mügelner Netz Mitte des letzten Jahrhunderts überholt. Kilometer für Kilometer wurde der Bahn der Lebensnerv abgetrennt, bis nur noch das Reststück zwischen Oschatz und Kemmlitz für den Kaolinabtransport übrig blieb.

Foto: Döllnitzbahn GmbH/Ulli Brückl

Mit der Gründung des Fördervereins „Wilder Robert“ e.V. haben Bahninteressierte ein erstes Zeichen des Traditionsbewusstseins gesetzt. Konsequent wurden und werden historisch wertvolle Fahrzeuge aufgearbeitet sowie Gebäude und Anlagen saniert. Der Verein macht sich ebenfalls beim Sonderzug- und Traditionsbahnbetrieb verdient.
Die nunmehr hier tätige Döllnitzbahn GmbH hat neben dem werktäglichen Fahrbetrieb ebenfalls den Faden der Traditionspflege aufgenommen. Bahnhofsfeste, Schmalspurbahnfestivals, Veranstaltungen zum Tag des offenen Denkmals oder Aktionen mit anderen Vereinen werden zu Events und locken Bahnbegeisterte, Familien und Ausflügler in die Region. Die Zukunft stimmt hoffnungsvoll, denn sie bleibt mit der einstigen Schmalspurbahnromantik zwischen Oschatz, Mügeln, Kemmlitz und Glossen verbunden.

Foto: Döllnitzbahn GmbH/Michael Sperl

Foto: Döllnitzbahn GmbH/Ulli Brücki

Planbetrieb an allen Tagen

Die Döllnitzbahn hat auch weiterhin ihre Kernaufgabe im täglichen Planbetrieb. Heutzutage erfüllt sie diese genauso zuverlässig wie vor über 130 Jahren. Dieselzüge rollen täglich (Montag bis Freitag) mit steigender Fahrgastzahl entlang der Döllnitz zwischen Mügeln und Oschatz. Ab Dezember 2018 wurden diese durch den österreichischen Triebwagen mit der Betriebsnummer 137 515 unterstützt.
An ausgewählten Wochenenden und Feiertagen sowie zu Sonderveranstaltungen kommt eine über 100 Jahre alte Dampflok, die „Sächsische IV K“, zum Einsatz. Seit dem Sommer 2017 lädt bei allen Fahrten an den Wochenenden der neue Aussichtswagen zum Mitfahren ein. Zur festen Tradition zählen die Oster- und Pfingstfahrten, das Bahnhofsfest und die Halloweenfahrten. Besonders beliebt sind auch die Glühweinfahrten zwischen Weihnachten und Silvester. Diese locken jedes Jahr zu geselligen Fahrten durch die reizvolle Landschaft.
Die Reise beginnt in Oschatz. Der „Wilde Robert“ fährt entlang der Döllnitz, vorbei am O-Schatz-Park und dem Rosenthal. Nach 20-minütiger Fahrt verlässt die Döllnitzbahn diese Kleinstadt in Richtung Mügeln und taucht in die Wiesen- und Auenlandschaften des Döllnitztales ein. Nach rund 15 Kilometern Fahrstrecke erreichen die Fahrgäste in Mügeln den Schmalspurbahnhof. Dort angekommen, bleibt Zeit für eine kurze Rast und die Gelegenheit, den Bahnhof ein wenig näher zu erkunden. Im Anschluss setzt sich der Zug auf schmaler Spur mit dem Ziel Glossen oder Kemmlitz wieder in Bewegung. In Glossen besteht die Möglichkeit, an bestimmten Fahrtagen in die historische Feldbahn umzusteigen. Auf der Rückfahrt nach Oschatz erleben die Gäste noch einmal die Faszination Schmalspurbahn zwischen Tradition und Zukunft. Ob mit Dampf oder Diesel, die Döllnitzbahn hat sich zu einem wichtigen Tourismusfaktor für die Region entwickelt. Durch das Zusammenspiel abwechselnder touristischer Angebote wird den Gästen eine Vielfalt an unterschiedlichen Erlebnissen geboten. Gerade in der Kombination von „Erleben und Erholen“ fühlen sich sowohl Familien mit Kindern als auch Individualtouristen angesprochen.

Veranstaltungen durch`s Jahr auf und neben der Döllnitzbahn

Das Veranstaltungsjahr beginnt traditionell mit den Glühweinfahrten am ersten Januarwochenende und drei Wochen später schließt sich der „Russische Sonntag“ an. Eine zünftige Fahrt unter dem russischen Stern mit Speis und Trank. Faschingsfreunde kommen im Februar auf ihre Kosten, wenn der Oschatzer Carneval Club zum mitfeiern einlädt. Ostern werden traditionell Alpakas verladen und begeben sich auf eine kleine Fahrt nach Mügeln. An allen drei Osterfahrtagen sammeln kleine und große Gäste Ostereier und tauschen diese gegen kleine Geschenke. Begeisterte Wanderer sind immer am 1. Mai zur großen Bahndammwanderung gefragt. Ob 10, 15 oder 20 km kann dabei jeder für sich entscheiden. Wichtig ist nur der Spaß am Laufen. Und schon beginnt die Sommersaison mit den Pfingstfahrten, den Zügen zum Oschatzer und Mügelner Stadtfest und natürlich den Abendfahrten mit Programm in Mügeln.
Sobald es das Wetter zulässt, ist der Aussichtswagen fester Bestandteil der Dampffahrten bei der Döllnitzbahn.
Der Höhepunkt des Septembers ist immer das Festwochenende. Gastloks und Mügelner Stammfahrzeuge geben sich ein technisches Stelldichein und laden zum Mitfahren ein. Ein farbenfrohes Programm für Alt und Jung auf dem Bahnhofsgelände rundet die zweitägige Veranstaltung ab.
Dampffahrten unter dem Motte „Deutsche Einheit“ oder „Herbst“ begleiten die Gäste in die bunte Jahreszeit.
Der Oktober geht mit den Gruselfahrten und dem Halloweenfest auf dem Mügelner Bahnhof zu Ende. Dunkle Gestalten tanzen ums Feuer und gruslig geschmückte Züge erwarten die feierfreudigen Gäste.
Nach einer kleinen Ruhepause im November wird auch schon die Adventszeit mit den Fahrten zum Weihnachtsmarkt in Mügeln eingeläutet. Der Nikolaus erwartet am 3. Adventswochenende alle kleinen und großen Fahrgäste mit einer Überraschung aus dem riesigen Geschenkesack.
Nach dem Trubel der Festtage gibt es nichts entspannenderes, als eine gemütliche Glühweinfahrt zwischen Oschatz und Kemmlitz zu unternehmen. Heißer Glühwein, geschmückte Züge und die heimelige Atmosphäre von Nostalgie lassen das Herz jedes Fahrgastes höher schlagen.
Und so wird das Veranstaltungsjahr beschlossen, wie es begonnen hat und wieder beginnen wird. Mit einer Tasse Glühwein.

Fotos: Döllnitzbahn GmbH/Denise Zwicker

Freunde der Modellbahn haben am Oschatzer Südbahnhof die Möglichkeit, die gefahrene Strecke von Mügeln nach Oschatz im Modell zu bestaunen. Die Mitglieder des FV „Wilder Robert“ Sektion Modellbau haben dort in liebevoller Kleinarbeit die Strecke nachgebaut. Geöffnet hat die Ausstellung an ausgewählten Fahrtagen von 10.00 bis 17.00 Uhr. Die geplanten Öffnungszeiten können der Internetseite des „Wilden Robert“ entnommen werden.
Neben der Modellbahnausstellung im ersten Stock des Gebäudes, erwartet alle Gäste nun auch im Erdgeschoß des Südbahnhofes eine Ausstellung der besonderen Art. Der Oschatzer

Fotograf Günther Hunger ist leidenschaftlicher Sammler historischer Postkarten. Über die Jahre hat er eine erstaunliche Sammlung historischer Eisenbahnpostkarten zusammengetragen. Diese sind nun für die Öffentlichkeit zugängig.

Foto: Döllnitzbahn GmbH/Sven Geist

Veranstaltungen Döllnitzbahn GmbH & FV „Wilder Robert“
- **Januar**
  Glühweinfahrten, Russischer Sonntag
- **Februar**
  Faschingsfahrten, Winterfahrten
- **März**
  Frühlingsfahrten
- **April**
  Osterfahrten
- **Mai**
  Bahndammwanderung
- **Juni**
  Pfingstfahrten, Stadtfest Oschatz, Abendfahrten
- **Juli**
  Ferienfahrten
- **August**
  Ferienfahrten, Stadtfest Mügeln
- **September**
  Bahnhofsfest Mügeln, Dampffahrten zum Tag des offenen Denkmals, Herbstfahrten
- **Oktober**
  Fahrten zum Erntedankfest, Fahrten zum Tag der Deutschen Einheit, Herbstfahrten, Gruselfahrten mit Halloweenfest
- **Dezember**
  Fahrten zum Mügelner Weihnachtsmarkt, Adventsfahrten, Glühweinfahrten

Döllnitzbahn GmbH
Bahnhofstraße 6
04769 Mügeln
Tel.: 034362 32343 - Fax: 034362 32447
E-Mail: info@doellnitzbahn.de
Internet: www.doellnitzbahn.de

Große Kreisstadt Oschatz … *Entdeckungen für die ganze Familie*

Fotos: Oschatzer Freizeitstätten GmbH, Fotograf Dirk Hunger

OSCHATZ
Hier blüht Sachsen

Das Oschatzer Land im Norden Sachsens ist mit seinen Wäldern, Wiesen, Rad- und Wanderwegen als grünes Paradies bekannt und beliebt. Mitten in dieser Landschaft liegt Oschatz.

Mit ihrer 800 jährigen Geschichte gehört die Gartenstadt zu den faszinierendsten Städten Sachsens. Die historische Architektur im Stil der Renaissance steht im reizvollen Kontrast zu den quirligen Großstädten Dresden und Leipzig, die man jeweils in knapp einer Stunde erreicht. Die neogotische Stadtkirche St. Aegidien, erbaut von 1846 bis 1849, prägt mit Ihren zwei Türmen das Stadtbild. Im Südturm der Kirche können die Gäste nach einen Aufstieg von 199 Stufen die ehemalige Türmerwohnung mit Schauwerkstatt und Türmerstube besuchen und einen atemberaubenden Blick über das Oschatzer Land genießen. Direkt gegenüber der Kirche befindet sich mit dem Vogtshaus das älteste profane Steinhaus Mitteldeutschlands. Im Stadt- und Waagenmuseum Oschatz, welches sich in den historischen Gemäuern der Amts- und Ratsfronfeste befindet, können Sie die größte Waagensammlung Mitteldeutschlands bestaunen. Die Ausstellung zur Stadtgeschichte und wechselnde Sonderausstellungen komplettieren das Angebot. Kultur pur gibt es in der Oschatzer Stadthalle, dem Thomas-Müntzer-Haus, zu erleben. Spannende, vielseitige und unterhaltsame Veranstaltungen erwarten Sie hier 2020. Für die Kleinen sorgt der O-Schatz-Park, der eintrittsfreie Familienpark, auf dem Gelände der ehemaligen Landesgartenschau, mit Tieren, Labyrinth, Minigolf und Spielplatz für die besondere Abwechslung.
Entspannung pur finden Sie im Saunadorf Oschatz. Drei Saunen im Innenbereich, vier Saunen im Aussenbereich und ein großzügiger Saunagarten laden zum wohltuenden Saunagang ein. Schwimmhalle, Kegelbahn sowie in den Sommermonaten ein Freibad mit Rutsche und Sprungturm komplettieren das Angebot des Freizeitobjektes. Die Wiedereröffnung ist im Frühjahr 2020 geplant.
Ein einzigartiges Erlebnis, welches nicht nur Eisenbahnfreunden vorbehalten ist, bietet die Fahrt mit der historischen Schmalspurbahn „Wilder Robert“ oder der Döllnitzbahn, welche täglich vom Oschatzer Bahnhof über Thalheim, Naundorf und Mügeln bis nach Glossen fährt.

Öffnungszeiten
Oschatz-Information:

Montag–Donnerstag:	9–13 Uhr und 14–18 Uhr
Freitag:	9–13 Uhr und 14–17 Uhr
Samstag:	10–15 Uhr
Sonntag und Feiertage (April–Oktober):	10–15 Uhr

Kontakt:
Oschatz-Information
Neumarkt 2
04758 Oschatz
Tel.: 03435 970242
E-Mail: oschatz-info@oschatz-erleben.de
Internet: www.oschatz-erleben.de

O-Schatz-Park/Oschatz
… Auf Entdeckungstour im O-Schatz-Park

Fotos (2x): Lebenshilfe e.V., RV Oschatz

Inmitten von Oschatz begrüßt der O-Schatz-Park seine Gäste. Der Park ist ein eintrittsfreier Familien-, Tier- & Freizeitpark mit tollen Attraktionen. Gehen Sie auf Schatzsuche im Park, nutzen Sie die Minigolfanlage oder beobachten Sie verschiedene Tiere. Auch eine Karussellfahrt oder das selber Fahren mit den Elektroautos bereitet jedem kleinen Gast viel Freude. Ebenfalls lädt der Abenteuerspielplatz zum Toben ein. Im Labyrinth können Mutti, Vati, Oma und Opa Verstecken spielen. Ein Besuch im O-Schatz-Park ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Für einen Eintrag im Guinness-Buch der Rekorde sammelte der O-Schatz-Park von Juni 2008 bis November 2009 Kaffeekannen. Fast 20.000 kamen zusammen.

Kontakt:
Lebenshilfe e.V. Regionalvereinigung Oschatz
O-Schatz-Park
Am Stadtbad 1
04758 Oschatz
Tel.: 03435 986000
Fax: 03435 9860020
E-Mail: o-park@lebenshilfe-oschatz.de
Internet: www.lebenshilfe-oschatz.de

Pension am Park/Oschatz
… Übernachten in der grünen Oase

Im Herzen von Sachsen zwischen Leipzig und Dresden begrüßt der O-Schatz-Park unweit des historischen Oschatzer Stadtzentrums seine Gäste. Direkt gegenüber dem Park lädt die „Pension am Park“ zum Verweilen in Oschatz ein. Gemütlich eingerichtete Doppel- und Einzelzimmer, die sich durch Barrierefreiheit auszeichnen, erwarten die Gäste. Eine gepflegte Gastronomie zeichnet das Haus aus. Zur Anreise und für Ausflüge empfiehlt sich die Döllnitzbahn, deren Züge ganz in der Nähe am Bahnhof Oschatz Süd halten.

Kontakt:
Pension am Park
Lebenshilfe e.V.
Am Brühl 7
04758 Oschatz
Tel.: 03435 986907
Fax: 03435 977944
E-Mail: pension@lebenshilfe-oschatz.de
Internet: www.lebenshilfe-oschatz.de

Hotel & Restaurant Gasthaus Zum Schwan/Oschatz
… Niveauvolle Gastlichkeit in historischen Mauern

Foto: Hotel & Restaurant Gasthaus zum Schwan

Einer der ältesten Gasthöfe Sachsens, das Gasthaus Zum Schwan, empfängt seit 1458 seine Gäste.
Direkt am Oschatzer Neumarkt, inmitten des historischen Stadtzentrums gelegen, fühlt sich das Haus seiner mehr als 550-jährigen Gasthaustradition verpflichtet. Genießen Sie die sächsische Gastfreundschaft und frische Küche mit regionalen Produkten und traditionellen Gerichten.
In den warmen Monaten lädt die mit Wein umrankte Terrasse zum Verweilen ein.
Das angegliederte Hotel mit 42 Zimmern bietet stilvolle Übernachtungsmöglichkeiten für einen Besuch der Region und der Metropolen Dresden und Leipzig.

Kontakt:
Hotel & Restaurant
Gasthaus Zum Schwan
Sporerstraße 2
04758 Oschatz
Tel.: 03435 975300
Fax: 03435 975599
E-Mail: oschatz@travdo-hotels.de
Internet: www.travdo-hotels.de

Anwaltskanzlei Albert Pfeilsticker, Oschatz
… Engagement für die Region

Grafik: Mario England

Die Anwaltskanzlei Albert Pfeilsticker in Oschatz engagiert sich in vielfältiger Form für die Entwicklung der Region. Herr Pfeilsticker bringt sich unter anderem für die Entwicklung des Tourismus und Verkehr in Oschatz und in Nordsachsen ein.
Eine besonders enge Verbindung besteht durch die Lage der Kanzlei in Oschatz und der Zweigstellen in Wermsdorf und Riesa zur Döllnitzbahn. So wurde ein Stationsschild zur DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen für den Bahnhof Oschatz erworben, welches 2019 nach Fertigstellung der Sanierung des Bahnhofsgebäudes Oschatz und der Inbetriebnahme der dortigen Mobilitätszentrale übergeben wurde.
Tätigkeitsschwerpunkte der Anwaltskanzlei sind Forderungseinzug, Arbeitsrecht, Familienrecht, Verkehrsunfallrecht, öffentliches und privates Baurecht, Strafrecht sowie Sozialrecht.

Kontakt:
Anwaltskanzlei
Albert Pfeilsticker
Bahnhofstraße 7F
04758 Oschatz
Tel: 03435 66200
Fax: 03435 662022
E-Mail: pfeilsticker@t-online.de
Internet: www.rechtsanwalt-pfeilsticker.de

Gemeinde Naundorf
... Baukultur in ländlicher Idylle

Fotos: Gemeindeverwaltung Naundorf

Zu den Anliegerorten der Döllnitzbahn gehört auch die Gemeinde Naundorf, welche über eine Bahnstation an der Strecke verfügt. Zu den Sehenswürdigkeiten des 1243 erstmals urkundlich erwähnten Ortes zählen darüber hinaus die Kirchen in den Ortsteilen Hof, Hohenwussen und Naundorf, die wunderschönen Schlossanlagen in Hof sowie die historischen Parkanlagen in den Ortsteilen Hof und Naundorf. Der Sitz der Gemeindeverwaltung, das „Alte Schloss“, in Hof stammt aus der Zeit der Renaissance. Der Rats- und Bürgersaal wurde vorbildlich rekonstruiert, einzigartig ist die Kassettendecke im mittelsächsischen Raum. Ein weiteres Schloss aus der Barockzeit beherbergt heute die Schule im Ortsteil Hof. Interessant ist auch die Jahnatal-Radroute, die direkt durch Hof verläuft und Riesa an der Elbe mit dem Stausee Baderitz verbindet.

Kontakt:
Gemeinde Naundorf
Am Dorfplatz 3
04758 Naundorf OT Hof
Tel.: 035268 8710 • Fax: 035268 87199
E-Mail: info@naundorf-sachsen.de
Internet: www.naundorf-sachsen.de

Stadt Mügeln *... Kleinstadt mit Superbahnhof*

Fotos: Frank Schmidt

Die reizvolle Stadt Mügeln in der Döllnitzniederung hat eine bewegte, mehr als tausendjährige Geschichte. Zahlreiche sanierte Bauten im historischen Innenstadtkern vermitteln noch heute historisches Flair. Wichtige Säulen der kleinstädtischen Wirtschaft der ehemals slawisch besiedelten Stadt waren das Handwerk und die Landwirtschaft. Die 1884 eröffnete Schmalspurbahn leistete einen großen Beitrag zur industriellen Entwicklung. Der Bahnhof von Mügeln, einst einer der größten Schmalspurbahnhöfe Europas, ist ein gern besuchtes Ausflugsziel, nicht nur zu Veranstaltungen, wie Eisenbahn- und Oldtimer-Festivals, die Gäste aus nah und fern anziehen. Auch zum jährlichen Altstadtfest oder zum Weihnachtsmarkt in Mügeln bietet die Döllnitzbahn eine stilechte Anreise. Ebenfalls einen Besuch wert ist das größte Bankenzentrum der Region. Bei über 40 verschieden gestalteten Bänken in und um Mügeln, können die Besucher der Stadt sich an vielen Orten eine kleine Pause gönnen. Weitere Sehenswürdigkeiten sind neben der spätgotischen Johanniskirche, der Kursächsischen Postdistanzsäule und dem Heimatmuseum, das am 24. August 2019 eröffnete Besucher- und Informationszentrum GEOPORTAL BAHNHOF MÜGELN - Erlebniswelt Kaolin mit multimedialer Ausstellung.

Öffnungszeiten Geoportal (Touristinformation):
Mittwoch bis Sonntag
Sommerzeit (1.4. – 31.10.): 10.00 – 17.00 Uhr
Winterzeit (1.11. – 31.3.): 10.00 – 16.00 Uhr

Kontakt:
Geoportal Bahnhof Mügeln
Bahnhofstr. 2 - 04769 Mügeln
Tel.: 034362 442906 - Fax: 034362 41046
E-Mail: geoportal@stadt-muegeln.de
Internet: www.stadt-muegeln.de

Vor der Kulisse der evangelischen Marienkirche in Altmügeln ist ein Dampfzug der Döllnitzbahn in Richtung Nebitzschen unterwegs. Foto: Christian Sacher

IG Traditionslok 58 3047 e.V./Glauchau
... Traditionspflege mit Leidenschaft

Foto: IG Traditionslok 58 3047 e. V.

Im Jahr 1916 eröffneten Bahnbetriebswerk fanden sich zum Ende der Dampflokära Lokführer zusammen, die als „Pflegekollektiv“ die hier heimische Dampflok 58 3047 betriebsfähig erhielten. Die Leidenschaft für Dampflokomotiven führte 1989 dazu, den Gemeinschaftsgedanken um den weiteren Erhalt der 58 3047-6 auf eine neue Basis zu stellen. Es kam zur Gründung der “IG Traditionslok 58 3047 e. V“. Seither konnte eine Fahrzeugsammlung mit weiteren Lokomotiven aller Traktionsarten aufgebaut werden, die im Glauchauer Lokschuppen ihr Domizil haben. Darunter befinden sich die betriebsfähige Dampflok 35 1097 sowie die Großdiesellok 118 770, die sich aktuell in der Hauptuntersuchung befindet, die E-Lok E44 146 und die neuerworbene E11 013 als typische Fahrzeuge der früheren Deutschen Reichsbahn. Mit Veranstaltungen vor Ort und Sonderfahrten zu wechselnden Zielen gelingt es, die Fahrzeuge lebendig zu präsentieren und einzusetzen.

Veranstaltungshöhepunkte 2020:
- Ski-Express nach Oberhof 22. Februar
- Saisoneröffnung im Bw Glauchau am 25./26. April
- nach Rostock-Warnemünde und zum Molli nach Bad Doberan 1.–3. Mai
- Große Lokschau im Bw Glauchau am 19./20. September
- Frühlings-, Sommer-, Herbst- und Nikolausfahrt sowie Vogtlandrunde

Kontakt:
IG Traditionslok 58 3047 e.V.
Scheermühlenstraße 5
08371 Glauchau
Tel.: 03763 7782864 - Fax: 03763 4021013
E-Mail: fahrkarten@dampflok-glauchau.de
Internet: www.dampflok-glauchau.de

Schmalspurbahnmuseum Wilsdruff
... Eisenbahngeschichte selbst „erfahren“

Foto: IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e.V.

Bis 1972 verfügte die vor den Toren Dresdens gelegene Stadt Wilsdruff über den zweitgrößten Schmalspurbahnhof Deutschlands und war über sieben Jahrzehnte Zentrum des gleichnamigen Schmalspurbahnnetzes. Heute ist Wilsdruff wieder ein Begriff für Eisenbahnfreunde. Im Historischen Lokschuppen des Bf Wilsdruff entstand im Jahr 2010 auf über 400 m² ein Schmalspurbahnmuseum mit vielen eindrucksvollen Sachzeugen und Relikten des Schmalspurbahnbetriebs aus der Zeit von 1886 bis 1973. Darunter befinden sich die Dampflok 99 564 als Leihgabe der SDG, mehrere Schmalspurwagen sowie Draisinen- und Nebenfahrzeuge. Im Schmalspurbahnmuseum kann sich der Besucher ausführlich zur Geschichte des einst über 100 km langen Wilsdruffer Schmalspurbahnnetzes informieren. Als besondere Attraktion kann man im Anschluss an den Museumsbesuch auf dem wieder aufgebauten Bahnhofsgleis ein Stück Eisenbahngeschichte mit der Handhebeldraisine oder dem Schienenfahrrad im wahrsten Sinne des Wortes selbst erfahren. Alljährlicher Höhepunkt ist der traditionelle Wilsdruffer Dampftreff, der jedes Jahr im April gemeinsam mit dem Wilsdruffer Dampfmaschinenverein und den Modellbahnfreunden des MEC Mohorn begangen wird.

Kontakt:
IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e.V.
Freiberger Straße 50
01723 Wilsdruff
Tel.: 035242 47711
E-Mail: verein@wilsdruffer-schmalspurnetz.de
Internet: www.wilsdruffer-schmalspurnetz.de

IG Dampflok Nossen e.V. und FV Zellwaldbahn e.V.
... Erlebnis Dampflokomotive zu Zeiten der Deutschen Reichsbahn

Alle wichtigen, für den Betrieb von Dampflokomotiven erforderlichen Einrichtungen sind bei uns noch betriebsfähig vorhanden. Unsere vereinseigene Dampflok 52 8047 wartet nach dem Fristablauf 2011 auf eine neue Hauptuntersuchung. Seit dieser Zeit ziehen Dampfloks der Firma WFL oder unsere vereinseigene Diesellok 110 101 die Sonderzüge. Die Eisenbahnstrecke Nossen – Freiberg, auch Zellwaldbahn genannt, ist ebenfalls Bestandteil der Eisenbahngeschichte um Nossen. Der Museumsbahnhof Großvoigtsberg ist Mittelpunkt der 24km langen Strecke und zugleich Sitz des Fördervereins Zellwaldbahn e.V. Im Bahnhof Großvoigtsberg befindet sich ein liebevoll eingerichtetes Museum, das durch die BSW Freizeitgruppe gepflegt und erhalten wird.

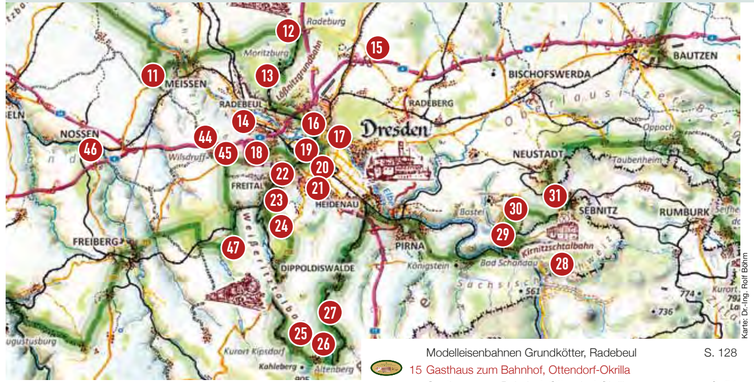
Nossen war einst ein wichtiger Eisenbahnknoten im Herzen von Sachsen und ist auch heute noch ein Inbegriff für jeden Eisenbahnfreund. 1868 erhielt Nossen durch den Bau der zweiten Leipzig-Dresdner-Eisenbahn über Döbeln den Anschluss an eine der wichtigsten Verkehrsadern Sachsens. Bis 1899 war der Nossner Eisenbahnknoten mit der Eröffnung der Schmalspurbahn nach Wilsdruff und weiter nach Potschappel komplett. Neben Leipzig und Dresden gab es Bahnanschlüsse nach Riesa, Freiberg und Freital-Potschappel. Anfang der siebziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts verlor dieser Eisenbahnknoten Stück für Stück seine Bedeutung. Am 12.Dezember 2015 verließ der letzte fahrplanmäßige Personenzug Nossen. Derzeit gibt es positive Signale zur Wiederaufnahme des Personenverkehrs zwischen Meißen und Döbeln. So hat der Freistaat Sachsen 5 Millionen Euro zweckgebunden für die RB 110 bereitgestellt. Jetzt liegt es an den Verkehrsverbünden, dieses Vorhaben Wirklichkeit werden zu lassen. Für uns als Verein, den Streckenbetreiber, die Nossen-Riesaer-Eisenbahncompanie GmbH und unserem Mieter WFL, eine gute Möglichkeit, den Standort Nossen wieder mit mehr Eisenbahn zu füllen! Noch ist jedoch nichts entschieden, deshalb heißt es weiter „Rettet die Bahn um Nossen“.1992 gründete sich der Verein mit dem Gedanken, dass Bahnbetriebswerk Nossen sowie die Eisenbahnstrecke nach Freiberg zu erhalten. Heute beherbergt das ehemalige Bahnbetriebswerk einige historische Dampf- und Diesellokomotiven sowie eine 750mm Schmalspurlok mit Personenwagen.

Fotos: IG Dampflok Nossen e.V.

Veranstaltungstipps:
- Karfreitag Sonderfahrt zur Ostereiersuche im Zellwald
- Osterfahrten zu wechselnden Zielen
- Adventsfahrt ins Erzgebirge

Konkrete Veranstaltungstermine und weitere Sonderfahrten siehe Internetseite.

Kontakt:
Interessengemeinschaft Dampflok Nossen e.V.
Döbelner Straße 19
01683 Nossen
Tel.: 035242 70333
Fax: 035242 67720
E-Mail: info@bwnossen.de
Internet: www.bwnossen.de



Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V.	S. 23
Dresden Elbland	S. 24-25
Verkehrsverbund Oberelbe	S. 26
Sächsische Dampfschiffahrt	S. 27
11 Museumsbahnhof Löthain	
12 Bahnhof Radeburg	
SDG mbH – Lößnitzgrundbahn	S. 28-29
13 Bahnhof Moritzburg	
SDG mbH – Lößnitzgrundbahn	S. 28-29
Kulturlandschaft Moritzburg	S. 34
14 Bahnhof Radebeul Ost	
SDG mbH – Lößnitzgrundbahn	S. 28-29
Traditionsbahn Radebeul e.V.	S. 30
Karl-May-Museum, Radebeul	S. 30
Touristinformation Radebeul	S. 31
Hotel „Goldener Anker“, Radebeul	S. 33
Lößnitztal-Schänke/Hotel „Stadt Radebeul“	S. 33
Tagungszentrum der Sächsischen Wirtschaft	S. 32
Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen	S. 33
Sächsische Modellbahner Vereinigung e.V.	S. 124
Modelleisenbahnen Grundkötter, Radebeul	S. 128
15 Gasthaus zum Bahnhof, Ottendorf-Okrilla	
Gasthaus zum Bahnhof, Ottendorf-Okrilla	S. 34
16 Straßenbahnmuseum Dresden	
Dresdner Verkehrsbetriebe	S. 40-41
17 Standseilbahn u. Bergschwebebahn Dresden	
Dresdner Verkehrsbetriebe	S. 40-41
18 Eisenbahnmuseum Dresden-Altstadt	
IG Bahnbetriebswerk Dresden Altstadt e.V.	S. 42
SVT Görlitz gGmbH	S. 34
Flügelrad Touristik	S. 140
19 Terassenufer Dresden/Sächs. Dampfschifffahrt	
Sächsische Dampfschiffahrt, Dresden	S. 27
20 Verkehrsmuseum Dresden	
Verkehrsmuseum Dresden	S. 36-39
Kreuzkirche Dresden	S. 42
Initiative Sächs. Eisenbahngeschichte e.V.	S. 34
Transdev Region Ost/MRB	S. 49
Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens, Dresden	S. 141
AugustusTours, Dresden	S. 139
21 Dresdner Parkeisenbahn	
Dresdner Parkeisenbahn	S. 35
Feldbahnmuseum Herrenleithe	S. 49
22 Bahnhof Dresden-Gittersee/Windbergbahn	
Windbergbahn e.V., Dresden	S. 43
23 Bahnhof Freital-Hainsberg	
Große Kreisstadt Freital	S. 44
SDG mbH – Weißeritztalbahn	S. 46-47
IG Weißeritztalbahn e.V	S. 49
24 Bahnhof Rabenau	
SDG mbH – Weißeritztalbahn	S. 46-47
Hotel und Restaurant Rabenauer Mühle	S. 45
25 Bahnhof Kurort Kipsdorf	
SDG mbH – Weißeritztalbahn	S. 46-47
Hotel Zum Bären, Altenberg OT Oberbärenburg	S. 49
26 Bahnhof Altenberg (Erzgb)	
Altenberg im Erzgebirge	S. 50
Transdev Region Ost/MRB	S. 49
Waldschänke „Altes Raupennest“, Altenberg	S. 50
Hotel Lugsteinhof, Altenberg OT Zinnwald	S. 50
27 Bahnhof Bärenstein (b. Glashütte)	
Deutsches Uhrenmuseum Glashütte	S. 51
Transdev Region Ost/MRB	S. 49
28 Kirnitzschtalbahn Bad Schandau	
RVSOE GmbH/Kirnitzschtalbahn	S. 49
Netzwerk Bahnerlebnis Sächsische Schweiz	S. 51
Eisenbahnwelten im Kurort Rathen	S. 52
Miniaturpark „Kleine Sächsische Schweiz“, Stadt Wehlen	S. 52
29 Bahnhof Goßdorf-Kohlmühle	
Schwarzbachbahn e.V., Lohsdorf	S. 52
30 Bahnhof Lohsdorf	
Schwarzbachbahn e.V., Lohsdorf	S. 52
31 Tillig Modellbahnen/Modellbahngalerie Sebnitz	
TILLIG Modellbahnen GmbH, Sebnitz	S. 125
Schadé-Tours Eisenbahntouristik, Steinigtwolmsdorf	S. 141
44 Haltepunkt Wilsdruff	
IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e.V.	S. 21
45 Bahnhof Wilsdruff	
IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e.V.	S. 21
46 Bahnknoten Nossen	
IG Dampflok e.V. Nossen und Zellwaldbahn e.V.	S. 21
47 Bahnhof Edle Krone	
Förderverein Edle Krone e.V.	S. 43

Stationsbeschilderung vorhanden

Foto: TV Sächsische Schweiz/F. Exß

Mit Bahn & Bus in den Nationalpark
Das Elbsandsteingebirge ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestens erschlossen. Von der Nationalparkbahn bis zum Wanderbus, von den Elbfähren bis zur Kirnitzschtalbahn: Mit den Öffentlichen kann man sich auf vielfältige Art und Weise einfach und schnell in der Region bewegen. Die meisten Verkehrsmittel zählen zum Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) und folgen dem Motto „Ein Ticket. Alles fahren.“
Das kundenfreundliche und hervorragend vernetzte ÖPNV-Angebot für Urlauber und Tagesgäste in der Sächsischen Schweiz wurde bereits mehrfach ausgezeichnet.

Foto: RVSOE

Wenn Sie in der Sächsischen Schweiz eigentlich Urlaub am Meer machen wollten, dann kommen Sie ca. 100 Millionen Jahre zu spät ... Dafür wurde aus dem Meer der Kreidezeit die romantische Landschaft des Elbsandsteingebirges. Wilde Schluchten und Sandstein sind die Markenzeichen der Sächsischen Schweiz. Im Südosten von Sachsen, ca. 30 km von Dresden und 150 km von Prag entfernt, entführen zerklüftete Tafelberge und Felsriffe auf 760 km² zu Abenteuern und Naturwundern. Mehr als 1.200 km Wanderwege unterschiedlicher Schwierigkeit, vom Spazierweg bis zum Klettersteig und von seelenruhig bis nervenkitzelnd, schlängeln sich zwischen berühmten Ausflugszielen, wie Bastei, Kuhstall oder Festung Königstein.

Der „Malerweg“ führt mitten durch diese faszinierende Felslandschaft und verbindet die schönsten Punkte der Region. Sein Ursprung geht bis in das 18. Jahrhundert zurück. Zurückkehrende Wanderer brachten die Kunde von waldreichen, wildromantischen Schluchten, einer unerschöpflichen Fülle bizarrer Felsgebilde und atemberaubenden Aussichten. Kein Wunder, dass sich auch die zwei Schweizer Adrian Zingg und Anton Graff von den pittoresken Felsenwelten angezogen fühlten.

Ihre Skizzen und Bilder lockten viele Künstler bis in spätere Generationen in das Elbsandsteingebirge – darunter so berühmte, wie die Romantiker Caspar David Friedrich, Carl Gustav Carus und Ludwig Richter.

Foto: TV Sächsische Schweiz/F. Exß

Veranstaltungstipp:
Bahnerlebnistage in der Sächsischen Schweiz jeweils im April – nähere Infos unter:
www.saechsische-schweiz.de/bahnerlebnis

Kontakt:
Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V.
Bahnhofstraße 21 - 01796 Pirna
Tel.: 03501 470147
Fax: 03501 470148
E-Mail: info@saechsische-schweiz.de
Internet: www.saechsische-schweiz.de, www.malerweg.de

Foto: ddpix.de

Foto: ddpix.de

Foto: Martin Förster

Die Urlaubsregion Dresden Elbland im Herzen Sachsens vereint Landschaft, Kunst und Kultur sowie Genuss auf faszinierende Weise. Mildes Klima, traditionsreiche Geschichte und mediterraner Charme zeichnen diesen Landstrich aus. Namhafte Städte und idyllische Weindörfer fügen sich in die von Weinbergen geprägte Flusslandschaft der Elbe ein. Die Architektur der Dresdner Altstadt und ihre landschaftliche Lage im Elbtal sind ein Fest fürs Auge. Das südliche Flair der Stadt sowie die Herrensitze und Landgüter an der Sächsischen Weinstraße oder in den ausgedehnten Wald- und Teichlandschaften rund um die alte Residenz laden besonders in den Sommermonaten und in den Wochen der Weinlese zu zahlreichen Festen.

Kultur ist überall

Die weltbekannten Meisterwerke in den Staatlichen Kunstsammlungen, die berühmten Klangkörper wie Staatskapelle, Philharmonie und Kreuzchor begründen Dresdens Ruf als Musikstadt. Neben dieser reichen Tradition ist dazu längst eine junge und lebendige Kreativszene getreten. Veranstaltungen wie „Dresden singt & musiziert“ bei den jährlichen Musikfestspielen oder das Dixielandfestival beweisen, dass Kunst und Kultur fest im Selbstverständnis der Dresdner verankert sind. Humor und Tradition treffen im Dresdner Kulturpalast aufeinander. Das markante Gebäude im modernistischen Stil der DDR wurde 2017 nach kompletter Sanierung neu eröffnet und ist unter anderem Heimstätte der Dresdner Philharmonie und der Herkuleskeule, eines der ältesten und bekanntesten Kabarett-Theater Deutschlands. Facettenreich ist auch die Kulturlandschaft im Elbland - das Land an den Ufern des Flusses ist eine große Bühne. Besonders in den Sommermonaten bieten große und kleine Bühnen, Schlösser, Parks und Gärten klangvollen Genuss: das Moritzburg Festival etwa, eines der führenden Kammermusikfestivals Europas oder die Torgauer Festwoche der Kirchenmusik, begeistern die Menschen. Beliebte Größen im Veranstaltungskalender sind auch die Neuen Burgfestspiele Meißen und das Literaturfest Meißen, das größte Outdoor-Lesefestival Deutschlands.

Foto: Martin Förster

Alles in Bewegung

Dresden Elbland ist in Bewegung, im wörtlichen wie im übertragenen Sinn. Historische Bergbahnen an den Elbhängen, die älteste und größte Raddampferflotte der Welt, das Dampflokfest und zwei Schmalspurbahnstrecken mit Startpunkten in Radebeul und Freital – da wird Reisen im Stil vergangener Epochen noch heute erfahrbar. Aber auch aktiv unterwegs zu sein, gehört im Elbland einfach dazu, ob per Rad, zu Fuß oder mit dem Faltboot auf dem Fluss. Wie eine pulsierende Ader führt der Elberadweg durch Dresden Elbland und bringt Spaziergänger, Jogger, Skater, Longboarder und Radler zusammen. 35 ausgeschilderte Radrouten führen durch Wälder, Ebenen und Teichlandschaften beidseits der Elbe vom Elberadweg abgehend in die Region. Wer lieber per pedes unterwegs ist, dem empfiehlt sich der Sächsische Weinwanderweg. Er verbindet auf rund 90 km Wanderstrecke die Perlen des Dresdner Umlandes entlang der Elbe miteinander und führt zu den schönsten Weinbergen, Aussichtspunkten und Weinkellern. Der Wanderweg ist in 6 Tagesetappen mit durchschnittlich 15 bis 18 km bzw. 5 bis 6 Gehstunden pro Tag unterteilt. Seit Jahrhunderten sind die Wälder rund um Dresden zudem ein beliebtes Ziel für Reiter: Herrschaftliche Jagdgesellschaften waren hoch zu Ross in den Forsten unterwegs, aber auch all jene, die sich ein Pferd für die schnellere Fortbewegung leisten konnten. Reitwege im Wald sind in Sachsen eindeutig mit einem Pferdekopf-Schild gekennzeichnet. Wer diesem Zeichen rund um Dresden folgt, kann die 70 km lange „Dreiwäldertour“ genießen. Sie führt nördlich der Stadt durch die Laußnitzer Heide, den Moritzburger Wald und die Dresdner Heide.

Genuss pur

Die 55 Kilometer lange Sächsische Weinstraße führt von Pirna über Dresden und Meißen bis in die malerischen Elbweindörfer bei Meißen durch das Elbtal und damit durch das nordöstlichste Weinanbaugebiet Europas. Dem Wein huldigen kann man in zahlreichen gemütlichen Restaurants, in den Weinbergen oder bei einer Weinbergsführung mit Verkostung. Neben den raren sächsischen Weinen gibt es auch manche kulinarische Überraschung wie Obstbrände, wohlschmeckende Biere oder der vitaminreiche Nektar der Aroniabeere. An saisonalen Spezialitäten kommen Spargel von den Feldern nördlich von Meißen, Karpfen aus den Moritzburger Teichen, Fasanen, Schwarz-, Rot- und Niederwild auf den Tisch. Zum Jahresende verwandelt sich Dresden Elbland in ein Weihnachtsland. Neben dem seit 1434 bestehenden Striezelmarkt entfalten zahlreiche weitere thematische und historische Märkte in der gesamten Region ihren Weihnachtszauber und verbinden alte Tradition mit heutiger Lebensfreude.

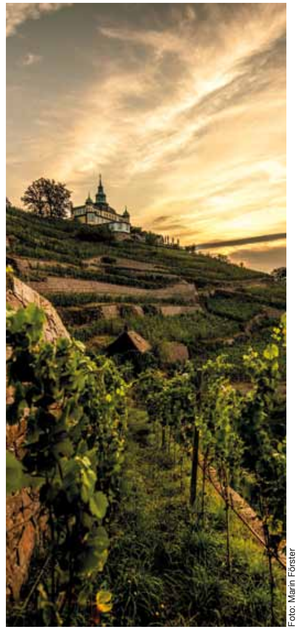


Foto: Martin Förster

Kontakt:
Dresden Information
Tel.: 0351 501501
E-Mail: info@dresden.travel
Internet: www.dresden.de/tourismus

Elbland Information
Tel.: 03521 76350
E-Mail: info@elbland.de
Internet: www.dresden-elbland.de

Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) … *Mobil mit Bus & Bahn*

Foto: VVO GmbH

Foto: VVO GmbH

Ein Ticket. Alles Fahren.
Mit Bus und Bahn sind Sie in der Region Oberelbe ganz einfach unterwegs. Im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) gilt ein Ticket für die gesamte Fahrtstrecke: in S-Bahn, Nahverkehrszug, Bus, Straßenbahn und auf fast jeder Fähre. Besonders bequem reisen Sie mit den Tageskarten, die für Einzelpersonen, Familien oder Kleingruppen mit bis zu fünf Personen erhältlich sind.

Hauptverkehrsader im Elbtal ist die S-Bahn-Linie S 1, die die Sächsische Schweiz mit Dresden und Meißen verbindet.
Auch viele Stationen der DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen liegen entlang der Strecke. Von den Haltestellen der S-Bahn gibt es zahlreiche Bus- und Bahnverbindungen, die das weitere Gebiet erschließen.
Manchmal ist auch der Weg das Ziel: ganz besondere Fahrterlebnisse bieten sich bei einer Tour mit der Nationalparkbahn U28 von Děčín über Bad Schandau und Sebnitz nach Rumburk. Der Abschnitt Bad Schandau – Sebnitz gilt als einer der landschaftlich schönsten Deutschlands. Die Strecke führt durch sieben Tunnel und überquert 28-mal das Flüsschen Sebnitz.

Im VVO-Gebiet gibt es außerdem zahlreiche historische Verkehrsmittel, die alle Stationen der DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen sind: die Dresdner Standseilbahn und Schwebebahn, die Lößnitzgrundbahn und Weißeritztalbahn sowie die Kirnitzschtalbahn.

Nicht ganz so historisch kommt der Kleinbus der Stadtrundfahrt Meißen daher. Bei einer geführten Rundfahrt lassen sich Porzellan-Manufaktur MEISSEN, Meißner Altstadt, Burgberg mit Dom und Albrechtsburg bequem miteinander verknüpfen.
Aus ganz anderer Perspektive können Sie von Bord eines Fährschiffes die Felsenwelt der Sächsischen und Böhmischen Schweiz sowie die Meißner Weinberge erleben.

Foto: VVO GmbH/Jürgen Helbmann

Ihr Ticket für Bus & Bahn erhalten Sie:
- in den Kundenzentren der Verkehrsunternehmen
- an Automaten, beim Busfahrer oder
- auf Ihr Handy: www.vvo-handyticket.de

Infos zu Fahrplan und Tarif erhalten Sie:
- an der VVO-InfoHotline 0351 852 65 55
- im Internet unter www.vvo-online.de oder
- unterwegs unter www.vvo-mobil.de

Veranstaltungstipps:

3. Wochenende im Juli
Schmalspurbahn-Festival auf der Weißeritztalbahn
Auf schmaler Spur verkehren an diesem Wochenende neben den planmäßigen Dampfzügen besondere Zuggarnituren aus verschiedenen Epochen.

3. Wochenende im September
Schmalspurbahn-Festival auf der Lößnitzgrundbahn
Für große und kleine Eisenbahnfreunde gibt es entlang der Strecke vieles zu entdecken: Kinderfeste, Sonderzüge, Fahrzeug- und Modelleisenbahnausstellung, Bühnenprogramme.

Infos unter: www.vvo-online.de

Kontakt:
Verkehrsverbund Oberelbe GmbH
Leipziger Straße 120
01127 Dresden

Sächsische Dampfschiffahrt … *Technikgeschichte erleben und Landschaft genießen*

Foto: Sächs. Dampfschiffahrt/Jan Gutzeit

Foto: Michael Speil

Veranstaltungstipps:
1. Mai: Flottenparade
14.–16. August: Dampfschiff-Fest
25. Oktober: Abdampfen
Weitere Veranstaltungen und Fahrangebote siehe Internetseite.
Geschenktip:
„Das kleine Dampferpatent"

Kontakt:
Sächsische Dampfschiffahrts-GmbH & Co.
Conti Elbschiffahrts KG
Georg-Treu-Platz 3 - 01067 Dresden
Tel.: 0351 866090 - Fax: 0351 86609988
E-Mail: service@sdsgruppe.de
Internet: www.saechsische-dampfschiffahrt.de

Die Sächsische Dampfschiffahrt kann auf eine lange und wechselhafte Geschichte in der Personenschifffahrt Dresdens zurückblicken. Im Jahr 1836 wurde ihr das Privileg zum Betreiben der Dampfschifffahrt im Königreich Sachsen erteilt. Seit 1837 ist sie unter verschiedensten Namen und Gesellschaftsformen unterwegs. Mit neun historischen Raddampfern ist die Sächsische Dampfschiffahrt die älteste und größte Raddampferflotte der Welt. Das Fortbestehen der Flotte ist das oberste Ziel der Geschäftsführerin Frau Hildebrand, weshalb die Schiffe mit großer Liebe zum Detail gehegt und gepflegt werden.
Die neun Schaufelraddampfer, gebaut zwischen 1879 und 1929, fahren ausschließlich mit originalen Dampfmaschinen (in Teilen) und lassen so den Glanz einer längst vergangenen Epoche wieder aufleben. Erwähnenswert ist der Personendampfer „Diesbar" (Bj. 1884), ein Glattdeckdampfer, der als einziger der Flotte mit Kohle betrieben wird. Während der Fahrt können die Passagiere die freigelegte Dampfmaschine und die großen Schaufelräder in Aktion bewundern.
Zur Flotte gehören weiterhin zwei klimatisierte Salonschiffe. Sowohl in der Sächsischen Schweiz, im Sächsischen Elbland aber auch im Stadtgebiet von Dresden sind diese Dampfer das touristische Highlight und bieten die unterschiedlichsten Sichten - mal imposante, mal auf liebliche Landschaften und Stadtpanoramen. Auf beschauliche Weise erreicht man von Dresden aus stromaufwärts den Nationalpark Sächsische Schweiz und stromabwärts die kleinen Elbweindörfer bei Meißen. Seit 1910 liegen die Schiffe am Terrassenufer und prägen das typische Stadtbild Dresdens mit. Jeder, der schon einmal eine Landschaft oder eine Stadt vom Fluss aus erlebt hat, weiß, dass dies einen ganz besonderen Reiz hat. Sich der Geschwindigkeit des Flusses anzupassen und nicht immer sich selbst überholen zu wollen, bietet vielerlei Gelegenheiten der Entspannung und Entschleunigung in der hektischen Zeit. Mehrmals täglich legen die Schiffe an 13 Anlegestellen zwischen Bad Schandau und Seußlitz bei Meißen von April bis Anfang November zu Linien- und Veranstaltungsfahrten ab. Für Enthusiasten startet das Dampferjahr bereits am 6. März mit der „Stadtfahrt zu Wasser", täglich (10.45 Uhr und 13.00 Uhr) über die Elbe schippert. Attraktive Fahrtenangebote stehen auf dem Programm, so kann man zum Beispiel Dresdens barocke Altstadt vom Wasser aus genießen oder den Charme historischer Schlösser inmitten der Weinberge bewundern. Man hat die Wahl zwischen Kurzfahrten (einzelnen Stationen) und Tagesfahrten. Oder man entscheidet sich für eine der zahlreichen Veranstaltungsfahrten. Auf dem Programm stehen tolle Angebote für Groß und Klein, mit kulinarischen Schiffstouren oder Fahrten mit künstlerischen Darbietungen. Vormerken sollte man sich das Dampfschiff-Fest am dritten Augustwochenende mit abendlicher Dampferparade. Zu sehen, zu riechen und zu hören ist Dampftechnik aus dem letzten Jahrhundert. Für Interessierte bieten sich die grenzüberschreitenden Fahrten nach Ústí nad Labem und Děčín in Tschechien an. Nicht minder reizvoll ist eine Schifffahrt im Winter. Ab November starten in Dresden die Schiffe zu den Winter- und Weihnachtsfahrten im abendlichen Lichterglanz. Für besondere Feste und Veranstaltungen können die Schiffe oder einzelne Salons gechartert werden. Maßgeschneiderte Angebote für Catering und Unterhaltungsprogramme lassen die Stunden an Bord auf diese Weise zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Fotos: Sächs. Dampfschiffahrt/Jan Gutzeit

Foto: Sächs. Dampfeisenbahngesellschaft mbH, Kati Schmidt

Auf dem Bahnsteig Radebeul Ost herrscht geschäftiges Treiben. Die Wagen der Lößnitzgrundbahn stehen schon bereit, um die Fahrgäste auf eine nostalgische Reise mitzunehmen. Nur der Star der Schmalspurbahn fehlt. Die Dampflokomotive steht noch am Wasserkran und wird vom Lokpersonal kritisch beäugt. Vor dem Start auf eine neuerliche Runde zwischen dem Weinstädtchen Radebeul, Moritzburg mit seinem gleichnamigen Schloss und dem Zille-Städtchen Radeburg muss die Maschine abgeölt werden, mit einem prüfenden Blick Bremsen kontrolliert und Wasser aufgefüllt werden. Danach setzt sich die Lokomotive an den bereitstehenden Wagenzug. Wenig später dampft sie davon. Einmalig ist die Straßenkreuzung mit der Straßenbahn, die die Bahn überquert. Gleich anschließend steuert sie ihren ersten Halt, direkt unterhalb der Weinberge der Hoflößnitz, an.

Durch den malerischen Lößnitzgrund schlängelt sich der Dampfzug auf seiner 750 mm schmalen Spur von Station zu Station. Bis bei allen Fahrgästen großes Erstaunen einsetzt. In diesem Moment hat die Lößnitzgrundbahn den höchsten Punkt der Strecke erreicht und überquert einen 210 Meter langen Damm, der durch den Dippelsdorfer Teich führt.

Besonders eindrucksvoll ist diese Überfahrt übrigens am frühen Morgen, wenn der Zug bereits um halb sechs Uhr morgens bei Sonnenaufgang Richtung Radeburg dampft. Es soll sogar eingefleischte Eisenbahnfans geben, die sich für dieses Vergnügen extra mitten in der Nacht vom Weckerklingeln aus dem Schlaf reißen lassen.

Mit dem Halt im Bahnhof Moritzburg ist etwa die Hälfte der Gesamtstrecke absolviert. Für das kleine Städtchen mit seinem berühmten Schloss Moritzburg – bekannt aus dem Märchenfilm „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“, Sachsens einzigem Binnenleuchtturm, dem Wildgehege mit vielen Wildtieren zum Bestaunen und weiteren kulturellen Attraktionen darf man sich ein wenig Zeit nehmen. Die Bahn jedoch schnauft weiter nach Radeburg. Durch Felder und Wiesen dampft die Schmalspurbahn ihrem Endbahnhof entgegen. In Radeburg wird das Ritual vom Wassernehmen und der prüfenden Blicke wieder aufgenommen. Schließlich sind die Dampflokomotiven der Lößnitzgrundbahn alte Damen, die teils schon fast 90 Jahre zuverlässig ihren Dienst tun.

Das Thema Wein macht auch vor der Dampfeisenbahn nicht Halt. Gäste vom „Weingenuss auf schmaler Spur“ erfahren auf ihrer Fahrt im Dampfzug Interessantes zur 800-jährigen Weinbaugeschichte Sachsens, verkosten drei Weine aus Radebeuler und Meißner Weinlagen und dürfen beim Winzerbüfett im Landgasthof herzhaft schlemmen.

Die erste Weinfreude des Jahres genießen die Fahrgäste allerdings im Federweißer-Dampfzug. Im September beginnt die Zeit des Federweißen und dann wird er ausgeschenkt. Mit einem Stück vom zünftigen und hausgebackenen Zwiebel-Speckkuchen wird die Fahrt zu einem kulinarischen Erlebnis.

Wenn es draußen wettert und der kalte Winter Einzug gehalten hat, wird es Zeit, sich wohlige Wärme von innen heraus zu schaffen. Was passt da besser als ein würziger Glühwein. Im „Dampf-Dippl“ ausgeschenkt, bringt der Glühwein „Wackerbarths Weiß & Heiß“ ein Stück Gemütlichkeit in den Wagen. Durch die verschiedenen Stadien des sächsischen Weines, bekommen die täglichen Dampfzugfahrten der Lößnitzgrundbahn ihren ganz eigenen Charme. Ob nun charmante Themenfahrt oder der tägliche Dampfzugbetrieb – alles hat seinen Reiz und lädt zu einer nostalgischen Reise mit der Lößnitzgrundbahn ein.

Jährlicher Veranstaltungshöhepunkt:
Schmalspurbahnfestival auf der Lößnitzgrundbahn am dritten Septemberwochenende

Sonderticket:
SDG-Kombikarte – berechtigt zu insgesamt 10 Einzelfahrten auf der Fichtelbergbahn, der Lößnitzgrundbahn und der Weißeritztalbahn.
Preis: 65 Euro/Erwachsener,
32 Euro/Kind

Kontakt:
SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH
Lößnitzgrundbahn
Am Bahnhof 1 - 01468 Moritzburg
E-Mail: loessnitzgrundbahn@sdg-bahn.de
Internet: www.loessnitzgrundbahn.de
Facebook: www.facebook.com/loessnitzgrundbahn

Foto: Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH, Lars Neumann

Foto: Sächs. Dampfeisenbahngesellschaft mbH, Kati Schmidt

Foto: Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH, Lars Neumann

Traditionsbahn Radebeul ... *Reise in die Vergangenheit auf schmalen Gleisen*

Fotos (2x): Traditionsbahn Radebeul e.V./Lukas Kuntzsch

Bereits vor mehr als 40 Jahren wurde in Radebeul Ost begonnen, historische Fahrzeuge aus der Anfangszeit der sächsischen Schmalspurbahnen vor der Verschrottung zu bewahren. Dies war der Grundstock zur Bildung des noch heute beliebten Radebeuler Traditionszuges. Die Sonderfahrten auf der idyllischen Lößnitzgrundbahn vorbei an den Radebeuler Weinbergen, durch den wildromantischen Lößnitzgrund nach Moritzburg mit seinem weltbekannten Barockschloss, der Jagdresidenz August des Starken, oder an den Endpunkt der Bahn in die Zille-Stadt Radeburg sind stets Publikumsmagnete. Bevor Sie Ihre Reise mit dem Traditionszug in die Vergangenheit der sächsischen Schmalspurbahnen beginnen oder mit den täglich verkehrenden Dampfzügen auf Tour gehen, lohnt es sich, in Radebeul Ost den von den Radebeuler Traditionsbahnern erhaltenen Museumszug im Freigelände des Bahnhofes zu besichtigen. Höhepunkte unter den zahlreichen dampfgeführten Sonderfahrten mit dem Traditionszug sind jeweils die Fahrten zum Radeburger Karnevalsumzug, zum Radebeuler Karl-May-Fest sowie die Oster- und Nikolauszüge.

Jährliches Sonderfahrtenprogramm:
Osterhasenexpress, Pendelzüge zu den Karl-May-Festtagen, Karl-May-Fahrten, Zuckertütenfahrt, Adventsfahrt (konkrete Termine siehe Internetseite)

Kontakt:
Traditionsbahn Radebeul e.V.
Lößnitzgrundstraße 46/48
01445 Radebeul
Tel.: 0351 79696277
Fax: 0351 79696274
E-Mail: verein@trr.de
Internet: www.trr.de

Karl May Museum/Radebeul ... *Auf zu Karl May!*

Foto: Karl May Museum Radebeul/Fotoatelier Meißner

Unweit des Bahnhofes Radebeul Ost warten zwei faszinierende Welten im renommierten Karl May Museum auf Sie! Im Wohnhaus Karl Mays, der Villa Shatterhand, entdecken Sie sein bewegtes Leben und literarisches Werk und tauchen ab in den Abenteuerkosmos des sächsischen Romanciers.
Dazu gehören Mays berühmte Waffensammlung, sein mit orientalischen Möbeln ausgestattetes Arbeitszimmer und die wertvolle Bibliothek. Im Wildwest-Blockhaus Villa Bärenfett gibt es eine einzigartige Ausstellung zur kulturhistorischen Lebenswelt der Indianervölker Nordamerikas zu bestaunen.
Die Sammlung umfasst ethnologische Objekte aus dem 18. bis 20. Jahrhundert. Der weiträumige Museumspark mit Erlebnisspielplatz, Museumsimbiss und begehbarem Tipi lädt Groß und Klein zum Verweilen ein (April bis Oktober). Tipps: Familienrätsel mit Preisen und unsere hauseigene Goldwäsche!

Kontakt:
Karl May Museum Radebeul
Karl-May-Straße 5
01445 Radebeul
Tel.: 0351 8373010
E-Mail: info@karl-may-museum.de
Internet: www.karl-may-museum.de
Facebook: www.facebook.com/KarlMayMuseum
Instagram: www.instagram.com/karl.may.museum

FAMILIEN URLAUB IN SACHSEN

Highlights:

- **Erlebnisrundgänge, samstags & sonntags, jeweils 11 Uhr (März bis Oktober):**
Karl May höchstpersönlich führt als „Old Shatterhand“ seine kleinen und großen Gäste durch das Museum. Freuen Sie sich auf spannende Anekdoten, Einblicke in Mays berühmte Waffensammlung und eine Kostprobe seiner „Indianisch“-Kenntnisse!

Alljährliche Veranstaltungshöhepunkte
- Country-Frühschoppen an Christi Himmelfahrt
- Ferienabenteuer in den Sommer- und Winterferien
- Indianischer Tag
- Kindermuseumsnächte in den Herbst- und Winterferien
- Poetry Slam im Karl May Tipi
- Sommercamp und Magie des Orients in den Sommerferien

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag
März bis Oktober von 9 bis 18 Uhr
November bis Februar von 10 bis 17 Uhr
Montags (außer an Feiertagen),
24., 25., 31.12. geschlossen.

Radebeul ... *Eine Stadt zum Genießen*

Foto: TI Radebeul/Martin Förster

Bei Wanderungen und Radtouren entlang beeindruckender Sehenswürdigkeiten, wie dem Spitzhaus oder dem Bismarckturm, lernen Besucher die Schönheit Radebeuls in all ihren Facetten kennen und erfahren mehr über die Geschichte der Stadt, in der Karl May einst seine Winnetou-Bände geschrieben hat. Das Erbe des berühmten Abenteuerschriftstellers ist noch heute an vielen Orten spürbar. Das ehemalige Wohnhaus Karl Mays, das heutige Karl-May-Museum, beherbergt in der Villa Bärenfett eine eindrucksvolle Sammlung rund um die Kultur und das Leben nordamerikanischer Indianer. In der Villa Shatterhand wird ein Eindruck vom Leben und Werk des Autors vermittelt, viele der ehemaligen Wohnräume sind noch immer original erhalten.
Mehrmals täglich dampft die liebevoll „Lößnitzdackel“ genannte Schmalspurbahn von Radebeul nach Radeburg und fasziniert die Passagiere mit einem Stück erlebbarer Technik-Geschichte.
Faszinierend, zauberhaft und skurril ist dagegen die Ausstellung im Lügenmuseum, das mit einzigartigen Objekten und Skulpturen die Fantasie der Besucher beflügelt und Antworten auf nie gestellte Fragen gibt.
Kleinere und größere Konzerte sorgen das gesamte Jahr über für ganz besondere musikalische Erlebnisse. Genau dieser Dreiklang ist es auch, der einen Besuch in Radebeul so einzigartig macht. Inmitten einer traumhaften Landschaft, die zu Streifzügen durch die Natur und zu kulinarischen Freuden einlädt, begegnen den Besuchern Theater, Kunst und Musik und machen Radebeul so mit allen Sinnen erlebbar.

Zwischen Elbe und malerischen Weinbergen, direkt vor den Toren Dresdens gelegen, befindet sich Radebeul - Eine Stadt zum Genießen. Idyllische Winzerhäuser, kleine Cafés und zahlreiche Künstler-Ateliers vermitteln mitten in Sachsen ein mediterranes Ambiente, in dem der Alltag von selbst verblasst und Besucher sich ganz der Lebensfreude und dem Genuss hingeben können.

Der Radebeuler Wein ist eine wahre Rarität für alle Freunde des Rebensaftes. In liebevoller Handarbeit bewirtschaften die ortsansässigen Winzer die historischen Steillagen und leisten damit einen bedeutenden Beitrag zum Erhalt dieser einzigartigen Kulturlandschaft. Das Ergebnis der leidenschaftlichen Weinbergsarbeit sind frische, mineralische Weine, die vor allem in den Sommer- und Herbstmonaten in idyllischen Straußwirtschaften und Winzerhöfen genossen werden können.

Kontakt:
Tourist-Information Radebeul
Hauptstraße 12 - 01445 Radebeul
Tel.: 0351 8311830
Fax: 0351 8311833
E-Mail: tourismus@radebeul.de
Internet: www.radebeul.de
Facebook: www.facebook.com/radebeul.erleben

HISTORISCHER GÜTERBODEN ... *Einzigartige Eventlocation*

Fotos: Tagungszentrum der Sächsischen Wirtschaft GmbH

Der Historische Güterboden überzeugt mit seiner Einzigartigkeit. Früher diente der Güterboden als Umschlagplatz für Güter der Schmalspurbahn.
Heute, aufwändig saniert und mit historischen Fahrzeugen bestückt, punktet das geschichtsträchtige Bauwerk mit seiner Größe von rund 800 m², seiner Flexibilität in der Raumaufteilung, der Deckenhöhe, der großzügigen 100 m² Bühnenfläche sowie modernster Audio-, Video- und Lichttechnik als perfekter Ort für besondere Veranstaltungsideen.

Begrüßen Sie Ihre Gäste in einem einzigartigen Ambiente um Gedanken zu entwickeln und auszutauschen oder auch geschmackvoll zu feiern. Der Historische Güterboden wird für eine Vielfalt von Events als Location genutzt. Dazu gehören Empfänge, Sommerfeste, Weihnachtsfeiern, Galadinner, Tagungen, Kongresse, Messen, Fachkonferenzen, Produktpräsentationen sowie Privatfeiern.

Wir bieten mehr als die Verfügbarkeit der attraktiven Räumlichkeit. Von der Bereitstellung einzelner Leistungen rund um Ihre Veranstaltung bis hin zur Organisation Ihres kompletten Events. Unser Team versteht sich in der Umsetzung der vielfältigsten Ansprüche und optimalen Abstimmung aller Veranstaltungsbereiche. Wir bieten Konzepte nach Ihren Wünschen - alles aus einer Hand.

GÜTERBODEN

Kontakt:
Historischer Güterboden
TSW Tagungszentrum der Sächsischen Wirtschaft GmbH
Am Alten Güterboden 3
01445 Radebeul
Tel.: 0351 25593-515
Fax: 0351 25593-525
E Mail: info@gueterboden.de
Internet: www.gueterboden.de

Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen

Fotos: Christian Sacher

Stiftungszweck

Der dauerhafte Erhalt des Kulturgutes Sächsische Schmalspurbahnen ist das übergeordnete Ziel des Engagements der Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen. Bereits geschaffene Werte, Initiativen und Projekte sollen sichergestellt und neue Vorhaben entwickelt und realisiert werden.

Stiftungsprojekte

Fester Bestandteil der Stiftungsarbeit ist seit Beginn die Auslobung des Claus-Köpcke-Preises für besondere Verdienste und Projektvorhaben zum Erhalt sowie zur Weiterentwicklung sächsischer Schmalspurbahnen und ihrer Geschichte. Drei Lokomotiven befinden sich in der Obhut der Stiftung: die 99 604, die 99 606 sowie die IK Nr. 54. Die IK Nr. 54 erhielt dank des Engagements zahlreicher Unterstützer 2019 die erste Hauptuntersuchung und steht seitdem wieder als Aushängeschild der sächsischen Schmalspurbahnen im Einsatz. Der im Rahmen des „Gemeinschaftsprojektes IK-Zug“ wiederaufgebaute Personenwagen 107K gehört ebenso zu den stiftungseigenen Schmalspurbahnfahrzeugen.
Ein bedeutendes Projekt fordert die Stiftung in besonderer Weise: Nach dem erfolgreichen Wiederaufbau der Gleisverbindung in Radebeul folgte seit dem Sommer 2018 der Bau einer Fahrzeugunterstellung, um verschiedene Fahrzeuge aus den ersten Epochen der sächsischen Schmalspurbahnen witterungsgeschützt zu erhalten und zu präsentieren. Die Bauarbeiten wurden zwischenzeitlich abgeschlossen und ab November 2019 bezogen hier verschiedene historische Fahrzeuge, darunter Raritäten aus der Sammlung des Verkehrsmuseums Dresden Quartier. Nun gilt es mit der weiteren Unterstützung die Anlage inhaltlich weiter auszugestalten, um ein besonderes Kapitel sächsischer Schmalspurbahngeschichte erlebbar zu machen. Ab 2020 ist eine punktuelle Öffnung der Anlage für Besucher geplant.

STIFTUNG SÄCHSISCHE SCHMALSPURBAHNEN

Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten, der Stiftungstätigkeit und den Projekten finden Sie unter: www.stiftung-ssb.de

Kontakt:
Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen
Am Alten Güterboden 4
01445 Radebeul
E-Mail: info@stiftung-ssb.de
Internet: www.stiftung-ssb.de

Hotel „Goldener Anker“/Radebeul
... Zwischen Elbe und Weinberg

Foto: Pressefoto Hotel „Goldener Anker“, Radebeul

In einzigartiger Lage zwischen Dresden und Meißen, direkt am Elberadweg und der sächsischen Weinstraße steht das familiär geführte Hotel in Altkötzschenbroda, einem idyllischen Dorfkern in Radebeul. Ein Haus mit jahrhundertelanger Geschichte, welche für erlebnisreiche Touren in die reizvolle, vom Weinbau geprägte Umgebung den idealen Ausgangsort bildet. Das Hotel verfügt über 60 Zimmer mit liebevoll restaurierten Möbeln, die jedem Raum eine persönliche Note verleihen. Hier können Sie nicht nur übernachten, sondern sich auch richtig wohlfühlen. Kulinarisch verwöhnt Sie das Küchenteam mit frischen sächsischen und überregionalen Gerichten.

Buchbares Angebot:
Kleine Auszeit (buchbar von Freitag bis Sonntag):
Leistungen:
- 2 Übernachtungen im komfortablen EZ oder DZ
- Willkommensgruß aus der Region
- am Anreisetag ein exklusives 3-Gang-Menü zum Abendessen inkl. ein Glas Sekt
- 2x Frühstück vom reichhaltigen Buffet

Preis pro Person: 192,00 Euro im EZ
135,00 Euro im DZ

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
Hotel „Goldener Anker“
Inh. Petra Paul e.K.
Altkötzschenbroda Nr. 61
01445 Radebeul
Tel.: 0351 83990100 - Fax: 0351 8399067
E-Mail: goldener-anker-radebeul@t-online.de
Internet: www.goldener-anker-radebeul.de

Lößnitztal-Schänke/Hotel „Stadt Radebeul“
... Genießen im Lößnitztal

Fotos: Hotel Stadt Radebeul

In einer der schönsten Lagen der Oberlößnitz, unterhalb der Weinberge und in kurzer Entfernung zum Haltepunkt Weißes Roß der Lößnitzgrundbahn gelegen, befindet sich die Lößnitztal-Schänke.
Das bauliche Schmuckstück bietet auf drei Ebenen stilvolle Räumlichkeiten für vielseitige kulinarische Genüsse. Auch Oldtimertouren mit historischen Bussen und PKW werden durch das Team des Hauses angeboten. Stilvolle Übernachtungen für Ihren Urlaub an der Sächsischen Weinstraße bietet das Hotel „Stadt Radebeul“ mit seinen 30 geschmackvollen Doppelzimmern.

Kontakt:
Lößnitztal-Schänke und Old Timer Tours
Mühlweg 3
01445 Radebeul
Tel.: 0351 8384790
Fax: 0351 8384791
E-Mail: info@loessnitztalschaenke.de
Internet: www.loessnitztalschaenke.de

Hotel „Stadt Radebeul“
Meißner Straße 216
01445 Radebeul
Tel.: 0351 6563114
Fax: 0351 6563121
E-Mail: info@hotel-radebeul.de
Internet: www.hotel-in-radebeul.de

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Moritzburg
... inmitten einer Teichlandschaft

Foto: Kulturlandschaft Moritzburg/Arvid Müller

Die Kulturlandschaft Moritzburg – eines der reizvollsten Ausflugs- und Urlaubsziele Sachsens – lädt seine Gäste nach Moritzburg ein. In Moritzburg, wenige Kilometer vor den Toren der Landeshauptstadt Dresden, treffen geschichtsträchtige Bauten mit einer vielfältigen, wunderschönen Landschaft in einzigartiger Weise aufeinander.
Moritzburg – das ist natürlich das berühmte Jagd- und Lustschloss mit seiner vollendeten Barockarchitektur und seiner unvergleichlichen Lage inmitten einer Teichlandschaft.
Moritzburg – das steht auch für ausgedehnte Wälder, durch welche die Lößnitzgrundbahn dampft, für den ältesten Binnenleuchtturm Sachsens, für das Fasanenschlösschen im Rokkokostil, das Sächsische Landgestüt, das Käthe–Kollwitz Haus oder für das Wildgehege mit seiner artgerechten Wildtierhaltung.

Moritzburg Information
Auskünfte zur Gemeinde Moritzburg, Sehenswürdigkeiten, Führungen, Pauschalangebote, Übernachtungen, Shop etc.

Kulturlandschaft Moritzburg GmbH
Schlossallee 3b
01468 Moritzburg
Tel.: 035207 8540
Fax: 035207 85420
E-Mail: info@kulturlandschaft-moritzburg.de
Internet: www.kulturlandschaft-moritzburg.de

GASTHAUS ZUM BAHNHOF Ottendorf-Okrilla
... Einkehr am Bahnsteig

Foto: Gasthaus zum Bahnhof/Inh. M. Clauß

Das in der Ortsmitte 1886 erbaute und 1887 eröffnete Gasthaus nannte sich zuerst „Restauration zur Wartehalle“, kurze Zeit später schon „Bahn-Restaurant Ottendorf. Ernst Guhr“ und heutige „Gasthaus zum Bahnhof“ befindet sich direkt an der Station Ottendorf-Okrilla Haltepunkt. Fast ununterbrochen in Familienbesitz ist das Interieur weitgehend erhalten: historische Wandvertäfelung, großer Kachelofen, Kegelbillard. Dazu viele Bilder und Sammlerstücke zur Geschichte des Hauses, der Eisenbahn, des Dorfes und der Brauereien der Umgebung. Auswärtige Gäste entdecken uns am Rand der Laußnitzer Heide, auf dem Weg ins Seifersdorfer Tal oder zum 413 m hohen Keulenberg. Sie erreichen uns mit der Städtebahn Sachsen Dresden-Königsbrück oder von der A4-AS Ottendorf-Okrilla. Im traditionsreichen Gasthaus können Sie essen und trinken, rasten und feiern: unsere Gaststube hat 30 Plätze und unser Gesellschaftsraum bietet Platz für 40 Gäste. Im Sommer bedienen wir Sie auch gern im sonnigen Innenhof.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kontakt:
Gasthaus zum Bahnhof
Inhaber Mathias Clauß
Radeberger Straße 18 - 01458 Ottendorf-Okrilla
Tel.: 035205 54373
Fax: 035205 54317
E-Mail: mathiasclauss@gmx.de

Initiative Sächsische Eisenbahngeschichte e.V.
... Eisenbahngeschichte bewahren

Foto: ISEG e.V./André Marks

Die in ganz Sachsen aktive Initiative Sächsische Eisenbahngeschichte e.V. (ISEG) mit Sitz in Dresden machte in den vergangenen Jahren vor allem durch die Bergung oder den Kauf von besonders wertvollen alten Regelspurfahrzeugen auf sich aufmerksam. Aktuell steht der Wiederaufbau des letzten erhaltenen sächsischen Schnellzugwagens, des 1909 in Bautzen gebauten 3.-Klasse-Wagens 1661 der K.Sächs. Sts.E.B. (Gattung C4ü Sa 07), für den 2010 gegründeten Verein im Mittelpunkt.
In der Obhut des Vereins befinden sich außerdem unter anderem der letzte in Deutschland erhaltene „Altenberger Wagen“ sowie der Kasten des letzten vorhandenen Gepäckwagens der Gattung Pw Sa 17. Diese Fahrzeuge sind an verschiedenen Stellen in Sachsen hinterstellt.
Um sie erhalten zu können, setzt die ISEG auf Kooperationen mit anderen Akteuren der sächsischen Museums- und Touristikbahnszene, mit Eisenbahnunternehmen sowie strategischen Partnern. Außerdem hat es sich der Verein auf die Fahnen geschrieben, den Erhalt der sächsischen Regelspurmuseen und -strecken zu unterstützen.

Kontakt:
Initiative Sächsische Eisenbahngeschichte e.V.
Am Waldschlösschen 4
01099 Dresden
Tel.: 0351 4829888
Mobil: 0172 7522343
E-Mail: i-s-e-g@gmx.de
Internet: www.der-letzte-sachse.de
Facebook: www.facebook.com/ISEG.DD

SVT Görlitz gGmbH
... Ein Zug für Mitteldeutschland

Foto: SVT Görlitz gGmbH

Die Triebzüge der Baureihe VT 18.16, genannt auch SVT Görlitz, waren über Jahrzehnte auch international das erfolgreiche Aushängeschild der Deutschen Reichsbahn.
Das Projekt „Ein Zug für Mitteldeutschland“ hat das Ziel, einen Schnelltriebwagenzug der Baureihe VT 18.16 wieder betriebsfähig herzurichten und im Sonder- und Charterzugbetrieb langfristig wirtschaftlich zu betreiben. Zu diesem Zweck wurde die SVT Görlitz gGmbH gegründet, welche Interessierte bündelt und als gemeinnützige Körperschaft finanzielle Mittel einwirbt. Der Gesellschaft ist es bisher gelungen, den sechsteiligen ehemaligen Museumszug vom DB Museum über einen Leihvertrag zu übernehmen, von Lichtenfels nach Dresden zu überführen und dort witterungsgeschützt abzustellen.
Bis zur „Wiedergeburt dieser eisenbahntechnischen Legende“ ist es noch ein weiter Weg und es bedarf vieler Unterstützer. Um Interessierten den Zug näher zu bringen, werden zum Tag des offenen Denkmals am 13. September 2020 Führungen angeboten. Auf Anfrage kann am monatlichen Arbeitseinsatz teilgenommen werden. Unterstützer und Spender sind herzlich zu einer Führung willkommen.
Weitere Infos siehe www.svt-görlitz.de

Kontakt:
SVT Görlitz gemeinnützige GmbH
Hänischstraße 21
04347 Leipzig
Tel.: 0174 1866305 (mittwochs von 18.00 bis 21.00 Uhr)
E-Mail: kontakt@svt-görlitz.de
Internet: www.svt-görlitz.de

Dresdner Parkeisenbahn *... Auf schmalen Gleisen in die grüne Oase*

Fotos: Parkeisenbahn Dresden/Daniel Henke (mitte)

Seit über 65 Jahren fährt die Parkeisenbahn auf einer 5,6 Kilometer langen Strecke durch den Großen Garten am Rande des Stadtzentrums von Dresden. Der ab 1676 angelegte Barockpark ist die grüne Oase und größte Parkanlage der sächsischen Landeshauptstadt. Mit einer Geschwindigkeit von höchstens 20 km/h befahren die Züge den Rundkurs innerhalb von 30 Minuten. Die fünf Stationen liegen an Besucherzielen wie dem Dresdner Zoo, der Gläsernen Manufaktur, dem Carolasee mit Bootsverleih und Carolaschlösschen sowie dem Palais mitten im Großen Garten. So wird die Fahrt mit der Dresdner Parkeisenbahn zum Erlebnis für die ganze Familie. Die Schmuckstücke der Parkeisenbahn sind die Dampflokomotiven „Moritz“ und „Lisa“. Beide Loks stehen nun seit über 95 Jahren unter Dampf. Seit dem Jahr 1962 bzw. 1982 werden die Dampfloks auch von zwei Elektroakkumulatorenloks unterstützt. Je nach Wetterlage verkehren bis zu vier Züge im Abstand von 10 bis 36 Minuten. Insgesamt 20 Weichen, 16 Lichtsignale und 3 Formsignale sorgen für einen sicheren Fahrbetrieb fast wie bei der „großen“ Eisenbahn. Doch bei der Parkeisenbahn übernehmen Kinder und Jugendliche nahezu alle Aufgaben, nur die Lokführer und Bahnhofsleiter sind Erwachsene.
Seien auch Sie zu einer Fahrt durch den Großen Garten von April bis Oktober oder zu den Sonderfahrten der Parkeisenbahn herzlich willkommen.

Foto: Michael Speri

Betriebszeiten der Dresdner Parkeisenbahn
- Fahrbetrieb von Ostern bis zum Ende der Herbstferien (Sachsen)
- geöffnet von Dienstag bis Sonntag, Feiertage,
- jeweils 10 – 18 Uhr
- zu Christi Himmelfahrt kein Fahrbetrieb
- zusätzlicher Fahrbetrieb an Montagen in den Sommerferien (Sachsen)
- im Oktober verkürzte Fahrzeiten
- jährliche Sonderveranstaltungen

Bitte entnehmen Sie die Sonderveranstaltungstermine und ggfs. abweichende Fahrzeiten dem Betriebszeitenkalender unter den unten genannten Internetadressen.

Fahrplanänderungen sowie witterungsabhängige Unterbrechungen vorbehalten!

Die Züge verkehren je nach Witterung und Fahrgastaufkommen im Abstand von 10 bis 36 Minuten. Ein Dampflokeinsatz findet an Wochenenden, Feiertagen sowie zu Sonderveranstaltungen statt (bis Anfang Oktober). Weitere Sonderfahrten innerhalb der Betriebszeit sind auf Bestellung auch außerhalb der regulären Fahrzeiten möglich. Für Anfragen und Reservierungen wenden Sie sich bitte an die Betriebsleitung der Dresdner Parkeisenbahn.

Kontakt:
Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH
Schlösser und Gärten Dresden
Geschäftsstelle Großer Garten
Hauptallee 10/Kavaliershaus C
01219 Dresden
Tel.: 0351 4456795
Fax: 0351 4456799
E-Mail: parkeisenbahn@schloesserland-sachsen.de
Internet: www.dresdner-parkeisenbahn.de
Förderverein „Dresdner Parkeisenbahn e.V.“
Internet: www.parkeisenbahn-dresden.de

Foto: Verkehrsmuseum Dresden gGmbH/Dr. Igor Semechin

Foto: Verkehrsmuseum Dresden gGmbH/Dr. Igor Semechin

Verkehrsmuseum Dresden … Was dich bewegt – JOHANNEUM am Neumarkt

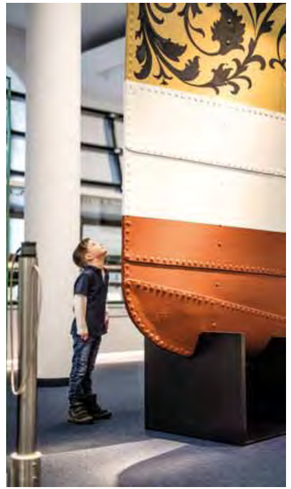
Wir laden Sie ein zu einer erlebnisreichen Zeitreise durch die Geschichte des Verkehrs. Entdecken sie auf 5.000 m² eine einzigartige Fahrzeugvielfalt mit historisch bedeutenden Lokomotiven, Automobilen aller Epochen, Klassikern und Raritäten des Motorrad- und Fahrradbaus, legendären Luftfahrzeugen und prächtigen Schiffsmodellen. Sie erfahren, wie sich Mobilität im Laufe der Jahrhunderte verändert hat und wie moderne Verkehrsmittel den Alltag der Menschen grundlegend beeinflusst haben.

Das Verkehrsmuseum widmet sich den vielfältigsten Themen der mobilen Welt und präsentiert Ausstellungen zu allen vier Verkehrszweigen – Schiene, Straße, Wasser, Luft – unter einem Dach. Das 1952 gegründete Museum geht auf eine der ältesten technischen Sammlungen Deutschlands zurück, das 1877 eröffnete Königlich Sächsische Eisenbahnmuseum. Sein Domizil ist der einstige kurfürstliche Marstall, in dem der sächsische Hof schon vor über 400 Jahren seine Kutschen und Pferde »parkte«.

Vier Verkehrszweige erzählen die Geschichte der Mobilität

Bahnbrechende Erfindungen im **Straßenverkehr** machten in den vergangenen 200 Jahren die Welt für immer mehr Menschen erfahrbar. Die Ausstellung zeigt die Pioniere, wegweisende Fahrräder, Motorräder und Automobile und untersucht, wie sich die Veränderungen im Straßenverkehr auf den Alltag der Menschen auswirkten.
Lauschen Sie an den sogenannten „Zeitinseln" den Audiostationen, so erfahren Sie mehr über die Lebenswirklichkeit der Menschen und erhalten Einblick in die Gesamtsituation der Mobilität der Bevölkerung in den ausgewählten Zeitabschnitten. Die Ausstellung macht wenig bekannte Aspekte zur Automobilgeschichte sichtbar, z.B. dass Anfang des 20. Jh. in etwa gleich viele Kraftwagen mit Elektro-, Verbrennungs- und Dampfmotoren die Straße bevölkerten. Je ein frühes Exemplar ist zu bestaunen: ein Baker Electric (1910), der Benz Patent-Motorwagen (1886, Nachbau) und der Dampfwagen des Dresdner Schmiedemeisters Adolf Schöche (1895).

Besucher aktiv: Fahren Sie selbst auf dem Hochrad, starten Sie durch Drehen des Scheibenrades den Film über die Geschichte des Rades oder entwerfen Sie im „Zukunftslabor" ihre eigene Vorstellung von der Mobilität von morgen.



Fotos (3x auf S. 31): Verkehrsmuseum Dresden gGmbH/Jan Gatzeit, www.jan-gatzeit.de

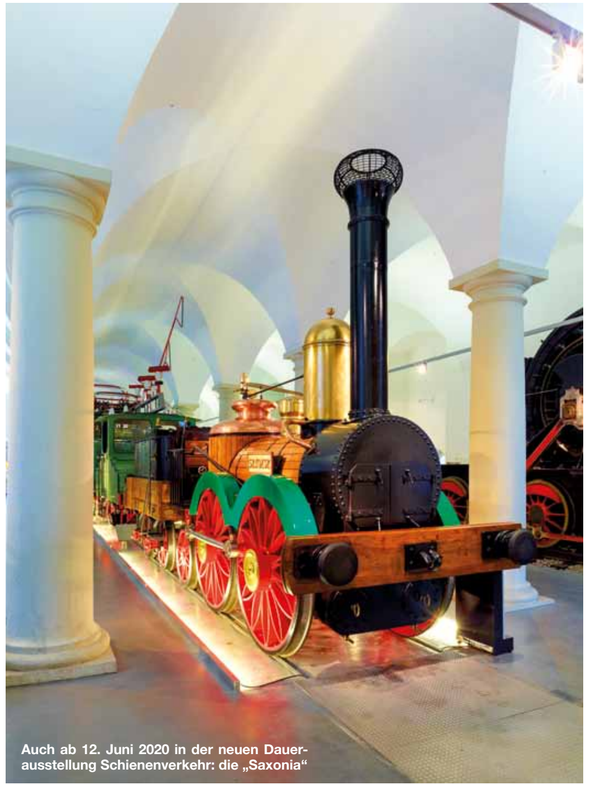
In einem spektakulären, stilisierten Schiffsrumpf begeben Sie sich in der Ausstellung **Schifffahrt** auf große Fahrt durch 1000 Jahre Geschichte der Binnen- und Hochseeschifffahrt. Anhand prächtiger Modelle und ausgewählter Großexponate erfahren Sie mehr über das Leben von und mit dem Fluss, die Sächsische Dampfschiffahrt und die DDR-Binnenschifffahrt auf der einen und Ozeanreisen, DDR-Hochseefischerei und -schifffahrt auf der anderen Seite. Dabei geht es nicht allein um Verkehrsmittel und ihre Techniken, sondern vielmehr um die Menschen, die am und auf dem Wasser leben und arbeiten.

Besucher aktiv: Beim digitalen Regattaspiel designen Sie ihr eigenes Schiff und lassen es zur Wettfahrt antreten.

Eine spannende Luft-Reise führt Sie durch 200 Jahre **Luftfahrtgeschichte** – von den ersten Ballonaufstiegen über die Gleitversuche Lilienthals, die Ära der Luftschiffgiganten, die ersten motorisierten Flüge bis zu den modernen Ferienfliegern.
Ein Fokus richtet sich auf die DDR-Luftfahrtindustrie, denn von 1956 bis 1961 wurden am Dresdner Standort Flugzeuge gebaut, allen voran die „152", das erste deutsche strahlgetriebene Passagierflugzeug. Seltene Originalexponate stellen das Besondere der DDR-Luftfahrtindustrie heraus und erinnern an die Leistungen der damaligen Erbauer. Im Mittelpunkt der Schau steht nicht nur die Technik, sondern vor allem der Mensch als Erfinder, Erbauer und Nutzer. Die Luftfahrtpioniere Wilhelmine Reichard, Otto Lilienthal, Graf von Zeppelin, Hans Grade und Hugo Junkers erzählen zu den im Raum schwebenden Flugapparaten ihre persönliche Geschichte. Von der Galerie haben Sie die Flugobjekte direkt vor Augen.

Besucher aktiv: Kommen Sie im Experimentierraum dem Geheimnis des Fliegens auf die Spur.

Die **Eisenbahn-Ausstellung** wird im 1. Halbjahr 2020 komplett überarbeitet und ist währenddessen geschlossen. Ab 12. Juni 2020 können sich die Besucher dann in der neuen Ausstellung auf eine Zeitreise durch die Geschichte des Schienenverkehrs begeben – anschaulich, interaktiv, multimedial. Beginnend mit dem Start des Eisenbahnwesens auf sächsischem Boden in den 1830er Jahren erleben sie, wie sich mit der Erfindung und Verbreitung der Eisenbahn das Leben der Menschen veränderte und unsere Gesellschaft damit in eine Phase der Beschleunigung eintrat, die bis heute anhält.
Die Ausstellung gliedert sich grob in drei Themenblöcke. So begrüßt in der Eingangsszenerie Johann Andreas Schuberts, der Konstrukteur der ersten funktionsfähigen deutschen Lokomotive „Saxonia", die Besucher „persönlich" in seiner Werkstatt. Die nächsten Schritte in der Entwicklung des Schienenverkehrs erleben sie dann in einer Bahnhofshalle des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Diese vermittelt mit allen Sinnen, welche Faszination die Eisenbahn auf die damaligen Zeitgenossen ausübte. Im dritten Teil richtet die Ausstellung ihren Fokus auf die Schienenwelt der Gegenwart und riskiert einen Blick in deren Zukunft.



Auch ab 12. Juni 2020 in der neuen Dauerausstellung Schienenverkehr: die „Saxonia“

Fotos: Verkehrsmuseum Dresden gGmbH

Ein weiteres Highlight ist die **Modelleisenbahnanlage Spur 0,** die mit 325 m² international zu den bedeutendsten ihrer Art zählt. Über 785 Meter Gleis und 99 Weichen sowie durch fünf Bahnhöfe rollen 26 einsatzbereite Lokomotiven und 115 Wagen. (Vorführzeiten unter www.verkehrsmuseum-dresden.de)

Eintrittspreise
Erwachsene: 9,- Euro
Ermäßigte: 4,- Euro
kleine Familienkarte: 9,- Euro
(1 Erwachsener und max. 2 Kinder bis 16 Jahre)
große Familienkarte: 18,- Euro
(2 Erwachsene mit max. 4 Kindern bis 16 Jahre)
Kinder bis 5 Jahre frei
Gruppen (ab 10 Personen):
Erwachsene: 7,50 Euro/Person
Ermäßigte: 3,50 Euro/Person

Gratis Download
Verkehrsmuseums-App
Mit dem eigenen Smartphone auf AudioTour durchs Museum

Auch als VideoGuide
in deutscher Gebärdensprache

Kontakt:
Verkehrsmuseum Dresden gGmbH
Augustusstraße 1
01067 Dresden
Tel.: 0351 86440
Fax: 0351 8644110
E-Mail: info@verkehrsmuseum-dresden.de
Internet: www.verkehrsmuseum-dresden.de

FAMILIEN URLAUB IN SACHSEN

Fotos (3x auf S. 33) Dresden gGmbH, Jan Gutzeit, www.jan-gutzeit.de

Hits für Kids

Technik spielend begreifen und mit allen Sinnen erleben können Kinder und Jugendliche an verschiedenen Mit-Mach-Stationen in den Ausstellungen. Die Attraktion bei den jüngsten Besuchern ist der **Verkehrsgarten** im 2. OG. Hier sind sie mit Bobby-Cars und Bobby-Trains unterwegs und lernen spielerisch Verkehrsregeln verstehen. Durch den Einbau einer Tankstelle, Baustelle und eines Bahnhofes ist der 300 m² große Indoor-Verkehrsübungsplatz nun noch interessanter geworden.
In dem Erlebnisbereich können Kinder außerdem eine Modellbahn steuern, auf Ergometern um die Wette radeln, Experimente zum Hören, Sehen und Fühlen machen, malen, basteln und LEGO bauen.
Im **Experimentierraum Luftfahrt** finden große und kleine Entdecker heraus, was Tintenfische mit dem Fliegen zu tun haben, warum ein Ballon aufsteigt und ob sie Reise-Experten sind.

Foto: DVB AG

Foto: DVB AG/Jürgen Hermann

Bitte beachten Sie die Revisionszeiten der Bergbahnen. Informationen unter www.dvb.de/bergbahnen

Seit über 100 Jahren prägen die Schwebebahn und die Standseilbahn das Landschaftsbild am malerischen Loschwitzer Elbhang. Neben der Nutzung als öffentliches Verkehrsmittel haben sich die beiden Bahnen als eine bedeutende touristische Attraktion in Dresden etabliert.

Via Standseilbahn zum Weißen Hirsch

Bereits seit 1895 fährt die Dresdner Standseilbahn vom Körnerplatz hinauf zum Stadtteil Weißer Hirsch, dem bekannten Dresdner Villenviertel. Während der Bergfahrt schlängelt sie sich durch eine malerische Natur, zwei kurze Tunnelstrecken und über ein 102 Meter langes Brückenviadukt. Die beiden Wagen sind durch ein Zugseil miteinander verbunden und werden von der Fördermaschine in der Bergstation bewegt.
Tipp: An Wochenenden und Feiertagen können Sie sich von den sachkundigen Mitarbeitern die Antriebstechnik und die historische Bahnstromversorgung der Standseilbahn nach vorheriger Anmeldung erläutern lassen.

Schwebebahn mit herrlichem Ausblick

Nur wenige Gehminuten vom Körnerplatz entfernt befindet sich auch die Talstation der Schwebebahn. Eröffnet im Jahr 1901, führt sie hinauf nach Oberloschwitz. Von der Bergstation der Schwebebahn aus eröffnet sich dem Besucher ein einzigartiges Panorama auf das Dresdner Elbtal – ein wahrer Höhepunkt einer jeden Dresden-Erkundung. Nicht umsonst nennt der Volksmund das umgebende Areal „Schöne Aussicht“.
Die Schwebebahn selbst ist ein beispielhaftes Werk deutscher Ingenieurskunst, welches seit 1975 unter Denkmalschutz steht. Eine kleine Ausstellung im Inneren der Bergstation veranschaulicht die Technik und Geschichte des einmaligen Denkmals.

DVB
DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG

Foto: DVB AG

Historische Bahnen und Busse in Trachenberge bewundern

Das Straßenbahnmuseum Dresden ist nicht nur eine Ausstellung von historischen Sachzeugen, Plänen, Zeichnungen, Fotos und Schriften über das Straßenbahnwesen, sondern vielmehr ein gemeinnütziger Verein, der sich der Erhaltung, Restauration und Präsentation historisch bedeutsamer Straßenbahnen verschrieben hat. Zurzeit besteht der „Fuhrpark“ aus 38 Fahrzeugen, die in der Geschichte der Dresdner Straßenbahn eine wichtige Rolle gespielt haben. Ebenso können 13 Omnibusse und Wirtschaftsfahrzeuge besichtigt werden. Ein Teil der Fahrzeuge wurde mit großem Zeitaufwand liebevoll restauriert, um die Tradition der Dresdner Straßenbahnen wieder lebendig werden zu lassen. Auch ein nostalgisches DVB-Büro und der Blick in die historische Betriebskantine erwartet die Besucher zu den Öffnungstagen im Frühjahr und Herbst oder bei den einmal monatlich angebotenen Führungen.

Sonderfahrtenbestellungen und Infos unter:
E-Mail: strassenbahnmuseum-dresden@dvbag.de
Internet: www.strassenbahnmuseum-dresden.de
Fax: 0351 8583598

Kontakt:
Dresdner Verkehrsbetriebe AG
Trachenberger Straße 40
01129 Dresden

DVB Service
Tel.: 0351 8571011
Fax: 0351 8571010
E-Mail: service@dvbag.de
Internet: www.dvb.de

DVB Bergbahnen:
Tel.: 0351 8572410
Fax. 03518572413
E-Mail: bergbahn@dvbag.de

Oder besuchen Sie das DVB-Kundenzentrum am Postplatz bzw. die Servicepunkte am Albertplatz, am Pirnaischen Platz, an der Prager Straße oder am Hauptbahnhof.

Foto: DVB AG

Kreuzkirche Dresden ... *im Herzen Musik*

Foto: © Dresdner Kreuzchor/Matthias Krüger

Foto: Ev.-luth. Kreuzkirchgemeinde Dresden/Matthias Krüger

Die Kreuzkirche am Altmarkt in Dresden ist die evangelische Hauptkirche der Stadt und die Predigtstätte des sächsischen Landesbischofs. Mit mehr als 3.000 Sitzplätzen ist sie der größte Kirchenbau in Sachsen. Als Wirkungsstätte des Dresdner Kreuzchors und der Kreuzorganisten ist sie zugleich das kirchenmusikalische Zentrum der Stadt.

KREUZCHORKONZERTE

Der Dresdner Kreuzchor ist einer der ältesten Knabenchöre der Welt – seine künstlerische Heimstatt seit seiner Gründung vor über 800 Jahren ist die Kreuzkirche Dresden. Hier tritt der Dresdner Kreuzchor regelmäßig in Vespern, Gottesdiensten und Konzerten auf. Wesentliche künstlerische Partner sind die Dresdner Philharmonie und die Sächsische Staatskapelle Dresden. Die geistliche Musik bildet den Kern seines Repertoires und ist Ausdruck der christlich humanistischen Prägung des Chores. Dem Dresdner Kreuzchor gehören derzeit rund 130 Kruzianer im Alter von 9 bis 19 Jahren an. Der einzigartige Zauber des Klanges der Knabenstimmen bildet das Fundament für die internationale Berühmtheit des Dresdner Kreuzchors.

KREUZCHORVESPERN und VESPERN

Ununterbrochen seit 1371 finden die Vespern in der Kreuzkirche Dresden jeden Sonnabend um 17 Uhr statt. Berichte aus allen Jahrhunderten belegen ihre besondere Anziehungskraft auf Besucher aus nah und fern. Auch heute kommen zu den wöchentlichen Vespern tausende Zuhörer. Es musizieren der Dresdner Kreuzchor, namhafte Solisten und Orchester mit einem vielfältigen Programm von aufwendigen Kantatenaufführungen bis hin zu hochwertiger A-cappella-Musik.

DRESDNER ORGELZYKLUS

Die drei Hausorganisten der Dresdner Innenstadtkirchen, von denen Kreuzorganist Holger Gehring zugleich die Funktion des „Orgelcustos“ der Dresdner Philharmonie im Kulturpalast übernommen hat, präsentieren in der Veranstaltungsreihe „Dresdner Orgelzyklus“ ein vielfältiges Programm. Jedes Konzert steht unter einem eigenen Titel. Zahlreiche Gastorganisten entführen an den stilistisch verschiedenen Orgeln in die bunte Welt der Orgelmusik. Neben Organisten aus dem Inland präsentieren Interpreten aus aller Welt den musikalischen Reichtum ihrer Länder.

ORGELSOMMER

Während heißer Sommertage, in der Zeit der sächsischen Sommerferien, bietet die kühle Kreuzkirche anstelle der Vespern „Orgelsommer-Konzerte“ an. Kreuzorganist Holger Gehring und namhafte Gastorganisten aus dem In- und Ausland präsentieren ein musikalisches Feuerwerk auf der Orgel.

SILVESTERORGELKONZERT

Das Highlight zum Jahreswechsel mit festlicher Musik für Trompeten, Pauken und Orgel. Es musizieren das Dresdner Trompeten Consort der Sächsischen Staatskapelle Dresden und Kreuzorganist Holger Gehring an der großen Jehmlich-Orgel der Kreuzkirche Dresden.

Kontakt:
Evangelisch-Lutherische Kreuzkirchgemeinde
Konzertkasse
An der Kreuzkirche 6
01067 Dresden
Tel.: 0351 4393939
E-Mail: konzertkasse@kreuzkirche-dresden.de
Internet: www.kreuzkirche-dresden.de

Anlässlich von Sonderfahrten lassen sich gelegentlich auch vor Kulisse der Dresdner Altstadt mit der Frauenkirche Dampfzüge auf der Marienbrücke beobachten. Foto: Christian Sacher

Bahnbetriebswerk Dresden Altstadt
... Eisenbahngeschichte lebendig präsentiert

Das Eisenbahnmuseum Dresden ist als Austragungsort eines der größten deutschen Eisenbahnfeste, des „Dresdner Dampfloktreffens“ (alljährlich im April), weithin bekannt. Es befindet sich in einem Teilbereich des traditionsreichen Bahnbetriebswerks Dresden-Alstadt an der Zwickauer Straße zu Füßen der Nossener Brücke. Aber auch zu vielen anderen Öffnungszeiten gilt es viel zu entdecken. Der Ringlokschuppen beherbergt zahlreiche Dampflokomotiven, i.d.R. 01 137, 03 001, 19 017, 62 015 und 89 6009. Hier können Sie direkt auf Tuchfühlung mit der alten Technik gehen –beispielsweise hautnah spüren, was die nüchterne technische Angabe „Treibraddurchmesser 2000 mm“ an einer Schnellzugdampflok im direkten Größenvergleich bedeutet. Oder welche körperliche Beweglichkeit notwendig war, um ein Vierzylinder-Verbundtriebwerk zu pflegen. Des Weiteren ist die betriebsfähige Ellok E 77 10 hier beheimatet, Baujahr 1925, die mit ihrem Stangenantrieb stark an die Dampfloktechnik angelehnt ist. Zudem sind drei Modellbahn-Module zu bestaunen, die geschichtsträchtige Szenen der Strecke Dresden – Leipzig maßstabsgerecht und originalgetreu darstellen. Zu guter Letzt lädt das im historischen Stil eingerichtete Bistro Sie zum Verweilen ein.

Öffnungszeiten, Eintrittspreise, weitere laufend aktualisierte Informationen und Anfragen bitte über das Formular im Internet: www.igbwdresdenaltstadt.de

Kontakt:
IG Bw Dresden-Altstadt e.V.
Zwickauer Straße 86
01187 Dresden
Tel.: 0171 2601802
E-Mail-Anfragen bitte über das Kontaktformular auf der Homepage
Internet: www.igbwdresdenaltstadt.de

Windbergbahn e.V., Dresden-Gittersee
... seit 1857 geht's steil bergauf

Foto: Windbergbahn e.V.

In Freital-Birkigt beginnend, windet sich seit 1857 die Windbergbahn in engen Bögen und großen Steigungen nach dem heutigen Endpunkt im Bf Dresden-Gittersee. Während der Fahrt können die Fahrgäste die landschaftlichen Schönheiten der Region und beeindruckende Ausblicke genießen. Im höchstgelegenen Bahnhof Dresdens besteht die Möglichkeit, das Eisenbahn-Museum zur Geschichte der Strecke zu besuchen. Hier erfahren Sie auch, wer der ersten Gebirgsbahn Deutschland den Titel Sächsische Semmeringbahn® verlieh. Anschließend besteht die Möglichkeit, den abgebauten Streckenteil bis Possendorf mit seinen rekonstruierten, denkmalgeschützten Bahnhofsgebäuden und Wissenswertes zur Geschichte der Region zu entdecken. Der Saisonstart erfolgt jeweils am ersten Sonnabend im Mai und der Höhepunkt des Veranstaltungsjahres ist das Gitterseer Bahnhofsfest am ersten Septemberwochenende. Darüber hinaus sind der Besuch des Museums, Führungen und Führerstandsmitfahrten im Bahnhof Dresden-Gittersee sowie geführte Wanderungen entlang der Windbergbahn nach Vereinbarung möglich. Mitteilungen zu Fahrtagen und weiteren Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Kontakt:
Windbergbahn e.V.
Hermann-Michel-Straße 5
01189 Dresden
Tel./Fax: 0351 4013463
E-Mail: buero@windbergbahn.de
Internet: www.windbergbahn.de

Museumsbahnhof Edle Krone
... der Bahnhof im Tharandter Wald

Foto: Presse/foto Förderverein Edle Krone e.V.

Das historische Bahnhofsblockhaus wurde 1907 in Anlehnung an einen Pferdegöpel aus dem historischen Bergbau vor Ort gebaut. Dem Verfall preisgegeben, hat es der Förderverein „Edle Krone“ e.V. als Museumsbahnhof, Wander- und Begegnungsstützpunkt und Station der „DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen“ wieder nutzbar gemacht, ein ideales Wanderziel an der Bahnstrecke Dresden – Freiberg. Auch Startpunkt für Touren in den Tharandter Wald, zu Sehenswürdigkeiten in den Orten der neuen Großgemeinde Klingenberg (www.gemeinde-klingenberg.de), in die Forststadt Tharandt und hinüber zur Weißeritztalbahn. Erleben Sie weite Rundblicke von den sanften Hügeln, tolle Naturerlebnisse, entdecken Sie historische Zeugnisse der Siedlungs-, Bergbau- und Technikgeschichte und hören Sie faszinierende Geschichten bei geführten Touren oder im Museumsbahnhof. Rund um das Dampfloktreffen in Dresden schnaufen historische Dampfzüge bei den beliebten Parallelfahrten auf der Tharandter Rampe vorbei. Kremserfahrten oder Radwandertouren können hier beginnen, rasten oder enden. Wir sagen „Herzlich Willkommen!“ Bei telefonischer Anmeldung sind wir für Sie da.

Kontakt:
FV „Edle Krone“ e.V.
Tharandter Straße 56 a
01774 Klingenberg, Edle Krone
Tel.: 035055 699465
E-Mail: edlekrone@t-online.de
Internet: www.edlekrone.de

Freital – Inmitten der Möglichkeiten

Freital liegt im Döhlener Becken zwischen den Felstälern des Plauenschen und des Rabenauer Grundes. „Welch eine Fülle von Schönheit!“, schrieb Heinrich von Kleist im Jahre 1800 über seine Reise durch den Plauenschen Grund. Nicht nur Romantiker schwärmten einst von der reizvollen Landschaft, auch heute fühlen sich die Menschen von der schönen Gegend angezogen. Attraktive Naherholungsgebiete wie der **Rabenauer Grund**, der **Tharandter Wald** und die **Dippoldiswalder Heide** kündigen die Vorläufer des Erzgebirges an. Freital grenzt im Nordosten direkt an Dresden und ist an das öffentliche Personennahverkehrsnetz der Landeshauptstadt angeschlossen.

Zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten in Freital zählt **Schloss Burgk**. Das einstige Rittergut bildete im 19. Jahrhundert die glanzvolle Residenz des Freiherrn Dathe von Burgk und war administrativer Mittelpunkt des 1819 gegründeten Freiherrlich von Burgker Steinkohlen- und Eisenhüttenwerkes. Heute ist das schöne Schlossensemble ein **musealer Ort** mit verschiedenen Ausstellungen zur Bergbau-, Regional- und Dresdner Kunstgeschichte, aber auch eine beliebte Stätte für kulturelle Open-Air-Veranstaltungen. Eine Attraktion ist ein kleines **Besucherbergwerk**, das die Einfahrenden zu einer Reise in die frühindustrielle Zeit des hiesigen Steinkohlenbergbaus einlädt. Die Jüngsten unter den Bergbaufans kommen auf dem großen Erlebnisspielplatz „Burgkania“ auf ihre Kosten. Spielerisch und kreativ können die Kinder die Welt des Bergbaus entdecken und erleben.

Einen Hauch von Nostalgie und Dampfbahnromantik bietet die **Weißeritztalbahn**, die dienstälteste öffentliche dampfbetriebene Schmalspurbahn Deutschlands, die vom Ausgangspunkt am Bahnhof Freital-Hainsberg durch den wildromantischen Rabenauer Grund ins Osterzgebirge „schnauft“.

Am Eingang zum Rabenauer Grund ist das **Freizeitzentrum „Hains“** einen Besuch wert. Ein familienfreundliches Erlebnisbad mit tollen Wasserrutschen und Abenteuer-Kinderbereich, eine Saunalandschaft, Fitnessclub, Bowling u. a. m. garantieren Spaß, Sport und Entspannung. In den Wintermonaten lädt eine Kunsteisbahn zum Schlittschuhlaufen ein. Die **Freibäder „Windi“ und „Zacke“** bieten Vergnügen und Abkühlung an heißen Sommertagen (www.hains.de).

Ein markiertes Wegenetz auf Freitaler Flur und in der näheren Umgebung lädt ganzjährig zum **Wandern** ein. Ob vom Windberg-Plateau oder von Sachsens höchstgelegenem Weinberg im Ortsteil Pesterwitz – die herrliche Fernsicht kann man auf vielen Pfaden genießen. So auch vom **Sächsischen Jakobspilgerweg** aus, der von Dresden kommend über die Pesterwitzer und Wurgwitzer Höhen führt.

Fotos: Pressefotos Große Kreisstadt Freital (5x)

Freital feiert feste!

Mittelalterliches Osterspectaculum auf Schloss Burgk
• jährlich Ostersamstag bis Ostermontag

Bergmannstag auf Schloss Burgk
• am zweiten Sonntag im Juni

Schmalspurbahn-Festival der Weißeritztalbahn
• jährlich am 2. oder 3. Juli-Wochenende

Windbergfest - Stadtfest in Freital
• jährlich am 2. September-Wochenende

Pesterwitzer Weinfest zum Erntedank
• jährlich am 3. September-Wochenende

Freitaler Schlossadvent - Weihnachtsmarkt auf Schloss Burgk
• jährlich am 1. und 2. Adventswochenende

Bimmelbahn & Lichterglanz
• jährlich am 1. Adventswochenende

Kontakt:
Stadt Freital
Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8
01705 Freital
Tel.: 0351 6476-300
Fax: 0351 6476-4850
E-Mail: buergerbuero@freital.de
Internet: www.freital.de

Interessengemeinschaft Weißeritztalbahn e.V.
Bahnhof Hainsberg
Dresdner Straße 280
01705 Freital
Tel.: 0351 6412701
E-Mail: igw@weisseritztalbahn.de
Internet: www.weisseritztalbahn.com

Rabenauer Mühle/Rabenau *... Ihr Wecker ist ein Dampflokpfiff*

Direkt gegenüber der Station Rabenau an der Weißeritztalbahn von Freital-Hainsberg nach Kurort Kipsdorf ist die Rabenauer Mühle seit langer Zeit ein beliebtes Restaurant für Wanderer und Eisenbahnfreunde. Der Mühlenkomplex wurde 1235 erstmals urkundlich als Großmühle erwähnt. Sie gehörte zur hiesigen Burg und später zum kurfürstlichen Besitz. Um 1830 erhielt die Rabenauer Mühle das Schankrecht. 1869 brannte die Mühle ab und wurde als Gastwirtschaft und Holzschleiferei im Schweizer Stil wieder aufgebaut.

1990 übernahm Familie Schumann die Rabenauer Mühle in ihren Besitz und baute sie zum Hotel aus. Das Hotel-Restaurant bietet in einer Umgebung von unaufdringlicher Eleganz und harmonischem Beisammensein seinen Gästen ausgewählte Speisen und Getränke. Hier können Familienfeierlichkeiten, Vereinsabende oder Tagungen nach individueller Absprache bis 50 Personen zu einem erfolgreichen Erlebnis werden.

Das Haus und die romantische Umgebung überzeugen, die richtige Wahl getroffen zu haben. Bowlingbahn mit Clubraum, aber auch ein attraktiver Wellnessbereich, laden zur Betätigung oder Entspannung ein. Eisenbahnfreunde haben dieses Hotel und Restaurant schon lange für sich entdeckt. Nach dem Jahrhunderthochwasser fahren die Züge seit dem 17. Juni 2017 nach fünfzehnjähriger Zwangspause wieder auf der Gesamtstrecke bis Kurort Kipsdorf. Ein Wanderweg entlang der Weißeritz durch den Rabenauer Grund passiert die Rabenauer Mühle, wo man gern rastet oder auf die Schmalspurbahn umsteigt. Die Rabenauer Mühle ist ein Haus der vielen Möglichkeiten und mit ihrer einzigartigen Architektur ein Kleinod des gesamten Osterzgebirges.

Fotos: Hotel & Restaurant Rabenauer Mühle Frank Schumann GmbH

Öffnungszeiten 2020
Hotel-Restaurant

Montag und Dienstag	Ruhetag
Mittwoch bis Freitag	17 Uhr bis 22 Uhr
Samstag	12 Uhr bis 22 Uhr
Sonntag und Feiertage	12 Uhr bis 18 Uhr

Gern nehmen wir ihre Reservierungen entgegen.

Selbstbedienungsgaststätte „Zum Wanderer“
Geöffnet von April bis Oktober

Montag u. Dienstag	Ruhetag
Mittwoch bis Sonntag und Feiertage	10 Uhr bis 16 Uhr

Kontakt:
Hotel & Restaurant Rabenauer Mühle
Frank Schumann GmbH
Bahnhofstraße 23
01734 Rabenau
Tel.: 0351 4602061
Fax: 0351 4602062
E-Mail: info@hotel-rabenauer-muehle.de
Internet: www.hotel-rabenauer-muehle.de

Foto: Sächs. Dampfeisenbahngesellschaft mbH/Andreas Schmidt

Es hat lange gedauert, aber nun schnauft die Weißeritztalbahn wieder von Freital-Hainsberg über Dippoldiswalde bis in den Kurort Kipsdorf. Endlich erklimmt die älteste dampfbetriebene Schmalspurbahn Deutschlands wieder die Höhen des Osterzgebirges. Auf der 26 Kilometer langen Strecke überwindet die Bahn einen Höhenunterschied von 350 Metern. Das macht sommers wie winters häufig einen enormen Temperaturunterschied aus. Die Bahn schnauft von der Sommerhitze im Elbtal in die Sommerfrische der Erzgebirgsluft im Altenberger Ortsteil Kipsdorf. Im Winter hingegen ist der eine oder andere froh, wenn er mit der Weißeritztalbahn aus der klirrenden Kälte der erzgebirgischen Höhenlagen in gemäßigte Temperaturbereiche der tieferen Lagen rollen kann.

Ob nun sonnenverwöhnt oder frischluftliebend, die Schmalspurbahn ist immer eine Reise wert. Täglich durchquert sie den wildromantischen Rabenauer Grund, der schon den Maler Ludwig Richter zu seinen romantischen Motiven inspirierte. Dem engen Felsental schließt sich eine ausgedehnte Hochebene rund um das mittelalterliche Städtchen Dippoldiswalde an. Wanderwege erschließen Wald und Flur, umkreisen die Talsperre Malter weitläufig oder führen teils an herrliche Aussichtspunkte entlang der Weißeritztalbahn. „Ottos Eck“, ein Aussichtsturm, den man gut vom Haltepunkt Schmiedeberg Naundorf erreichen kann, erlaubt einen atemberaubenden Blick über die Höhenzüge des Erzgebirges. Nicht nur große Künstler der Malerei haben Ihre Spuren entlang der Bahnstrecke gelegt. George Bähr, der Baumeister der Frauenkirche hat, so sagt man, sein Gesellenstück mit der Schmiedeberger Kirche hinterlassen. Die kleine Kirche „Zur Heiligen Dreieinigkeit“ ist nicht sehr prunkvoll und doch ein großes Kunstwerk. Das Schmiedeberger Eisenbahnviadukt ist seit seiner Entstehung ein beliebtes Fotomotiv für alle Eisenbahnfreunde. Erst 1920 wurde das 191 Meter lange Viadukt errichtet. Die Brückenbögen schwingen sich über die Dächer des Ortes und enden direkt im Bahnhof Schmiedeberg. Der wiederum beherbergt mittlerweile besondere Handwerkskunst. Klaus-Peter Dyroff und Tochter Anna sind Meister ihres Faches, der Mosaikkunst. Sie restaurierten beispielsweise ein Mosaik an der Berliner Siegessäule. Die Weißeritztalbahn hingegen dampft weiter stetig bergauf. Kurz vor Erreichen der Endstation im Kurort Kipsdorf heißt es Ohren spitzen. Der Dampfzug passiert mit der Einfahrt in den Bahnhof den steilsten Streckenabschnitt. Die Dampfmaschine muss nun ihre volle Leistungsfähigkeit zeigen und schnauft im schnellen Rhythmus der Auspuffschläge hinauf. Manch Einer hört sie dabei sagen „das schaff ich, das schaff ich…“.

Der Bahnhof Kipsdorf ist ein Kleinod sächsischer Eisenbahngeschichte. Mit seinem Hochstellwerk und dem großen Empfangsgebäude ist der Kopfbahnhof in Kipsdorf für alle Eisenbahnenthusiasten eine wahre Augenweide. Das Bahnhofsgebäude ist mittelweile zu einem Mehrzweckgebäude mit kleinem Heimatmuseum, einer Touristinformation und einem Fahrkarten- und Souvenirverkauf geworden. Die historischen Zugangssperren zum Bahnsteig, die Fahrplanrollen und weitere originale Einbauten sind erhalten geblieben und lassen die Fahrgäste der Weißeritztalbahn in Erinnerungen schwelgen.

In Erinnerungen zu schwelgen, fällt bei der Osterzgebirgischen Kräutertour ebenfalls nicht schwer. Es werden Kindheitserlebnisse wach, wenn sich der Dampfzug der Weißeritztalbahn in Bewegung setzt, die Ledersitze im Oldtimerbus am Hintern kleben oder man den Wald- und Wiesenduft in den Essenzen der Manufaktur „Altenberger Kräuterlikör“ wieder erkennt. Die Kostproben der edlen Spirituosen hingegen sind jedes Mal ein neues Geschmackserlebnis.

Wie auch immer: Je länger man auf eine Reise mit der Weißeritztalbahn gewartet hat, desto schöner, interessanter und erinnerungsreicher wird sie werden.

Jährlicher Veranstaltungshöhepunkt:
Schmalspurbahnfestival auf der Weißeritztalbahn am dritten Juliwochenende

Sonderticket:
SDG-Kombikarte – berechtigt zu insgesamt 10 Einzelfahrten auf der Fichtelbergbahn, der Lößnitzgrundbahn und der Weißeritztalbahn.
Preis: 65 Euro/Erwachsener,
32 Euro/Kind

Kontakt:
SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH
Weißeritztalbahn
Am Bahnhof 1 - 01468 Moritzburg
E-Mail: weisseritztalbahn@sdg-bahn.de
Internet: www.weisseritztalbahn.com
Facebook: www.facebook.com/weisseritztalbahn

Foto: Sächs. Dampfeisenbahngesellschaft mbH, Lars Neumann

Foto: Sächs. Dampfeisenbahngesellschaft mbH, Kati Schmidt

Foto: Sächs. Dampfeisenbahngesellschaft mbH, Lars Neumann

Foto: Sächs. Dampfeisenbahngesellschaft mbH, Lars Neumann

In frühlingshafter Landschaft ist ein talwärts fahrender Personenzug der Weißeritztalbahn bei Obercarsdorf unterwegs.
Foto: Christian Sacher

Interessengemeinschaft Weißeritztalbahn e.V.

Foto: IG Weißeritztalbahn e.V./Kevin Steckel

Als 1978 Eisenbahnfreunde die heutige Interessengemeinschaft Weißeritztalbahn e.V. gründeten, ahnte wohl niemand, dass der Hauptzweck, die Erhaltung der HK-Linie zur langfristigen Aufgabe werden würde.
Der Vereinsmittelpunkt Bahnhof Freital-Hainsberg beherbergt unsere täglich geöffnete Fahrkartenagentur; eine Arbeitsgruppe sorgt für ein attraktives Erscheinungsbild des Ensembles am Bahnhof Seifersdorf. Zur Tradition geworden sind inzwischen vom Verein organisierte Nikolaus- und Dixielandzüge, bei Sonderveranstaltungen unterstützen wir den Betreiber der Bahn.
Zahlreiche Fahrzeuge befinden sich im Vereinsbesitz, viele davon warten für einen langfristigen Erhalt auf fleißige Hände.
Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie uns unterstützen möchten.

Kontakt:
Interessengemeinschaft Weißeritztalbahn e.V.
Dresdner Straße 280
01705 Freital
Tel.: 0351 6412701
Fax: 0351 6411495
E-Mail: igw@weisseritztalbahn.de
Internet: www.weisseritztalbahn.de

Mitteldeutsche Regiobahn

… im Dresdner Umland unterwegs

Foto: SBS/Oliver Bayer

MRB Mitteldeutsche Regiobahn
Wir sind transdev

Reisen Sie gemütlich mit den Zügen der Mitteldeutschen Regiobahn durch den wunderschönen Freistaat, seit 2019 werden auch die Strecken von Dresden nach Kamenz, Königsbrück sowie Heidenau – Altenberg und Pirna – Sebnitz bedient. Fahren Sie direkt von Dresden aus nach Kamenz, die Geburtsstadt von Lessing. Wandern Sie nach einer erholsamen Zugfahrt durch die Königsbrücker Heide oder fahren Sie von Heidenau nach Altenberg, um ein wenig Bergluft zu genießen. In Pirna können Sie den Tag nach einem gemütlichen Einkauf in der Innenstadt und einem Spaziergang an der Elbe direkt am Marktplatz mit einem leckeren Essen ausklingen lassen. Die rund um Dresden bedienten Strecken befinden sich im Gebiet des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO), somit kommt für Fahrten innerhalb dieser Strecken und zu weiteren Zielen innerhalb des VVO ausschließlich der Verbundtarif zur Anwendung.
Weitere Informationen finden Sie unter:
www.mitteldeutsche-regiobahn.de

Kontakt:
Transdev Regio Ost GmbH
Ammonstraße 70
01067 Dresden
Tel.: 0341 231898288*
Internet: www.mitteldeutsche-regiobahn.de
***Ortstarif, Weiterleitung an den zentralen Kundenservice in Neubrandenburg**

Feldbahnmuseum Herrenleite

… Technikgeschichte erleben

Foto: Feldbahnmuseum Herrenleite

Feldbahnen spielten früher in der Land- und Forstwirtschaft, der Industrie, im Bauwesen und beim Militär eine bedeutende Rolle. Im Gegensatz zu den weitgehend einheitlichen Staatsbahnen herrschte bei Feldbahnen eine bunte Vielfalt, was den Reiz solcher Bahnen ausmacht. Leistungsfähige Lkw haben die Bahnen nach und nach verdrängt, heute sind sie fast nur noch in Torfwerken zu finden.

Das Feldbahnmuseum Herrenleite zeigt seinen Besuchern nicht nur zahlreiche Exponate, sondern macht die Bahnen durch Vorführungen und die Gelegenheit zur Mitfahrt erlebbar. Zu den Veranstaltungswochenenden und Öffnungszeiten kommen elektrische und Motorloks sowie die Dampflok Krauss 7790 aus dem Jahr 1924 auf 600 mm-Gleisen zum Einsatz. Daneben können Führungen für Gruppen und Reisebusse organisiert werden.

Kontakt:
Feldbahnmuseum Herrenleite
Herrenleithe 10
01847 Lohmen
Tel.: 0351 8804063 (abends + AB)
03501 464546 (Museum, nur sonnabends)
E-Mail: info@feldbahnmuseum-herrenleite.de
Internet: www.feldbahnmuseum-herrenleite.de

HOTEL ZUM BÄREN

… das erste 4-Sterne-Hotel des Osterzgebirges

Foto: Pressefoto Hotel zum Bären

Unser 1997 wiedereröffnetes Haus (das erste 4-Sterne-Hotel des Osterzgebirges) verfügt über 36 komfortabel und gemütlich eingerichtete Zimmer, welche mit Dusche/Badewanne, WC, Haarfön, Minibar, Direktwahltelefon, TV und größtenteils mit Balkon ausgestattet sind. Mit dem Hotellift gelangen Sie bequem von der Tiefgarage bis in den 3. Stock. Das Hotel bietet Veranstaltungsräume für bis zu 120 Personen, Restaurant, Sonnenterrasse, Schwimmhalle, Sauna und Dampfbad.
Lassen Sie den Alltag hinter sich – erleben Sie unvergessliche Tage! Die Nähe zu Dresden, der Sächsischen Schweiz, Seiffen und der „Goldenen Stadt“ Prag machen unseren Ort zum idealen Ausgangspunkt für einen erlebnisreichen Urlaub.
Und abends verwöhnt Sie der Küchenchef des Hotels kulinarisch mit Speisen der regionalen und internationalen Küche.

Kontakt:
HOTEL ZUM BÄREN
Inhaber Christoph Gröger
Talblick 6
01773 Oberbärenburg
Tel.: 035052 61-0 - Fax: 035052 61-222
E-Mail: hotel@zum-baeren.de
Internet: www.zum-baeren.de

Altenberg im Erzgebirge ... *Urlaubsregion für die Familie*

Foto: Touristinfo Büro Altenberg/Eibert Kamprath

Landschaftlich reizvoll in der Kammregion des Osterzgebirges liegt die Kur- und Sportstadt Altenberg mit ihren vielseitigen Ortsteilen, in denen eine Vielzahl von Gastgebern von der Ferienwohnung bis zum Wellnesshotel ein angenehmes Urlaubsdomizil bieten. Bequem erreichbar ist Altenberg sowohl mit der Städtebahn durch das reizvolle Müglitztal als auch mit der dampfbetriebenen Weißeritztalbahn, welche nach einer längeren Unterbrechung ab 2017 wieder bis in den Ortsteil Kurort Kipsdorf fährt. Bei einem Urlaub in Altenberg lassen sich in jeder Jahreszeit sportliche Aktivitäten und Erlebnisse für die ganze Familie mit Erholung und Wellness verbinden. Der Kammweg Erzgebirge-Vogtland als einer der bekanntesten Qualitätswanderwege hat im Stadtteil Geising seinen Ausgangspunkt. Zahlreiche weitere gut markierte Wege bieten gleichzeitig Einblicke in die Bergbaugeschichte der Region und führen an Naturschönheiten vorbei. Bei verschiedenen geführten Touren und Führungen können beispielsweise die regionale Kräuterlikörherstellung oder markante Bauten kennengelernt werden. Im Winter gilt Altenberg als eines der Wintersportzentren im Erzgebirge. So laden 80 Kilometer präparierte Loipen und Skiwanderwege, fünf Schlepplifte, eine Doppelsesselbahn, eine Snowtubinganlage und verschiedene Rodelhänge zum Ski-, Rodel- und Snowboardvergnügen ein. In der Eishalle „Gründelstadion“ Geising kann man sich neben Schlittschuhlaufen auch selbst im Gästecurling oder Eisstockschießen ausprobieren. Doch auch eine Gästebobfahrt auf der Altenberger Bobbahn, Gästebiathlon mit Weltmeistern, Fackelwanderungen oder eine Motorschlittenfahrt lassen keine Langeweile aufkommen. Die vielseitige Bergbaugeschichte der Region kann im Bergbaumuseum Altenberg oder im Besucherbergwerk Vereinigt Zwitterfeld in Zinnwald erlebt werden.

Tourist-Info-Büro Altenberg
Am Bahnhof 1
01773 Altenberg
Tel.: 035056 23993
E-Mail: info@altenberg-urlaub.de
Internet: www.altenberg.de

Waldschänke „Altes Raupennest“
… entspannen mitten im Grünen

Foto: Presseforto Waldschänke „Altes Raupennest“

Das „Alte Raupennest“ liegt 826m über NN, mitten im Wald des Osterzgebirges. Die ruhige Lage am Ausstieg des Altenberger Skilifts bietet erholungssuchenden Gästen Ruhe und Entspannung. Unsere schöne historische und im Orginal erhaltene Gaststube geben der Erzgebirgsbaude das einzigartige Gepräge. Quellen der Erholung sind sommers wie winters bequeme Wanderwege und gut gespurte Loipen. Sommerrodelbahn und Skilift befinden sich in nächster Nähe. Im Ortsgebiet finden Sie das Naturbad-Galgenteich, ein Hallenbad im Kurzentrum, Möglichkeiten für Kutsch und Schlittenfahrten, die Rennschlitten- & Bobbahn mit regelmäßig stattfindenden nationalen und internationalen Wettkämpfen.

Kontakt:
Waldschänke „Altes Raupennest“
Inh. Falk Sender-Petzold
Raupennestweg 5
01773 Altenberg/Erzgebirge
Tel.: 035056 32303
Fax: 035056 229538
E-Mail: Altes.Raupennest@googlemail.com
Internet: www.altesraupennest.de

Hotel Lugsteinhof
… das höchstgelegene Hotel im Osterzgebirge

Presseforto Hotel Lugsteinhof

Auf dem Kamm des Osterzgebirges in fast 900 m Höhe erwartet Sie unser Hotel „Lugsteinhof“. So vielseitig wie unsere Region, so abwechslungreich sind auch die Angebote: hier finden Erholungssuchende Ruhe und Entspannung, sportlich Begeisterte kommen ebenso auf ihre Kosten wie auch Kulturinteressierte.
Ausgangspunkt für Ausflugsziele in die unmittelbare Umgebung mit all ihren Sehenswürdigkeiten, den Sport- und Freizeitmöglichkeiten oder in die Kulturmetropole Dresden, in die Goldene Stadt Prag, in die einmalige Sächsische Schweiz und vieles andere mehr.
In unserer Hotelanlage finden Sie verschiedene Varianten zur Entspannung: von Saunen, Solarien, Schwimmhalle, Whirlwannen, Fitness, Massage, Tischtennis, Kegelbahn bis Billard bieten wir alles unter einem Dach.
Aufgrund seiner Ausstattung ist das Hotel „Lugsteinhof“ auch für die Durchführung von größeren Familienfeiern, Jubiläen u. ä. bis hin zu Tagungen und Seminaren bestens geeignet.

Kontakt:
Hotel Lugsteinhof
Inh. K. Kadletz e. K.
Neugeorgenfeld 36
01773 Altenberg/Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld
Tel.: 035056 3650
Fax: 035056 36555
E-Mail: info@lugsteinhof.de
Internet: www.lugsteinhof.de

Deutsches Uhrenmuseum Glashütte ... *Faszination Zeit – Zeit erleben*

Fotos: Stiftung Deutsches Uhrenmuseum Glashütte/Rene Gaens

Glashütte ist seit über 170 Jahren ein bedeutendes Zentrum deutscher Uhrmacherkunst. Nach der Wiedervereinigung wurde die Kleinstadt im Osterzgebirge erneut zum Synonym höchster Qualität, Präzision und Luxus.
Unter dem Motto „Faszination Zeit – Zeit erleben“ zeigt das Uhrenmuseum nicht nur die Tradition der Uhrmacherkunst in Sachsen, sondern verschafft auch einen philosophischen und emotionalen Zugang zum Phänomen Zeit.
Auf 1000 m² Ausstellungsfläche werden mehr als 500 einmalige Exponate präsentiert und multimedial erlebbar gemacht: Glashütter Taschen-, Pendel- und Armbanduhren verschiedener Epochen, Marine-Chronometer und Fliegeruhren, historische Urkunden, Dokumente und Fotos, sowie Werkzeuge und Messinstrumente sind hier kunstvoll in Szene gesetzt.
Die chronologisch aufgebauten „Historienräume“ erzählen von der wechselvollen Geschichte der sächsischen Uhrmacherstadt. Die multimedial gestalteten „Zeiträume“ nehmen den Besucher mit auf eine Reise in die spannende Welt des Uhrmacherwissens.
Als moderne und interaktive Zeitwelt spricht das Museum dabei nicht nur Uhrenenthusiasten an, sondern wendet sich bewusst auch an Familien und junge Menschen, die mehr über die Geheimnisse der mechanischen Zeitmessung erfahren möchten.

Öffnungszeiten:
täglich von 10 – 17 Uhr

Preise:
Erwachsene: 7,00 Euro
Ermäßigt: 4,50 Euro
(Schüler, Studenten, Azubis, Senioren, Arbeitslose, Schwerbehinderte)
Familienkarte Maxi: 15,00 Euro
(2 Erwachsene + Kinder bis 16 Jahre)

Kontakt:
Deutsches Uhrenmuseum Glashütte
Schillerstraße 3a
01768 Glashütte/Sa.
Tel: 035053 46 12 102
Fax: 035053 46 12 199
E-Mail: info@uhrenmuseum-glashuette.com
Internet: www.uhrenmuseum-glashuette.com

Bahnerlebnis Sächsische Schweiz ... *Eisenbahnromantik mit Blick zur Bastei*

Foto: Presseforto Eisenbahnwelten Rathen

Dresden Elbland, Osterzgebirge, Sächsische Schweiz

Die größte Miniaturgartenbahnanlage der Welt, der kleinste Straßenbahnbetrieb Deutschlands, malerische Bahnstrecken und vieles mehr: Die Sächsische Schweiz hat für Bahnfans einiges zu bieten. Insgesamt zehn Partner haben sich unter dem Dach „Bahnerlebnis Sächsische Schweiz“ zusammengeschlossen. Steigen Sie ein in die Kirnitzschtalbahn und fahren Sie mitten hinein in den Nationalpark! Die Miniatur-Gartenbahnanlage „Eisenbahnwelten“ im Kurort Rathen auf einer Fläche von 7.300 m² sollten Sie eben so wenig verpassen wie „Die kleine Sächsische Schweiz“ in Dorf Wehlen, welche naturgetreu nachgebildete Sehenswürdigkeiten der Region zeigt. Die Elbtalbahn von Bad Schandau nach Obervogelgesang wird im H0-Maßstab detailgetreu in der Schauanlage „Miniatur-Elbtal“ in Königstein präsentiert und das Modellbahnmuseum in Sebnitz zeigt die Geschichte der TT-Bahn. Mit der Nationalparkbahn können Sie auf wildromantischer Strecke bis in die Böhmische Schweiz fahren, während das Feldbahnmuseum Herrenleite oder der Museumsbahnhof der Schwarzbachbahn in Lohsdorf eher etwas für die Eisenbahnnostalgiker ist. Im Gartenbahnstübl Stolpen oder dem Parkcafé Gottleuba kann der Eisenbahnfreund dann zünftig einkehren.

Foto: Michael Sperl

Veranstaltungstipp:
Bahnerlebnistage in der Sächsischen Schweiz jeweils im April – nähere Infos unter: www.saechsische-schweiz.de/bahnerlebnis

Kontakt:
Tourismusverband Sächsische Schweiz
Bahnhofstraße 21
01796 Pirna
Tel.: 03501 470147
Fax: 03501 470148
E-Mail: info@saechsische-schweiz.de
Internet: www.saechsische-schweiz.de/bahnerlebnis

Miniaturpark „Die Kleine Sächsische Schweiz“, Dorf Wehlen *... Erlebnis Elbsandstein*

Foto: Miniaturpark „Kleine Sächsische Schweiz“

Der reizvoll gestaltete Miniaturpark mit einer Fläche von 8.000 m² liegt am Fuß eines ehemaligen Steinbruchs und erfüllt den Anspruch eines Freilichtmuseums. Die Miniaturlandschaft Elbsandsteingebirge stellt die Nachbildung der bekanntesten Fels- und Landschaftsformationen aus originalem Elbsandstein dar und ist in seiner Ausführung einmalig in Europa. Selbstfahrende historische Verkehrsmittel (Land-, Wasser- und Luftfahrzeuge) vervollständigen das Landschaftsbild. Liebevoll eingepasst wurden Modelle historischer Bauwerke, welche einen Eindruck über die Besiedlung und das handwerkliche Schaffen in der Sächsischen Schweiz früherer Zeiten geben. Die eindrucksvolle gärtnerische Parkgestaltung mit dem größten deutschen Bonsaiwald durchzieht die gesamte Anlage und macht sie im Komplex zur Miniaturlandschaft. Ein Hingucker ist die 1. Deutsche Miniatur-Bergbahn, welche auf einer 900 m langen Strecke vom Eingangsbereich zu einer 10 m höher gelegenen Aussichtsplattform fährt. Neben einer Diesellok kommt als Dampflok eine Nachbildung der sächsischen IV K im Maßstab 1:4 mit der Spurweite 7 ¼ Zoll zum Einsatz. Beförderungskapazität der Bahn sind 16 Personen. Mit dieser Bahn wird die Erinnerung an die Schwarzbachbahn wach gehalten. Vielseitige Angebote für die ganze Familie bieten die Schauwerkstatt, die Kreativwerkstatt, ein Teich mit Schiffsmodellen zum Selbststeuern, eine Goldwaschanlage und ein Heimatkino mit Filmen über die Sächsisch-Böhmische Schweiz. Die mit bequemen, breiten Wegen gestaltete Anlage ist auch für Rollstuhlfahrer in Begleitung geeignet.

Miniaturpark „Die Kleine Sächsische Schweiz“
Inhaber Jan Lorenz
Schustergasse 8
Ortsteil Dorf Wehlen
01829 Stadt Wehlen
Tel .: 035024 70631
Fax.: 035024 79759
E-Mail: info@kleine-saechsische-schweiz.de
Internet: www.kleine-saechsische-schweiz.de

Eisenbahnwelten im Kurort Rathen
... Erlebniswelt für die ganze Familie

Foto: Pressefoto Eisenbahnwelten im Kurort Rathen

Unter der Regie von Lothar Hanisch entstand in Rathen gegenüber dem Basteimassiv die weltweit größte Gartenbahnanlage. 1500 Tonnen Erde und über 50 Tonnen Sandstein wurden bewegt, um hier die Eisenbahnlandschaft mit über 260 zum größten Teil authentischen Modellhäuschen und 300 m Bach- und Flusslandschaft aufzubauen. Zahlreiche sächsische Vorbilder, die Weißeritztalbahn, Schloss Weesenstein, Burg Stolpen, Städte wie Pirna und Bad Schandau, alle Bahnhöfe der Region, die Nachbildung der Karl-May-Festspiele und das Schloss Moritzburg sind die ungekrönten Könige der Anlage. Dazwischen durchkreisen 34 Modellzüge das Terrain. Die „Eisenbahnwelten“ sind barrierefrei zu erleben und eine Pension bietet Übernachtungen inmitten herrlicher Landschaft. Seit 2014 ist ein legendäres Stück Urschweiz zu bestaunen, der Landwasserviadukt.

Kontakt:
Eisenbahnwelten im Kurort Rathen
Inhaber Lothar Hanisch
Elbweg 10 - 01824 Kurort Rathen
Tel.: 035021 59428
Mobil: 0172 2754234
Fax: 035021 59429
E-Mail: pension@eisenbahnwelten-rathen.de
Internet: www.eisenbahnwelten-rathen.de

Schwarzbachbahn/Lohsdorf
... Visionäre auf Erfolgskurs

Foto: Christian Sattler

Der 1996 gegründete Verein konnte bisher den Bahnhof Lohsdorf vollständig nach historischem Vorbild wiedererrichten. Ab 2011 erfolgte schrittweise die Inbetriebnahme eines Streckenstückes Richtung Hohnstein, auf dem an einigen Wochenenden Fahrbetrieb angeboten wird. Zum Einsatz kommt die 2013 wieder in Betrieb genommene Diesellok vom Typ V10C. Bis zum großen Bahnhofsfest 2015 konnte das bisher größte Fahrzeugprojekt, die Restaurierung des zweiachsigen Packwagens K2009, vollendet werden. Neben Aufbauarbeiten und Fahrbetrieb bietet der Verein zur Verdeutlichung von Bahnlinie und Landschaft auch geführte Wanderungen entlang bzw. auf der ehemaligen Strecke an. Ebenso hat der Verein in den Monaten Mai–Oktober am Wochenende von 10–12 Uhr für interessierte Besucher das Lohsdorfer Bahnhofsgelände geöffnet.

Veranstaltungstipp:
5./6. September: Bahnhofsfest mit Dampfbetrieb in Lohsdorf. Weitere Fahrtage siehe Internet

Kontakt:
Schwarzbachbahn e.V.
Am Kohlichtgraben 16
01848 Hohnstein/OT Kohlmühle
Tel.: 035022 40440
Fax: 0351 33254650
E-Mail: verein@schwarzbachbahn.de
Internet: www.schwarzbachbahn.de

Kirnitzschtalbahn/RVSOE *... zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis*

Foto: Michael Sperl

Fotos: RVSOE (2x)

1898 in den Dienst gestellt, war die Kirnitzschtalbahn bereits zu dieser Zeit als touristische Ausflugsbahn angedacht. Heute ist die gelbe Dame selbst ein beliebtes Ausflugsziel, das ihre Besucher täglich in die Zeit der 20er bis 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts versetzt. Damals wie heute verkaufen die Schaffner die Billets von der Abreißmappe und drücken das Wechselgeld aus den Galoppwechslern. Von allen Haltestellen entlang der 7,8 km langen Strecke führen gut ausgeschilderte Wanderwege zu zauberhaften Grotten, wilden Schluchten und atemberaubenden Aussichten im Nationalpark Sächsische Schweiz.

An besonderen Tagen im Jahr kommen die Traditionswagen auf die Schiene. Zusätzlich zum Linienverkehr versetzen diese Wagen aus den Jahren 1926 bis 1938 mit ihrer Holz- und Lederausstattung in eine längst vergangene Zeit.

Kirnitzschtalfest
- jeweils am letzten Wochenende im Juli feiert das ganze Kirnitzschtal, zusätzlicher Einsatz historischer Wagen

weitere Termine Traditonsverkehr mit historischen Wagen: 1. Mai, Pfingsten (2020: 30. Mai–1. Juni), 3. Oktober
- Verkehrt ganzjährig täglich. In der Sommersaison (Ostern bis Ende Okt./Anfang Nov.) halbstündlich.

Kontakt:
Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH
Meisterbereich Bad Schandau
Kirnitzschtalstraße 8
01814 Bad Schandau
Tel.: 03501 7111-300
Fax: 03501 7111-306
E-Mail: einsatz.badschandau@rvsoe.de
Internet: www.rvsoe.de

Karte: Dr.-Ing. Rolf Böhm

DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen **Region Oberlausitz**

Marketing-Gesellschaft Oberl.-Niederschlesien S. 56
trilex S. 58
Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) S. 59
Stadt Zittau/TGG Naturpark Zittauer Gebirge/ Oberlausitz e.V. S. 60-61

32 Schauanlage „Klimperch“ Oppach/ Taubenheim
Museum Anne-Rose Säuberlich M.A.-R.S. und Schauanlage „Klimperch“, Oppach S. 79

33 Eisenbahnmuseum und Modellbaumanufaktur
Frey Seifhennersdorf S. 125
KiEZ Querxenland, Seifhennersdorf S. 75
Rodelbahn Oberoderwitz, Oderwitz S. 79

34 Bahnhof Zittau
SOEG mbH – Zittauer Schmalspurbahn S. 62-65
Hotel Dresdner Hof, Zittau S. 67
Städtische Museen Zittau S. 72
MC Robur Zittau e.V. S. 72
Menschel Limo, Hainwalde S. 131

35 Bahnhof Bertsdorf
SOEG mbH – Zittauer Schmalspurbahn S. 62-65
Gemeinde Olbersdorf S. 67
Interessenverband der Zittauer Schmalspurbahnen e.V., Olbersdorf S. 66
Hotel BB Bahnhof Bertsdorf S. 68
TRIXI-Ferienpark Zittauer Gebirge, Großschönau S. 78

36 Bahnhof Kurort Oybin
SOEG mbH – Zittauer Schmalspurbahn S. 62-65
Hochwaldbaude, Kurort Oybin S. 66
FerienWaggons und Ferienwohnung „Am Wasserhäuschen“ S. 66
Gemeinde Kurort Oybin S. 69
Hotel garni „Am Berg Oybin“, Kurort Oybin S. 70
Jordans Speisewagenteam, Kurort Oybin S. 71
Café Engel im Bahnhof Oybin S. 71
Land-gut-Hotel Cafe Meier, Kurort Oybin S. 71

37 Bahnhof Kurort Jonsdorf
SOEG mbH – Zittauer Schmalspurbahn S. 62-65
Gemeinde Luftkurort Jonsdorf S. 72
Jonsdorfer Schmetterlingshaus S. 73
Hotel & Restaurant „Kurhaus Jonsdorf“ S. 75
Gasthof/Pension Weißer Stein, Kurort Jonsdorf S. 73
Gasthof zur Dammschenke, Kurort Jonsdorf S. 73
Pension „Zum Bahnel“, Kurort Jonsdorf S. 74
Ferienanlage Jonsberg-Hütten S. 73
Pension Villa „Sonnenseite“, Kurort Jonsdorf S. 74
Zimmervermittlung Zittauer Gebirge, S. 74

38 Eisenbahnmuseum Löbau
Ostsächs. Eisenbahnfreunde e.V., Löbau S. 81
Alfred Simm, Fachberater für Eisenbahnnostalgie S. 82
Oberlausitzer Kfz-Veteranengemeinschaft S. 79
Kraftfahrzeug- und Technik-Museum Cunewalde S. 79
Stadt Löbau S. 80
Herrnhuter Sterne S. 76-77
Pension Steffi, Löbau S. 82
Tourist-Information Bautzen S. 82
Saurierpark, Bautzen OT Kleinwelka S. 83
Flugservice Bautzen GmbH S. 142

39 Parkeisenbahn Görlitz
Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn e.V. S. 83
Schlesisches Museum, Görlitz S. 83
ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH S. 84
Hotel Meridian S. 83

40 Energiefabrik Knappenrode
ZV Sächs. Industriemuseum – Energiefabrik Knappenrode S. 84

41 Bahnhof Weißwasser
WEM – Waldeisenbahn Muskau S. 85-87

42 Bahnhof Bad Muskau
WEM – Waldeisenbahn Muskau S. 85-87
Bad Muskau Touristik GmbH S. 84
Kulturhotel Fürst-Pückler-Park S. 84

43 Bahnhof Kromlau
WEM – Waldeisenbahn Muskau S. 85-87

Stationsbeschilderung vorhanden

Von Burg und Kloster Oybin auf dem Gipfel des gleichnamigen Bergs bieten sich beeindruckende Ausblicke, so ist hier die im Tal verkehrende Schmalspurbahn zu erkennen. Foto: Philipp Herfort

Willkommen in der Oberlausitz! – Witajće k nam w Hornjej Łužicy!

Wenn die Urlaubswunsch-Palette so breit gefächert ist, dass hohe Berge und glitzernde Seen, pulsierende Städte und malerische Orte, kurze Wege und weite Fernsichten, aktive Touren und entspannte Momente, kunterbunte Action und anspruchsvolle Kultur nicht zu einem einzigen Urlaubsziel zu passen scheinen, ist die Oberlausitz der perfekte Tipp! Die prägenden Landschaften und artenreichen Naturräume der Oberlausitz sind der lebendige Raum für aktive Erholung. Radwege, wie der Oder-Neiße-Radweg und der Spreeradweg, sind die Lieblinge der Radfahrer.
Die Hauptschlagader des Wanderwegenetzes ist der Oberlausitzer Bergweg. Auf 107 Kilometern können Aussichtshungrige herrliche Blicke über die Oberlausitz und das Dreiländereck genießen. Glitzernde Gewässer locken zum Naturgenuss im, am und auf dem Wasser. Wer den Adrenalinkick sucht, kann Mountainbiken, Kitesurfen oder Klettern ausüben. Die Freizeitknüller organisieren ganzjährig Spiel, Spaß,

Spannung für Groß und Klein. Familienreisende erkunden kinderfreundliche Wanderwege, unterhaltsame Städtetouren, Erlebnisbauernhöfe oder übernachten bei Gastgebern, die Wohlfühlkomfort für Kinder und (Groß-)Eltern schaffen. In den mittelalterlich-romantischen Städten wie Bautzen und Görlitz verschmelzen Geschichte, Architektur, Kunst, Musik, Denkmale und Kulinarik mit Veranstaltungen, Theater und Filmkulissen. Authentisch zeigt sich die Oberlausitz zudem in den charaktervollen Orten, die oft durch traditionelle Oberlausitzer Umgebindehäuser geprägt sind. Ehrwürdige Schlösser, weite Parks und blühende Gärten durchziehen ebenso die Oberlausitz und das Dreiländereck wie Kirchen, Klöster und Kapellen. Bewahrt und zelebriert werden jahrhundertealte Bräuche und Traditionen. Farbenfroh und der erste große jährliche Veranstaltungshöhepunkt ist das Osterfest, das von den hier lebenden Sorben unvergleichlich in Szene gesetzt wird.

Genussvoll zeigt sich die Oberlausitz nicht nur von ihrer kulinarischen Seite, sondern auch während einer Fahrt mit den dampfenden Schmalspurbahnen.

Kontakt:
Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH
Humboldtstraße 25
02625 Bautzen
Tel.: 03591 48770
Fax: 03591 487748
E-Mail: info@oberlausitz.com
Internet: www.oberlausitz.com

Fotos: Philipp Herfort Photography (links oben, rechts unten), Peter-Wilhelm (rechts oben), Tobias Ritz (mitte), TMGS/ Fouad-Vollmer-Werbeagentur (mitte unten)

Durch die idyllische Landschaft des Geopark Muskauer Faltenbogen verläuft die Waldeisenbahn Muskau und erreicht auch den Fürst-Pückler-Park sowie den Azaleen- und Rhododendronpark Kromlau. Foto: Waldeisenbahn Muskau GmbH

Foto: Die Länderbahn GmbH DLB/M. Bartlik

Ausgehend von Dresden starten die Triebwagen des ***trilex*** Richtung Ostsachsen. Vier Linien fahren durch die Täler der Oberlausitz bis ins historische Görlitz, in die Stadt Zittau und das angrenzende Zittauer Gebirge bis zum Fuße des Jeschken in Liberec. Die fünfte Linie fährt bereits seit 2010 im Dreiländereck Deutschland/Polen/Tschechien. Die Ausflugsziele in der Oberlausitz sind unerschöpflich und halten für alle Fahrgäste allerhand Freizeitmöglichkeiten bereit. So können Sie rodeln auf der Sommerrodelbahn Oderwitz, moderne Architektur entdecken in Löbau, Wintersport treiben im Zittauer Gebirge oder historische Stadtkerne bestaunen in Bautzen, Zittau und Görlitz. Dresden ist durch seinen Facettenreichtum ein beliebtes Touristenziel. Zu jeder Tages- und Jahreszeit laden Sie Veranstalter und Aussteller zu einem Besuch ein.

Der ***trilex*** verbindet diese Regionen im Stundentakt und das von früh morgens bis in den späten Abend.
Unser Servicepersonal an Bord berät Sie gern zu Ausflügen, aktuellen Themen und Tarifen. Sie möchten Ihren Ausflug mit Freunden oder Ihrer Familie unternehmen? Wir haben das geeignete Ticket für Sie. Auch größere Gruppen sind gern willkommen, wir bitten hier um eine Anmeldung in unserem Kundencenter.

Fotos: Die Länderbahn GmbH DLB/F. Möckel

trilex
Ein Katzensprung in die Region

Foto: Die Länderbahn GmbH DLB/M. Bartlik

- **Katzensprung-Tickets:**
  Dresden – Bischofswerda für 11,50 Euro/Person
  Dresden – Bautzen für 16,70 Euro/Person
  Dresden – Wilthen für 16,70 Euro/Person
  Sie berechtigen zu beliebig vielen Fahrten am Geltungstag auf der gewählten Strecke.
- ***trilex*-TagesTicket:**
  23 Euro/Person, 8 Euro/Mitfahrer,
  max. 4 Mitfahrer
  Berechtigt zu beliebig vielen Fahrten am Geltungstag auf dem ***trilex***-Liniennetz auf den Strecken Dresden Hbf – Bischofswerda – Görlitz, Dresden – Bischofswerda – Zittau – Liberec, Liberec – Zittau – Varnsdorf – Seifhennersdorf/Rybniště.
  Weitere Informationen zu Gültigkeit und Preisen finden Sie unter www.trilex.de/tagestickets.
  Ticketverkauf an Bord aller Züge beim Kundenbetreuer und an den bekannten Verkaufsstellen in ZVON und VVO.

Übersicht *trilex*-Linien

RE 1/RB 60 Dresden – Bischofswerda – Görlitz
RE 2/RB 61 Dresden – Bischofswerda – Zittau (– Liberec)
L7 Liberec – Zittau – Seifhennersdorf/Rybniště

Dresden-Wrocław-Spezial
1 Person 36,00 Euro // 2 Personen 70,00 Euro,
3 Personen 90,00 Euro // 4 Personen 95,00 Euro,
5 Personen 100,00 Euro

Kontakt:
trilex
Servicetelefon: 089 5488897-25
E-Mail: info@trilex.de, info@trilex-online.cz
Internet: www.trilex.de, www.trilex-online.cz
Ausführendes Eisenbahnverkehrsunternehmen:
Die Länderbahn GmbH DLB
Bahnhofsplatz 1 - 94234 Viechtach

Urlaub vor der Haustür – und ganz einfach Grenzen überschreiten

Und als ob das nicht genug wäre, eignet sich die Region durch ihre Lage im Dreiländereck ideal dazu, die grenznahen Gebiete Polens und Tschechiens zu entdecken.

Mit den EURO-NEISSE-Tickets
Ganz im Osten Sachsens und mitten in Europa führen sagenumwobene Pfade durch die herrlichen Wälder, Klettersteige auf Gipfel und es verstecken sich jede Menge sakrale und kulturelle Highlights. Die Oberlausitz allein hat schon viel zu bieten.

Foto: ZVON/Stadt Wilthen

Gleich hinter der deutsch-polnischen Grenze liegt der westlichste Teil des polnischen Niederschlesiens. Die reizvolle Bergstadt Jelenia Góra ist das touristische Zentrum des Hirschberger Tals. Von ihrem einstigen Reichtum künden heute noch die historische Altstadt mit der weithin bekannten Gnadenkirche und den typischen Arkadenhäusern. Ein besonderes Erlebnis ist die rund einstündige Wanderung zur Ruine der Burg Chojnik. Von dort oben aus eröffnet sich Ihnen ein wundervoller Ausblick auf das malerische Panorama des Riesengebirges und das Hirschberger Tal.

Foto: ZVON/PixaBay

Ins Böhmische kommen die Reisenden über Zittau im Handumdrehen. Auf unterirdische Entdeckungstour können Sie im tschechischen Bozkov gehen. Bozkovs Höhlensysteme umfassen weit über 1000 Meter der Gesteinsarten: Quarzstein, Sinteverzierungen und Tropfstein. Neben den weitreichenden Tunnelsystemen beeindruckt der größte unterirdische See mit seiner türkisgrünen Farbpracht. Durch die natürliche Schönheit wurden diese Höhlen im Jahr 1999 zum offiziellen Naturdenkmal ernannt und locken jährlich zahlreiche Besucher ins Innere.

Foto: ZVON/Bozkover Dolomitihöhlen

Fahrplanauskünfte und weitere Informationen: www.zvon.de/EURO-NEISSE-Tickets oder am ZVON-INFO-Telefon: 0800-9866-4636 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und den deutschen Handynetzen)

Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien GmbH
Rathenauplatz 1
02625 Bautzen

Willkommen in Zittau und dem Naturpark Zittauer Gebirge

Foto: R. Weisflog

Zittau
DIE REICHE

Schon die Ankunft am Zittauer Bahnhof vermittelt das Gefühl, an einem altehrwürdigen Eisenbahnknotenpunkt angelangt zu sein. Wuchtig erhebt sich das historische Bahnhofsgebäude der Stadt im Dreiländereck und das emsige Treiben auf dem Bahnhofsvorplatz zeigt, dass dies auch heute noch ein Verkehrsknoten für die Region ist. Aber was ist das für ein klingeln? Nur wenige Meter vor der Bahnstation dampft und zischt und bimmelt das wohl außergewöhnlichste Verkehrsmittel der ganzen Region. Die Zittauer Schmalspurbahn - im Volksmund aufgrund ihres immerwährenden und unvergleichlichen Klingelgeräusches während der Fahrt nur „Bimmelbahn“ genannt - wartet auf die Reisenden ins Gebirge.

Foto: T. Glaubitz

Bevor die Reise losgeht, bleibt noch Zeit für einen kleinen Abstecher in das Herz der alten Stadt, die dem Gebirge seinen Namen gab. Zittau wurde einst von den Nachbarstädten der Umgebung ehrfurchtsvoll „die Reiche“ genannt und ein Spaziergang durch die historische Altstadt zeigt, dass dieser Name wohl durchaus seine Berechtigung hatte. Barocke Stadtpaläste umsäumen den Marktplatz und beherbergen heute viele Cafés und Geschäfte. Vom prachtvollen Noackschen Haus her wehen die Klänge der Kreismusikschule über den Platz. In dessen Mitte steht das nach dem großen Stadtbrand im Stile eines italienischen Palastes neu errichtete Rathaus und prägt gemeinsam mit den unverkennbaren Türmen der Zittauer Hauptkirche St. Johannis das Stadtbild. Über die vom historischen Salzhaus dominierte Neustadt führt der Weg entlang des Grünen Ringes zur Kirche zum Heiligen Kreuz. Hier ist das in Europa einzigartige Große Zittauer Fastentuch von 1472 zu bestaunen. Das Wort Groß ist durchaus wörtlich zu nehmen, denn es zeigt auf 6,80x8,20 Metern Fläche in 90 Bildtafeln die Biblische Geschichte. Nun drängt die Zeit, der Zug fährt ab. Für die Ausstellung des Zittauer Epitaphienschatzes im Franziskanerkloster bleibt an wetterseitig ungemütlichen Urlaubstagen auch noch Zeit. Am Bahnhof angekommen, sieht man schon den Dampf aufsteigen. Die Bahn beginnt zu bimmeln.
Ab geht's ins Zittauer Gebirge.

Buchbares Angebot:
Mit Volldampf ins Zittauer Gebirge
Termin: ganzjährig, außer Feiertage
Leistungen:
- 3 Übernachtungen mit Frühstück im Hotel nahe der Schmalspurbahn inkl. Kurtaxe
- Für alle Tage freie Fahrt mit der Schmalspurbahn
- Stellwerksbesichtigung am Bahnhof Bertsdorf
- Besuch Burg und Kloster Berg Oybin
- Informationsmaterial

Preis/Person: ab 175,00 Euro im DZ,
205,00 Euro im EZ
Nähere Preisinformationen erhalten Sie vom Anbieter (siehe Seite 57)

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Schon wenn die Bimmelbahn die ersten Meter los geschnauft ist, beginnt endgültig der Urlaub. In bunten Urlaubsmagazinen wird von „Entschleunigung“ und „Slow Tourism“ geschrieben und hier, im gemütlich schaukelnden holzverkleideten Wagen wird klar, wie das gemeint ist. Wäldchen und Wiesen ziehen am Fenster vorbei und langsam wird der Wald dichter, die Steigung steiler und erste Felsen sind erkennbar. Nach einer knappen Stunde fährt der Zug im Bahnhof Oybin ein. Steil erhebt sich unmittelbar neben den Gleisen der gleichnamige Berg mit seiner Burg- und Klosteranlage. Auch wenn die vielen Wanderwege locken - den Spaziergang durch den Kurort und hinauf an der Hochzeitskirche vorbei zur romantischen Burg sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Wenn Sie mit Kindern reisen, ist dann eine Wanderung zu den typischen Felsformationen des Zittauer Gebirges Pflicht. Im Steinzoo wartet z.B. die „Brütende Henne“ auf große und kleine Gäste. Gemütlichkeit und Ruhe werden groß geschrieben hier im Dreiländereck. Ein gutes böhmisches Bier schmeckt am besten in einem der typischen Wirtshäuser unserer tschechischen Nachbarn und die traditionelle, deftige Küche der Oberlausitz ist genau das Richtige in einer der Bergbauden, zum Beispiel auf dem Töpfer oder Hochwald. Wer im Winter unsere herrliche Region besucht, findet Wellness- und Bademöglichkeiten, ruhige Skiwanderwege oder Abfahrten am höchsten Berg des Zittauer Gebirges vor. Doch keine Angst, wirklich alpin geht es an der 793 m hohen Lausche nicht zu. Auch im Winter stehen Ruhe, Entspannung und Gemütlichkeit im Vordergrund. Langeweile kommt hier dennoch nie auf. Das Zittauer Gebirge liegt an einigen interessanten Fernwanderwegen wie dem Oberlausitzer Bergweg oder dem Oder-Neiße-Radweg und im tschechischen Teil unseres Gebirges gibt es so manche anspruchsvolle Mountainbike-Strecke zu entdecken. Apropos Mountainbike. Große Sportveranstaltungen gibt es hier auch. Jedes Jahr im August kommt die Weltelite im Cross-Triathlon in den Naturpark. Am Olbersdorfer See, vor den Toren Zittaus, findet dann die O-See-Challenge statt und „stört“ für ein sporterfülltes Wochenende die Idylle.

NATURPARK ZITTAUER GEBIRGE

Buchbares Angebot:
Oberlausitzer Bergweg – Wandern ohne Gepäck
Termin: ganzjährig
Leistungen:
- 7 Übernachtungen mit Frühstück in Hotels/ Gasthöfen
- Informationsmaterial mit Wegebeschreibung und Wanderkarten
- 6 Lunchpakete für die Wanderungen
- Gepäcktransfer von Haus zu Haus
- Bergpass und Wanderabzeichen
- Gratisparkplatz während der Tour am Ausgangsort

Preis/Person: 435,00 Euro im DZ,
505,00 Euro im EZ
Gruppenrabatt ab 10 Personen

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge
Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH
Markt 1
02763 Zittau
Tel.: 03583 7976400
Internet: www.zittauer-gebirge.com
www.zittau.de
www.oberlausitzer-bergweg.de

Foto: TGG NP Zittauer Gebirge/Jens Neumann - Zittauer Blickwinkel

Foto: TGG NP Zittauer Gebirge/Markus Balkow

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Zittauer Schmalspurbahn/SOEG ... *täglich mit Dampf ins Gebirge!*

Premiumpartner

Foto: Christian Sacher

Herzlich Willkommen
im Naturpark Zittauer Gebirge

Im Südosten von Sachsen, an der Tschechisch - Polnische - Grenze gelegen, befindet sich Deutschlands kleinster Naturpark, das Zittauer Gebirge. Märchenhafte Felsformationen aus Sandstein begegnen den Naturfreunden entlang der zahlreichen Wander- und Mountainbike-Routen. Die für die Region bekannten Umgebindehäuser verleihen den Ortschaften einen besonderen, lieblichen Charme. Im Naturpark erwarten Sie malerische Ausblicke, die bereits schon Caspar David Friedrich zum Schwärmen brachten, sowie ein Kleinod der Ruhe, Natur und Erholung.

Täglich Volldampf - Das ganz besondere an der Region ist allerdings die kleine Bimmelbahn, die bereits seit 1890 mit gemächlichen Tempo durch die kleinen Gebirgsdörfer fährt. Täglich bringt sie mit Volldampf die Ausflügler vom Ausgangspunkt Zittau zu den Endbahnhöfen Kurort Oybin und Kurort Jonsdorf. Der Verkehrsknotenpunkt der Strecke ist der Bahnhof Bertsdorf. Dessen Ensemble in seinem historischen Erscheinungsbild bietet in der Hautsaison viermal täglich ein besonderes Schauspiel, die Doppelausfahrt zweier Dampfzüge. Im Aussichtswagen lässt sich die landschaftliche Vielfalt besonders reizvoll entdecken und im Speisewagen (s. Seite 71) erhalten Wanderfreunde eine köstliche Stärkung für weitere Aktivitäten.

Die Erlebnisbahn - Ob Groß oder Klein, bei der Zittauer Schmalspurbahn gibt es für jedermann viel zu entdecken. Täglich in der Hauptsaison können die Fahrgäste die alte Dampfloktechnik bei einer Führerstandsmitfahrt am Bahnhof Jonsdorf hautnah erleben. Mit weiteren zahlreichen Angeboten und einem vielfältigen Programm lassen sich die Sehenswürdigkeiten der Region mit dem Erlebnis Dampfbahn gut kombinieren. Gehen Sie auf Erkundungstour nach Zittau mit den Städtwächter-Zügen und erleben Sie eine Stadtführung der besonderen Art. Ein bedeutender Anziehungspunkt im Zittauer Gebirge ist der Berg Oybin mit seiner Burg- und Klosteranlage – auch dieses Reiseziel können Sie mit dem Burg- und Klosterzug, begleitet von einer geselligen Magd, erkunden.

Fotos: Mario England

Foto: Philipp Herfort

Der IK-Zug repräsentiert die Anfangszeit der Schmalspurbahnen in Sachsen und verdeutlicht, was sächsische Ingenieure vor über 125 Jahre zu leisten vermochten. Für die 2009 nach historischem Vorbild neu gebaute Lok entstand in einem beispiellosen Gemeinschaftsprojekt sieben Jahre später ein zeitgeschichtlich passender Zweiachser-Zug

Der Sachsenzug, gezogen von einer IV K, der wohl bedeutendsten sächsischen Lokomotivgattung, entführt die Fahrgäste in die Blütezeit der Schmalspurbahnen: Die Zeit der Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen.

Mehr als nur Bahn fahren …
Gehen Sie auf Zeitreise

Mit jedem Zeitreise-Zug tauchen sie in unterschiedliche Epochen der sächsischen Eisenbahngeschichte ein. Rustikale Holzbestuhlung in der 4. Klasse oder feine Samtsitze im Salonwagen – jeder Wagen hat seinen besonderen Charme.
Die historischen Zuggarnituren ergänzen an den Wochenenden der Hauptsaison die regulär fahrenden Dampfzüge.
Tauchen Sie ein in die Reisekultur früherer Generationen mit der Zittauer Schmalspurbahn!

täglich mit Dampf ins Gebirge!
ZITTAUER SCHMALSPURBAHN

Einsätze der Zeitreise-Züge
Reisen Anno 1900 –
Sächsischer **IK-Zug**
Sonderfahrten (Platzanzahl begrenzt)

Reisen Anno 1915 –
Zittauer Sachsenzug
von Mai bis Oktober
jedes 2. und 4. Wochenende

Reisen Anno 1930 –
Zittauer Reichsbahnzug
von Mai bis Oktober
jedes 1./3. und 5. Wochenende

Reisen Anno 1960 –
Zittauer Triebwagen
von Mai bis Oktober
jeden 1. und 3. Sonntag

Informationen über das Kundenbüro unter Tel.: 03583 540540, täglich von 8.30 Uhr bis 13.30 Uhr geöffnet

Mit dem Reichsbahnzug reisen Sie wie einst Ihre Großeltern oder Urgroßeltern in den goldenen Zwanziger Jahren oder den 1930er Jahren – So können Sie eine Fahrt ins Gebirge im Salonwagen auf feinen Samtsitzen ebenso wie im offenen Wagen den Rundumblick genießen.

Für den Zittauer Triebwagen VT 137 322 wurde 2016 der letzte original erhaltene Beiwagen wiederhergerichtet, um so die Zeit der Nachkriegs-Reichsbahn erlebbar zu machen.

Buchbare Angebote und Veranstaltungen:
Burg- & Klosterzüge,
Erfahren Sie, was vor 600 Jahren geschah! Nehmen Sie die Fahrt mit der Dampfbahn von Zittau nach Oybin in Begleitung der Magd bis ins Mittelalter zur Burg- und Klosteranlage. Die Burgherrschaft empfängt Sie persönlich, bietet Einlass und Einblick in den Alltag der Burg, zeigt Gruben, Mordlöcher und den Umgang mit Waffen. Zum Abschluss kredenzt sie den „Ritterlichen Weingenuss“ in den Gewölben der Klosterkirchruine.

Preise: Erwachsene: 32,- Euro, Ermäßigt: 29,- Euro, Kinder 7-14 Jahre: 10,- Euro, Kinder 0-6 Jahre: kostenfrei, Gruppen ab 10 Erwachsenen: 29,- Euro
Familien mit 2 Erwachsene und ab 2 Kinder: 70,- Euro

Zittauer Stadtwächterzüge,
2. und 4. Samstag von Mai bis Oktober. Erleben Sie eine Fahrt mit der Schmalspurbahn von Oybin oder Jonsdorf nach Zittau. Der Hauptmann der Stadtwache empfängt Sie am Hp. Zittau und lädt Sie zu einer Erkundungstour durch die königliche Stadt Zittau ein. Bevor Sie selbstständig zum nahen Bahnhof gehen, um die Rückfahrt anzutreten, lädt der Wirt aus dem Wirtshaus „Alter Sack“ im historischen Salzhaus zu einem deftigen Mahl mit Umtrunk ein.

Preise: Erwachsene: 27,- Euro, Ermäßigt: 23,- Euro, Kinder 7-14 Jahre: 10,- Euro, Kinder 0-6 Jahre: kostenfrei

Theaterwagen, Aufführungen auf der wohl kleinsten Bühne der Welt in einem umgebauten Wagen der Zittauer Schmalspurbahn erleben. Termine und Reservierungen über Jochen Kaminsky: 0152 22864982

Gourmet-Züge,
genießen Sie eine Fahrt im historischen Dampfzug bei einem 3-Gänge-Menü. Für Firmen- und Vereinsausflüge geeignet. Vorbestellungen sind nötig. Durchführung ab 30 Personen.

Silvesterzug – Mit Volldampf ins neue Jahr
3-Gänge-Menü im Zug bei nächtlicher Silvesterromantik und Fahrten mit der Zittauer Schmalspurbahn durch das Zittauer Gebirge. Preis pro Person: 75,- Euro inkl. 3-Gänge-Menü. Begrüßungsdrink, Silvestersekt und Feuerwerk. Nur mit Vorbestellung.

Musikzüge,
jeden 2. So mit Dixieland von Mai bis September

Kräutertour in den Fühling/Herbst,
18. April 2020, 17.Oktober 2020

NEU 2020: **Kabarett an schmaler Spur mit Robby Möhre,**
15. Mai 2020, 18. September 2020

Nachtfahrt mit Aussichtwagen,
13. Juni 2020, 11. Juli 2020

Werkstatt Besichtigung,
von Mai bis Oktober jeden letzten Freitag im Monat

täglich Führerstandsmitfahrten im Bf. Jonsdorf
im Fahrplan der Hauptsaison von 17.10 Uhr-17.25 Uhr

HISTORIK MOBIL:
jedes Jahr am ersten Augustwochenende
Festival bei der Zittauer Schmalspurbahn, Lückendorfer Bergrennen und Jonsdorfer Oldtimertage

Traumhochzeit bei der Zittauer Schmalspurbahn Trauung im königlich-sächsischen Personenwagen der 4. Klasse im Bf Bertsdorf. Terminanfragen über das Standesamt Zittau, Telefon: 03583 752175.

Adventsfahrten mit Ermäßigung auf Kaffee und Stollen im Speisewagen, 1. bis 4. Advent Fr–So
der Nikolaus ganztägig auf der Zittauer Schmalspurbahn, 6. Dezember
der Weihnachtsmann begrüßt die kleinen Gäste in zwei Zügen, 24. Dezember

Kontakt:
Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH
Bahnhofstraße 41
02763 Zittau
Tel.: 03583 540540
Fax: 03583 516462
E-Mail: info@soeg-zittau.de
Internet: www.zittauer-schmalspurbahn.de
Kundenbüro täglich von 8.30 Uhr-13.30 Uhr geöffnet

NEU 2020: Kabarett an schmaler Spur

Fotos: Mario England

HISTORIK MOBIL
vom 31. Juli bis 2. August 2020
Einmal im Jahr wird das Zittauer Gebirge zum Mekka für Oldtimerfreunde. In den sonst so ruhigen Ortschaften dröhnen alte Motoren und schnaufen historische Dampfrösser. Zahlreiche Fahrzeugraritäten auf Schiene und Straße sind zu sehen bei der Gemeinschaftsveranstaltung der Jonsdorfer Oldtimertage, dem Lückendorfer Bergrennen und der Zittauer Schmalspurbahn, die 2020 mit einer großen Zugparade ihr 130-jähriges Jubiläum feiert. www.historikmobil.de

FerienWaggons und ****Ferienwohnung „Am Wasserhäuschen“ der Zittauer Schmalspurbahn
... im Bahnhof Kurort Oybin, direkt am Berg Oybin

Fotos: Mario England

Den Komfort einer gehobenen Ferienwohnung verbunden mit dem Flair der Zittauer Schmalspurbahn, das bieten Ihnen die beiden **Ferien-Waggons** der Zittauer Schmalspurbahn.

Die in Ferienwohnungen umgebauten Personenwagen besitzen Übernachtungsmöglichkeiten für 2 Personen mit Küche, Duschbad, separiertem Schlafraum und Terrasse in bester Lage, um das Betriebsgeschehen der Bimmelbahn aus der ersten Reihe zu bestaunen.

Ab 2020 stehen die Ferienwaggons von Ostern bis Juli im Bahnhof Oybin, direkt am Fuße des Berges Oybin mit seiner beliebten Burg- und-Klosteranlage, und von August bis Oktober im Bahnhof Jonsdorf, idealer Ausgangspunkt für Entdeckungsreisen in die Jonsdorfer Felsenstadt.

Zur Ferienwohnung gehört ein kostenfreier PKW-Stellplatz.

Die komfortable ****Ferienwohnung „Am Wasserhäuschen“ bietet Ihnen einen direkten Blick auf die dampfbetriebene Schmalspurbahn, wo Sie die Dampflokomotiven bei Ihrem Halt am Wasserkran aus nächster Nähe beobachten können. In der liebevoll eingerichteten Nichtraucher-Wohnung erwartet Sie eine moderne Wohnküche, zwei separate Schlafräume und ein komfortables Bad. Erholung und Entspannung kommen nicht zu kurz, denn in der Woche ab 16 Uhr und am Wochenende ab 18 Uhr findet kein Fahrbetrieb mehr statt, so dass Sie in Ruhe auf der Terrasse den Blick auf den Berg Oybin genießen können.

FerienWaggons & Ferienwohnung der Zittauer Schmalspurbahn - Kontakt über:
Zimmervermittlung Zittauer Gebirge
Friedrich-Engels-Straße 36 (Bahnhof)
02797 Kurort Oybin
Tel.: 035844 76435
Mobil: 0162 9150414
E-Mail: info@zittauergebirge-ferien.de
Internet: www.zittauergebirge-ferien.de

IV der Zittauer Schmalspurbahn e.V.
... Schmalspurbahn-Geschichte erleben

Foto: IV der Zittauer Schmalspurbahnen e.V.

Eine wichtige Stütze der Zittauer Schmalspurbahn sind die verschiedenen Aktivitäten des Interessenverbands der Zittauer Schmalspurbahnen e.V. Im Güterschuppen des Bahnhofs Oybin betreibt der Verein zudem ein Eisenbahnmuseum, in dem einmalige Sachzeugen aus der Geschichte der Zittauer Schmalspurbahnen präsentiert werden. Auch die Erhaltung historischer Fahrzeuge und die Herausgabe von Publikationen oder die Betreuung von Reisegruppen gehören zu den Aufgaben des Vereins. Der Bahnhof Bertsdorf als Vereinssitz mit dem sanierten Empfangsgebäude und dem Lokschuppen, der eine einmalige Fahrzeugsammlung beherbergt, stellt den Mittelpunkt der Vereinsarbeit dar. Im Bertsdorfer Empfangsgebäude lädt eine Ferienwohnung zur Übernachtung der besonderen Art ein.

Tage des offenen Museumsbahnhofes Bertsdorf:
Öffnungstage siehe Internet jeweils von 10 – 17 Uhr

Öffnungszeiten Museum Bahnhof Oybin:
Sommerhalbjahr: 01.05. – 31.10.
Dienstag-Freitag, Samstag/Sonntag und Feiertage von 13 – 16 Uhr
Winterhalbjahr: nach Vereinbarung (Tel.: 035844 70446)

Kontakt:
Interessenverband der Zittauer Schmalspurbahnen e.V.
Am Bahnhof Bertsdorf 2 - 02785 Olbersdorf
Tel.: 0173 5768563 (H. Firle)
E-Mail: verein@zoje.de
Internet: www.zoje.de

Hochwaldbaude/Kurort Oybin
... Erlebnis Zittauer Gebirge

Foto: Hochwaldbaude/J. Neumann

Die Hochwaldbaude ist eine der schönsten Bauden des Lausitzer Gebirges, zu dem das Zittauer Gebirge gehört. Die exponierte Lage auf dem Gipfel des Hochwalds ist immer für einen Ausflug gut. Egal, ob Sommer oder Winter, erleben Sie herzliche Gastfreundschaft und seien Sie zum Verweilen in der Baude eingeladen, wo die Wirtsleute Ihnen gern ein kühles Bier und leckere regionale Küche servieren.
Der Gipfel mit dem Blick über das böhmische Hochplateau bis ins Böhmische Paradies, das Riesengebirge oder in das Erzgebirge ist ein Ort, wo man sich nicht satt sehen kann.
Ganz nach Gottfried Keller „Trinkt, Augen, was die Wimper hält von dem goldnen Überfluss der Welt“. Wer übernachtet auf der Hochwaldbaude wird mit den ersten Sonnenstrahlen des Tages in Deutschland belohnt. Auch am Abend sitzt man in gemütlicher Runde beieinander oder genießt die Ruhe in der Natur.

Angebote finden Sie auf der Internetseite
www.hochwaldbaude.de

Kontakt:
Hochwaldbaude
Inhaber: Torsten Grundmann
Hochwaldweg 6
02797 Kurort Oybin
Tel.: 035844 70232
E-Mail: buchung@hochwaldbaude.de
Internet: www.hochwaldbaude.de

Hotel Dresdner Hof Zittau *... nicht weit zur Kleinbahn und ganz nah am Zentrum*

Foto: Hotel Dresdner Hof Zittau GmbH/M. Teichgräber

Moderne und Tradition werden in unserem Haus vereint. Unser 3 Sterne superior Hotel verfügt über insgesamt 29 Zimmer und 5 Stadtappartements. Das Business und Komforthotel in Zittau erfüllt die Ansprüche von Geschäftsreisenden im Besonderen und von Privatreisenden auf individuelle Weise. In unserem Restaurant Scholek erwartet Sie ein junges Team mit frischer Küche.
Unser Haus blickt auf eine lange Tradition zurück. 1753 erstmals erwähnt als Ausspanne und seither über die Jahrhunderte hinweg immer als Gasthof betrieben.
Durch die Symbiose verschiedener Häuser und Zimmerkategorien bieten wir Ihnen eine Vielzahl an Angeboten für jeden Anspruch. Aber egal für welche Variante Sie sich entscheiden, es erwartet Sie immer ein hohes Maß an Qualität und Zuverlässigkeit.
Unser Haus liegt inmitten eines alten Baumbestandes und vereint so eine zentrale und dennoch ruhige Lage in der Nähe des Zentrums von Zittau. Egal ob als Ausgangspunkt für Stadtführungen, einem Besuch der benachbarten Städte, wie Bautzen, Görlitz oder Liberec oder einem Ausflug ins Zittauer Gebirge, in wenigen Fahrminuten können Sie ständig neue Eindrücke gewinnen.
Zittau erwartet Sie mit einer wunderschönen Innenstadt, das Rathaus im venezianischen Stil erbaut, das Stadtmuseum oder die Johanniskirche sind nur einige Sehenswürdigkeiten, die man besichtigen kann. Lassen Sie sich doch bei einer Stadtführung die Schönheiten der Stadt näher bringen. Nicht weit zum Olbersdorfer See – nicht weit zur Kleinbahn und ganz nah am Zentrum – schöne moderne Zimmer – lecker Frühstück – was will man mehr.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kontakt:
Hotel Dresdner Hof Zittau GmbH
Äußere Oybiner Straße 9 / 12
02763 Zittau
Tel.: 03583 57300
E-Mail: info@hotel-dresdner-hof.de
Internet: www.hotel-dresdner-hof.de

Gemeinde Olbersdorf *... Das Zentrum für Wasser- und Aktivtourismus*

Der anerkannte Ausflugsort Olbersdorf und die FREIZEITOASE OLBERSDORFER SEE werden umrahmt vom Panorama des ZITTAUER GEBIRGES.

Seien Sie herzlich eingeladen – entdecken Sie Olbersdorf. Sie lernen eine abwechslungsreiche Landschaft, die Freizeitoase Olbersdorfer See mit attraktiven touristischen Einrichtungen, Freizeit-, Sport-, Event- und Erlebnisangeboten und eine Gemeinde mit vielen Erlebnisfaktoren für die ganze Familie kennen.

Ob Bergsteigen, Mountainbiken, Wandern, Wassersport, Baden, Radfahren, Reiten, Spazieren, Kultur, Erholung und noch vieles mehr – Sie haben die Wahl.
Kulturell interessierten Gästen empfehlen wir einen Besuch der einzigartigen Schauwerkstatt der Kokosweberei Hilger, auf dem Olbersdorfer Uhrenhof, im kleinen Olbersdorfer Skulpturenpark oder entdecken Sie bei einem Spaziergang die schönen Umgebindehäuser der Oberlausitz.

All diese Möglichkeiten können Sie auch ohne Auto in wenigen Minuten mit der Zittauer Schmalspurbahn erreichen, denn diese durchquert den gesamten Ort.

Fotos: Gemeindeverwaltung Olbersdorf

Kontakt:
Gemeinde Olbersdorf
Oberer Viebig 2a
02785 Olbersdorf
Tel.: 03583 69850
Fax: 03583 698513
E-Mail: info@olbersdorf.de
Internet: www.olbersdorf.de

Hotel BB Bahnhof Bertsdorf/Olbersdorf ... *Genießen und Nostalgie erleben*

Das Hotel BB Bahnhof Bertsdorf ist ein Haus mit langer Tradition. Im Zusammenhang mit dem Bau der Schmalspurbahn errichtet, dient es seit langer Zeit als Ausflugsgaststätte für die zahlreichen Ausflügler und Sommerfrischler im Zittauer Gebirge. Noch heute können die Gäste mit der Schmalspurbahn bis zum 150 m entfernten Bahnhof anreisen. Das Hotel mit seinen 23 komfortablen Zimmern empfängt zu jeder Jahreszeit seine Gäste im eleganten Ambiente im Stil der Gründerzeit. Das Haus im Zittauer Gebirge ist ein idealer Ausgangspunkt zum Erkunden von Deutschlands 100. Naturpark mit allen Möglichkeiten für aktiven Urlaub. Ob Radfahren, Wandern, Klettern, Wassersport am Olbersdorfer See oder Skitouren durch das winterliche Zittauer Gebirge, den Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt.
Ein solarbeheiztes Erlebnisbad mit 90-m-Rutsche, Wildwasserkanal, Kinderbecken und weiteren Attraktionen befindet sich nur 300 m vom Hotel entfernt. Auch die Eislaufarena und das Schmetterlingshaus sind vom Hotel aus günstig zu erreichen.

Im Winter stehen den Gästen 7 Liftanlagen, 13 Rodelhänge und 90 km gespurte Loipen in der Umgebung zur Verfügung. Doch auch die Massageangebote des Hotels sowie die Sauna versprechen wahren Genuss und laden zum Auftanken ein. Im gastlichen Restaurant des Hauses können Delikatessen der sächsischen Küche genossen werden, die Getränke werden Ihnen stilecht mit einer Schmalspur-Modellbahn an den Tisch serviert. Besonders an Sommertagen- und -abenden ist das Gartenrestaurant eine Empfehlung des Hauses.

Fotos: Hotel BB Bahnhof Bertsdorf

Buchbares Angebot:
Dampfeisenbahnromantik
DZ mit Badwanne, WC, TV, Telefon, Frühstücksbüfett sowie Suppen- und Salatbüfett – 3 verschiedene Hauptgänge zur Auswahl und Dessert
- Doppelzimmer mit Balkon und Blick auf den Bahnhof Bertsdorf
- eine Rundfahrt durch das Zittauer Gebirge
- tägliche Freifahrten mit der Dampfeisenbahn zwischen Bahnhof Bertsdorf, Bahnhof Kurort Oybin sowie Bahnhof Kurort Jonsdorf
- Fahrt mit dem restaurierten Zittauer Triebwagen VT 137 322 am Wochenende
- Besuch und Führung auf dem Hochstellwerk am Bf. Bertsdorf
- Besuch des Eisenbahnmuseums
- Besuch des Lokschuppen am Bf Bertsdorf
- abends serviert Ihnen unsere Modelleisenbahn die Getränke an den Tisch
- täglich ist ein Tisch an der Eisenbahn für Sie reserviert

Arrangementpreis pro Person im DZ:
ab 4 Tage 3 Übernachtungen 250,- Euro
ab 6 Tage 5 Übernachtungen 400,- Euro
ab 9 Tage 8 Übernachtungen 600,- Euro

Nähere Preisinformationen erhalten Sie vom Anbieter

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
Hotel BB Bahnhof Bertsdorf
Inh. André Al-Obeidi
Am Bahnhof 1 - 02785 Olbersdorf
Tel.: 03583 69800
Fax: 03583 698099
E-Mail: info@hotel-bb.de
Internet: www.hotel-bb.de

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Gemeinde Oybin, Kurort Oybin/Luftkurort Lückendorf ... *Geheimtipp der Romantiker*

Fotos: TMGS/Sylvio Dittrich

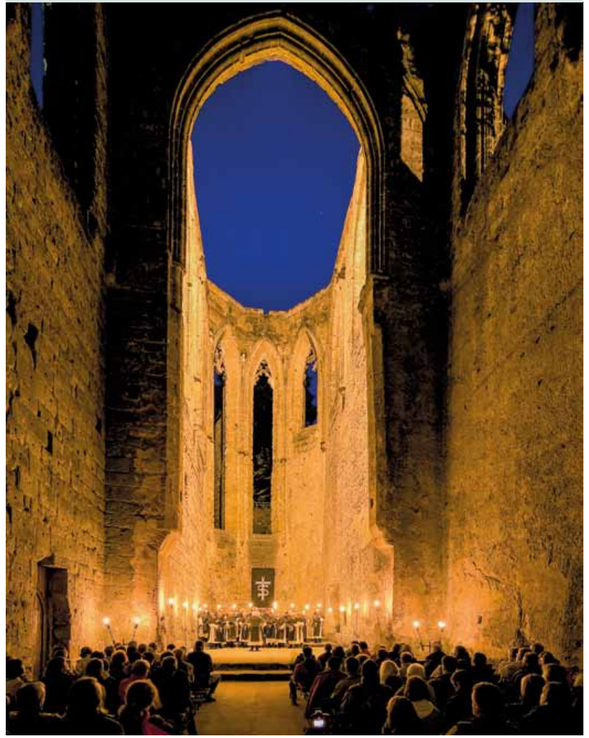
Kurort Oybin – ganz im Tal gelegen, ist pulsierender Mittelpunkt des Zittauer Gebirges, umgeben von einem Kranz grüner Berge. Im Zentrum des Ortes, auf dem wohl bekanntesten Felsmassiv des Zittauer Gebirges, dem die Launen der Natur die Gestalt eines Bienenkorbes verliehen, erheben sich die romantischen Ruinen der böhmischen Kaiserburg und des Klosters Oybin. Am Aufgang zum Berg Oybin befindet sich ein Kleinod barocker Baukunst – die 1734 erbaute Kirche, die auch das „Hochzeitskirchlein“ genannt wird.
Seit 1891 fahren Gäste auf „schmaler Spur“ von 750 mm nach Oybin. Die „Bimmelbahn“ verkehrt täglich mit Dampflokomotiven. Fahren Sie doch mal im „Cabrio“, einem offenen Aussichtswagen, von Zittau nach Oybin! – ein Erlebnis der besonderen Art.

Luftkurort Lückendorf – ist der einzige auf der Südseite des Zittauer Gebirges liegende deutsche Ort. Diese Südlage verleiht dem Luftkurort Lückendorf sein mildes Klima in sonniger Höhe. Die Geschichte des Ortes ist eng verbunden mit einer der ältesten Handelsstraßen Europas, der alten Gabler Straße. Der Übergang an der gleichnamigen Straße nach Tschechien ist die schnellste Verbindung zum Jeschken-, Iser- und Riesengebirge sowie der weiten nordböhmischen Ebene.

kostenlosen Katalog anfordern unter
Telefon: 0800 1015120

Kontakt:
Tourist-Information Oybin im Haus des Gastes
Hauptstraße 15
02797 Kurort Oybin
Tel.: 035844 73311 - Fax: 035844 73323
E-Mail: info@oybin.com - Internet: www.oybin.com

Jährliche Highlights:
- Burg- und Klosterfest • Ausflug in die Romantik
- Lückendorfer Bergrennen/HISTORIK MOBIL
- Oybiner Burgtheater • Historische Mönchszüge
- Abendmusik bei Kerzenschein in der Bergkirche
- Gabler-Straßen-Fest • Lückendorfer Heimatfest
- Klassik im Kloster • Kaiserweihnacht • Burg- und Klosterzüge • Mountainbike-Rennen u.v.m.



Hotel garni „Am Berg Oybin“/Kurort Oybin ... *Am Bahnhof und Berg Oybin*

Fotos: Hotel garni „Am Berg Oybin“

Bereits 1891, ein Jahr nach der Eröffnung der Schmalspurbahn von Zittau nach Oybin, entstand direkt am Bahnhof eine Restauration. Nach einer wechselvollen Geschichte und mehreren Erweiterungen, empfängt das familiengeführte und renommierte Hotel garni mit seinen 19 Zimmern nach wie vor Erholungsuchende. Alle Zimmer verfügen über Dusche und WC sowie kostenfreies Sky-TV und WLAN. Die Etagenminibar, eine kleine Hausbibliothek sowie eine Auswahl an Wochenzeitungen und Magazinen runden das Angebot ab. Mit Blick auf den Bahnhof und den Berg Oybin liegt das Haus an einem der schönsten Flecken in Deutschlands kleinstem Mittelgebirge, dem Naturpark Zittauer Gebirge, und ist ein idealer Ausgangspunkt für Urlaubsaktivitäten zu jeder Jahreszeit. Zur Entspannung für Dampfbahnbegeisterte hält das Haus spezielle Arrangements bereit.
Während der Hauptsaison von Ostern bis Oktober klingt der Tag von Freitag bis Montag in unserer hauseigenen Hotel-costbar bei ausgesuchten Weinen, exzellenten Bieren, exklusiven Spirituosen und Mixgetränken hervorragend aus. Gern servieren wir Ihnen dazu ganz exklusiv im Zittauer Gebirge diverse Flammkuchen oder verschiedene Bäckerbrotvariationen.
Bei schönem Wetter eine besondere Empfehlung ist der Biergarten mit Blick zum Oybin, dem Hochwald mit seinem markanten Turm und dem Schmalspurbahnhof. Ein harmonisches Ambiente und Gastfreundschaft werden in diesem Haus groß geschrieben. Eine komfortable Abholung von Tür zu Tür in den Urlaub ist, egal von wo, gegen Gebühr möglich.

Buchbares Angebot:
Dampfbahnerlebnis im Naturpark
(nicht im November)
Leistungen: 7 Übernachtungen, Frühstück vom Buffet, Obstteller + 1 Flasche Mineralwasser, Kurtaxe, 1 Wochenkarte Schmalspurbahn, Eintritt zur Stellwerksbesichtigung Bf. Bertsdorf

Preis pro Person:
- DZ Tourist
  285,- Euro (HS) / 265,- Euro (NS)
- DZ Komfort
  300,- Euro (HS) / 280,- Euro (NS)
- DZ Komfort-Plus „Oybinblick“
  320,- Euro (HS) / 300,- Euro (NS)
- Einzelzimmer
  320,- Euro (HS) / 300,- Euro (NS)

Angebot im Herbst und Winter
(01.11. bis Ostern):
- 1 Übernachtung geschenkt bei einem Gesamtaufenthalt von mindestens 3 Übernachtungen,
- 2 Übernachtungen geschenkt bei einem Aufenthalt von 6 Übernachtungen

(ausgenommen Jahreswechsel, Kurtaxe und Frühstück).

Unser Extra für Sie:
Kostenfrei Sky-TV und WLAN auf jedem Zimmer.

Unser Hotelshuttle für bis zu 10 Personen!!! Wir holen Sie günstig und komfortabel von Tür zu Tür in den Urlaub, egal von wo! Gleich Angebot anfordern!

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
Hotel garni „Am Berg Oybin“
Inh. Conrad Siebert
Friedrich-Engels-Straße 34
02797 Kurort Oybin
Tel.: 035844 7320
Fax: 035844 73299
E-Mail: info@hotelambergoybin.de
Internet: www.hotel-oybin.de

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Café Engel
... im Bahnhof Oybin

Foto: Mario England

Das Café Engel begrüßt seine Gäste im schönen Bahnhof der Zittauer Schmalspurbahn am Fuße des Berg Oybin. Im Sommer genießen sie auf unserer Terrasse den wunderschönen Blick auf den Berg Oybin. Im Winter lockt unser romantisches Kaminzimmer und läd zum Verweilen ein. Lassen sie sich verwöhnen bei einem guten Kaffee, Kaffeespezialitäten, erfrischenden Getränken, hausgebackenen Kuchen und Torten, heißen Waffeln, Eisbechern, kleinen herzhaften Imbiss, Pasta und wechselnden Mittagsangeboten – je nach Geschmack und Appetit lässt sich für jeden etwas finden. Unser abwechslungsreiches Softeisangebot lädt große und kleine Schlemmermäulchen ein. Bei einem Ausflug ins Zittauer Gebirge freuen wir uns auf einen Stopp im Café Engel, lassen sie sich verwöhnen mit Heißem, Kaltem, Süßem und Herzhaften. Gern heißen wir sie Willkommen!

Besonderes Angebot auf Bestellung:
1 Stück hausgebackene Engelstorte
und eine Tasse Kaffee 5,- Euro

Kontakt:
Café Engel im Bahnhof Oybin
Inhaber: Wolfgang Jordan
Friedrich-Engels-Straße 36 - 02797 Oybin
Tel.: 035844 762626

Jordan`s Speisewagenteam
... täglich in den Zügen der Zittauer Schmalspurbahn

Erik Groß/www.erikg-ross.net

Lieber Fahr- und Schlemmergast,
lassen Sie sich bei einer Fahrt in das kleinste Mittelgebirge Deutschlands, dem romantischen Zittauer Gebirge, ganzjährig und mehrmals am Tag zwischen Zittau und Kurort Oybin, in einem der kleinsten Speisewagen Europas, von Jordan`s Speisewagenteam verwöhnen! Bis zu 90 Personen finden in den zwei liebevoll restaurierten Wagen Platz!
Jederzeit ist es möglich eine Mitfahrt zu reservieren. Jordan`s Speisewagenteam wünscht Ihnen ein entspanntes Reisen und verwöhnt Sie dabei gern mit Süßem, Herzhaftem, Heißem und Kaltem je nach Wunsch! Lassen Sie dabei den Blick aus dem Fenster schweifen und genießen Sie Eisenbahnromantik vor dem Panorama der vorbeiziehenden Landschaft des Zittauer Gebirges.

Kontakt:
Jordan`s Speisewagenteam,
Café Engel
Inhaber: Wolfgang Jordan
Friedrich-Engels-Straße 36
02797 Oybin
Mobil: 0151 50525354
Tel.: 035844 762626

Land-gut-Hotel Café Meier/Kurort Oybin ... *Hotel zum Wohlfühlen*

Fotos: Land-gut-Hotel Café Meier

Eingebettet in die romantische Bergwelt des Zittauer Gebirges und vor der beeindruckenden Kulisse der imposanten Sandsteinfelsen des Bergs Oybin liegt das Land-gut-Hotel Café Meier. Seien Sie herzlich willkommen in dem familiengeführten Hotel, um einen erholsamen Urlaub zu verbringen und von Ihrem Alltag auszuspannen. Sie finden gemütlich eingerichtete Zimmer, eine hervorragende Gastronomie und viele sportliche Angebote. Die hauseigene Konditorei verwöhnt Sie unter anderem mit Köstlichkeiten aus weißem Nougat. Auf Ihren Wunsch hin organisiert der Urlaubsservice des Hauses ein Komplettprogramm für die perfekten Urlaubstage. Das Land-gut-Hotel Café Meier bietet Ihnen attraktive Sonderkonditionen in der Vor- und Nachsaison sowie für Busunternehmen. Im Haus stehen Ihnen 30 Zimmer, darunter ein Familienzimmer, zur Verfügung. Alle Zimmer sind großzügig und komfortabel ausgestattet. Das Hotel verfügt über spezielle Nichtraucherzimmer und sieben altersgerechte Zimmer. Hotelgäste können die hauseigene Bowlingbahn, die Sauna und Infrarotkabine nutzen. Radtouristen sind im Hotel ebenso herzlich willkommen, auch ein Fahrradverleih steht zur Verfügung. Die reizvolle Landschaft, idyllische Orte und viele Sehenswürdigkeiten machen das Radwandern im Zittauer Gebirge zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Buchbares Angebot:
Kurzurlaub im Zittauer Gebirge
Leistungen: 7 ÜN im DZ mit Halbpension, Begrüßungsgetränk, 1 Fl. Mineralwasser, 1 x Infrarotkabine, Wochenkarte der Zittauer Schmalspurbahn

Preis pro Person: ab 355,- Euro im DZ

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
Land-gut-Hotel Café Meier
Inhaber Thea Meier
Hauptstraße 1 - 02797 Kurort Oybin
Tel.: 035844 7140
Fax: 035844 714-13
E-Mail: info@hotelcafemeier.de
Internet: www.hotelcafemeier.de

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

MC ROBUR Zittau e.V.
... Nostalgie auf der Straße

Foto: MC Robur Zittau e.V.

Der MC ROBUR Zittau e.V. wurde 1958 gegründet und ist heute einer der ältesten Motorsportvereine im ADMV e.V. Von Anbeginn stand der Umgang mit Motorrädern im Zentrum der Aktivitäten. Die Einsätze von Aktiven im Straßenrennsport führten zur Wiederbelebung der Lückendorfer Bergrennen in der Zeit zwischen 1961 und 1970 sowie ab 2000 unter den Bedingungen des historischen Rennsports. Neu ins Programm aufgenommen sind seit 2014 die Rennen zum Internationalen Bergpreis des MC Robur Zittau e.V. Die Veranstaltung wurde in den vergangenen Jahren mit dem Festival an der Zittauer Schmalspurbahn zum Festwochenende HISTORIK MOBIL verbunden. Rund 20.000 Besucher verfolgen jedes Jahr im August mit Begeisterung das Festival der Zittauer Schmalspurbahn und am Lückendorfer Berg, an welchem über 300 klassische Fahrzeuge teilnehmen.

Veranstaltungstipps:
- Lückendorfer Bergrennen/HISTORIK MOBIL
- Museumsfest im Motorrad- und Technikmuseum Großschönau
- Internationales Motorradfahrertreffen der Motorradfreunde Lückendorf

Termine siehe Internet

Kontakt:
MC ROBUR Zittau e.V. im ADMV e.V.
Postfach 1169
02751 Zittau
Tel.: 035844 72316
E-Mail: kontakt@lueckendorfer-bergrennen.eu
Internet: www.lueckendorfer-bergrennen.eu

Städtische Museen Zittau
... Überraschend vielfältig

Fotos: René Pech

Zu den Glanzstücken der Sammlung gehören zwei textile Kostbarkeiten: das Große Zittauer Fastentuch von 1472 im Museum Kirche zum Hl. Kreuz mit erstaunlichen 8,20 Metern Höhe und 6,80 Metern Breite sowie das Kleine Zittauer Fastentuch von 1573 im ehemaligen Franziskanerkloster. Ursprünglich während der Fastenzeit Altar und Chorraum verhüllend, laden sie heute zum Verweilen und Besinnen ein. Das ehemalige Franziskanerkloster offenbart mittelalterliche Strukturen wie Kirche, Kreuzgang, Kapitelsaal und Dormitorium, den Schlaftrakt der Mönche. Neben einer historisch gewachsenen Raritätensammlung in der barocken Kunst- und Wunderkammer bieten die Sammlung historischer Marterwerkzeuge und die der städtischen Rüstkammer beeindruckende Einblicke in Zittaus Geschichte.
Saniert zeigen sich der malerische Klosterhof mit prächtigen barocken Grufthäusern und die Klosterkirche ihrem überwältigendem Epitaphienschatz.

Öffnungszeiten:
Dienstag–Sonntag, 10–17 Uhr
Führungen auf Anfrage
Audioguide: Deutsch, Englisch, Tschechisch, Polnisch

Kontakt:
Städtische Museen Zittau
Klosterstraße 3
02763 Zittau
Tel.: 03583 554790
E-Mail: museum@zittau.de
Internet: www.museum-zittau.de

STÄDTISCHE MUSEEN ZITTAU

Gemeinde Luftkurort Jonsdorf *... Entspannung und Erlebnis im idyllischen Naturpark*

Foto: Mario England

Im traditionellen familienfreundlichen Luftkurort Jonsdorf werden seit über 150 Jahren Urlauber begrüßt. Ein gepflegtes Ambiente, freundliche Gastgeber, malerische Umgebindehäuser und zahlreiche Freizeitangebote laden zu jeder Jahreszeit sowohl zur Erholung als auch zur aktiven Betätigung ein. Ein angenehmes Klima, frische Gebirgsluft und zahlreiche Möglichkeiten zum Wandern in der reizvollen Gebirgslandschaft vermitteln die Vorzüge eines Luftkurortes. Das solarbeheizte Gebirgsbad, der gepflegte Kurpark mit dem Café im Kurpark und dem Wassertretbecken, die moderne Eissport- und Veranstaltungshalle, die Waldbühne sowie das Schmetterlingshaus gehören zu den Attraktionen Jonsdorfs.
Auch der Winter im Zittauer Gebirge ist eine herrliche Jahreszeit mit Sonne, glänzendem Schnee und klarer Luft. Die Mittelgebirgslage bietet gute Voraussetzungen für einen abwechslungsreichen Winterurlaub. 40 km Skiwanderwege werden von Jonsdorf aus im Zittauer Gebirge gespurt. Die Eissport- und Veranstaltungshalle „Sparkassen ARENA“ Jonsdorf lockt von Oktober bis März zum Eislaufen und Eishockey. Von April bis September können sich hier die Kinder auf dem neuen Indoorspielplatz „Kindertobeland“ so richtig austoben.

Kontakt:
Tourist-Information
Auf der Heide 11
02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 70616
Fax: 035844 70064
E-Mail: tourist@jonsdorf.de
Internet: www.jonsdorf.de

FAMILIEN URLAUB IN SACHSEN

Jonsdorfer Schmetterlingshaus
... Den Tropen so nah

Foto: Jonsdorfer Schmetterlingshaus GmbH

Einmalig in Sachsen, eröffnete im Februar 2004 im Kurort Jonsdorf das Schmetterlings- und Reptilienhaus. Frei nach dem Motto „erholen, erleben und erlernen“ entstand eine faszinierende zoologische Besonderheit. Inmitten einer üppigen, tropischen Pflanzenwelt, umgeben von Palmen, Efeu und Bananenstauden erleben Sie hautnah das vielfältige Leben der Schmetterlinge. Ein Teich mit tropischen Wasserpflanzen, Orchideen und ein Wasserfall erhöhen den Eindruck einer Dschungellandschaft. Nektarpflanzen und reifes Obst bieten ideale Futterstellen für die Schmetterlinge. Auf verzweigt angelegten Wegen erkundet der Gast das vielfältige Leben der Schmetterlinge. Auch Reptilien sind zu sehen. Ohne trennende Netze oder Gitter erleben große und kleine Gäste das bizarre Flugverhalten vieler hundert Schmetterlinge in ihren leuchtenden oder manchmal auch tarnenden Farben. Das Schmetterlingshaus ist ganzjährig geöffnet und behindertengerecht eingerichtet.

Kontakt:
Jonsdorfer Schmetterlingshaus GmbH
Frithjof Helle
Zittauer Straße 24
02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 76420
Fax: 035844 76419
E-Mail: mail@schmetterlingshaus.info
Internet: www.schmetterlingshaus.info

FAMILIEN URLAUB IN SACHSEN

Weißer Stein/Kurort Jonsdorf
... einkehren, übernachten, genießen

Foto: Gasthof&Pension „Weißer Stein“

Im traditionsreichen Gasthof und der Pension „Weißer Stein“ im Kurort Jonsdorf wird bereits seit 1869 Gastlichkeit groß geschrieben. Das familiengeführte Haus bietet zu jeder Jahreszeit gemütliche Stunden in stilvollem Ambiente. In den renovierten und in historischem Ambiente eingerichteten Zimmern des traditionellen Umgebindehauses werden Sie sich wohlfühlen. In allen Zimmern des Hauses steht ein WLAN-Zugang zur Verfügung.
Im gemütlichen Gastraum, der Veranda, dem rustikal gestalteten Saal oder dem Biergarten können Sie sich mit kulinarischen Spezialitäten verwöhnen lassen. Auch für Feiern und Veranstaltungen bietet das am Ortseingang von Kurort Jonsdorf gelegene Haus den passenden Rahmen. Für Freizeit und Sport oder Erholung im Zittauer Gebirge ist das Haus ein idealer Ausgangspunkt. Zu kulturellen Höhepunkten der Oberlausitz oder Ausflügen rund ums Zittauer Gebirge können Ihre Gastgeber mit zahlreichen Tipps aufwarten.

Kontakt:
Gasthof und Pension
„Weißer Stein“
Familie Schreiber GbR
Zittauer Straße 4
02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 76374
E-Mail: schreiber-kurort_jonsdorf@t-online.de
Internet: www.pension-jonsdorf.de

Ferienanlage Jonsberg-Hütten/Kurort Jonsdorf
... Ferienhäuser im kanadischen Blockhausstil

Foto: Ferienanlage Jonsberg-Hütten

Unmittelbar am Fuße des Jonsberg im malerischen Luftkurort Jonsdorf gelegen, befindet sich die Ferienanlage Jonsberg-Hütten. Unsere Ferienanlage verfügt über 4 komfortable Ferienhäuser, die, umgeben von Ruhe und Natur, die ideale Unterkunft für einen erholsamen Urlaub zu zweit, mit der Familie oder mit (Wander-)Freunden darstellen. Die gemütlichen Blockhäuser sind ausgestattet mit massiven Landhausmöbeln, sie verfügen über einen geräumigen Wohnraum, 2 oder 3 Schlafräume, eine vollausgestattete Küche sowie 1 oder 2 Bäder. Die Ferienhäuser bieten Platz für 2 bis 6 Personen und verfügen über eine Terrasse, von welcher aus der Blick auf den Jonsberg und die Schmalspurbahn genossen werden kann. Eine fünfte große Hütte bietet Raum für Feierlichkeiten jeglicher Art, auf Wunsch mit Catering-Service. Die Ferienanlage umfasst eine große Spiel- und Liegewiese mit Grillplatz, Tischtennis und Sandkasten sowie einen Parkplatz für unsere Gäste. Der Naturpark Zittauer Gebirge verfügt über zahlreiche Wanderrouten sowie Sport- und Freizeitaktivitäten – wie bspw. die Eissporthalle und das Schmetterlingshaus.

Kontakt:
Ferienanlage Jonsberg-Hütten
Inh. Birgit Stakelbeck
Zittauer Straße 21
02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 204941
E-Mail: info@jonsberg-huetten.de
Internet: www.jonsberg-huetten.de

Ferienanlage Jonsberg-Hütten

Dammschenke/Kurort Jonsdorf
... Gastlichkeit in historischem Ambiente

Foto: Gasthaus zur Dammschenke

Lassen Sie sich im ältesten Gasthof des bezaubernden Kurortes Jonsdorf, in der 1718 erbauten Dammschenke, verwöhnen. Die Dammschenke lässt Geschichte erleben, die Ihnen das Leben in einem für diese Region typischen Umgebindehaus nahe bringen möchte.
Gern zaubert Ihnen der Küchenchef in der urigen Gaststube eine Vielzahl an typisch heimischen Speisen. Entspannen Sie im „Boade-Häusel“ mit einer wunderschönen Sauna, einem Solarium und einem romantischen Bad im Holzzuber.
Liebevoll eingerichtete Gästezimmer sorgen für einen erholsamen Schlaf. Vergessen Sie die Hektik des Alltag, lassen Sie sich verwöhnen und willkommen heißen.

Kontakt:
Gasthof zur Dammschenke
Inh. Steffen Herrling
Großschönauer Straße 65
02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 72777
Fax: 035844 72778
E-Mail: info@dammschenke.de
Internet: www.dammschenke.de

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Pension „Zum Bahnel"/Kurort Jonsdorf ... *Urlaub im historischen Bahnhof*

Fotos: Mario England

Der Besucherzuspruch im idyllisch gelegenen Luftkurort Jonsdorf führte 1913 zum Bau eines geräumigen Bahnhofsgebäudes, das seit 2004 nach einer behutsamen Modernisierung als Pension „Zum Bahnel" eine neue Zweckbestimmung hat. Die liebevoll im historischen Stil eingerichtete Nichtraucher-Pension verfügt über einen gemütlichen Frühstücksraum mit 20 Plätzen, in der man so manche Rarität und die aktuellen Bildbände rund um die Schmalspurbahn entdecken kann.
Aus den 1- bis 3-Bett-Zimmern der Pension kann man den Dampfzug (verkehrt 9 – 17 Uhr) direkt beobachten, weiterhin steht eine Ferienwohnung zur Verfügung.

Buchbares Angebot: Dampf-Zauber-Woche

- ab 3 Übernachtungen mit Frühstück
- Empfang mit Bahnhofsbier, Entgleisungsbeschleuniger und Eisenbahnbrause
- für alle Tage freie Fahrt mit der Schmalspurbahn
- Broschüre und Souvenir über die Bahn
- Besichtigung Stellwerk und Lokschuppen im Bf. Bertsdorf sowie Museum im Bf Oybin
- optional Besuch Eisenbahnmuseum Seifhennersdorf (nach Vereinbarung).

Preise der Pauschale, pro Person (exkl. Kurtaxe)
ab 3 Nächte: 140 Euro im DZ
5 Nächte: 200 Euro im DZ
7 Nächte: 260 Euro im DZ

Nähere Preisinformationen erhalten
Sie vom Anbieter:

Pensionsbetreiber:
SOEG mbH - Bahnhofstraße 41 - 02763 Zittau
Vollständige Informationen/Buchung „Dampf-Zauber-Woche":
Zimmervermittlung Zittauer Gebirge
Friedrich-Engels-Straße 36 (Bahnhof)
02797 Kurort Oybin
Tel.: 035844 76435
Mobil: 0162 9150414
E-Mail: info@zittauergebirge-ferien.de
Internet: www.zittauergebirge-ferien.de

Pension Villa „Sonnenseite"/Kurort Jonsdorf ... *Urlaub auf der Sonnenseite*

Foto: Pension Villa „Sonnenseite"

Das Gästehaus „Villa Sonnenseite" im Kurort Jonsdorf zeichnet sich durch seine idyllische Lage inmitten des Zittauer Gebirges aus. Erholsame Urlaubstage genießen Sie in den insgesamt zwei Doppelzimmern, einem Appartement und zwei Ferienwohnungen des Hauses. Entspannung finden Sie auf der hauseigenen Liegewiese und im dort befindlichen Pool sowie beim Wellness in der hauseigenen Sauna. Genießen Sie die abendliche Ruhe am Grill- bzw. Feuerplatz im Garten. Das in der Nähe des Jonsdorfer Bahnhofs gelegene Haus ist ein optimaler Ausgangspunkt für Ihre Touren und Aktivitäten im Zittauer Gebirge. Im Winter laden Liftanlagen, Rodelhänge und 32 km Skiwanderwege in schöner, verschneiter Landschaft zum Erholen ein.

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
Pension Villa „Sonnenseite"
Ilka Seyfarth
Am Kurhaus 1
02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 70880
Mobil: 0162 9150414
E-Mail: info@villa-sonnenseite.de
Internet: www.villa-sonnenseite.de

„Sonniges" Angebot:
bei 7 Übernachtungen eine Wochenkarte von der Zittauer Schmalspurbahn inklusive, weitere Infos erhalten Sie vom Anbieter vor der Buchung.

Zimmervermittlung Zittauer Gebirge

Fotos: Mario England

Für jeden das richtige Quartier
Die im Bahnhof Kurort Oybin befindliche Zimmervermittlung Zittauer Gebirge, seit fast zehn Jahren für Sie vor Ort, bietet für jeden Geschmack und Geldbeutel das passende Quartier. Ob Hotel, Pension, Ferienwohnung oder Bauernhof – eine große Auswahl an Quartieren und eine kompetente Beratung rund um Ihren Urlaub im Zittauer Gebirge stehen Ihnen zur Verfügung.

Wir finden für Sie das passende Quartier
Zimmervermittlung Zittauer Gebirge

Kontakt
Zimmervermittlung
Zittauer Gebirge
Friedrich-Engels-Straße 36 (Bahnhof)
02797 Kurort Oybin
Tel.: 035844 76435
Mobil: 0162 9150414
E-Mail: info@zittauergebirge-ferien.de
Internet: www.zittauergebirge-ferien.de

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Hotel & Restaurant „Kurhaus"/Kurort Jonsdorf ... *das Zittauer Gebirge genießen*

Pressefoto: Hotel & Restaurant „Kurhaus Jonsdorf"

Das Urlaubshotel liegt inmitten der schönen Oberlausitz im Herzen des Zittauer Gebirges, dem kleinsten, aber einem der attraktivsten und schönsten Mittelgebirge Deutschlands. In dem unmittelbar am Bahnhof Kurort Jonsdorf liegenden Hotel wird Ihr Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis. Nur 367 Schritte sind es vom Bahnhof bis zum Hotel, in dem bei Vorlage einer gültigen Fahrkarte der Zittauer Schmalspurbahn 10 % Rabatt im Restaurant gewährt wird. Das Team des Hotels betreut Sie vom Anreisetag bis zum Abreisetag individuell und erstellt ganz speziell für Sie ein abgestimmtes Programm. Speziell für Reiseveranstalter bietet das Haus ein „Rundum-sorglos-Paket" mit viel Humor, Liebe und Heimatverbundenheit. Das Urlaubshotel ist ideal für Busreisegruppen, Seniorenreiseprogramme, Sport- und Wandergruppen sowie für Vereine jeder Art geeignet. Für sportliche Betätigung bietet Ihnen das Haus zwei asphaltierte, vollautomatische Kegelbahnen an und in der daneben liegenden Bierstube können Sie den Abend entspannt ausklingen lassen oder Ihren Vereins- oder Familienfeiern einen sportlichen Klang verleihen. Auch Kegelvereine nutzen die Bahnen für ihre Wettkämpfe. Einer Sage nach gründete Schäfer Jonas 1539 den Ort Jonsdorf. Heute nimmt er die Gäste oft zu einem geführten Rundgang durch Jonsdorf mit. Dabei erzählt er lustige und viele interessante Geschichten über unsere schöne Heimat, meist auch in Oberlausitzer Mundart.

Buchbares Angebot Gruppen-Tagesfahrt:
Mit Volldampf durchs Zittauer Gebirge
Leistungen:

- Treffpunkt in der Region mit Reiseleiter – Rundfahrt zu den Quellen der Spree + Überraschung, interessante Informationen zu den Oberlausitzer Bockwindmühlen und Umgebindehäusern
- Rundfahrt durch das westliche Zittauer Gebirge mit Waltersdorf und Großschönau
- Mittag im Kurhaus Jonsdorf mit einem 2-Gänge-Bimmelbahnermenü als Wahlmenü
- eine lustige Fahrt mit der Schmalspurbahn nach Zittau – mit viel Mundartgeschichten zur Entstehung der Zittauer Schmalspurbahn
- Stadtrundfahrt in Zittau
- Rundfahrt durch das östliche Zittauer Gebirge mit Lückendorf und Oybin
- Kaffeetrinken im Kurhaus Jonsdorf mit hausgebackenem Kuchen

Preis pro Person: 23,- Euro
(Mindestgruppengröße 20 Personen)

nähere Preisinformationen erhalten Sie vom Anbieter
• weitere tolle Mehrtages-Gruppenangebote auf Anfrage

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
Hotel & Restaurant „Kurhaus Jonsdorf"
Inh. Gert Linke
Auf der Heide 9 - 02796 Kurort Jonsdorf
Tel.: 035844 7110
Fax: 035844 71199
E-Mail: Kurhaus-Jonsdorf@t-online.de
Internet: www.kurhaus-jonsdorf.de

KiEZ „Querxenland"/Seifhennersdorf ... *Die Gruppenunterkunft in der Oberlausitz*

Foto: KiEZ Querxenland/Luftbildpilot Harald Anders

Foto: KiEZ Querxenland/Ingo Döring

Foto: Landesverband KiEZ Sachsen e.V., Thomas Schlorke

KiEZ Querxenland
Partner für Schule, Freizeit und Familie

Das KiEZ „Querxenland" liegt inmitten der Natur, am Rande der Kleinstadt Seifhennersdorf. Qualitätsbewusstsein ist hier eine Selbstverständlichkeit, was die vielen Zertifikate eindrucksvoll beweisen.
Dank der multifunktionellen Einrichtung und der vielfältigen Angebote können im „Querxenland" jede Menge Wünsche erfüllt werden. Besonders Gruppen finden auf fast acht Hektar Gesamtfläche optimale Bedingungen für Freizeitspaß, Bildung und Erholung.

Ihr Partner für

- Schulfahrten
- Ferienlager
- Seminare
- Probenlager
- Trainingslager
- Familienfreizeit
- Feiern u.v.m.

Weitere Infos und alle Angebote finden Sie unter:
www.querxenland.de

Kontakt:
KiEZ Querxenland
Viebigstraße 1
02782 Seifhennersdorf
Tel.: 03586 45110
Fax: 03586 451116
E-Mail: info@querxenland.de
Internet: www.querxenland.de

FAMILIEN URLAUB IN SACHSEN

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Herrnhuter Sterne ... *Weihnachtsboten aus der Oberlausitz*

HERRNHUTER®

DER HERRNHUTER STERN
Vor über 160 Jahren im Schoß der Herrnhuter Brüdergemeine entstanden, gilt der Herrnhuter Stern als Ursprung aller Weihnachtssterne. Anfang des 19. Jahrhunderts leuchtete der erste Stern aus Papier und Pappe in den Internatsstuben der Herrnhuter Brüdergemeine. Von einem Erzieher im Mathematikunterricht erdacht, diente er zum Vermitteln eines besseren geometrischen Verständnisses. Fortan bastelten die Kinder am 1. Sonntag im Advent Ihre Sterne und trugen diesen Brauch in Ihre Familien.

Handarbeit erleben
In der Schauwerkstatt erleben Sie die traditionelle Herstellung der kleinen und großen Papiersterne, schauen den Mitarbeitern über die Schulter oder können sich selbst einmal ausprobieren. Bis heute werden die Herrnhuter Sterne in Handarbeit hergestellt.

Ganzjähriges Angebot:
Buchbares Angebot:
Führung durch die Schauwerkstatt
- Begrüßung in der Herrnhuter Sterne Manufaktur
- Filmvorführung und Besichtigung der Ausstellung zur Geschichte des Herrnhuter Sterns
- Besichtigung der Schauwerkstatt
- Möglichkeit zum Kauf
  wahlweise:
- mit Besuch des Restaurant „Bei Sterns“ vor oder nach der Führung
- das Restaurant bietet 50 Sitzplätze im Innenbereich sowie 20 auf der Terrasse
- nach Absprache bieten wie Ihnen Speisen à la carte, vom Buffet oder ein 3-Gänge-Menü
- Gern unterbreiten wie Ihnen auch individuelle Angebote.

Basteln in der Entdeckerwelt
- Basteln eines individuellen Herrnhuter Sterns aus Papier oder Kunststoff in den freien Bastelzeiten oder nach Absprache.
  freie Bastelzeiten:
  Mo. 9-13 Uhr, Do. 11-16.30 Uhr, Sa. 14-16.30 Uhr
- weitere Ganztagsangebote möglich

- Eintritt und Führung sind kostenfrei -
Reservierung für Gruppen:
Telefon: 035873 3640

Jährliche Highlights:
Tag der offenen Tür im Monat Mai:
- Besichtigung der Schauwerkstatt
- Führungen durch die Produktion der Herrnhuter Sterne GmbH
- Führungen & Besichtigungen weiterer Einrichtungen in ganz Herrnhut
- Spiel & Spaß für Groß & Klein

Großer Erlebnistag im Monat August:
- Bühnenprogramm
- Spiel & Spaß für Groß & Klein

Weihnachtsmarkt Herrnhut am 1. Adventssamstag:
- Traditionelles Anschalten des Weihnachtsbaumes
- Vorstellung des neuen Sternekindes

Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie unter: Telefon: 035873 3640
E-Mail: info@herrnhuter-sterne.de

Postanschrift:
Herrnhuter Sterne GmbH
Oderwitzer Straße 8
02747 Herrnhut
Tel.: 035873 36415
E-Mail: reservierungen@herrnhuter-sterne.de
Internet: www.herrnhuter-sterne.de

FAMILIEN URLAUB IN SACHSEN

Geschichte und Traditionen
Begeben Sie sich in das Innere eines großen Herrnhuter Sterns und entdecken Sie in den einzelnen Spitzen die Geschichten und Brauchtümer der Herrnhuter Brüdergemeine und der Herrnhuter Sterne. Ein kurzer Film rundet den Besuch der Ausstellung ab und nimmt Sie mit in das Reich der Sterne.

Auszeit
Das Restaurant „Bei Sterns“ lädt Sie zum Verweilen ein. Genießen Sie die helle und moderne Atmosphäre mit Blick in die Schauwerkstatt. Es erwartet Sie gute regionale Küche mit saisonalen Besonderheiten, kleine Snacks oder ein vielfältiges Angebot an Kaffee und Kuchen.
Restaurant »BEI STERNS«
Montag – Freitag 9 - 18 Uhr.
Samstag 10 - 17 Uhr (außer sonn-und feiertags)

Fotos: Herrnhuter Sterne GmbH

Entdeckerwelt
In der Entdeckerwelt heißt es »Sterneland in Kinderhand«. Mit den beiden Sternekindern Emmi und Jonas geht es spielerisch auf Entdeckungsreise durch die Welt der Sterne. Auf 150m² und über 2 Etagen kann nicht nur geklettert und gerutscht, sondern auch in der Bastelstube ein Herrnhuter Stern selbst hergestellt werden.

Trixi Ferienpark Zittauer Gebirge/Großschönau ... *Mach uns zu deinem Lieblingsort!*

Foto: Trixi-Ferienpark/Philipp Herfort

Foto: Trixi-Ferienpark/M. Moser

Foto: Trixi-Ferienpark/Tobias Ritz

Foto: Trixi-Ferienpark/Tobias Ritz

Der Trixi Ferienpark Zittauer Gebirge liegt idyllisch ruhig, direkt am Waldesrand. Die einzigen, die hier lauthals singen, sind die Vögel. Abends stimmen die Grillen zirpend ein. Diesem Konzert lauschen die Bewohner unserer 96 schmucken Ferienhäuser. Sie sind komplett ausgestattet, unterschiedlich groß und bieten Pärchen, Familien aber auch größeren Gruppen den besten Komfort. Zur Ferienanlage gehören außerdem ein Campingplatz mit modernem Sanitärgebäude, das Waldstrand-Hotel Großschönau, ein Erlebnisbad und viele Spiel- und Freizeitmöglichkeiten.

Der Ferienpark ist der ideale Urlaubsort für kleine, große und erwachsene Kinder. Gleich neben dem Feriendorf liegt unser Trixi-Waldstrandbad mit immerfrischem Gebirgsquellwasser. Neben dem 10-Meter-Sprungturm döst unser Walross TRIXI und hält den Gästen als lustige Rutsche seinen Buckel hin. Wenn draußen kein Badewetter ist, gibts im Trixi-Freizeitbad die nächste Adrenalintankstelle – bei temporeichen Fahrten geht es in der 60 Meter langen Black-Hole-Rutsche ins wohltemperierte Nass.

In Trixis neuem Solebad spüren Sie vollkommene Entspannung und können im Solenebel des Gradierwerkes befreit durchatmen. Das Freizeitbad mit Solebad ist im Übernachtungspreis inklusive.
Unsere Saunalandschaft ist nach finnischem Vorbild gebaut. Ein paar Stunden in unserem Saunagarten und Sie fühlen sich entspannt, ausgeglichen und gesund. Kein Wunder.
Bei diesem Duft nach heißem Holz und aromatischen Aufgüssen und dem fantastischen Ausblick auf das Zittauer Gebirge.

Buchbares Angebot: „KINDERTRAUMURLAUB“

- 5 Übernachtungen im Ferienhaus
- Inklusive Bettwäsche, Handtücher und Endreinigung
- ganztägig freier Eintritt ins Trixi-Bad mit Rutsche, Dampfkammer und Solebad
- 1 x Entspannungsmassage für die Erwachsenen
- 1 x Verleih Gokart oder Schlitten
- 1 x Eintritt für die ganze Familie ins Kinderspielland Görlitz
- 1 x Eintritt für die ganze Familie in den Tierpark Zittau

Reisezeitraum:
- Januar bis Dezember, außerhalb der Hauptsaison
- Pro Ferienhaus und Familie (mit 4 Personen) ab 629,00 Euro
  Frühstück und Abendessen vor Ort buchbar

TRIXI-Bad Großschönau
täglich ab 10 Uhr geöffnet, sonntags ab 9 Uhr
Freizeitbad ab 8,- Euro normal/ 6,- Euro ermäßigt

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
Trixi Ferienpark Zittauer Gebirge
Jonsdorfer Straße 40
02779 Großschönau
Tel.: 035841 631-420
E-Mail: info@trixi-ferienpark.de
Internet: www.trixi-ferienpark.de
www.facebook.com/trixipark
Ferienpark ganzjährig geöffnet
Ferienhäuser ab 83,- Euro pro Nacht

FAMILIEN URLAUB IN SACHSEN

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Rodelpark Oderwitz
... Rodelspaß fast das ganze Jahr!

Foto: Rodelpark Oberoderwitz UG

Rodeln fast das ganze Jahr über! Diesen ungewöhnlich und rasanten Spaß können Besucher jeden Alters auf der Oberoderwitzer Rodelbahn zu allen Jahreszeiten erleben.
Auf Anmeldung organisiert das Team auch Nachtfahrten oder Wettrodeln mit exakter elektronischer Zeitmessung.
Die in einer wunderschönen, kleinen parkähnlichen Anlage liegende Rodelbahn wird ergänzt durch ein sympathisches Schnellrestaurant. Hier gibt es vor oder nach der Fahrt kräftigende Speisen und erquickende Getränke.

Öffnungszeiten:
- April bis November
  täglich geöffnet ab 10 Uhr
  (Änderungen witterungsbedingt möglich)

- Dezember bis März
  Keine festen Öffnungszeiten,
  eine vorherige Anfrage ist erwünscht

Kontakt:
Rodelpark Oberoderwitz UG
Spitzbergstraße 4 a
02791 Oderwitz
Tel.: 035842 26273
Fax: 035842 25628
E-Mail: info@rodelbahn-oderwitz.de
Internet: www.rodelbahn-sachsen.de

Oberlausitzer Kfz-Veteranengemeinschaft
... Erlebnis Nostalgie

Foto: Oberlausitzer Kfz. Veteranengemeinschaft

Die Oberlausitz gilt unter Oldtimerfreunden mit vielen gut besuchten Veranstaltungen und Treffen jederzeit als Besuchstipp. Große Drei-Tagestreffen führt die Oberlausitzer Kfz-Veteranengemeinschaft durch, aber auch kleinere, typgebundene Treffen werden organisiert. Das im Juni stattfindende Kfz-Veteranentreffen in Strahwalde ist zu einem festen Bestandteil innerhalb der Oldtimertreffen Sachsens, aber auch ganz Deutschlands geworden. Zu diesem Treffen werden, wie schon in den vergangenen Jahren, über 500 Oldtimer-Fahrzeuge und weit über 15.000 Besucher erwartet. Ein weiterer Höhepunkt ist die jährliche Beteiligung am Festival HISTORIK MOBIL. Am Bahnhof Jonsdorf wird eine beeindruckende Palette von historischen Fahrzeugen präsentiert. So glänzen aus vergangenen Tagen Traktoren und Lastwagen mit den Dampflokomotiven der Zittauer Schmalspurbahn um die Wette.

Kontakt:
Oberlausitzer Kfz Veteranengemeinschaft
Siegfried Hertrampf
Hauptstraße 30
02747 Berthelsdorf
Tel.: 035873 2274
Fax: 035873 369666
E-Mail: andreas@hertrampf.org
Internet: www.histo-tech.de

Museum Anne-Rose Säuberlich M.A.-R.S. und Schauanlage „Klimperch“/Oppach

Foto: Museum Anne-Rose Säuberlich

Foto: Christian Sacher

In dem 2014 eröffneten Museum sind die „Textilen Werke“ von Anne-Rose Säuberlich und der von ihr entwickelte und erschaffene „Oppacher Bilderbogen – die Oppacher Bilderchronik“ zu sehen. Im Außenbereich befindet sich mit dem vierachsigen Personenwagen KB4 970-243 eine Schauanlage zur ehemaligen Schmalspurbahn von Taubenheim (Spree) nach Dürrhennersdorf. Diese Bahn wurde im Volksmund liebevoll „Klimperch“ genannt.

Besuchen Sie den wunderschönen Ort und entdecken Sie weitere Schönheiten der Oberlausitz. Der Fremdenverkehrsverein bietet Ihnen dazu Übernachtungen in verschiedenen Kategorien an.

Kontakt:
Museum Anne-Rose Säuberlich und Schauanlage:
Tel.: 0172 3535380
Fax: 035872 429987
E-Mail: bso.saeuberlich@t-online.de
Internet: www.textilkunst-museum-oppach.de

Kraftfahrzeug- und Technik-Museum Cunewalde
... vom Oberlausitzer Kfz-Veteranen Club e.V.

Foto: Oberlausitzer Kfz.-Veteranen Club e.V.

In der großen Scheune des Dreiseitenhofes erwartet Sie eine Auswahl historischer Fahrzeuge und technischer Geräte. Typische Situationen aus der damaligen Zeit, wie eine Tankstelle mit Werkstatt, eine Feuerwehrecke, die Rennsportszene und der sogenannte Scheunenfund sind nachgestellt.
Das Museum liegt im Erholungsort Cunewalde zwischen den Bergketten des Czorneboh (561 m) mit dem ersten steinernen Aussichtsturm der Oberlausitz und des Bieleboh (499 m). Entdecken Sie **Deutschlands größte evangelische Dorfkirche** mit 2632 Sitzplätzen und 3 Emporen. Unweit der Kirche im **Umgebindehaus-Park Cunewalde** können Sie originalgetreue Modelle im Maßstab 1:5 besichtigen. **Wandern Sie entlang des „Überlausitzer Kleeblattes“** oder radeln Sie durch das schönste Tal der Oberlausitz.

Kontakt:
Kraftfahrzeug- und Technik-Museum in Cunewalde
Haus des Gastes „Dreiseitenhof“
Czornebohstraße 2 - 02733 Cunewalde
E-Mail: oldtimer-cunewalde@freenet.de
Internet: www.oldtimermuseum-cunewalde.de
• Öffnungszeiten Technikmuseum: Mai bis Oktober
Sa und So von 13.30 – 17.00 Uhr. Für Gruppen ist eine Besichtigung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Gruppenanmeldungen nimmt der Verein gern entgegen.

Weitere Gruppenangebote für Cunewalde bietet die Tourist-Information Cunewalde, Haus des Gastes „Blaue Kugel“
Hauptstr. 97 - 02733 Cunewalde
Tel.: 035877 80888
E-Mail: touristinfo@cunewalde.de
Internet: www.cunewalde.de/buchungen.html
www.cunewalde.de
Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 10.00 – 12.30 Uhr
13.30 – 17.00 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr

Stadt Löbau ... *Löbau – geschichtsträchtige Stadt inmitten der Oberlausitz*

Fotos: Tourist-Information

Die von der herrlichen Landschaft der Oberlausitz umschlossene Stadt kann auf eine nunmehr fast 800-jährige Geschichte zurückblicken. Handwerk, Handel und Architektur haben Löbau geprägt und viele einzigartige Spuren hinterlassen, die es zu entdecken gilt.
Überragt wird die Stadt vom Löbauer Berg mit seinem König-Friedrich-August-Turm, einem 28 m hohen gusseisernen Aussichtsturm, dem einzigen seiner Art weltweit. Doch die Stadt sollte man sich nicht nur von oben beschauen. Bauwerke aus verschiedenen Jahrhunderten verzaubern den Besucher. So kann man am historischen Rathaus, an der Nikolaikirche, den Handelshäusern oder der alten Apotheke in der Vergangenheit schwelgen. Doch eines der bekanntesten Gebäude, welches zudem in kaum einem Architekturlexikon fehlt, ist das 1933 erbaute Haus Schminke, eines der bedeutendsten Bauwerke der klassischen Moderne, des renommierten Architekten Hans Scharoun. Auch für alle, die den Urlaub und freie Tage am liebsten aktiv verbringen, ist Löbau das passende Ziel. Ob per pedes oder auf dem Drahtesel, die herrliche Oberlausitz mit ihren idyllischen Umgebindehäusern, romantischen Heimatstuben und den zahlreichen Mühlen biete Ziele für jedermann. Unterwegs lässt man sich am besten von der rustikalen Oberlausitzer Küche verwöhnen oder genießt ein frisch gezapftes Löbauer Bergquell Bier. Aus dem ehemaligen Gartenschaugelände ist ein vielseitig genutzter Messe-und Veranstaltungspark entstanden. Diese idealen Bedingungen auch nachhaltig zu nutzen, haben die Löbauer schon mehrfach beweisen.

Kontakt:
Tourist-Information
Altmarkt 1 - 02708 Löbau
Tel.: 03585 450140
Fax: 03585 450141
E-Mail: tourist-info@loebau.de
Internet: www.loebau.de

Jährlicher Veranstaltungshöhepunkt:
Maschinenhaustage im Eisenbahnmuseum Löbau
jeweils am zweiten Maiwochenende

Kontakt:
Ostsächsische Eisenbahnfreunde e.V.
Maschinenhausstraße 2
02708 Löbau
Tel.: 03585 219600
Fax: 03585 219673
E-Mail: info@osef.de
Internet: www.osef.de

Ostsächsische Eisenbahnfreunde e.V./Löbau ... *Rund um das Maschinenhaus*

Fotos: OSEF e.V./Marko Jakob, Felix Bürdel

Im Löbauer Maschinenhaus, einem der ältesten Lokschuppen Deutschlands, sind nicht nur seit 1859 Dampflokomotiven zu Hause, seit fast zwei Jahrzehnten ist das geschichtsträchtige Bauwerk Domizil der Ostsächsischen Eisenbahnfreunde e.V. Heute findet der Besucher hier eine Sammlung historischer Lokomotiven und Wagen, die vor allem auf den angrenzenden Eisenbahnstrecken der reizvollen Oberlausitz über Jahrzehnte hinweg das Bild prägten. Das jeden Mittwoch von 9 bis 13 Uhr zu besichtigende Maschinenhaus beherbergt darüber hinaus noch weit mehr Relikte rund um Sachsens Eisenbahnen. Seit kurzem befindet sich im ehemaligen Güterboden am Löbauer Bahnhof der Modellbahnhof Löbau, hier haben Modellbahnanlagen verschiedener regionaler Clubs ihr Domizil gefunden. So wird neben einer großen H0-Anlage des MEC Löbau eine TT-Anlage des MEC Oberlausitz präsentiert. Auf den Anlagen lassen sich auch verschiedenen Bahnhöfe und Zugbilder im Stil vergangener Eisenbahnepochen aus der Oberlausitz entdecken. Doch wie wäre es, einmal mit einem Sonderzug auf große Fahrt zu gehen? Bei gelegentlich an Wochenenden stattfindenden Sonderfahrten durch alle Teile Sachsens kann man im historischen Zug den Alltag hinter sich lassen, regionale Speisen und Getränke genießen und interessante Zielorte entdecken.
Das Aushängeschild des Vereins sind die beiden Dampflokomotiven der Baureihe 52. Die 52 8141 befindet sich in bis zum 1. Halbjahr 2020 in Aufarbeitung, um wieder mit Sonderzügen auf Tour zu gehen. Außerdem finden Sonderfahrten mit Schienenbussen oder der vereinseigenen Diesellokomotive der Reihe V100 statt.

Alfred Simm, Löbau ... *mit Leidenschaft für Sachsens Dampfbahnen im Einsatz*

Fotos: Christian Sacher

Als historisch kostümierter königlich-sächsischer Eisenbahner ist Alfred Simm als Botschafter der DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen auf vielen Messen und Veranstaltungen in Sachsen und darüber hinaus unterwegs. Alte Eisenbahnen sind für den Löbauer zur Lebensaufgabe geworden. Als selbständiger Wirtschaftsberater für Industriekultur und Eisenbahnnostalgie verfügt der gelernte Eisenbahner Alfred Simm über jahrzehntelange Expertise bei allen Facetten des Betriebs und der Vermarktung historischer Eisenbahnen. Neben umfangreichen Erfahrungen bei der Organisation von Veranstaltungen aller Größenordnungen sowohl im Eisenbahnbereich als auch neben dem Schienenstrang wird Alfred Simm nicht nur für touristische Messen und Veranstaltungen, sondern zu Eisenbahnveranstaltungen jeglicher Art gern als Moderator gebucht. Mit seiner unverwechselbaren und schlagfertigen Art ist er zu einem Markenzeichen der DAMPFBAHN-ROUTE und seiner Oberlausitzer Heimat geworden. Selbst ein Modellbahnhersteller hat Alfred Simm als Modellfigur ins

Programm aufgenommen. Weitere Dienstleistungen von Alfred Simm sind die Betreuung von Gästegruppen und Filmteams rund um Eisenbahn und Industriekultur. Im Ehrenamt führt Alfred Simm den Verein Ostsächsische Eisenbahnfreunde e.V. seit nunmehr 30 Jahren.

Kontakt:
Dipl.-Ing. (FH) Alfred Simm
Wirtschaftsberater Industriekultur und Eisenbahnnostalgie
Herwigsdorfer Straße 29
02708 Löbau
Tel.: 0173 8740007
E-Mail: alfred.simm@osef.de

Pension Steffi
... Ihre Unterkunft in Löbau

Foto: Pension Steffi © by Caplio R4 User

Die Pension Steffi befindet sich ca. 10 Minuten vom Bahnhof entfernt am Fuße des Löbauer Berges und ist ein günstiger Ausgangspunkt für Wanderungen und zum Erkunden der Löbauer Altstadt. Der gemütliche Gastraum mit 25 Plätzen und der Biergarten laden zum Verweilen ein. Ein wunderschöner Saal für ca. 65 Personen kann für Ihre Seminare und Feiern jeder Art genutzt werden. Die Pension Steffi verfügt über fünf Doppelzimmer und zwei Dreibettzimmer mit Kabelfernsehen, Dusche und WC. Die Gastgeber der ruhig gelegenen Pension haben für Sie vielfältige interessante Tipps zum Erkunden der ländlichen Reize und interessanten Städte der Oberlausitz.

Besonderes Angebot des Hauses:
Einladung zum Abschieds-Dinner ab einer Verweildauer von mindestens drei Nächten.

Jährliche Veranstaltungen:
01.05. Frühlingsfest mit Live-Musik mit den Oberländer Musikanten
03.10. Äppelfest mit Live-Musik unter dem Motto „Die Oberländer Musikanten laden ein"

Kontakt:
Pension Steffi
Inh. Kerstin Stefaniak
Herwigsdorfer Straße 27 - 02708 Löbau
Tel.: 03585 402375
Fax: 03585 402352
E-Mail: pension-steffi@gmx.net
Internet: www.pension-steffi-loebau.de

Bautzen – Budyšin
...Stadt der Türme und der Sorben

Foto: TI Bautzen, Jens-Michael Bierke

Eine Zugstunde von Dresden entfernt erblickt man Bautzen. Auf einem Felsplateau hoch über der Spree vereinen sich trutzige Festungsmauern mit den 17 Türmen und Bastionen Bautzens zu einem der charaktervollsten mittelalterlichen Städtebilder. Die alte Hauptstadt der Oberlausitz mit ihrer bekannten sorbischen Volkskultur lockt mit Turmbesteigungen, dem Schloss Ortenburg, acht Museen, Barock, Saurierpark, sagenhafter Kneipenkultur und gemütlichem Einkaufsbummel in oft historischen Gewölben.

Jährliche Veranstaltungen (Auswahl):
- April – Ostern in Bautzen, Sonntag Osterreiten und Eierschieben
- Letztes Mai-Wochenende – Bautzener Frühling – buntes Stadtfest
- Juni/Juli – Bautzener Theatersommer im Hof der Ortenburg
- August/September – Bautzener Senfwochen in allen teilnehmenden Restaurants
- Erste drei Dezemberwochen – Bautzener Wenzelsmarkt – Deutschlands ältester Weihnachtsmarkt

Öffentliche Stadtführung
„1000 Schritte durch 1000 Jahre":
Rundgang durch Bautzens historische Altstadt und entlang der alten Befestigungsanlagen.
Treff: Tourist-Information, Hauptmarkt 1
April-Okt.: täglich 12 Uhr
Nov.-März: Samstag 12 Uhr
Dauer: 1,5 Stunden
Neu! Öffentliche Stadtrundfahrten durch Bautzen:
April-Oktober: Mo bis Sa 11 Uhr und an den Advents-Samstagen 11 Uhr (ab 12 Personen auf Vorbestellung auch zum Wunschtermin)

Kontakt:
Tourist-Information Bautzen-Budyšin
Hauptmarkt 1 - 02625 Bautzen
Tel.: 03591 42016
E-Mail: touristinfo@bautzen.de
Internet: www.tourismus-bautzen.de

Saurierpark
... Eine Reise in die Zeit der Giganten

Foto: Tobias Ritz

Jedes Jahr von April bis Anfang November erwachen bei Bautzen die Urzeitriesen wieder zum Leben. Der Saurierpark ist mit seinen über 200 Sauriern der bekannteste seiner Art in Deutschland. Die urzeitliche Reise in die Welt der Dinosaurier beginnt schon beim Betreten des Eingangsportals Mitoseum. Das einzigartige Bauwerk ist dem Prozess der Mitose – der Zellteilung – nachempfunden und stellt somit den Ursprung allen Lebens dar. Nach dem Durchschreiten des Mitoseums erschließt sich seit 2019 das neue Erlebnisareal - Lavaris. Hier tauchen die Besucher nach der „Zellteilung" in die Entstehung des Lebens ein. Doch nicht nur Dinofreunde kommen bei uns voll auf ihre Kosten. Unterhaltsame Erlebnisstationen, eine ganz und gar nicht urzeitliche Gastronomie sowie aufregende Spielwelten lassen den Besuch im Saurierpark zu einem unvergesslichen Erlebnis für die ganze Familie werden.

Öffnungszeiten:
Vom 1. April bis 1. November 2020 täglich von 9 bis 18 Uhr. Im Juli und August können alle Forscher den Park sogar bis 19 Uhr erkunden
Eintritt: siehe Homepage www.saurierpark.de
Parken: 800 Stellplätze stehen zur Verfügung.

Kontakt:
Saurierpark
Saurierpark 1 - 02625 Bautzen OT Kleinwelka
Tel.: 035935 3036
E-Mail: info@saurierpark.de
Internet: www.saurierpark.de
Facebook: www.facebook.com/Saurierpark

Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn
... Mit dem „Adler" durch den Freizeitpark

Foto: Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn e.V.

Die „Adler" als erste Lokomotive Deutschlands in Görlitz? Nein, es ist nicht die Originallokomotive, aber als Nachbildung ebenso gelungen, wie die Echte in Nürnberg. 1976 befuhr der Nachbau auf 600 mm Spurweite erstmals sein Gleisoval im Freizeitpark neben der Landskron Brau-Manufaktur als 11. Parkeisenbahn in der östlichsten Stadt Deutschlands. Die Lok, der sogenannte „Adler", sowie die Personenwagen wurden dem ersten Zug von Nürnberg nachempfunden. Besuchen auch Sie die am Rande der prächtig sanierten Görlitzer Altstadt gelegene Parkbahn und erleben Sie eine Symbiose aus Bahnerlebnis und Parklandschaft.

Öffnungszeiten/Fahrbetrieb:
- Fahrsaison von Ostern bis Ende Oktober
- Muttertag: Unsere Muttis fahren kostenlos
- Schulanfang: Alle Schulanfänger fahren frei
- Sonderveranstaltungen und Termine siehe Internet: www.goerlitzerparkeisenbahn.de

Kontakt:
Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn e.V.
An der Landskronbrauerei 118
02826 Görlitz
Tel.: 03581 407090
Fax: 03581 7925762
E-Mail: info@goerlitzerparkeisenbahn.de
Internet: www.goerlitzerparkeisenbahn.de

Schlesisches Museum zu Görlitz
Einblicke in 1000 Jahre Kulturgeschichte

Foto: Schlesisches Museum zu Görlitz/Frank Vater

Das Museum präsentiert seine Ausstellungen in einem der schönsten Häuser der Görlitzer Altstadt, dem Schönhof. Hier erleben Sie wertvolle Renaissancearchitektur, modernes Ausstellungsdesign und rund 1000 Objekte, die von der wechselvollen Geschichte Schlesiens erzählen. Wir laden Sie ein in ein faszinierendes Land mitten in Europa!
Das Museum zeigt Kunsthandwerk und Kunstgewerbe des 17.-19. Jahrhunderts, Objekte der Alltagskultur, des Handwerks und der Industrie, des Großstadtlebens und der Kunst aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert.

Museumsführung exklusiv:
Jeden Montag, um 10 Uhr, laden die wissenschaftlichen Mitarbeiter zu einem Museumsrundgang ein.

Informationen zu Ausstellungen, Führungen, Veranstaltungen und Exkursionen unter www.schlesisches-museum.de

Öffnungszeiten:
Di – Do 10 – 17 Uhr; Fr – So 10 – 18 Uhr
Sonderöffnungszeiten an Feiertagen, im 1. Quartal und während des Christkindelmarktes

Kontakt:
Schlesisches Museum zu Görlitz
Schönhof, Brüderstraße 8 - 02826 Görlitz
Tel.: 03581 87910
E-Mail: kontakt@schlesisches-museum.de
Internet: www.schlesisches-museum.de

Hotel Meridian
... Zentral - Charmant - Persönlich

Foto: Hotel Meridian, Görlitz

Zentral
Mitten im Zentrum von Görlitz und doch ruhig gelegen erwartet Sie eine Stadtvilla aus dem Jahre 1869 – das Hotel Meridian. Die sehr zentrale Lage – nur zwei Gehminuten von der Altstadt entfernt – lädt zum Bummeln und Erkunden der historischen Stadt Görlitz und seiner Umgebung ein.

Charmant
Unser Haus bietet mit seinem charmanten Ambiente Erholung von der Hektik des Alltags.

Persönlich
Mit 19 Hotelzimmern ist das unabhängige Hotel Meridian ein überschaubares und persönliches Hotel. Umfangreicher Service sowie gepflegte Gastlichkeit für private und berufliche Aufenthalte entsprechen unserem Motto „Aus Liebe zum Gast". Kommen und erleben Sie es selbst!

Hotel Meridian
Inhaber: Renate Schlotz
Bismarckstraße 21
02826 Görlitz
Tel.: 03581 420990
Fax: 03581 420999
E-Mail: info@hotel-meridian.de
Internet: www.hotel-meridian.de

Bad Muskau erleben
... auf Pücklers Spuren

Foto: Bad Muskau Touristik GmbH/Karin Kunath

„Herzlich willkommen“ in der idyllischen Kleinstadt, der **Park- und Kurstadt Bad Muskau!** Das sächsische Städtchen im **Lausitzer Neißeland** liegt unmittelbar an der Grenze zu Polen im Landkreis Görlitz. Erleben Sie den einzigartigen deutsch-polnischen **UNESCO-Welterbe Muskauer Park/Park Mużakowski** zu Fuß, per Rad oder Kutsche. Unternehmen Sie eine Fahrt mit der historischen 600-mm-Schmalspurbahn, der **Waldeisenbahn Muskau,** und erkunden Sie damit die herrliche Umgebung bis hin in die Glasmacherstadt Weißwasser sowie in den Rhododendren- und Azaleenpark Kromlau. Auf dem Lehrpfad „Grube Babina“ lädt der **UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen/Łuk Mużakowa** auf polnischer Seite zu eiszeitlichen Entdeckungen ein.

Anerkannte Touristinformation
Auskünfte zu Stadt, Park & Region, Führungen, Veranstaltungen, Radverleih, Übernachtungen, Shop …

Kontakt:
Bad Muskau Touristik GmbH
Kirchplatz 5
02953 Bad Muskau
Tel.: 035771 50492 - Fax: 035771 69906
E-Mail: info@badmuskau.info
Internet: www.muskau.info - www.badmuskau.de

Das Kulturhotel Fürst Pückler Park
... Am Eingang zum UNESCO-Weltkulturerbe

Foto: Kulturhotel Fürst Pückler Park, Bad Muskau

Das Kulturhotel Fürst Pückler Park in Bad Muskau im Norden der Oberlausitz ist malerisch am Eingang zu Sachsens einziger UNESCO-Welterbestätte, dem Fürst-Pückler-Park, gelegen. Als Kur- und Wellnesshotel bietet es den Gästen Erholung, Entspannung und Inspiration ganz im Sinne Pücklers. Das Haus ist beliebt bei Kur- und Wellnessgästen, Parkliebhabern, Radfahrern sowie Tagungs- und Hochzeitsgästen. Aber auch Eisenbahnfreunde kommen gern. Schließlich liegt die Station der mehr als 100 Jahre alten Muskauer Waldeisenbahn nur wenige Gehminuten vom Hotel entfernt. Die historische Schmalspurbahn mit einer Spurweite von 600 mm verbindet den Fürst-Pückler-Park mit dem Rhododendronpark in Kromlau sowie mit der Stadt Weißwasser. Bei einer Fahrt mit dieser ehemaligen Industriebahn lässt sich die einzigartige Landschaft des „Geopark Muskauer Faltenbogen“ erleben und genießen. Hotelgäste erhalten mit der Kurkarte eine Ermäßigung auf den Fahrpreis.

Kontakt:
Kulturhotel Fürst Pückler Park
Therapeutisches Zentrum Moorbad Bad Muskau GmbH
Schloßstraße 8
02953 Bad Muskau
Tel.: 035771 5330
E-Mail: info@kulturhotel-fuerst-pueckler-park.de
Internet: www.kulturhotel-fuerst-pueckler-park.de

Erlebnis Industriekultur „Energiefabrik Knappenrode“
... Zweckverband Sächsisches Industriemuseum

Foto: Axel Heimken

Über 100-jährige Industriekultur trifft auf moderne Dauerausstellung
Die Energiefabrik Knappenrode präsentiert sich ab 3. Juli 2020 neu. Erstmalig ist in einer modernen Dauerausstellung die Entwicklung des Lausitzer Reviers von seinen vorindustriellen Anfängen hin zu einer zukunftsorientierten Urlaubs- und Energieregion zu erleben. Mit sensiblen, gleichzeitig innovativen gestalterischen Mitteln zieht die Ausstellung den Besucher in die industriellen, sozialen, ökologischen und politischen Transformationsprozesse der Brikettfabrik und ihrer Werkssiedlung hinein. Auf einer Zeitreise erlebt der Besucher spielerisch die sich ändernden Visionen für die Lausitz und für Knappenrode. Es ist eine sinnliche Reise – sehen, hören, anfassen, fühlen. Hell-Dunkel. Laut-Leise.
Erleben Sie den neuen „Lausitz.Blick“. Eine 360°-Aussichtsplattform über das Revier im Wandel.

Öffnungszeiten:
- Ganzjährig geöffnet
- Montag – geschlossen
- Dienstag bis Sonntag und Feiertag 10 bis 18 Uhr

Kontakt:
Energiefabrik Knappenrode
Werminghoffstraße 20
02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571 6095540
E-Mail: info-energiefabrik@saechsisches-industriemuseum.com
Internet: www.energiefabrik-knappenrode.de

ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH/Görlitz
... Moderne Bahn in der Lausitz unterwegs

Foto: ODEG GmbH/Till Lässer

Mit den gelb-grünen, komfortablen und modernen Zügen der ODEG lassen sich zahlreiche Ziele entlang der DAMPFBAHNROUTE in der Oberlausitz wunderbar erreichen. Hier fahren drei der insgesamt 12 Linien der ODEG (Stand Oktober 2019) für Sie – die RB46, RB64 und RB65. Genießen Sie die Lausitzer Seenlandschaft oder besuchen Sie historische Städte wie Hoyerswerda, Cottbus, Görlitz oder Zittau. Ideal für Ihren Ausflug ins Grüne sind die Möglichkeiten der Fahrradmitnahme sowie der Fahrkartenkauf im Zug. Snacks und Getränke an Bord der Züge runden das Serviceangebot ab. Lassen Sie beim nächsten Ausflug zu den Zielen in der Oberlausitz das Auto stehen und erleben Sie die Vorzüge einer Eisenbahnfahrt durch die reizvolle Landschaft. Auch Wanderungen und Radtouren lassen sich hervorragend hiermit verbinden.

Kontakt:
ODEG – Ostdeutsche Eisenbahn GmbH
Reichenbacher Straße 1
02827 Görlitz
Servicetelefon: 03581 7648910
E-Mail: info@odeg.de
Internet: www.odeg.de

Infotelefon des Nahverkehrsverbundes
ZVON: 0800 98664636

Waldeisenbahn Muskau ... *seit 125 Jahren in Betrieb*

Foto: WEM GmbH

„125 Jahre Waldeisenbahn Muskau“ Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2020:
- 10. April – 13. April:
  Osterdampf mit 3 Dampflokomotiven
- 21. Mai – 24. Mai:
  Himmelfahrtswochenende mit Gastdiesellokomotiven
- 30. Mai – 1. Juni:
  Pfingstdampf mit 3 Dampflokomotiven
- 11. September:
  125 Jahre Waldeisenbahn Muskau – Fahrzeugparade
- 12./13. September:
  Jubiläumswochenende – Dampflokbetrieb mit Gastlokomotiven auf allen 3 Strecken

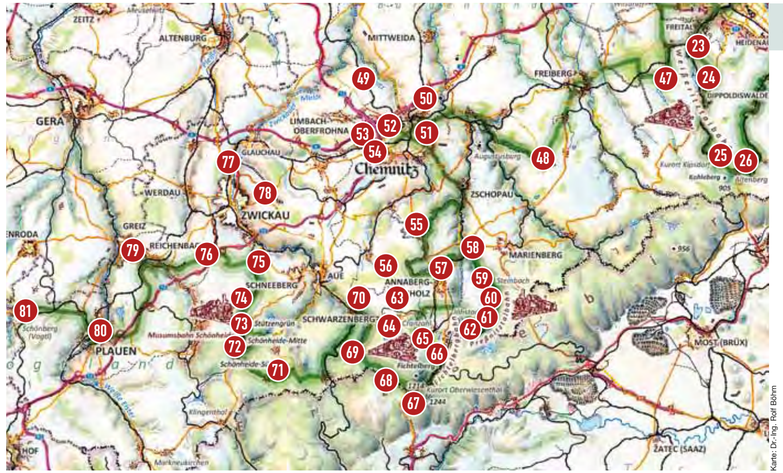
Waldeisenbahn Muskau ... *letzte original erhaltene Waldbahn Deutschlands*

Fotos: WEM GmbH/H. Lichnok, C. Gläß

Schon 1895 bildete eine Pferdebahn zum Kohletransport mit einer Spurweite von 600 mm die Anfänge der Waldeisenbahn. Mit rund 80 km Streckenlänge entwickelte sich daraus eine der größten Waldbahnen Mitteleuropas. Nach deren Stilllegung konnten ab 1985 durch engagierte Eisenbahnfreunde viele Wagen und Lokomotiven gerettet und wieder betriebsfähig gemacht werden. Diese sind heute im Museumsbahnhof „Anlage Mitte“ in Weißwasser für historisch und technisch Interessierte in einer Dauerausstellung zu besichtigen.
1951 ging der Betrieb als „Waldeisenbahn Muskau“ (WEM) an die Deutsche Reichsbahn über. Mit zunehmender Bedeutung des Kraftverkehrs kam es 1978 jedoch zur Betriebseinstellung und zum Rückbau der Gleisanlagen. Lediglich die Ziegelei in Weißwasser übernahm eine 12 km lange Reststrecke zur Tongrube Mühlrose und führte hier noch bis Anfang der 1990er Jahre Werksverkehr durch. Nach 1991 gelang der Wiederaufbau von Streckenabschnitten. So konnte 1992 zwischen Weißwasser und Kromlau erstmals regulärer Personenverkehr angeboten werden. Während der 20-minütigen Fahrt durch diese besondere Eiszeitlandschaft mit ihren bunten Seen und versunkenen Wäldern gelangt der Besucher direkt zum größten Rhododendron- und Azaleenpark Deutschlands. Historische Bauwerke, wie die Rakotzbrücke, das Kavaliershaus oder das Gutsschloss, geben der im 19. Jahrhundert geschaffenen Parkanlage ihren besonderen Reiz.
Seit 1995 fahren die Züge auch auf den wiedererrichteten Gleisen in die Kur- und Parkstadt Bad Muskau. Der Fürst-Pückler-Park, angelegt ab 1815, ist der größte mitteleuropäische Landschaftspark im englischen Stil und wurde 2004 ins UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen.

Kontakt:
Waldeisenbahn Muskau GmbH
Zentrale Abfahrt: Bhf. Weißwasser-Teichstraße
Geschäftsstelle: Jahnstraße 5
02943 Weißwasser
Tel.: 03576 207472
E-Mail: wem.gmbh@waldeisenbahn.de
Internet: www.waldeisenbahn.de
Facebook: www.facebook.com/waldeisenbahn/

2014 nahm der Tagebau Nochten einen 2,5 km langen Teil der Tonbahn Mühlrose in Anspruch. Im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes des Landkreises Görlitz, der Stadt Weißwasser, der Vattenfall Europe Mining AG und der WEM gelang eine Umverlegung dieses Streckenabschnittes zum Aussichtsturm am Schweren Berg. Seit Ostern 2017 werden auf dieser Strecke Sonderfahrten angeboten. An ausgewählten Tagen, jeweils 10 und 14 Uhr, startet der Sonderzug vom Bahnhof Weißwasser-Teichstraße zum neuen Endbahnhof Schwerer Berg.
Während der dreistündigen Rundfahrt erlebt der Gast den Geopark Muskauer Faltenbogen und erhält einen Einblick in den aktiven Tagebau Nochten. Am Aussichtsturm „Schwerer Berg“ wird ein rustikales Picknick angeboten. Tonbahn-Tickets sind im Vorverkauf telefonisch unter 03576 207472 oder per E-Mail an tonbahn@waldeisenbahn.de erhältlich.



Tourismusverband Erzgebirge e.V. S. 90
Tourismusverband Vogtland e.V. S. 92
DB RegioNetz Erzgebirgsbahn, Chemnitz S. 91
Verkehrsverbund Vogtland GmbH S. 93
Mitteldeutsche Regiobahn S. 94
23 Bahnhof Freital-Hainsberg
Große Kreisstadt Freital S. 44
SDG mbH – Weißeritztalbahn S. 46-47
24 Bahnhof Rabenau
SDG mbH – Weißeritztalbahn S. 46-47
Hotel und Restaurant Rabenauer Mühle S. 45
25 Bahnhof Kurort Kipsdorf
SDG mbH – Weißeritztalbahn S. 46-47
Hotel Zum Bären, Altenberg OT Oberbärenburg S. 49
26 Bahnhof Altenberg (Erzgb)
Altenberg im Erzgebirge S. 50
Transdev Region Ost/MRB S. 49
Waldschänke „Altes Raupennest", Altenberg S. 50
Hotel Lugsteinhof, Altenberg OT Zinnwald S. 50
47 Bahnhof Edle Krone
Förderverein Edle Krone e.V. S. 43
48 Bahnhof Eppendorf
Verein „Altes Bahnhofsviertel Eppendorf" e.V. S. 106
Klein-Erzgebirge e.V., Oederan S. 101
Drahtseilbahn Augustusburg S. 101
49 Museumsbahnhof Markersdorf-Taura
Eisenbahnfreunde Chemnitztal e.V. S. 101
50 Sächsisches Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf e.V. S. 98
4. Sächsische Landesausstellung 2020 S. 96-97
51 Technikmuseum Seilablaufanlage Chemnitz-Hilbersdorf
EF Richard Hartmann e.V., Chemnitz-Hilbersdorf S. 99
52 Parkeisenbahn Chemnitz S. 100
53 Sächsisches Industriemuseum Chemnitz S. 100
54 Straßenbahnmuseum Chemnitz S. 100
55 Bahnhof Oberherold

DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen **Regionen Chemnitz, Erzgebirge und Vogtland**

Westsächsische Feingußwerke, Burkhardtsdorf/OT Kemtau S. 128
56 Bahnhof Geyer
57 Modellbahnland Erzgebirge Schönfeld-Wiesa S. 107
Gaststätte & Pension „Zum Türmer", Annaberg-Buchholz S. 107
Modellmanufaktur Beckert, Annaberg-Buchholz S. 121
58 Bahnhof Wolkenstein
Wolkensteiner Zughotel S. 106
Stadt Olbernhau S. 107
Auhagen Marienberg S. 121
59 Bahnhof Steinbach
IG Preßnitztalbahn e.V. S. 104-105
60 Bahnhof Schmalzgrube
IG Preßnitztalbahn e.V. S. 104-105
61 Bahnhof Schlössel
IG Preßnitztalbahn e.V. S. 104-105
62 Bahnhof Jöhstadt
IG Preßnitztalbahn e.V. S. 104-105
Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH Jöhstadt S. 103
Rügensche BäderBahn – Press GmbH S. 120-121
Stadt Jöhstadt S. 106
Gasthof & Pension Brettmühle, Königswalde S. 107
63 Bahnhof Schlettau
Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e.V. S. 112
Erzgebirgische Aussichtsbahn S. 112
64 Königlich Sächs. Museumsbahnhof Walthersdorf
Erzgebirgische Aussichtsbahn S. 100
65 Bahnhof Cranzahl
SDG mbH – Fichtelbergbahn S. 108-109
66 Schauwerkstatt „Zum Weihrichkarzl", Bahnhof Neudorf
SDG mbH – Fichtelbergbahn S. 108-109
Jürgen Huss Räucherkerzenherstellung, Schauwerkstatt „Zum Weihrichkarzl" S. 110
67 Bahnhof Kurort Oberwiesenthal
SDG mbH – Fichtelbergbahn S. 108-109
Pension an der Erzgebirgsbahn, Kurort Oberwiesenthal/OT Hammerunterwiesenthal S. 110
Stadt Kurort Oberwiesenthal S. 110
Elldus Resort, Kurort Oberwiesenthal S. 111
Naturbaude Eschenhof, Oberwiesenthal S. 111
Hotel-Gasthof „Zum Alten Brauhaus", Kurort Oberwiesenthal S. 111
68 Fichtelberg Schwebebahn, Kurort Oberwiesenthal S. 111
69 Sächsisches Schmalspurbahnmuseum Rittersgrün e.V. S. 113
Gemeinde Breitenbrunn S. 113
70 Eisenbahnmuseum Schwarzenberg
Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V., Eisenbahnmuseum Schwarzenberg S. 112
Erzgebirgische Aussichtsbahn S. 101
Modellbau Veit S. 129
71 Bahnhof Carlsfeld
Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e.V., Schönheide S. 114
Erzgebirgssafari Eibenstock S. 114
72 Bahnhof Schönheide Süd
Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e.V., Schönheide S. 108
Gemeinde Muldenhammer S. 116
FEWO Historischer Bahnhof Hammerbrücke S. 117
Förderverein Obervogtländische Eisenbahn e.V., Schöneck (Vogtl.) OT Gunzen S. 117
Vogtländischer Eisenbahnverein Adorf S. 117
73 Bahnhof Schönheide Mitte
Museumsbahn Schönheide e.V. S. 114
Gemeinde Schönheide S. 115
74 Bahnhof Rothenkirchen
Gemeinde Steinberg S. 116
75 Bahnhof Kirchberg
76 Bahnhof Oberheinsdorf
Gaststätte Kuhbergbaude Netzschkau S. 118
77 Haltepunkt Niedermülsen
AK Mülsengrundbahn, Mülsen St. Micheln S. 118
Förderverein Brückenbergbahn e.V., Zwickau S. 118
Eisenbahntradition Zwickau S. 118
78 Bahnbetriebswerk Glauchau
IG Traditionslok 58 3047 e.V., Glauchau S. 21
79 Göltzschtalbrücke, Netzschkau
80 Parkbahn Syratal, Plauen
Freizeitanlage Syratal Plauen – Parkbahn S. 119
81 Bahnhof Schönberg (Vogtl.)/Wisentatalbahn
Eisenbahnnostalgie Vogtland, Irfersgrün S. 119
Wisentatalbahn e.V., Mühltroff S. 119

Stationsbeschilderung vorhanden

Ein Dampfzug der Fichtelbergbahn in Ortslage Neudorf auf dem Weg ins Wintersportparadies Kurort Oberwiesenthal. Foto: Christian Sacher

Tourismusverband Erzgebirge e.V. … *Eisenbahnromantik & Oldtimerträume*

TV Erzgebirge e.V./Uwe Meinhold

Idyllische Landschaften, einmalige Flusstäler und malerische Ortschaften entlang der deutsch-tschechischen Grenze haben ihren Ursprung in der mehr als 800-jährigen Bergbaugeschichte, der das Erzgebirge seinen Reichtum, seinen Namen und seine wirtschaftliche Bedeutung verdankt. Seit Juli 2019 steht die **Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří** auf der Liste des UNESCO-Welterbes.

Die Erzgebirgische Aussichtsbahn verkehrt an mehreren Fahrtwochenenden auf einer der eindrucksvollsten Bahnstrecken des Erzgebirges zwischen den Bergstädten Annaberg-Buchholz und Schwarzenberg, welche mit ihren historischen Stadtkernen und grandiosen Bauten zum Bummeln und Verweilen einladen.

Auch die Schmalspurbahnen der Region die **Fichtelberg-, die Preßnitztal-, die Weißeritztalbahn sowie die Museumsbahn Schönheide** dampfen durch die Täler des Erzgebirges. Originelle Aktionen wie Werkstattführungen durch den Lokschuppen, Märchenzüge, Mondscheinfahrten oder ein befahrbarer Weihnachtsmarkt lassen Ausflüge zu einem unvergesslichen Erlebnis werden!

Mit der **Erzgebirgsbahn** wird die Anreise beispielswiese mit der Flöhatalbahn, welche bis unmittelbar an den Denkmalkomplex Saigerhütte Grünthal fährt, schon zum Erlebnis. Entlang grüner Wiesen, steiler Felswände und enger Täler führt die Fahrt durch das wunderschöne Zschopautal. Prächtige Burg- und Schlossanlagen thronen weithin sichtbar auf

ERZGEBIRGE

den Felsvorsprüngen. Einen Zwischenstopp sollte man sich unbedingt einplanen, denn entlang der Strecke gibt es jede Menge zu entdecken. So zum Beispiel die historische **Drahtseilbahn Augustusburg**, welche seit über 100 Jahren den Ortsteil Erdmannsdorf mit der Stadt und dem Schloss Augustusburg verbindet. In acht Minuten fährt die Standseilbahn gleichzeitig bergauf und bergab. Im Schloss Augustusburg lohnt es sich, für kurze Zeit von der Bahn aufs Zweirad umzusteigen und das dort ansässige **Motorradmuseum** zu besichtigen. Wunderbar die Zeit vergessen lässt sich auch auf einer Wanderung durch das Erzgebirge. Abwechslungsreiche Touren mit atemberaubenden Ausblicken und reicher Natur bieten die Möglichkeit, die bezaubernde Bergwelt per pedes zu erkunden. Passende Wandertouren „unter Dampf“ werden in der Region geboten.

Foto: TV Erzgebirge e.V./Greg Snell

Fotos: TV Erzgebirge

KOSTENGÜNSTIGER EINTRITT UND TOLLE RABATTE MIT DER „GÄSTEKARTE ERZGEBIRGE“

Gäste des Erzgebirges, die in ...

- Annaberg-Buchholz
- Augustusburg
- Breitenbrunn
- Ehrenfriedersdorf
- Eibenstock
- Frauenstein
- Geyer
- Hermsdorf
- Johanngeorgenstadt
- Jöhstadt
- Kurort Oberwiesenthal
- Kurort Seiffen
- Marienberg
- Neuhausen
- Rechenberg-Bienenmühle
- Sayda
- Sehmatal
- Thermalbad Wiesenbad

ihren Urlaub gebucht haben, erhalten beim Check-in mit Ausfüllen des Meldescheins direkt vom Gastgeber die Gästekarte Erzgebirge ausgehändigt. Unter Vorlage der Karte können bei zahlreichen Partnern in den o. g. Orten und darüber hinaus attraktive Rabatte eingelöst werden. Eine Übersicht der beteiligten Partner mit Beschreibung der Leistungen und den genauen Kontaktdaten finden Sie unter: www.erzgebirge-tourismus.de/gaestekarte

Kontakt:
Tourismusverband Erzgebirge e.V.
Adam-Ries-Straße 16
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733 188000
Fax: 03733 1880020 oder 30
E-Mail: info@erzgebirge-tourismus.de
Internet: www.erzgebirge-tourismus.de

Schienenersatzverkehr
Chemnitz – Aue

Erzgebirgsbahn

Foto: Erzgebirgsbahn/Andreas Schaarschmidt

Ihre Fahrtverbindung erhalten Sie unter:
www.bahn.de/erzgebirgsbahn

Ihr Ticket erhalten Sie:
- in den Serviceeinrichtungen und Fahrausweisvorverkaufsstellen im Gebiet des VMS
- am Fahrscheinautomat in den Zügen
- auf Ihr Handy: www.vms.de/handyticket

Weitere Informationen und Termine finden Sie unter: www.bahn.de/erzgebirgsbahn

DB RegioNetz Erzgebirgsbahn
Bahnhofstraße 9
09111 Chemnitz
Tel.: 0371 493-3041
Fax: 0371 493-3171
E-Mail: lutz.mehlhorn@deutschebahn.com
Internet: www.bahn.de/erzgebirgsbahn

Willkommen bei der Erzgebirgsbahn! … *In einer der schönsten Urlaubsregionen*

Erzgebirgsbahn/Andreas Schaarschmidt

Die Erzgebirgsbahn heißt Sie in einer der schönsten Urlaubsregionen Sachsens herzlich willkommen. Als Tochterunternehmen der Deutschen Bahn und Partner im Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) verbindet die DB Regio-Netz Erzgebirgsbahn den Ballungsraum Chemnitz/Zwickau mit der Kammregion des Mittleren und Westlichen Erzgebirges. Unser traditionsreiches Mittelgebirge bietet Touristen, Tagesausflüglern und Urlaubern grenzenlose Möglichkeiten für eine aktive Erholung in herrlicher Natur sowie in zahlreichen Freizeit- und Gesundheitseinrichtungen.
Einmalige Landschaften, gut ausgeschilderte Wander- und Radwege, die Romantik von sagenhaften Schlössern und Burgen, verschneite Pisten und natürlich die anheimelnden Weihnachtsmärkte laden zu erlebnisreichen Touren ins Erzgebirge ein. Die Erzgebirgsbahn ist dabei Ihr schneller und bequemer Shuttle zu den schönsten Ausflugszielen und Sehenswürdigkeiten des Naturparks Erzgebirge. Denn entlang der Strecken, auf denen die Erzgebirgsbahn unterwegs ist, gibt es für Einheimische und Touristen so einiges zu entdecken.
Auf der Strecke Zwickau – Johanngeorgenstadt geht die Streckenführung durch herrliche Landschaft und entlang der Zwickauer Mulde sowie dem Schwarzwasser bis nach Johanngeorgenstadt. Möchten Sie weiter nach Karlovy Vary, um dem traditionsreichen Kurort einen Besuch abzustatten? In Johanngeorgenstadt besteht Anschluss an die Tschechische Bahn.
Von Chemnitz aus betreibt die Erzgebirgsbahn zwei Strecken. So führt die Strecke Chemnitz – Olbernhau-Grünthal durch das romantische Flöhatal. Steigt man zum Beispiel in Grünhainichen-Borstendorf aus dem Zug, beginnt gleich am Bahnhof der Schachwanderweg. Dieser Rundweg, gekennzeichnet durch Schachfiguren und Infotafeln, gibt Einblicke in die Geschichte Borstendorfs und die Verbindung zum Schach. Weiter an der Strecke warten der Denkmalkomplex Saigerhütte mit Kupferhammer und das Spielzeugland Stockhausen in Olbernhau-Grünthal auf große und kleine Entdecker.
Auf Schlössertour nehmen wir Sie auf der Strecke Chemnitz – Annaberg-Buchholz – Cranzahl mit. Burgen und Schlösser, wie in Augustusburg, Zschopau, Scharfenstein und Wolkenstein, warten auf Ihren Besuch. In Cranzahl besteht zudem Anschluss an die schmalspurige Fichtelbergbahn, um in die höchstgelegene Stadt Deutschlands, den Kurort Oberwiesenthal, zu gelangen. Steigen Sie ein und entdecken Sie das Erzgebirge, ob als Wanderer, Radfahrer, Kulturliebhaber, Skifan oder Badefreund.

Foto: Erzgebirgsbahn/Daniel Leistner

Foto: Archiv TVV/ Sebastian Thelig

Das Vogtland
Sinfonie der Natur
Das Vogtland ist eine Sinfonie der Natur, es ist klangvoll, musikalisch und beschwingt. Das Vogtland verbindet familiäre Herzlichkeit mit Gemütlichkeit, Erfindungsreichtum mit einem Schuss Eigensinn und unberührtes Naturerlebnis mit glanzvoller Musikkultur. Deutsche Geschichte trifft auf europäische Tradition! Es lädt ein, Neues zu entdecken im geschichtsträchtigen Vierländereck von Sachsen, Thüringen, Bayern und Böhmen!

Natur spüren
Urlaub im Vogtland heißt tief einatmen, Ruhe verspüren und Kraft tanken. Die Sächsischen Staatsbäder Bad Elster und Bad Brambach mit ihren Mineralheilquellen und wohltuendem Naturmoor bieten dafür beste Bedingungen in königlichem Ambiente. Lernen Sie das Naturphänomen „Sole“ beim schwerelosen Schweben im Salzsee kennen. Begeben Sie sich zwischen grünen Wiesen, Feldern und tiefen Wäldern auf Ihre ganz persönliche Entdeckungsreise. Die vogtländisch grüne Berglandschaft, tief eingeschnittene Flusstäler und Höhenzüge bis über 900 Metern laden zum aktiv Urlaub, aber auch zum Entschleunigen und vor allem zum Durchatmen ein. Auf qualitätsgeprüften Wanderwegen wie dem Vogtland Panorama Weg® lässt sich die Region bestens erkunden.

Kultur entdecken
Das Vogtland und seine Menschen sind außergewöhnlich eng mit dem Thema Musik verbunden. Die „Erlebniswelt Musikinstrumentenbau® Vogtland“ in Markneukirchen entführt Sie an die Wiege des deutschen Musikinstrumentenbaus. Nutzen Sie die seltene Gelegenheit, hier mit den Meistern zu fachsimpeln. In den Museen von Markneukirchen und Klingenthal werden dem Besucher wertvolle Instrumente

Foto: Archiv TVV/Tino Peisker

und ihre Herkunft gezeigt.
Eine Entdeckungsreise auf Spuren der Geschichte erleben Sie auf dem Kulturweg der Vögte. Kirchen, Burgen und Schlösser, Wehranlagen, Marktplätze und Stadtmauern - ein lebendiges Mosaik historischer Stätten an der Weißen Elster und an Eger, Saale und Göltzsch erinnern noch heute an die mittelalterliche Herrschaft der Vögte von Weida, Plauen und Gera.

Familie leben
Fragt man seine Kinder, was sie sich am meisten wünschen, ist die Antwort häufig: Zeit mit Mama und Papa verbringen. Und natürlich gemeinsam etwas zu unternehmen. Freizeitpark, Erlebnisbad, Spaß und Spiele in freier Natur, eine Radtour, ein Picknick, den Drachen Justus in seiner Höhle besuchen oder einmal mit dem Segelboot über die glitzernden Vogtlandseen schippern. Es gibt für jeden Tag eine abenteuerliche Idee im Vogtland.
Wann sind Sie das letzte Mal mit ihren Kindern mit dem Zug gefahren? Im Vogtland verbindet ein Verkehrssystem mit dem interessanten Namen EgroNet schon über 10 Jahre das Vierländereck Sachsen, Thüringen, Bayern und Böhmen. Sehr beliebt und viel genutzt werden die praktischen Verkehrsverbindungen vor allem von Familien, die das Auto einmal stehen lassen möchten. Gute Verbindungen von Bussen und Bahnen sorgen für unbeschwertes Reisen.

Bahnromantik und Brückengiganten
Im Vogtland treffen Sie auf die beiden weltgrößten Ziegelsteinbrücken, die seit über 150 Jahren die Eisenbahnverbindung zwischen Sachsen

VOGTLAND
Sinfonie der Natur

Foto: Archiv TVV / Marcus Dässler

und Bayern sind. Allein 80.000 Besucher bestaunen jährlich die Göltzschtalbrücke, die gleichzeitig der Ausgangspunkt für den 225 km langen Vogtland Panorama Weg® ist. Diese landschaftlich einzigartige Region bietet Bahnbegeisterten reizvolle Strecken: die Elstertalstrecke zwischen Gera und Eger/Cheb, die Wisentatalbahn von Schleiz nach Schönberg, die Museumsbahn Schönheide oder der Wernesgrüner Schienen-Express. Und in der Vogtland-Metropole Plauen erfreut sich die Parkeisenbahn im Syratal großer Beliebtheit bei Familien.

Kontakt:
Tourismusverband Vogtland e.V.
Göltzschtalstraße 16
08209 Auerbach
Tel.: 03744 188860
Fax: 03744 1888659
E-Mail: info@vogtland-tourismus.de
Internet: www.vogtland-tourismus.de
Facebook: www.facebook.com/UrlaubimVogtland

Die Elstertalbahnstrecke
Die Elstertalbahnstrecke befindet sich mitten im Herzen des schönen Vogtlands. Die Strecke durchquert Thüringen, Sachsen und das tschechische Böhmen.
Die Bahnstrecke mit ihren 30 Bahnhöfen und Haltepunkten kann auf eine 140-jährige Tradition zurückblicken und bietet für Reisende eine traumhafte Naturkulisse entlang der Weißen Elster und touristisch attraktiven Zielen. Entlang der Strecke bieten sich Ausgangspunkte für Wanderer und Radfahrer auf zertifizierten

Foto: VVV/Thüringer Vogtland Tourismus e.V.

Wegen, laden Städte, wie die Otto-Dix-Stadt Gera, die Residenzstadt Greiz, Plauen als Stadt der Spitze, die Teppichstadt Oelsnitz, Adorf als Tor zum Oberen Vogtland und die Stadt des Egerlandes Cheb zum Verweilen ein. Zudem können die traditionsreichen Kurbäder Bad Elster, Bad Brambach und Franzensbad besucht werden.
Das romantische Tal der Weißen Elster ist wie geschaffen für ausgedehnte Spaziergänge, Wanderungen oder Radtouren. Zwischen den unzähligen Hügeln haben sich im ehemaligen Grenzstreifen unberührte Natur und eine wirklich seltene Flora und Fauna erhalten. Dieses Naturparadies ist für das langsame Erleben geschaffen. Des Weiteren ist die Elstertalbahnstrecke Deutschlands brückenreichste Bahnstrecke. Insgesamt 30 Brücken werden auf dem Gesamtweg überquert.
Die Vermarktung der vorhandenen Bahnstrecke Gera – Cheb ist Bestandteil des EU-Programms „Peripheral Access“. Diese Teilstrecke des EgroNets soll mit Hilfe des genannten Interreg Projekts gezielter vermarktet werden. Bis Mai 2020 wird die touristisch attraktive Bahnstrecke mit ihren 30 Bahnstationen unter die Lupe genommen, analysiert und mit Verantwortlichen und Partnern eine grenzüberschreitende Marketingkampagne für das Nahverkehrssystem EgroNet entwickelt.

Foto: VVV/Bertelsd Redaktion & Verlag

Chemnitz, Erzgebirge, Vogtland

Lage
Die Elstertalbahnstrecke beginnt von Norden aus ihre Fahrt am Hauptbahnhof Gera in Ostthüringen und führt gen Süden über Plauen in Sachsen nach Cheb (Eger) im böhmischen Vogtland in Tschechien. Dabei muss am Haltepunkt Weischlitz auf etwa halber Strecke umgestiegen werden.

Verkehrsverbund Vogtland GmbH
Göltzschtalstraße 16
08209 Auerbach
Tel.: 03744 19449
Fax: 03744 830239
E-Mail: Streckenmarketing@VVVogtland.de
Internet: www.vogtlandauskunft.de

Mitteldeutsche Regiobahn – *Wir verbinden Sachsen.*

Die Mitteldeutsche Regiobahn ist für Sie sachsenweit unterwegs. Mit insgesamt fünf Linien verbinden wir die Region mit den Städten Dresden, Chemnitz, Zwickau, Hof, Elsterwerda, Leipzig und Döbeln. So kommen Sie mit uns natürlich auch zu zahlreichen Highlights der Dampfbahn-Route: Das Sächsische Eisenbahnmuseum in Chemnitz-Hilbersdorf ist das größte noch funktionstüchtige Dampflok-Bahnbetriebswerk Europas. In Freital Hainsberg können Sie direkt in die Weißeritztalbahn umsteigen, die Sie täglich mit „Volldampf" ins Osterzgebirge bringt.

Unser RE 3 fährt Sie auf der Strecke Dresden – Chemnitz – Hof über die legendäre Göltzschtalbrücke und nach Plauen, wo Sie die Parkeisenbahn Syratal besuchen können. In Leipzig erwarten Sie der größte Kopfbahnhof Europas und das sehenswerte Eisenbahnmuseum Leipzig.

Wohin Sie auch wollen: Wir bringen Sie nicht nur sicher und pünktlich ans Ziel. Ebenso liegen uns Kundenfreundlichkeit und Service am Herzen. Daher bemüht sich in jedem unserer Züge ein Kundenbetreuer um Ihre Zufriedenheit. Egal ob Sie einen Fahrschein kaufen möchten, Fragen zu Anschlüssen haben oder Hilfe beim Ein- und Aussteigen benötigen – wir helfen Ihnen weiter und wünschen Ihnen allzeit eine gute Fahrt!

MRB Mitteldeutsche Regiobahn

Wir sind transdev

Ihr Ticket erhalten Sie hier:

Fahrkartenautomaten – direkt am Bahnsteig

MRB-Kundencenter Chemnitz Hbf, Glauchau, Flöha und Zwickau Hbf, Döbeln

Partneragenturen in Plauen, Reichenbach, Auerbach, Burgstädt, Grimma, Hohenstein-Ernstthal und Mittweida

Kundenbetreuer im Zug

Unser Tipp:
Guten-Tag-Ticket: 24 Euro/Person, 6 Euro Mitfahrer

Übersicht MRB-Linien:

RB 110	Leipzig – Grimma – Döbeln
RE 3	Dresden – Chemnitz – Hof
RB 30	Dresden – Chemnitz – Zwickau
RB 45	Chemnitz – Riesa – Elsterwerda
RE 6	Leipzig – Bad Lausick – Chemnitz
RE 19	Dresden – Heidenau – Altenberg
RB 33	Dresden – Hermsdorf – Königsbrück
RB 34	Dresden – Radeberg – Kamenz
RB 71	Pirna – Neustadt – Sebnitz
RB 72	Heidenau – Glashütte – Altenberg

Kontakt:
Mitteldeutsche Regiobahn
24h-Service-Telefon: 0341 231 898 288 *
24h-Service-SMS: 0177 14 81 000 **
www.mitteldeutsche-regiobahn.de
* Ortstarif, Weiterleitung an unseren zentralen Kundenservice in Neubrandenburg ** Kosten gemäß Ihres Mobilfunkvertrages

Fotos: Tom Schulze, MRB

Durch eine der reizvollsten Ecken des Erzgebirges verläuft die Preßnitztalbahn von Steinbach nach Jöhstadt.
Foto: Michael Sperl

Dampfmaschine in einer Nusschale, 1893

© Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Stahlgießer in Leipzig-Plagwitz, um 1900

© Sächsisches Wirtschaftsarchiv e.V.

Hintergrundfoto (Annaberger Bergaltar): Dieter Knoblauch/Grafik: 4. Sächsische Landesausstellung

Silber und Spitze, Stein- und Braunkohle, Maschinen, Eisenbahn, Autos und Mikrochips – Sachsen wird bis heute durch seine Industrie geprägt. Die industrielle Entwicklung des Landes verlief aber keineswegs gleichmäßig. Boom-Phasen waren stets auch von wirtschaftlichem Abschwung begleitet. Sachsen konnte jedoch Krisen dank seiner hart arbeitenden Menschen und deren Erfinder- und Unternehmergeist immer wieder überwinden. Im Jahr 2020 wird diese wechselvolle und spannungsgeladene Geschichte erstmals in dieser Form und Größe präsentiert.

Die große **Zentralausstellung „Boom. 500 Jahre Industriekultur in Sachsen“** im Audi-Bau Zwickau verdeutlicht, wie die Industrialisierung das Arbeits- und Alltagsleben der Menschen verändert hat. Gleichzeitig wirft sie einen Blick in die Zukunft des heutigen Freistaates im Herzen Europas. Die vom Deutschen Hygiene-Museum kuratierte Zentralausstellung präsentiert ein breites kulturhistorisches Panorama der sächsischen Industrieentwicklung und begibt sich mit den Besucherinnen und Besuchern anhand von sechs Ausstellungskapiteln auf eine spannende Zeitreise durch fünf Jahrhunderte sächsischer Landesgeschichte. Und auch der Audi-Bau im Norden Zwickaus ist ein wichtiger Teil dieser Geschichte. Das eigens für die Landesschau zum temporären Museum ertüchtigte Industriegebäude ist Teil der ehemaligen Automobilwerke Zwickau in dem weltberühmte Modelle der AUTO UNION AG – Audi, DKW, Horch und Wanderer – und später, während der DDR, der legändere Trabant vom Band liefen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.boom-sachsen.de.

Theobald von Oer, Präsentation von Merinoschafen für den sächsischen Kurfürsten 1765, um 1872

© Crocker Art Museum Sacramento

Grafik: 4. Sächsische Landesausstellung

Die 6 Schauplatzausstellungen
Parallel zur Zentralausstellung in Zwickau finden an sechs authentischen Orten der sächsischen Industriegeschichte branchenspezifische Schauplatzausstellungen statt:

„AutoBoom.“
im August Horch Museum Zwickau
Das Horch Museum beleuchtet die Geschichte der Automobilität und setzt sich mit Zukunftsfragen auseinander, insbesondere mit Blick auf die sächsische Automobilproduktion.

„MaschinenBoom.“
im Industriemuseum Chemnitz
Was ist eine Maschine und welche Rolle spielen Maschinen in unserem Leben? Diesen und anderen Fragen widmet sich das Industriemuseum Chemnitz.

„EisenbahnBoom.“
im Schauplatz Eisenbahn Chemnitz-Hilbersdorf
Am Schauplatz Eisenbahn in Chemnitz-Hilbersdorf inmitten einer faszinierenden Atmosphäre zwischen Dampf-, Diesel- und E-Lokomotiven wird die Vernetzung von Mensch und Maschine spürbar.

„KohleBoom.“
im Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge
Im Schatten des Oelsnitzer Förderturms, dem Wahrzeichen des sächsischen Steinkohlenbergbaus, kann man nachvollziehen, wie das schwarze „Brot der Industrie“ zum Motor des Fortschritts wurde.

„TextilBoom.“
in der Tuchfabrik Gebr. Pfau Crimmitschau
Zwischen den über 100 Jahre alten, funktionstüchtigen Maschinen der Tuchfabrik verfolgt man den Weg von der Wollflocke bis hin zum fertigen Textil.

„SilberBoom.“ im Forschungs- & Lehrbergwerk | Silberbergwerk Freiberg
Jahrhunderte alte Bergbautradition, Erfindergeist und aktuellste Forschung können hier auf der „Reichen Zeche“ über und 150 m unter Tage hautnah erlebt werden.

Die 4. Sächsische Landesausstellung ist ein Projekt des Freistaates Sachsen, das vom Deutschen Hygiene-Museum Dresden koordiniert wird.

Industrieroboter in der Automobilproduktion

© iStock, Foto: microdga

Belastungstest AWZ P70, 1955/1956

© Sammlung August Horch Museum Zwickau gGmbH

Kontakt:
Projektbüro Sächsische Landesausstellung
Tel.: +49 (0) 351 4846-278
E-Mail: info@sla2020.de

Gemeinsam mit dem Technikmuseum Seilablaufanlage nimmt das Sächsische Eisenbahnmuseum an der 4. Sächsischen Landesausstellung 2020 „Boom." vom 25. April bis 1. November 2020 teil und gestaltet einen Teil der Präsentation als Schauplatz Eisenbahn am Eisenbahnstandort Chemnitz-Hilbersdorf.
Das Sächsische Eisenbahnmuseum stellt das flächenmäßig größte, heute noch vollständig erhaltene Bahnbetriebswerk für Dampflokomotiven in Deutschland dar. Es zeigt anhand seiner Ausstellungsstücke anschaulich die Entwicklung des Eisenbahnverkehrs im 20. Jahrhundert. Der Fokus liegt dabei auf der Königlich-Sächsischen Staatseisenbahn und der Deutschen Reichsbahn bis 1994 in der Region Chemnitz. Das Zusammenspiel von unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden, technischen Anlagen und den historischen Fahrzeugen verleiht dem Museum eine einzigartige Atmosphäre.
Zwei Rundheizhäuser mit 20-Meter-Drehscheiben und je 26 Lokständen, Anlagen zur Versorgung der Dampfloks mit Betriebsstoffen, z.B. Bekohlungs- und Besandungsanlagen, Wasserkräne sowie eine Werkstatt mit historischen Werkzeugmaschinen sind erhalten geblieben. Der sehenswerte Fahrzeugpark umfasst Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven verschiedener Baureihen sowie historische Personen- und Güterwagen. Einige Lokomotiven wurden in der von Richard Hartmann gegründeten Maschinenfabrik in Chemnitz gebaut. Eine große Feldbahnanlage mit einer Spurweite von 600 mm mit verschiedenen Lokomotiven und unzähligen Wagen sowie mehrere Modellbahnen gehören ebenfalls zum Museum. Eine Besonderheit sind über viele Jahre hinweg die

Fotos: SEM/Falko Schubert

Sonderfahrten mit der vereinseigenen Dampflokomotive 50 3648 und dem Museumszug durch Sachsen und Mitteldeutschland. Höhepunkte sind das alljährlich Ende August stattfindende Heizhausfest sowie die Licht'lfahrten ins Erzgebirge zur Weihnachtszeit.
Hinter dem Museum steht der Verein Sächsisches Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf e.V., der ca. 200 Mitglieder umfasst und sich seit 1990 um den Erhalt des Geländes sowie der Fahrzeuge kümmert.

Ein Schauplatz der 4. Sächsischen Landesausstellung

Boom. 500 Jahre Industriekultur in Sachsen

www.boom-sachsen.de

Veranstaltungstipps 2020:
- Großes Heizhausfest vom 21. bis 23. August mit umfangreichem Programm und Gastfahrzeugen
- Ganzjährig Sonderfahrten mit dem Dampfzug

Fahrbetrieb auf der Feldbahn
an jedem Wochenende und Feiertag
Fahrbetrieb auf der Modellbahn
an jedem 1. Samstag im Monat

Kontakt:
Sächsisches Eisenbahnmuseum e.V.
An der Dresdner Bahnlinie 130c
09131 Chemnitz
Tel.: 0371 46400622
E-Mail: info@sem-chemnitz.de
Internet: www.sem-chemnitz.de

SCHAUPLATZ **Eisenbahn**

Öffnungszeiten und Eintrittspreise für den SCHAUPLATZ Eisenbahn im Rahmen der 4. Sächsischen Landesausstellung: (siehe www.boom-sachsen.de)

Weitere Veranstaltungen 2020:
- Chemnitzer Museumsnacht: 16. Mai
- Heizhausfest des Sächsischen Eisenbahnmuseums: 21. bis 23. August
- Tag des offenen Denkmals: 13. September

Technikmuseum Seilablaufanlage
Frankenberger Straße 172 - 09131 Chemnitz
Postanschrift:
Eisenbahnfreunde Richard Hartmann e.V.
An der Markthalle 4
09111 Chemnitz
Tel.: 0371 46400890 - Fax: 0371 46400981
E-Mail: info@technikmuseum-seilablaufanlage.de
Internet: www.technikmuseum-seilablaufanlage.de

Fotos: Eisenbahnfreunde Richard Hartmann e.V.

Das Technikmuseum Seilablaufanlage ist gemeinsam mit dem Sächsischen Eisenbahnmuseum im Jahr 2020 als SCHAUPLATZ Eisenbahn ein bedeutsamer Standort der 4. Sächsischen Landesausstellung "Boom. 500 Jahre Industriekultur in Sachsen", die vom 25. April bis 1. November 2020 stattfinden wird.

Auf dem ehemaligen Rangierbahnhof Chemnitz-Hilbersdorf präsentiert das Technikmuseum Seilablaufanlage die europaweit einzige erhaltene Anlage zur Auflösung/Zerlegung von Güterzügen ohne Lokomotiven.
Das markante Reiterstellwerk (Befehlsstellwerk 3) wurde aufwendig saniert und beherbergt die Steuerungsanlage für die Seilablaufanlage, das Funktionsmodell in Spur 1, eine Ausstellung zum Eisenbahnknoten Chemnitz, das Archiv und die Modellsammlung von Hartmann-Loks sowie eine Betriebsbüchersammlung von Dampf-, Diesel- und E-Lokomotiven der DR bis 1991.

Auf der wiedererrichteten Gleisanlage zwischen Befehlsstellwerk 3 und Maschinenhaus werden den Besuchergruppenim Rahmen von vorher zu buchenden Gruppenführungen Wagenabläufe in der historischen Technologie von 1930 präsentiert. Weiterhin umfasst das Areal das sanierte Spannwerk, das Maschinenhaus mit den vollständig erhaltenen Antriebsmaschinen, dem Leonardsatz zur Gleichstromerzeugung sowie einen Signalauslegerkomplex. Die restaurierte Seilwagenwärterstation, ein 300m langer Signalgarten, bestückt mit 48 Signalen und der restaurierte 100-jährige Güterschuppen, können ebenfalls im Rahmen der Führungen besichtigt werden. Die Besucherbeförderung auf der 600m langen Gleisanlage zwischen Befehlsstellwerk 3 und Maschinenhaus übernimmt ein offener SKL „Schöneweide". Für Gruppen technikinteressierter Besucher und Schulklassen werden spezielle Programme und Projekttage angeboten.

Parkeisenbahn Chemnitz
... Erlebnis Parkeisenbahn

Foto: Parkeisenbahn Chemnitz gGmbH

Bereits seit 1954 fährt die Parkeisenbahn Chemnitz auf einem 2,3 km langen Rundkurs mit 600 mm Spurweite durch den Chemnitzer Küchwald. Diese inmitten eines beliebten Naherholungsgebiets gelegene Touristenattraktion befördert jährlich mehr als 130.000 Fahrgäste. Zahlreiche Themenfahrten und Veranstaltungen bieten Erlebnisse für die ganze Familie. Der Hauptfahrbetrieb findet von März bis Oktober jeweils Dienstag bis Sonntag statt, darüber hinaus gibt es weitere Sonderfahrtage. Das Highlight des Fahrzeugparks ist die Henschel-Dampflokomotive Typ Riesa, Baujahr 1948, welche regelmäßig im Einsatz ist. Sehr zu empfehlen ist auch ein Besuch im Bahnbetriebswerk. An Sonderfahrtagen sind hier Draisinen- oder Führerstandsmitfahrten möglich. Zudem kann hier im Innenhof eine 200 m² große Gartenbahnanlage in Spurweite 45 mm besichtigt werden.

Veranstaltungsdaten, Fahrpläne und weitere Informationen unter:
www.parkeisenbahn-chemnitz.de

Kontakt:
Parkeisenbahn Chemnitz gGmbH
Küchwaldring 24
09113 Chemnitz
Tel.: 0371 3301100
Fax: 0371 3363320
E-Mail: kontakt@parkeisenbahn-chemnitz.de
Internet: www.parkeisenbahn-chemnitz.de

Industriemuseum Chemnitz – Sächsisches Industriemuseum
... Industrie im Wandel erleben

Grafik: 4. Sächsische Landesausstellung

Sächsische Industriegeschichte im historischen Fabrikambiente erleben die Besucher im Industriemuseum Chemnitz. Vom 25. April bis zum 1. November 2020 ist das Museum im Rahmen der 4. Sächsischen Landesausstellung Ausrichter der Schauplatzausstellung MaschinenBoom. Neben der Präsentation der Vielfalt sächsischer Maschinenbaukunst geht es in der Ausstellung um die Fragen: Was ist eine Maschine und wie sähe die Welt ohne Maschinen aus?

Öffnungszeiten
Di - Fr 9–17 Uhr; Sa, So, Feiertag 10–17 Uhr
01.01. - 24.04.2020 wegen Bautätigkeit geschlossen

Kontakt:
Sächsisches Industriemuseum –
Industriemuseum Chemnitz
Zwickauer Straße 119 - 09112 Chemnitz
Tel.: 0371 3676140 - Fax: 0371 3676141
E-Mail: chemnitz@saechsisches-industriemuseum.de
Internet: www.saechsisches-industriemuseum.de

Straßenbahnmuseum Chemnitz
... Chemnitzer Nahverkehrsgeschichte erleben

Foto: Straßenbahnmuseum Chemnitz e.V.

In einer zweischiffigen Wagenhalle aus dem Jahr 1908 befindet sich im ältesten Straßenbahndepot der Stadt das Straßenbahnmuseum Chemnitz.
Bei einem Besuch erfahren Sie, warum ein Engländer die Pferdebahn in Chemnitz baute und warum die Chemnitzer Schmalspurstraßenbahnen auf dem ungewöhnlichen Spurmaß von 925 mm fuhren.
In lebendiger Form wird Ihnen die vielseitige Straßenbahn- und Verkehrsgeschichte der traditionsreichen sächsischen Industriemetropole präsentiert. Sie wollen wissen, wie ein Fahrschalter bedient wird oder wie eine Zahlbox funktioniert? Im Chemnitzer Straßenbahnmuseum erfahren Sie es und können es auch selbst einmal ausprobieren.
Das Straßenbahnmuseum befindet sich in unmittelbarer Nähe des Chemnitzer Industriemuseums, so dass sich ein Besuch beider Häuser verbinden lässt.
Für Stadtrundfahrten auf dem heute regelspurigen Chemnitzer Straßenbahnnetz laden drei historische Straßenbahnwagen aus den Jahren 1956-1968 ein.

Öffnungszeiten
- Mai–September
  Samstag 10 – 18 Uhr
  Donnerstag 10 – 16 Uhr
- Oktober–April
  Samstag 10 – 16 Uhr

Kontakt:
Straßenbahnmuseum Chemnitz
Zwickauer Straße 164
09116 Chemnitz
Tel.: 0371 4006060
Fax: 0371 4006059
E-Mail: kontakt@strassenbahn-chemnitz.de
Internet: www.strassenbahn-chemnitz.de

Eisenbahnfreunde Chemnitztal e.V.
... Nostalgie im romantischen Tal der Chemnitz

Foto: Eisenbahnfreunde Chemnitztal e.V.

Durch das grüne Tal zwischen Chemnitz und Wechselburg zischen nur mehr Fahrradfahrer auf dem nagelneuen Chemnitztal-Radweg.
Doch knapp 100 Jahre war hier auch die Dampfeisenbahn zu erleben. Ein kleines Stück Strecke, im Schweizerthal – dem romantischsten Talabschnitt – gelegen, befährt noch heute die Museumsbahn. Ob mit offenem Aussichtswagen oder Fahrraddraisinen, mit Muskelkraft also oder im Dieselbetrieb, das Chemnitztal lädt zum Entdecken ein. Angst vor Bären sollte keiner haben, wenn er durch deren Höhle klettert oder Hockstein und Felsentor auf dem Naturlehrpfad erwandert. Auch Straußenhof, Wasserkraftwerk und die Strudeltöpfe der Chemnitz sind sehenswert. Markersdorf-Taura ist als Landbahnhof nahezu komplett erhalten: Empfangs- und Wirtschaftsgebäude, Stellwerk, Wasserstation, Güterschuppen und Getreidespeicher. Eine alte Mangel-„Rolle“ ergänzt das Ensemble. Kommen Sie – gern auch mit Ihrem Wäschekorb – vorbei!

Kontakt:
Eisenbahnfreunde Chemnitztal e.V.
Museumsbahnhof Markersdorf-Taura
Hauptstraße 100
09236 Claußnitz/OT Markersdorf
Tel.: 0178 2477346 (Vors. Robin Helmert)
E-Mail: verein@chemnitztalbahn.de
Internet: www.chemnitztalbahn.de

Klein-Erzgebirge Oederan
... Heimat erleben

Foto: Klein-Erzgebirge e.V., Oederan

Das ganze Erzgebirge an nur einem Tag erleben? Ein Besuch im größten Miniaturpark Deutschlands ist wohl einer der entzückendsten Momente der Entdeckungsreise durch unsere Heimat. In einem 17.000 m² umfassenden, malerischen Park werden mehr als 200 handgefertigte Modelle von Wahrzeichen und Bauwerken der Montanregion Erzgebirge gezeigt. Belebt wird die Szenerie von handgeschnitzten, oftmals beweglichen, Holzfiguren. Die Besucher bestaunen die farbenfrohe Welt der kleinen Häuschen, in der sich Mini-Holzhacker mühen und klopfen, winzige Kinder Karussell fahren oder kleine Feuerwehrleute eifrig Wasser auf verkohlte Dächer spritzen. Neben dem historischen Teil kommen stets neue Attraktionen und Erlebnisse hinzu. Aktuelle Sonderausstellungen ergänzen das Angebot – beispielsweise „Die Montanregion Erzgebirge auf dem Weg zum UNESCO-Welterbe“. Im „Haus am Klein-Erzgebirge“ locken zwei Restaurants und „RANi'S Holzkunststübchen“ mit einem umfangreichen Angebot an kulinarischen und kunsthandwerklichen Spezialitäten.

Besucheranschrift:
Klein-Erzgebirge Oederan
Ehrenzug – Parkplatzzufahrt über Gerichtsstraße
09569 Oederan
Tel. 037292 599-0
E-Mail: info@klein-erzgebirge.de
Internet: www.klein-erzgebirge.de

Drahtseilbahn Augustusburg
... am Seil steil bergauf

Foto: Drahtseilbahn Augustusburg

Die Drahtseilbahn Augustusburg verbindet als Standseilbahn seit über 100 Jahren den Ortsteil Erdmannsdorf und den Bahnhof Erdmannsdorf-Augustusburg im Zschopautal mit der Stadt Augustusburg und dem Schloss Augustusburg auf dem Berg. Die Fahrt mit der Drahtseilbahn durch den Erzgebirgswald ist ein besonderes Erlebnis. In acht Minuten geht es gleichzeitig an einem Seil gezogen bergauf und bergab. Eröffnet wurde die Drahtseilbahn Augustusburg am 24. Juni 1911. Dank guter Pflege der Anlagen sowie der Sanierung der historischen Berg- und Talstationen durch den Verkehrsverbund Mittelsachsen ist die Bahn heute als reizvolles technikgeschichtliches Kleinod einen Besuch wert.
Besuchen Sie das Schloss Augustusburg mit der Drahtseilbahn, kommen Sie mit der Erzgebirgsbahn durch das romantische Zschopautal bis zum Haltepunkt Erdmannsdorf, wo die Talstation der Drahtseilbahn gleich gegenüber liegt. Mit der Drahtseilbahn geht es hinauf nach Augustusburg und schon in wenigen Fußminuten sind Sie am Schloss mit Motorrad- und Schlossmuseum. Auch die historische Altstadt mit ihren liebevoll restaurierten Häusern ist nicht weit, hindurch schlängeln sich enge Gassen mit kleinen Läden und Gaststätten, die zum Bummeln und Verweilen einladen. Nur wenige Schritte von der Bergstation entfernt bietet auch das Freizeitzentrum Rost`s Wiesen aktiven Freizeitspaß für die ganze Familie.

Kontakt:
Drahtseilbahn Augustusburg
Zur Drahtseilbahn 10
09573 Augustusburg
Navi-Eingabe: Erdmannsdorf Talstation
Tel.: 037291 20265
E-Mail: info@vms.de
Internet: www.drahtseilbahn-augustusburg.de

Als Erzgebirgische Aussichtsbahn bekannt ist die Bahnstrecke zwischen Annaberg-Buchholz und Schwarzenberg. Markantestes Bauwerk der Strecke ist der Markersbacher Viadukt, der hier von einem Dampfzug, bespannt mit der "Erzgebirgslokomotive" 86 1333 der PRESS – Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH befahren wird. Foto: Christian Sacher

PRESS – Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH/Jöhstadt

Aktuelle Neuigkeiten und zusätzliche Informationen zu den jeweiligen Fahrten erfahren Sie persönlich unter Fon +49 (0) 38301 88 40-12.
Hier nehmen wir auch Ihre Fahrkartenbestellung montags bis freitags in der Zeit 8 bis 18 Uhr entgegen. Gern können Sie uns auch unter der E-Mail-Adresse expresszugreisen@pressnitztalbahn.com kontaktieren.

Natürlich führen wir auch Ihre private, ganz persönliche Sonderfahrt durch. Ebenso organisieren wir für Sie eine Sonderfahrt mit Rahmenprogramm für Ihre Firmenfeier oder Jubiläen. Weitere Informationen erhalten Sie unter unseren Kontaktdaten.

Kontakt:
Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft
Pressnitztalbahn mbH
Am Bahnhof 78
09477 Jöhstadt
Tel.: 038301 8840-12
Fax: 038301 8840-9
E-Mail: expresszugreisen@pressnitztalbahn.com
Internet: www.expresszugreisen.de

Die Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH (PRESS) ist ein vom Freistaat Sachsen konzessioniertes öffentliches Eisenbahnverkehrsunternehmen. Mit rund 180 gut ausgebildeten Mitarbeitern werden Bauzug-, Logistik- und Güterzugleistungen erbracht. Seit 2008 ist die PRESS auch im öffentlichen Schienenpersonennahverkehr aktiv. Zu den Kunden gehören unter anderem Gleisbauunternehmen, die Deutsche Bahn AG, Speditionen und Logistikunternehmen sowie weitere Unternehmen aus der Wirtschaft. Individuelle Beratung, Flexibilität, Fachkompetenz, kurzfristige Gestellzeiten und sehr gute Qualität sind für das Unternehmen selbstverständlich. Mehr als 40 Lokomotiven, ein Triebwagen und zahlreiche Güter- und Reisezugwagen hat die Gesellschaft im Bestand. Eine Spezialität des Unternehmens sind die Schwerlasttransporte von schmalspurigen Schienenfahrzeugen auf der Straße. Die PRESS als Betreiber der Rügenschen Bäder-Bahn – „Rasender Roland" hat zum Fahrplanwechsel im Dezember 2009 auch den SPNV auf der Regelspurstrecke Bergen auf Rügen – Lauterbach Mole für die folgenden neun Jahre übernommen. Zum Einsatz kommt ein moderner Triebwagen vom Typ Regio- Shuttle RS1.
Sonderfahrten mit den Dampflokomotiven 01 0509-8 und 86 1333-3 sowie den Diesellokomotiven 112 565-7 und 118 757-4 sind ein weiteres Betätigungsfeld des Unternehmens. Im historischen Fahrzeugpark befinden sich außerdem die E-Lok 242 001-6 und zwei Dieseltriebwagen, die unter dem Spitznamen "Ferkeltaxi" bekannt sind. Abseits voller Autobahnen und moderner Züge wird eine faszinierende Alternative geboten: erlebnisreiches und historisches Reisen ohne Stau und Stress – auch der Weg ist hier schon eine unvergessliche Etappe.
Der Reiz der Reiseangebote besteht in der Kombination von nostalgischen Eisenbahnfahrten mit ansprechenden Angeboten am Reiseziel. Lassen Sie sich verzaubern von schwer arbeitenden Dampfrössern, imponierenden Diesellokomotiven und schnellen, eleganten Elektrolokomotiven der ehemaligen Deutschen Reichsbahn. Die Lokomotiven kommen vor passenden Reisezugwagen zum Einsatz, anlassbezogen stellen wir stilreine Zuggarnituren zusammen.
Für die gastronomische Versorgung an Bord der Züge kommt ein eigener Mitropa-Speisewagen zum Einsatz. Während der Fahrt betreut Sie in den Sitzplatzwagen das freundliche und engagierte Zugbegleitpersonal in erster und zweiter Klasse am Platz. Zugführer, Schaffner und Reiseleiter erteilen gern Auskünfte zur Fahrt selbst und zu den Programmen sowie möglichen Individualunternehmungen am Reiseziel. Sie erleben die Lokomotiven und Wagen der PRESS aber auch bei Sonderfahrten von Eisenbahnvereinen und anderen Unternehmen. Steigen Sie ein und fahren Sie mit!

Fotos: EBBPressnitztalbahn mbH Matthias Kley

Die Renaissance einer Schmalspurbahn

Nach nur einem Jahr Bauzeit wurde 1892 zwischen Wolkenstein und Jöhstadt eine Schmalspurbahn mit einer Spurweite von 750 mm in Betrieb genommen. 1893 erfolgte die Verlängerung vom Bahnhof zur (Güter-) Ladestelle Jöhstadt. Damit hatte die Strecke mit insgesamt 24,4 km ihre größte Ausdehnung erreicht. Nicht eingerechnet sind dabei die vielen Gleisanschlüsse zu den Fabriken und Betrieben, denn die Hauptaufgabe der kleinen Bahn war der Gütertransport.

Aufgrund Materialmangels schränkte die Deutsche Reichsbahn ab den 1950er Jahren die Instandhaltung auf der Strecke immer mehr ein. Aus Sicherheitsgründen wurde 1984 der Reiseverkehr aufgegeben. Es verblieb nun nur noch der Güterverkehr von Wolkenstein, wo Anschluss an die Normalspurbahn in Richtung Chemnitz bzw. Annaberg-Buchholz bestand, bis Niederschmiedeberg. Die Belieferung sowie der Versand der Güter zum bzw. vom Kühlschrankwerk des VEB dkk Haushaltgeräte Scharfenstein konnte erst mit dem Ausbau der Straßen bis in den kleinen Ort sowie der Umstellung der Technologie auf Containertransport durch die Deutsche Reichsbahn zum Jahresende 1986 eingestellt werden.
Kurze Zeit später wurden unter großem Aufwand, die Gleise abgerissen. Stahlbrücken per Hubschrauber auf einen Sammelplatz gebracht und dort verschrottet. Das Ende einer der schönsten Schmalspurbahnen sollte, trotz einiger Bemühungen von Heimat- und Eisenbahnfreunden, für immer besiegelt sein.

Jedoch es kam ganz anders:
Nach der friedlichen Revolution geschah das Wunder; Eisenbahnfreunde bauten in ehrenamtlicher Tätigkeit von 1990 bis 2000 auf 8 km, ein Drittel der früheren Strecke zwischen Steinbach und Jöhstadt als Museumseisenbahn wieder auf.
Die „Verrückten aus dem Preßnitztal“ haben es tatsächlich geschafft und dieser schönen Schmalspurbahn zu einem zweiten Leben verholfen.

Dampfzugfahrten:
samstags und sonntags von Mai bis Ende Oktober sowie an bestimmten weiteren Tagen

Veranstaltungstipps:
- Frühlings, Herbst- und Winterdampf
- Dampfsonderzüge zum Hexenfeuer und Nachtschwärmerfahrten,
- Fahrten für Senioren, zum Kindertag, zum Nikolaus
- Fotogüterzugtag bzw. Oldtimerfest
- Fahrbetrieb zum Osterfest mit Erlebniswandern
- Ziegentreffen und Wildbachfest
- Jubiläum „20 Jahre Museumsbahn in Steinbach“
- Stadt- und Bahnhofsfest mit Modellbahnausstellung sowie umfangreichen Fahrbetrieb

Für Ihre Anreise empfehlen wir Ihnen die „Ausflugslinie Preßnitztal“. Der historische Omnibus verbindet an ausgewählten Veranstaltungstagen den Bahnhof Wolkenstein der DB Erzgebirgsbahn mit dem Bahnhof Steinbach der Museumsbahn.

Für alle Altersgruppen, Familien, Individualbesucher und für Reiseveranstalter sind vielfältige Angebote mit der Preßnitztalbahn verfügbar. Hören Sie die Dampflok pfeifen und den Schaffner rufen: Einsteigen bitte und Vorsicht bei der Abfahrt des Zuges!

Die Preßnitztalbahn
Ein lebendiges technisches Denkmal zum Staunen, Anfassen und Erleben!

Kontakt:
Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn e.V.
Am Bahnhof 78
09477 Jöhstadt – Deutschland
Tel.: 037343 808037
Fax: 037343 80809
E-Mail: verein@pressnitztalbahn.de
Internet: www.pressnitztalbahn.de
facebook.com/pressnitztalbahn
google.com/+pressnitztalbahn

Fotos: IG Preßnitztalbahn/Thomas Poth

Vom einstigen Güterverkehr zur Touristikattraktion

Stück für Stück wurde und wird an dem weiteren Ausbau gearbeitet. Eine Vielzahl kleiner und großer Projekte sind seitdem in die Tat umgesetzt worden. Heute vermitteln die gepflegten Anlagen und die Züge das Flair der 1960er bis 1980er Jahre. Die Wandlung von einer einstigen Bahn, die überwiegend dem Güterverkehr diente, hin zu einer touristischen Attraktion für Groß und Klein wurde vollzogen. Mittlerweile ist die Preßnitztalbahn als „Lebendiges Museum“ zu einem Magneten in der Region geworden. Hier lässt sich Dampfeisenbahn im wahrsten Sinne des Wortes erfahren und erleben. Wandern oder Spazieren Sie durch die romantische und waldreiche Gegend, immer entlang der einmal ruhigen oder rauschenden Preßnitz, vorbei an Felsen und Waldlichtungen. Genießen Sie einfach mit all Ihren Sinnen die wunderschöne Landschaft mit der alten, schönen Dampfeisenbahn. Vielfältig ist das Angebot entlang der Museumseisenbahn zwischen Steinbach und Jöhstadt: Gaststätten, ein Besucherbergwerk, Forellenteiche, ein historischer Schmelzofen mit Hammerherrenhaus, die eisenbahntechnischen Anlagen in Steinbach und Jöhstadt und natürlich die jeweiligen Ortschaften selbst. Die Stationen und Haltepunkte eignen sich zudem besonders als Ausgangspunkt für Wanderungen und Ausflüge in die naturnahe Umgebung.
Viele Veranstaltungen, organisiert von den Mitgliedern des Vereines Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn e.V. sowie dessen Partnern aus der Region, laden Besucher und Gäste aus Nah und Fern ein. Das umfangreiche Angebot wird zudem durch Themenfahrten ergänzt.
Auch individuelle Sonderfahrten mit Dampf- oder Diesellokomotiven sind buchbar.

Stadt Jöhstadt *... Zu jeder Jahreszeit eine Reise wert*

Ein herzliches Glück Auf!
aus der Bergstadt Jöhstadt. Die Stadt umfasst eine räumliche Ausdehnung von ca. 10 km² mit den Ortsteilen Oberschmiedeberg, Steinbach, Schmalzgrube, Grumbach sowie Neugrumbach, in einer Höhenlage von 520 m bis 820 m NN erstreckt sich unser Jöhstadt.
Das Stadtgebiet grenzt unmittelbar an Tschechien, hieraus ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten für ausgedehnte Wanderungen oder Fahrradtouren. Alle Wege oder Touren sind sehr gut ausgeschildert und verschiedene Rastplätze laden zum Verweilen ein. Der Waldreichtum unserer Gegend bietet viele Entspannungsmöglichkeiten, wie das Klettern an der „Einsamen Spitze“, Abenteuerwanderung zur benachbarten Trinkwassertalsperre Preßnitz oder Angeln ohne Angelschein im privaten Angelteich in der Naturerlebnisregion Schwarzwasser/Preßnitztal.
Zahlreiche einladende Unterkünfte und Gaststätten im Stadtgebiet sorgen für das Wohlbefinden unserer Gäste.
Eine Vielzahl ortsansässiger Vereine erforschen die Bergbau- und Ortsgeschichte und pflegen so manches Brauchtum. So wird an einigen Stellen im Ort sichtbar, dass die Stadtgründung in Verbindung mit dem Bergbau steht. Ein ganz besonderes Erlebnis für die Besucher des Ortes ist eine Fahrt mit der dampfbetriebenen Schmalspurbahn. Die im Volksmund „Preßnitztalbahn“ genannte Bahnlinie wird von einem rührigen Verein mit nach historischem Vorbild restaurierten Fahrzeugen betrieben. Im Prinzip sind die Fahrzeuge, die Strecke und die Anlagen, ein über 9 km langes Museum in dem man die Dampfzugatmosphäre erleben kann. Steigen Sie ein und genießen Sie eine Fahrt durch eine wunderschöne Erzgebirgslandschaft. Vorbei an kleinen Felsen, durch Waldgebiete, den Ortsteilen Schlössel, Schmalzgrube und Steinbach werden auch alte Sachzeugen, wie zwei Hammerherrenhäuser, ein alter Schmelzofen sowie ein Besucherbergwerk von der kleinen Bahn tangiert. Neun Bahnstationen ermöglichen kurze Wege zu den Sehenswürdigkeiten sowie den Anschluss an die Wanderrouten entlang des Flusstales oder über die erzgebirgischen Höhen.
Jöhstadt ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert.

Fotos: Stadt Jöhstadt/Thomas Proth

Kontakt:
Gästeinformation Stadt Jöhstadt
Markt 185
09477 Jöhstadt
Tel.: 037343 80510
Fax: 037343 80522
E-Mail: gaesteinformation@joehstadt.de
Internet: www.joehstadt.de

Wolkensteiner Zughotel
... Übernachten mit Erlebnisfaktor

Foto: Wolkensteiner Zughotel

Deutschlandweit einmalig bietet das Wolkensteiner Zughotel Übernachtungen in originalen Schlafwagenabteilen der 1. und 2. Klasse. Die Abteile der 1. Klasse für jeweils zwei Personen verfügen über einen abtrennbaren Dusch- und WC-Bereich. In der 2. Klasse befindet sich in jedem Abteil ein Waschbecken. Dusche und WC sind auf dem Gang. Einzigartig sind auch die Ferienwohnungen auf Rädern. Ulrich Reuter schuf vielfältige Übernachtungsmöglichkeiten in verschiedenen Kategorien. Ergänzt wird der Wagenpark durch einen Restaurant- und Barwagen. Das Restaurant verwöhnt die Gäste mit gutbürgerlicher Küche. Der Salonwagen des ehemaligen Regierungszuges bietet heute unter anderem einen Konferenzraum. Darüber hinaus gehört auch ein Kunstwagen zur Anlage. Das Zughotel findet sich am Bahnhof unterhalb des Schlosses Wolkenstein in reizvoller Umgebung.
Das Empfangsgebäude und die Nebengebäude ließ der Gastronom ebenfalls sanieren, sie bieten heute ein angenehmes Ambiente.

Kontakt:
Wolkensteiner Zughotel
Am Bahnsteig 10
09429 Wolkenstein
Tel.: 037369 5821
Fax: 037369 88780
E-Mail: kontakt@wolkensteiner-zughotel.de
Internet: www.wolkensteiner-zughotel.de

Verein „Altes Bahnhofsviertel Eppendorf e.V.“
... Neues Leben in altem Bahnhof

Foto: Helge Scholz

Der Verein „Altes Bahnhofsviertel Eppendorf e.V.“ hat das Ziel, prägende Gebäude im Eppendorfer Ortskern, wie die „Alte Schule“ sowie das ehemalige Bahnhofshauptgebäude mit Nebengebäuden und Lokschuppen zu erhalten und einer neuen Nutzung zuzuführen.
Eppendorf war Mittelpunkt der ehemaligen Schmalspurstrecke Hetzdorf – Eppendorf – Großwaltersdorf. Der Ort erfuhr durch Industrialisierung und Ansiedlung kleinerer holzverarbeitender Betriebe Wachstum und regen Bahnbetrieb. Nach Einstellung der Strecke in den 1960er Jahren waren die Gebäude des Bahnhofsareals nur noch ein leidiges Anhängsel für den entstandenen Busbahnhof. Durch das hartnäckige Engagement einiger Eppendorfer Bürger konnte der Abriss verhindert werden. Die Zusage von Fördermitteln für die Gemeinde erbrachte die Möglichkeit der Sanierung des Bahnhofsgebäudes, welche Ende 2019 kurz vor dem Abschluss steht. Im Jahr 2020 soll dann die Belebung des Objektes als Kultur- und Vereinshaus erfolgen.
Derzeit entsteht eine Internetpräsenz des Vereins, in der nach Fertigstellung künftig auf Aktionen und besondere Events im „Alten Bahnhofsviertel“ von Eppendorf hingewiesen wird.

Kontakt:
Verein „Altes Bahnhofsviertel Eppendorf e.V.“
Postanschrift:
Ulrike Seyfert
Großwaltersdorfer Straße 11 - 09575 Eppendorf
Vorsitzende: Ulrike Seyfert
E-Mail: mariaulrikeseyfert@gmx.de
Öffentlichkeitsarbeit: Olaf Schwulst
E-Mail: olsc@onlinehome.de
Internet: www.altes-bahnhofsviertel-eppendorf.de

Stadt Olbernhau
... Olbernhau in Familie erleben

Foto: W. Reichel

Olbernhau an der Flöhatalbahn wird im Stundentakt von der Erzgebirgsbahn angefahren und ist als familienfreundlicher Ort ausgezeichnet. Die Stadt bietet eine große Vielfalt an Erlebnissen und aktiven Freizeitmöglichkeiten. So sind Wandern, Radfahren, Wintersport, Holzkunst, Kunst und Kultur, mehrere Museen und Galerien nur eine Auswahl. Die 1537 gegründete Saigerhütte unweit des Bahnhofs Olbernhau-Grünthal mit ihrem voll funktionstüchtigen Kupferhammer gibt einen Einblick in die Geschichte einer Schmelzhütte, die heute in Europa einzigartig ist. In den alten Gemäuern sind Museen, Gastronomie, eine Bowlingbahn, im Kraftwerk eine betriebsbereite Dampfmaschine von 1908 und die Spielwelt „Stockhausen“ untergebracht. Im Stadtzentrum unweit des Bahnhofes Olbernhau findet der Gast im ehemaligen Rittergut das „Theater Variabel“ mit ständigem Spielbetrieb und das Museum Olbernhau – ein Museum für die ganze Familie.

Jährliche Veranstaltungen:
- 01.05. Anwandern am Kammweg Erzgebirge-Vogtland in der Saigerhütte
- Juli – August, Grünthaler Sommer jedes Wochenende ein Event in der Saigerhütte
- 1. Wochenende im Oktober, Olbernhauer Herbstfest im Rittergut
- 1.-3. Advent Olbernhauer Weihnachtsmarkt im Rittergut mit Handwerkerschau

Kontakt:
Tourist-Information Olbernhau
Grünthaler Straße 20
09526 Olbernhau
Tel.: 037360 689866 - Fax: 037360 689865
E-Mail: tourinfo@olbernhau.de
Internet: www.olbernhau.de

FAMILIEN URLAUB IN SACHSEN

MODELLBAHNLAND ERZGEBIRGE
... Erlebniswelt für Groß und Klein!

Foto: Modellbahnland Erzgebirge

Möchten Sie einen Teil des Erzgebirges aus einer gänzlich anderen Perspektive sehen? Dann kommen Sie in das Modellbahnland Erzgebirge und erleben Sie die originalgetreue Darstellung des oberen Erzgebirges bei Annaberg-Buchholz auf Europas größter Spur-1-Anlage im Maßstab 1:32. Bestaunen Sie ca. 30 Dampf- und Dieselloks bei ihrer Fahrt auf der 770 m² großen Ausstellungsfläche. Ein besonderes Erlebnis ist der Wechsel zwischen Tag und Nacht. Ergänzen Sie Ihren Aufenthalt mit einem Mittagessen oder Kaffeetrinken in der wetterunabhängig und ganzjährig geöffneten und auch für Rollstuhlfahrer besuchbaren Erlebniswelt. Spielecke und Wickelraum sind ebenfalls vorhanden.

Termine zu Veranstaltungen und Sonderöffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Öffnungszeiten:
- Di–So, feiertags 10–17 Uhr (geschlossen 24.12. + 31.12.)
- Eisenbahnerstammtisch jeweils am 2. Freitag des Monats

Kontakt:
Modellbahnland Erzgebirge
Mittelweg 4 (Direkt an der B 95!)
09488 Thermalbad Wiesenbad OT Schönfeld
Tel.: 03733 596357
Fax: 03733 596358
E-Mail: info@modellbahnland-erzgebirge.de
Internet: www.modellbahnland-erzgebirge.de

FAMILIEN URLAUB IN SACHSEN

Gasthof & Pension Brettmühle/Königswalde
... Entspannung direkt am Waldrand

Foto: Brettmühle Königswalde

Der gemütliche Gasthof & die 3-Sterne-Pension liegt im erzgebirgischen Pöhlatal zwischen Annaberg und Oberwiesenthal. Zahlreiche Ausflugsziele und Freizeitangebote sind von hier aus gut erreichbar. Im Sommer wie Winter können Sie die schöne Natur genießen und dabei Land & Leute kennenlernen. Die Pension verfügt über 5 Doppelzimmer und 2 Einzelzimmer (Aufbettungen möglich) sowie eine Ferienwohnung für max. 4 Personen. Alle Zimmer sind mit Dusche, WC, Telefon, Flachbild-TV, kostenfreiem WLAN ausgestattet. Alle Zimmer haben eine 3-Sterne-Klassifizierung der DEHOGA. Im Restaurant werden traditionell erzgebirgische Spezialitäten und an bestimmten Abenden kulinarische Speisen aus aller Welt serviert.

Jährliche Veranstaltungen:
Januar: Schnitzelwochen, **Februar:** 14.02. Valentinstag, Fischwochen, **März:** 8.3. Frauentagsparty mit Man-Strip Show, Sushi-Abende/Fischwochen, **April:** offene Lesebühne, **Mai/Juni:** Spargelwochen, Männertags-Party mit Live-Musik, **Juli/August:** leichte Sommerküche, Weinreise, **Sep./Okt./Nov.:** Wildspezialitätenwochen & Schlachtschüssel-Essen, 11.11. Martinsgansessen, **Dezember:** Jeden Donnerstag ab 18 Uhr besinnliche, traditionelle erzgebirgische Hutzenabende mit Schnitzer, Klöppelfraa und besinnlich, lustiges Programm mit Live-Musik, 24.12. Weihnachten in „Gastfamilie“, 31.12. Silvester Party mit Fröstelfest
- **Wir haben ganzjährig von 11-21 Uhr geöffnet und durchgehend warme Speisen – keine Ruhetage!**

Kontakt:
Gasthof & Pension Brettmühle Inh. Iris Sellke
Brettmühle 5 - 09471 Königswalde
Tel.: 03733 429639 - Fax: 03733 429640
E-Mail: info@brettmuehle.com
Internet: www.brettmuehle.com
Facebook: www.facebook.de/brettmuehle

Gaststätte & Pension „Zum Türmer“/Annaberg-Buchholz

Foto: Gaststätte und Pension "Zum Türmer"

Die Gaststätte & Pension „Zum Türmer“ befindet sich direkt neben der markanten St. Annenkirche auf dem Unteren Kirchplatz in der Berg- und Adam-Ries-Stadt Annaberg-Buchholz. Neben den insgesamt 70 Plätzen der Gaststätte wird im Sommer ein Biergarten mit einem idyllischen Blick auf die Sankt Annenkirche bewirtschaftet.
Die Küche des Hauses bietet Ihnen erzgebirgische und regionale Spezialitäten, zu denen eine große Auswahl an Weinen, regionalen Bieren und erzgebirgischen Schnäpsen angeboten wird. Besonders beliebt ist der hausgemachte Knoblauch- und Kalmusschnaps, der nach alten Familienrezepten hergestellt wird. Gern werden Ihnen auch Spezialitätenbuffets oder Menüfolgen für Ihre Familien- oder Betriebsfeiern angeboten. Die gemütlich eingerichteten Pensionszimmer bieten Ihnen teilweise einen wunderschönen Blick auf die St. Annenkirche oder über die Dächer der Stadt.

Kontakt:
Gaststätte und Pension „Zum Türmer“
Inhaber Torsten Weiser
Große Kirchgasse 19
09456 Annaberg-Buchholz
Tel./Fax: 03733 24417
E-Mail: info@zum-tuermer.eu
Internet: www.zum-tuermer.eu

Fichtelbergbahn/SDG .. *Mit dem Dampfzug in die höchstgelegene Stadt Deutschlands*

PREMIUMPARTNER

Foto: SDG mbH/Sven Oettel

Foto: SDG mbH/Sandro Lindner

Langsam erwacht der Tag. Die Sonne schaut über die Berggipfel des Erzgebirges. Im Bahnhof Oberwiesenthal gehen die Tore des Lokschuppens auf. Heizer und Lokführer atmen tief durch und steigen auf ihre Dampflokomotive. Auf beide wartet eine anstrengende Dienstschicht. Gut vorbereitet fahren die Männer an den bereit gestellten Zug. Denn bevor die Bimmelbahn ihrer täglichen Arbeit nachgehen kann, wird geölt, geschraubt, gekurbelt, Wasser aufgefüllt und Kohle geladen. Die ersten Fahrgäste warten bereits am Bahnsteig und schauen dem geschäftigen Treiben auf den Bahnhofsgleisen zu. Und schon mahnt der Zugbegleiter zur Eile, denn Pünktlichkeit ist bei einer guten alten Dampfeisenbahn wie das Salz in der Suppe. Da sind sie auch schon, der kurze Pfiff und das Zeichen zur Abfahrt. Der Lokführer schaut sich um, pfeift und endlich setzt er mit seiner Lokomotive den Zug in Bewegung. Gemütlich schnauft die Fichtelbergbahn los, fährt von Oberwiesenthal aus talwärts nach Cranzahl. Der Zug zuckelt durch hübsche kleine Erzgebirgsdörfer und dichte Wälder, lässt bunte Wiesen am Fenster vorüber ziehen. Im offenen Aussichtswagen weht der Geruch von Steinkohle und Wasserdampf um die Nase. Auf den Unterwegsstationen steigen Wanderer zu, Fahrräder und Monsterroller werden vom hilfsbereiten Schaffner im Gepäckwagen untergebracht. Es sind also die vielen kleinen Dinge, die die Fichtelbergbahn so liebenswert machen – so liebenswert wie das Erzgebirge selbst. Es sind die geheimen Tipps am Rande - für die nächste Wanderung auf dem Bimmelbahn-Erlebnis-Pfad zum Beispiel. Er schlängelt sich entlang der Bahnstrecke und bietet wunderbare Aussichten auf das Erzgebirge. Vielleicht ist es aber auch die Kinderfahrkarte, die die kleinen Eisenbahnfreunde voller Stolz vorzeigen. Oder die Gelegenheit, den Lokführer einmal all das zu fragen, was man schon immer über eine Dampflokomotive wissen wollte. Nicht zu Letzt macht sich während der Fahrt im Dampfzug eine herrliche Gemütlichkeit breit. Einfach mal die Seele baumeln lassen und die Zeit mit Familie und Freunden genießen.

Neben den täglichen Fahrten bietet die Fichtelbergbahn viele Veranstaltungen an, um Land und Leute, Natur und echte erzgebirgische Originale kennen zu lernen – beispielsweise bei der Dampf- & Räuchertour. Nach einer Fahrt mit dem Dampfzug von Oberwiesenthal nach Cranzahl geht es ans Formen der erzgebirgischen „Weihrichkarzle“ – den Räucherkerzen. Keine leichte Sache, die mit viel Spaß verbunden ist. So sichert man sich den Jahresvorrat der Räucherkegel und Weihnachten kann kommen. Beim KräuterZauber – hochprozentig bestaunen die Gäste den Destillationsprozess zur Herstellung von wahren erzgebirgischen Köstlichkeiten. Die Liköre und edlen Spirituosen aus dem Erzgebirge werden mit Kräutermischungen versetzt, aus Vogelbeeren gewonnen und sollen in Maßen genossen auch der Gesundheit durchaus zuträglich sein. Die Oberwiesenthaler Kräuterkönigin bringt hausgebackenes Kräuterbrot mit passendem Aufstrich auf den Tisch.

Abends, wenn eigentlich schon Feierabend ist, dampft die Fichtelbergbahn zu einer malerischen Mondscheinfahrt los. Bei Vollmond wandern die Gäste nach der Dampfzugfahrt durch den Erzgebirgswald, um dann bei Lagerfeuer und handgemachter Musik die romantische Stimmung auszukosten.

Insgesamt laden rund 60 Veranstaltungen rund ums Jahr zu einer ganz besonderen Bimmelbahnfahrt mit der Fichtelbergbahn ein und es ist für Jeden etwas dabei. Technikinteressierte schauen sich bei einer Führung in der Oberwiesenthaler Lokwerkstatt um. Familien lernen beim Walderlebnistag den Erzgebirgswald von unten und oben oder als Hirsch kennen. Sportlich aktive Menschen verladen nach einer rasanten Monsterroller-Tour ihr Gefährt in der Fichtelbergbahn und genießen die Gemütlichkeit einer Bimmelbahnfahrt.

So enden die Tage bei der Fichtelbergbahn erlebnisreich und die Tore des Lokschuppens schließen sich für eine Nacht, bis es am nächsten Morgen wieder heißt: Ölen, Kurbeln, Kohle laden.

Foto: SDG mbH/Sandro Lindner

Buchbare Angebote:
Öffentliche Werkstattführungen an mehreren Terminen im Jahr, Termine siehe Internet:
www.fichtelbergbahn.de

Sonderticket:
SDG-Kombikarte – berechtigt zu insgesamt 10 Einzelfahrten auf der Fichtelbergbahn, der Lößnitzgrundbahn und der Weißeritztalbahn.
Preis: 65 Euro/Erwachsener,
32 Euro/Kind

Kontakt:
SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH
Fichtelbergbahn
Bahnhofstraße 7 - 09484 Kurort Oberwiesenthal
E-Mail: fichtelbergbahn@sdg-bahn.de
Internet: www.fichtelbergbahn.de
Facebook: www.facebook.com/fichtelbergbahn

Foto: Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH

Chemnitz, Erzgebirge, Vogtland

Jürgen Huss Räucherkerzenherstellung/Sehmatal-Neudorf *... Schauwerkstatt und Ladengeschäft*

Foto: Fa. Huss/BUR Werbung, Dirk Rückschloß

Räucherkerzen, die fein duftenden kleinen schwarzen Kegelchen aus dem Erzgebirge, sind besonders zur Weihnachtszeit nicht mehr wegzudenken. In Neudorf, im Sehmatal, werden bereits seit 1930 besonders feine Räucherkerzen aus natürlichen Rohstoffen nach alten Familienrezepturen hergestellt. Meist werden Räucherkerzen in Räucherfiguren gestellt. Durch Wärmeentzug und Sauerstoffmangel ist dabei ein vollständiges Verglimmen oft nicht möglich. Daraus entstand 1996 die Idee der Räucherkerzenöfen, in denen die Räucherkerzen mit der Spitze nach unten vollständig verglimmen können. Dem Zeitgeist folgend, entwickelt Jürgen Huß zahlreiche Varianten. Die verschiedenen Räucher- und Duftgefäße aus Blech, als kleine Öfen, Pyramiden, Kannen, Töpfe, Pfannen, als Dampflok oder Weihrichkarzlmaa gefertigt, lassen die Herzen von vielen Menschen höher schlagen. Die Rezepturen der Räucherkerzen bleiben natürlich ein Familiengeheimnis.
Sonst erfährt man alles Wissenswerte rund ums „Weihrichkarzl“ in der Schauwerkstatt des wunderschön restaurierten Dreiseitenhofes „Zum Weihrichkarzl“. Hier wird den Besuchern in stilvoller Umgebung erzgebirgische Tradition und Geschichte zum Anfassen geboten.

„Zum Weihrichkarzl“ Schauwerkstatt und Ladengeschäft: Schauwerkstatt – rund um's Neudorfer Weihrichkarzl

Buchbare Angebote:
mit Voranmeldung
- Streifzug durch die Räucherkerzenwelt – ca. 1 h
- Räucherkerzen selbst herstellen – ca. 2 h

Nähere Preisinformationen erhalten Sie vom Anbieter.

Besuchen Sie unseren liebevoll restaurierten Dreiseitenhof
- lassen Sie sich von unserem Dreiseitenhof inspirieren
- wunderschön gestalteter und ruhiger Innenhof mit Laubengang
- zusehen beim Handmetalldrücken
- Wassertretbecken und kleiner Fischteich
- Kräutergarten
- Kinderspielplatz
- Großkrippe in der Weihnachtszeit
- Willkumme in unnerer Leffelstub“ – Genießen Sie alle unseren frisch zubereiteten Speisen mit dem Karzl-Löffel
- EIZ – Eis-Zauberei – Entdecken Sie Ihr Lieblingseis,individuell, vitaminreich, nach Jahreszeit frisch für Sie zubereitet

Unser Ladengeschäft
- entdecken Sie unsere einzigartigen Produkte und das gut sortierte Kunsthandwerk. Das gibt es vielleicht nur noch bei uns – sich beim Einkaufen wohlfühlen

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 10-18 Uhr
Samstag 10-17 Uhr
Sonn- und feiertags Ruhetag.

Kontakt:
Inhaber: Jürgen Huß
„Zum Weihrichkarzl“ Schauwerkstatt & Ladengeschäft
Karlsbader Straße 187/189 - 09465 Sehmatal-Neudorf
Tel.: 037342 149390 - Fax: 037342 1493913
E-Mail: laden@juergen-huss.de
Internet: www.weihrichkarzl.de - www.juergen-huss.de

Pension „An der Erzgebirgsbahn“/ Kurort Oberwiesenthal OT Hammerunterwiesenthal

Foto: Pension „An der Erzgebirgsbahn“

Die gemütliche Pension liegt direkt an der Haltestelle Hammerunterwiesenthal der dampfbetriebenen Fichtelbergbahn.
Alle Zimmer, Appartments, Ferienwohnungen tragen die Namen von Schriftstellern, welche in ihrem Schaffen Lesenswertes zum Thema ‘Eisenbahn’, ‘Bahnhof’ und ‘Bahnreisen’ hinterlassen haben.
Die Ausstattung umfasst:
Flachbild-TV, Festnetz-Telefon (0,50 Euro pro Einheit), eine kostenlose Flasche Wasser (0,5 l), Bad mit DU/WC, Hand- und Duschtücher, Handseife, Fön, Schminkspiegel und Kosmetiktücher. Zum Haus gehört ein großer, kostenloser Parkplatz.

Kontakt:
Pension „An der Erzgebirgsbahn“
Inhaberin: Frances Fitzner
Oberwiesenthaler Straße 8 b
09484 Kurort Oberwiesenthal OT Hammerunterwiesenthal
Tel.: 037348 7217
Fax: 037348 7218
E-Mail: info@pension-erzgebirgsbahn.de
Internet: www.pension-erzgebirgsbahn.de

Kurort Oberwiesenthal *... Deutschlands höchstgelegene Stadt*

Foto: Sandro Lindner

Runter vom Sofa, fertig, los: „Couch-Potatoes“ können in Kurort Oberwiesenthal den Spaß an der Bewegung neu entdecken: Rasante Fahrten mit dem Monsterroller, der 1550 m langen Fly-Line oder auf der Sommerrodelbahn. Minigolf, Bowling oder Wandern – Abwechslung wartet in „O`thal“ an jeder Ecke. „Pedalritter“ lenken ihre Drahtesel bei Radtouren über verschiedene Schwierigkeitsgrade und einigen hundert Höhenmetern bis hoch zum Fichtelberg. Wer den staatlich anerkannten Luftkurort im Winter bereist, der erlebt Pistenspaß pur. Ob Snowboarder oder Skifahrer, im größten alpinen Skigebiet Sachsens findet jeder seine richtige „Spielwiese“. Zehn klassifizierte Abfahrtspisten unterschiedlichster Schwierigkeitsgrade auf einer Gesamtlänge von 15,5 Pistenkilometern sorgen für jede Menge Spaß. Skilanglauf, Rodelbahnen, Winterwanderungen, Snowtubing, Schlittschuhlaufen oder eine Fahrt mit dem Pferdeschlitten bringen zusätzlich Abwechslung.

Jährliche Veranstaltungen (Auswahl):
Mitte März: Oberwiesenthaler Nostalgie-Skirennen
30.04.: Maibaumstellen + Hexennacht, **Juni:** Fichtelberg Radmarathon, **August:** Oberwiesenthaler Marktplatzfest, FIS Sommer-Grand-Prix, Vier-Hübl-Tour
September: Wanderwochen Erzgebirge im Herbst

Kontakt:
Gästeinformation Kurort Oberwiesenthal
Karlsbader Straße 3
09484 Kurort Oberwiesenthal
Tel.: 037348 1550-50 - Fax: 037348 1550-182
E-Mail: info@oberwiesenthal.de
Internet: www.oberwiesenthal.de

Hotel-Gasthof „Zum Alten Brauhaus“/Kurort Oberwiesenthal *... Gastlichkeit mit Tradition*

Foto: Hotel Zum Alten Brauhaus GmbH & Co KG

Der familiär geführte Hotel-Gasthof „Zum Alten Brauhaus“ befindet sich in ruhiger Lage im Herzen von Kurort Oberwiesenthal. Es stehen 19 Hotelzimmer zur Verfügung. Alle Zimmer sind mit DU/WC und TV ausgestattet. Ein Gästeparkplatz ist am Haus vorhanden. Der Bahnhof Kurort Oberwiesenthal ist nach einem kurzen Fußweg erreichbar.
Auf Anfrage können verschiedene Pauschal- und Gruppenangebote passend zur jeweiligen Jahreszeit gebucht werden. Genießen Sie in der rustikalen Gaststube des Hauses regionale, erzgebirgische Gerichte und einheimische Biere vom Fass. In der warmen Jahreszeit hat auch der Biergarten mit Blick auf den Fichtelberg geöffnet. Auch für Familienfeiern und Gruppenreisen bietet Ihnen das Restaurant ein Angebot nach Wunsch.

Kontakt:
Hotel Zum Alten Brauhaus GmbH & Co. KG
Brauhausstraße 2 - 09484 Kurort Oberwiesenthal
Tel.: 037348 8688
Fax: 037348 20070
E-Mail: info@hotel-zum-alten-brauhaus.de
Internet: www.hotel-zum-alten-brauhaus.de

Elldus Resort Kurort Oberwiesenthal *... Für Familien- und Wellnessurlaub im Erzgebirge*

Foto: Familotel AG/Andreas Baum

Neues entdecken, Natur erkunden, Abenteuer erleben, Entspannen!
Ein Wunsch, der in Erfüllung gehen kann. Das 4 Sterne Elldus Resort in der höchstgelegenen Stadt Deutschlands garantiert Familienurlaub zum Durchatmen, Loslassen und Aktiv sein. Während die Kleinen auf dem riesigen Spielplatz toben oder im eigenen Kinderwellnessbereich entspannen, genießen Mama und Papa Zweisamkeit und relaxen im 2.000 m² großen Elldus Spabereich.
Große Apartments bieten im Urlaub jede Menge Platz und verfügen über eine Küche sowie ein bis zwei separate Schlafzimmer. Beim Familienurlaub mit Kids All-Inclusive sind die Kleinsten die Stars.

Familienwoche mit Kids All-Inclusive:
- 7 Übernachtungen im großen Apartment
- Halbpension für die Erwachsenen
- Kids All Inclusive: Frühstücks- und Mittagsbuffet, Abendbuffet, Saft und Wasser, Eis, 35 Std. Kinder- und 18 Std. Babybetreuung (Mo – Sa)
  ab 429,- Euro p. EW
  nähere Preisinformationen erhalten Sie vom Anbieter

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
Elldus Resort GmbH – Familotel Erzgebirge
Werner-Seelenbinder-Straße 46
09484 Kurort Oberwiesenthal
Tel.: 037348 12660
E-Mail: info@elldus.de - Internet: www.elldus.de

Naturbaude Eschenhof/Kurort Oberwiesenthal *... Gastlichkeit im Grünen*

Foto: Naturbaude Eschenhof

Wenn Sie einen ruhigen Erholungsurlaub, einen aktiven Erlebnisurlaub oder einen kreativen Bildungsurlaub suchen – sowohl im Winter als auch im Sommer – und dazu nicht viel Geld ausgeben wollen, dann sind Sie in der Naturbaude Eschenhof genau richtig.
Inmitten der Natur am Hang des Fichtelberges und ruhig am Waldrand gelegen, haben Sie vom Gelände des Hotels aus einen wunderschönen Fernblick Richtung Keilberg – dem höchsten Berg des Erzgebirges. Lassen Sie sich in der Gaststätte mit gutem Essen verwöhnen.

Buchbares Angebot: Bimmelbahn-Erlebnistage
Leistungen: 3 ÜN/Halbpension, Fahrt mit der Fichtelbergbahn und der Preßnitztalbahn, Eintritt in das Modellbahnland Erzgebirge und das Sächsische Schmalspurbahnmuseum Rittersgrün
Preis pro Person: 162,00 Euro – 179,00 Euro
nähere Preisinformationen erhalten Sie vom Anbieter

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
Pension und Gaststätte Naturbaude Eschenhof
Inhaber Gabriele Gropp
Vierenstraße 13 - 09484 Kurort Oberwiesenthal
Tel.: 037348 20211
Fax: 037348 20213
E-Mail: info@naturbaude-eschenhof.de
Internet: www.naturbaude-eschenhof.de

Fichtelberg-Schwebebahn/Kurort Oberwiesenthal *... Deutschlands älteste Seilschwebebahn*

Foto: FSB GmbH/R. Loetzsch

Zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis ist eine Fahrt mit der Fichtelberg-Schwebebahn auf den 1215 m hohen Fichtelberg. Die 1924 eröffnete älteste Seilschwebebahn Deutschlands ist ein besonderes Wahrzeichen der Stadt Kurort Oberwiesenthal. Mit 44 Fahrgästen pro Kabine schweben die beiden Gondeln bis zu 90-mal am Tag die 1175 m lange Trasse auf den höchsten Berg Mitteldeutschlands.
Dabei überwindet sie einen Höhenunterschied von 303 Metern. Im Pendelverkehr startet aller 15 Minuten oder nach Bedarf eine Kabine an der Tal- und Bergstation, die ihr Ziel in 3,54 Minuten erreicht. Aus den Kabinen der Schwebebahn hat man einen fantastischen Ausblick in die herrliche Erzgebirgslandschaft.

Kontakt:
Fichtelberg Schwebebahn
Kurort Oberwiesenthal – FSB GmbH
Vierenstraße 10
09484 Kurort Oberwiesenthal
Info-Tel.: 037348 12770
Tel.: 037348 12761
E-Mail: info@fichtelberg-ski.de
Internet: www.fichtelberg-ski.de
Onlineshop: www.1215pass.de

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Erzgebirgische Aussichtsbahn (EAB)
... Aussicht genießen

Collage: TV Erzgebirge e.V.

Entdecken Sie auf 26,7 Gleiskilometern zwischen Annaberg-Buchholz und Schwarzenberg aussichtsreiche Höhen und mit großen Brücken überspannte Täler. Genießen Sie an sechs Wochenenden im Jahr beeindruckende Aussichten auf das obere Erzgebirge und erleben Sie wahre Eisenbahnvielfalt durch den Einsatz verschiedener Zugvariationen. Der touristische Reisebegleiter in jedem Zug gibt Ihnen Ausflugstipps und interessante Erläuterungen zur umliegenden Landschaft sowie zur spannenden Geschichte der Strecke. Unter dem Motto „Steigen Sie ein und genießen Sie die Aussichten!“ freuen wir uns darauf, Sie im Zug zu begrüßen.

Fahrttermine und Informationen:
www.erzgebirgische-aussichtsbahn.de

Kontakt:
Stadtinformation Schwarzenberg
Tel.: 03774 22540
Fax: 03774 20258
Tourist-Information Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733 19433
Fax: 03733 5069755
Tourismusverband Erzgebirge e.V.
Projekt: Erzgebirgische Aussichtsbahn
Adam Ries-Straße 16
09456 Annaberg-Buchholz
E-Mail: info@erzgebirgische-aussichtsbahn.de
Internet: www.erzgebirgische-aussichtsbahn.de

Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e.V.
... Bahnhof mit Historie

Foto: Christian Sacher

An den Fahrtagen der Erzgebirgischen Aussichtsbahn und anlässlich von Sonderfahrten auf der Bahnstrecke Annaberg-Buchholz – Schwarzenberg öffnet der Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e.V. das historische Bahnhofsgebäude aus dem 19. Jahrhundert. Sehenswert sind die im Original erhaltene Fahrkartenausgabe, die Gepäckabfertigung sowie die Ausstellungsräume zur Bahnhofsgeschichte. Technikbegeisterten empfiehlt sich ein Blick auf das unter Denkmalschutz stehende Weichenriegelwerk. Die DB RegioNetz Erzgebirgsbahn als Infrastrukturbetreiber rüstete den Bahnhof vor einigen Jahren neu mit historischer Formsignaltechnik aus.

Öffnungstage:
Geöffnet ist der Museumsbahnhof bei Ankunft von Sonderzügen sowie an den Fahrtagen der Erzgebirgischen Aussichtsbahn, Termine unter www.erzgebirgische-aussichtsbahn.de

Veranstaltungstipp:
1. Adventswochenende: Weihnachtsmarkt in Schlettau - Weihnachten in den Höfen,
3. Adventswochenende: Dampfsonderzüge im Bahnhof Schlettau, Advent im Schloss Schlettau

Kontakt:
Eisenbahnverein Bahnhof Schlettau e.V.
Böhmische Straße 11 – 09487 Schlettau
Tel.: 03733 65017, 0162 1807739
E-Mail: jo.me.861001@gmail.com

Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V. *... Der Lo(c)kschuppen im Grünen*

Foto: VSE e.V./Th. Stromsdörfer

Der 1990 gegründete Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V. (VSE) nahm sich des ehemaligen Bahnbetriebswerkes Schwarzenberg an und begann in den frühen 1990er Jahren mit der umfassenden Restaurierung der Anlagen. Mit den Jahren erwuchs aus einstigen Ruinen eines der schönsten sächsischen Bahnmuseen. Das heutige Eisenbahnmuseum Schwarzenberg umfasst eine für die Region repräsentative Fahrzeugsammlung. Unter anderem gehören die Dampflokomotiven 58 3049, 86 049 und 94 2105 zum Bestand, teilweise als Dauerleihgaben. Als solche ist seit 2015 auch die in der damaligen ČSSR gebaute Diesellok T458.1513 zu zu bestaunen.
Mit zu den beliebtesten Fahrten gehören die alljährlichen Nikolaus- und Lichtelfahrten über den eindrucksvollen Markersbacher Viadukt bis nach Schlettau jeweils am 3. Adventswochenende, wenn zeitgleich in der Bergstadt Schwarzenberg die berühmte weihnachtliche Bergparade stattfindet. Darüber hinaus veranstaltet der VSE gemeinsam mit den Anliegerkommunen und der Erzgebirgsbahn die mittlerweile überregional bekannten Sonderfahrten der Erzgebirgischen Aussichtsbahn zwischen Annaberg-Buchholz und Schwarzenberg. Bei diesen Fahrten mit historischen Triebwagen oder dem VSE-Museumszug genießen Sie nicht nur imposante Ausblicke in die Erzgebirgsregion, eine touristische Reisebegleitung rundet die Fahrt ab. Weitere vom Verein angebotene Sonderzüge führen als Tagesausflug zu bekannten Reisezielen in Sachsen und den angrenzenden Bundesländern. Einsteigen bitte!

Öffnungszeiten finden Sie unter:
www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de

Winterschließzeit:
3. Advent bis März

Jährlicher Veranstaltungshöhepunkt:
Schwarzenberger Eisenbahntage jeweils zu Himmelfahrt bis einschließlich dem Folgewochenende.
Aktuelle Sonderfahrttermine und Fahrtage der Erzgebirgischen Aussichtsbahn finden Sie auf der Internetseite.

Kontakt:
Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V.
Eisenbahnmuseum Schwarzenberg
Schneeberger Straße 60
08340 Schwarzenberg
Tel.: 0173 7862248
Fax: 03774 760760
E-Mail: info@vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de
Internet: www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de

Anlässlich von Fototagen wird die Dampflok 99 579 des Schmalspurbahnmuseums in Rittersgrün auch im Bahnhofsgelände außerhalb des regulären Domizils im Lokschuppen präsentiert. Foto: Norman Timpe

Sächs. SCHMALSPURBAHN-MUSEUM Rittersgrün e.V.
... Konservierte Schmalspurbahngeschichte

Foto: Gemeinde Breitenbrunn/H. Wunderlich

Das heutige Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün war bis zum 25. September 1971 der Endbahnhof der ehemals 9,4 km langen Schmalspurbahn von Grünstädtel nach Oberrittersgrün.
Beim Besuch des Museums fühlen Sie sich noch einmal in die Zeit des Bahnbetriebs zurückversetzt. „Oberrittersgrün“ ist ein komplett erhaltener Endbahnhof mit Empfangsgebäude und Lokschuppen, historischer Gleisanlage, Güter- und Personenwagen sowie Bahndienstfahrzeugen.
Ihr Rundgang beginnt im Empfangsgebäude und führt Sie dann in den Lokschuppen zu den Dampflokomotiven. Neben dem musealen Flair bietet sich das gesamte Areal mit seinem weitläufigen Außengelände, dem Kinderspielplatz und der Parkbahn zu einem Familienausflug an.

Termine: siehe www.schmalspurmuseum.de

Öffnungszeiten:
- geöffnet: Dienstag-Sonntag ganzjährig 10 – 16 Uhr, letzter Einlass 15.30 Uhr
- geschlossen: Jeden Montag, sowie Karfreitag und am 24., 31.12.

Kontakt:
Sächsisches SCHMALSPURBAHN-MUSEUM Rittersgrün e.V.
Kirchstraße 4
08359 Breitenbrunn, Ortsteil Rittersgrün
Tel.: 037757 7440
E-Mail: museum-oberrittersgruen@t-online.de
Internet: www.schmalspurmuseum.de

Gemeinde Breitenbrunn
... Im Zeichen von Hammer und Schlegel

Foto: Gemeinde Breitenbrunn

Die Gemeinde Breitenbrunn, geprägt von der Geschichte des Bergbaus, ist umgeben von mehreren Eintausenderbergen und ist gemeinsam mit ihren tschechischen Nachbarn Bestandteil des Zentralen Erzgebirges.
Zur Gemeinde gehören die Ortsteile Antonshöhe, Antonsthal, Erlabrunn, Tellerhäuser und Rittersgrün. Bunte Wiesenlandschaften, felsige Bergrücken und duftende Fichtenwälder laden Aktivurlauber zu einem Erlebnis in unverfälschter Natur ein.
In den Wintermonaten bietet die Gemeinde Breitenbrunn mit über 50 km gespurten Langlaufloipen und präparierten Rodel- und Skihängen ein besonderes Erlebnis für Familien mit Kindern.
Touristische Anziehungspunkte sind das Besucherbergwerk St. Christoph, das Technische Museum Antonsthal, das Naturschutzgebiet „Himmelswiese“ sowie das Sächsische Schmalspurbahnmuseum in Rittersgrün.

Veranstaltungstipp:
Im Juni Bahnhofsfest im Schmalspurbahnmuseum Rittersgrün Termin siehe Internet.

Kontakt:
Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge
Hauptstraße 120
08359 Breitenbrunn
Tel.: 037756 1740
E-Mail: gemeinde@breitenbrunn-erzgebirge.de
Internet: www.breitenbrunn-erzgebirge.de

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Museumsbahn Schönheide e.V. ... *Abfahrt an der Bürstenfabrik*

Foto: Museumsbahn Schönheide e.V./Martin Georgi

Der Bahnhof Schönheide (Mitte) war bis 1977 einer der Betriebsmittelpunkte an der Schmalspurstrecke Wilkau-Haßlau-Carlsfeld (WCd). Diese war ab 1881 (Wilkau – Kirchberg) die erste und ab 1897 (Verlängerung bis Carlsfeld) die längste Strecke in 750 mm Spurweite in Sachsen.
Und Schönheide ist seit den frühen 1990ern wieder Mittelpunkt. Der damals noch vorhandene Lokschuppen war Ausgangspunkt für den Wiederaufbau. Der 1991 gegründete Verein Museumsbahn Schönheide e.V. begann den Aufbau und den Betrieb des noch unbebauten Teilstückes bis zur doch schon majestätisch wirkenden Bürstenfabrik in Stützengrün. Diese war bis zur Betriebseinstellung Hauptkunde im Güterverkehr. Hieß es doch Rohmaterial anzuliefern und Fertigprodukte zu versenden.
Anfangs mit einer Diesellok, später mit einer Dampflok gezogen, reisen unsere Gäste vom Fuchsstein in Schönheide vorbei am Kuhberg nach Stützengrün. In den restaurierten Reisezugwagen ist die Fahrt kurzweilig, da die Umgebung und die Streckenführung zu jeder Jahreszeit reizvolle Ausblicke bringt.
So fahren die Züge an mehreren Wochenenden im Jahr nach einem festen Fahrplan durchs Westerzgebirge. Zu besonderen Veranstaltungen (Mehrzugbetrieb) verkehren die Züge nach einem Sonderfahrplan. In der Regel sind das das Bahnhofsfest und das Bürstenfest im September. Dieses veranstaltet die Museumsbahn Schönheide seit mehreren Jahren in Zusammenarbeit mit den regionalen Bürstenmachern.
Die Museumsbahn Schönheide organisiert aber auch Ihre Veranstaltung. Sei es ein Betriebsausflug oder eine Familienfeier. Es sind auch Sonderfahrten mit Dampf- oder Diesellok zu anderen Terminen möglich.
Wir bieten ebenfalls einen stilvollen Rahmen für Ihre Hochzeit. In einem der historischen Personenwagen der Museumsbahn Schönheide befindet sich die Außenstelle des Standesamtes Schönheide.

Buchbare Angebote:
- Heiraten im historischen Wagen - Preis 200,- Euro (zzgl. Standesamtgebühr)
- Sonderfahrten mit Dampf- oder Diesellok

Nähere Infos bei S. Büttner (Tel. 037755 4303)

Kontakt:
Museumsbahn Schönheide e.V.
Am Fuchsstein 20a
08304 Schönheide
Tel.: 037755 4303
Fax: 037755 2561
E-Mail: museumsbahn-schoenheide@web.de
Internet: www.museumsbahn-schoenheide.de

ErzgebirgsSafari
... Erleben, was anderen verborgen bleibt

Foto: ErzgebirgsSafari Eibenstock

Im legendären Landrover Defender möchten wir mit Euch die Geheimnisse des Erzgebirges bei einer ErzgebirgsSafari erkunden. In kleinen Gruppen von 2 bis 8 (16) Personen werdet Ihr „unner Arzgebirg“ erleben. Versteckte Winkel, herrliche Ausblicke, unverbrauchte Natur und technische und historische Raritäten warten nur darauf, entdeckt zu werden. Wie schön ist es, wenn die alte Dampflok den Berg hoch schnauft, wenn pfeifende Züge mit fröhlichen Leuten durch Wiesen und Wälder dampfen. Oder wollt Ihr lieber abenteuerlicher und rasanter im Erzgebirge unterwegs sein? Auf 2 bzw. 3 Rädern geht es vom Berg ins Tal hinunter, mit kleinen Pausen an versteckten Ecken und herrlichen Ausblicken. Für Genießer empfehlen wir unsere WirtshausSafari. Bringt nur genug Hunger mit, denn die Wirte erwarten uns schon. Jeden Tag gestalten wir für Euch individuell, jede Tour ist anders.

Angebote:
- ErlebnisSafari 97,- Euro
  Erzgebirge jeden Tag anders schön
- EisenbahnSafari 105,- Euro
  Dampfsputen im Erzgebirge inkl Dampfzugfahrt
- Lichtertour - Safari durchs Weihnachtsland 99,- Euro
  Preis p.P. inkl. Verpflegung, Eintritt, Fahrpreis

Kontakt:
ErzgebirgsSafari - Inhaber: Ines Weigel
Wiesenweg 6 - 08309 Eibenstock
Tel.: 0151 12820878
E-Mail: ines@erzgebirgssafari.de
Internet: www.erzgebirgssafari.de

FHWE e.V./Schönheide (Süd)
... Aktiv auf zwei Spurweiten

Foto: FHWE e.V.

Der Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e.V. (FHWE) reaktivierte die Regelspurstrecke (Schönheide Ost) – Schönheide Süd – Hammerbrücke – (Muldenberg) und betreibt diese seit 2008 mit der Motor-Draisine „Wernesgrüner Schienen-Express“. Der Betrieb findet von Mai bis Oktober an mehreren Wochenenden im Jahr statt.
In den Bahnhöfen Carlsfeld sowie Schönheide Süd der ehemaligen Schmalspurbahn aus Wilkau-Haßlau baute der Verein die 750-mm-Gleise wieder auf. In der Regel einmal im Jahr veranstaltet der FHWE das WCd-Schmalspurbahn-Festival.

Kontakt:
Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e.V. (FHWE)
Wilzschhaus Nr. 3
08304 Schönheide
Tel.: 037755 698981
Mobil: 0152 28639892
Fax: 037755 698982
E-Mail: fhwe@fhwe.de
Internet: www.fhwe.de
www.schienen-express.de

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Gemeinde Schönheide ... *Der Ort der vier Bahnhöfe*

Fotos: Gemeinde Schönheide/E. Mäßler

Die im westlichsten Zipfel des Erzgebirges und direkt an der Grenze zum oberen Vogtland gelegene Gemeinde Schönheide kann mit Fug und Recht als eine der schönsten Ortschaften Sachsens bezeichnet werden.
Schönheide liegt auf einer Höhe von bis zu 767 Metern und erstreckt sich fünf Kilometer lang in einem Seitental der Zwickauer Mulde. Zum Gemeindegebiet gehören auch die Ortsteile Neuheide, Schönheiderhammer und Wilzschhaus.
Mit der Museumsbahn Stützengrün – Schönheide und der vom FHWE betriebenen Oberen Muldentalbahn Schönheide – Muldenberg gibt es gleich zwei touristische Bahnstrecken, die durch Schönheide führen.
Ein Kleinod ist das Bürsten- und Heimatmuseum in der Ortsmitte, wo die Tradition des regionaltypischen Bürstenmacherhandwerks wach gehalten wird. Im Winter sind die herrlichen Wälder rund um Schönheide ein idealer Platz für Skiwanderungen mit kilometerlangen gespurten Loipen.
Direkt an den Ortsteil Schönheiderhammer grenzt die Talsperre Eibenstock. Oberhalb von Neuheide lockt der 795 Meter hohe Kuhberg den Wanderer an.

Kontakt:
Gemeinde Schönheide
Hauptstraße 43
08304 Schönheide
Tel.: 037755 5160
Fax: 037755 51629
E-Mail: rathaus@gemeinde-schoenheide.de
Internet: www.gemeinde-schoenheide.de

Dampfzug der Museumsbahn Schönheide
Foto: Holger Drosdeck

Gemeinde Steinberg ... *Naturparadies Vogtland*

Fotos: Gemeindeverwaltung Steinberg

Die Gemeinde Steinberg besteht aus den drei Ortsteilen Rothenkirchen, Wernesgrün und Wildenau. Das Rathaus befindet sich in Rothenkirchen direkt am Bahnhof der ehemaligen Schmalspurbahn nach Carlsfeld. Der Ort liegt in landschaftlich reizvoller Umgebung eingebettet zwischen dem 659 m hohen Steinberg und dem 795 m hohen Kuhberg. Beide Gipfel verfügen über ein Berggasthaus mit Aussichtsturm und sind daher beliebte Ziele für Wanderungen. Durch Steinberg verläuft auch der Vogtland-Panoramarundweg. Wernesgrün ist überregional bekannt durch seine Brauerei und den historischen Brauerei-Gutshof als Austragungsort zahlreicher Volksmusikveranstaltungen. Darüber hinaus bietet die Wernesgrüner Brauerei geführte Brauereibesichtigungen an.

Kontakt:
Gemeindeverwaltung Steinberg
Am Bahnhof 3
08237 Steinberg/OT Rothenkirchen
Tel.: 037462 6710
E-Mail: rathaus@gde-steinberg.de
Internet: www.gemeinde-steinberg.de

Gemeinde Muldenhammer
... Das Vogtland von seiner schönsten Seite

Fotos: Gemeinde Muldenhammer

Die Gemeinde Muldenhammer liegt idyllisch inmitten des Naturparks Erzgebirge-Vogtland, an der Grenze zu Tschechien. Ein breites touristisches Angebot, z. B. die Deutsche Raumfahrtausstellung im Ortsteil Morgenröthe-Rautenkranz, der Ortsteil Schneckenstein mit dem Besucherbergwerk „Grube Tannenberg“ und dem einzigen Topasfelsen Europas sowie das Internationale Schlittenhunderennen in Hammerbrücke locken jährlich Tausende Besucher in unsere Gemeinde. Besonders die landschaftlich reizvolle Gegend mit ausgedehnten Wäldern, Flusstälern, Mooren und steilen Berghängen macht unsere Region zu einem Eldorado für Wander- und Naturfreunde.

Termine und Veranstaltungen:
Informationen zu aktuellen Veranstaltungen finden Sie online unter www.freizeitkalender.eu

Kontakt:
Tourist-Information Muldenhammer
(im Herrenhaus in Tannenbergsthal)
Klingenthaler Straße 29
08262 Muldenhammer/OT Tannenbergsthal
Tel.: 037465 402825
Fax: 037465 402821
E-Mail: tourist-info@gemeinde-muldenhammer.de
Internet: www.muldenhammer.com

Ferienwohnung Historischer Bahnhof Hammerbrücke ... *Gastlichkeit und Eisenbahnromantik*

Fotos: Thomas Particke

Inmitten der idyllischen Landschaft des oberen Muldentales liegt im ehemaligen Bahnhof Hammerbrücke die geräumige 3-Sterne-Ferienwohnung. Auf 120 Quadratmetern finden Sie in der stilvollen Wohnung im 1. Obergeschoss ein Wohnzimmer, ein Schlafzimmer, eine voll ausgestattete Küche, ein Bad und separates WC sowie zwei weitere optional nutzbare Schlafzimmer mit je 2 Betten, so dass bis zu sechs Personen einen komfortablen Aufenthalt finden. Eine weitere Ferienwohnung im Erdgeschoss bietet 2 Gästen Platz. Auch hier ist wie im gesamten Haus eine entsprechende Aufbettung möglich. Neben dem Haus befinden sich eine Grillecke und ein weiterer Wohnwagenstellplatz. Ideal ist die ruhig gelegene Ferienwohnung für Familien mit Kindern.
Ob Aktivurlaub oder kulturelle Entdeckungen, sowohl das Vogtland als auch das Westerzgebirge lassen sich vielseitig erkunden. So verläuft der Kammweg Erzgebirge-Vogtland, der im Winter als Kammloipe genutzt werden kann, nicht weit entfernt. An ausgewählten Wochenenden hält vor der Haustür der Wernesgrüner Schienenexpress. Mit dem touris-

tischen Eisenbahnangebot können Sie in der Sommersaison in offenen Wagen das obere Muldental entdecken, so ist auch die bekannte Deutsche Raumfahrtausstellung in Morgenröthe-Rautenkranz bequem mit dieser Bahn erreichbar.

Kontakt:
Thomas Particke
Am Bahnhof 1
08262 Muldenhammer OT Hammerbrücke
Tel.: 0170 3467386
E-Mail: direktion@schalterhalle.de
Internet: www.schalterhalle.de

Vogtländischer Eisenbahnverein Adorf e.V.
... Bahnbetriebswerk Adorf (Vogtl.)

Foto: Heiko Schmidt

Der Vogtländische Eisenbahnverein Adorf (Vogtl) e.V. erhält und betreibt seit 1995 in ehrenamtlicher Tätigkeit die Anlagen des historischen Bahnbetriebswerks Adorf. Es ist heute das einzige weitestgehendst erhaltene Bahnbetriebswerk im Vogtland.
Das Herzstück des Bahnbetriebswerkes aus dem Jahr 1909 ist der 12-ständige Ringlokschuppen mit seiner 20 m langen Drehscheibe. Die Bahnanlage des Betriebswerkes liegt an der Stecke Richtung Plauen etwa einen Kilometer vom Bahnhof Adorf entfernt und ist mit ihm über eine etwa 1 km lange Anschlußbahn verbunden.
Der Verein erhält und pflegt neben den baulichen Anlagen und vielen eigenen Fahrzeugen die Dampflokomotive 86 607 des Verkehrsmuseums Dresden.
Seit dem Jahr 2005 haben die historischen Triebwagen (BR 771/772) der Eisenbahnnostalgie Vogtland hier eine Heimat gefunden.

Kontakt:
Vogtländischer Eisenbahnverein Adorf (Vogtl) e.V.
Am Kaltenbach 17
08626 Adorf
Tel.: 015161478108
E-Mail: info@bwadorf.de
Internet: www.bwadorf.de

Förderverein Obervogtländische Eisenbahn e.V.
... Bahnstrecke Zwotental – Adorf (Vogtl.)

Foto: OVEB e.V.

Die Obervogtländische Eisenbahn kooperiert sowohl mit der Wisentatalbahn als auch mit der Eisenbahnnostalgie Vogtland. An den in Zusammenarbeit mit der Wisentatalbahn durchgeführten Fahrtagen werden einzelne Züge (BR 798) der Relation Schleiz West – Schönberg (Vogtl.) bis Adorf durchgebunden und pendeln mehrmals zwischen Adorf und Zwotental. Die in Zusammenarbeit mit der Eisenbahnnostalgie Vogtland durchgeführten Pendelfahrten Adorf – Zwotental (BR 771/772) beginnen und enden im Bw Adorf. Die etwa 12,5 Km lange Strecke verläuft durch den Musikwinkel in der Tourismusregion Oberes Vogtland. Sie überwindet dabei von Adorf (444 Meter ü. NN) bis Zwotental (673 Meter ü. NN) einen Höhenunterschied von 229 Metern. Einen Besuch wert ist der Haltepunkt Gunzen. Wir bieten neben unseren öffentlichen Sonderfahrten auch auf individuelle Interessen zugeschnittene Charterfahrten für Privatpersonen, Vereine, Hotelerie und Unternehmen im gesamten Vogtland an.

Kontakt:
Förderverein Obervogtländische Eisenbahn e.V. (OVEB)
Zwotental – Markneukirchen – Adorf(Vogtl.)
Breitenfelder Straße 2a
08261 Schöneck (Vogtl.) OT Gunzen
Mobil: 0174 3103755
E-Mail: post@oveb.de - Internet: www.oveb.de

Mülsengrundbahn/Niedermülsen
... Reliquien einer kleinen Bahn

Foto: AK Mülsengrundbahn

Der Erhalt der verbliebenen Sachzeugen der Mülsengrundbahn (Mosel – Ortmannsdorf 1885 -1951) ist das Ziel der Mitglieder des Arbeitskreises Mülsengrundbahn im Verein für Ortsgeschichte und Brauchtumspflege Mülsen St. Micheln e.V. Neben den originalen Wartehallen in Mülsen St. Micheln und Stangendorf gehört besonders der am ehemaligen Haltepunkt Niedermülsen stehende Traglastenwagen (970-492) zu den wertvollen Objekten. Nach der fertigen Restaurierung kann im Wagen die Geschichte der 1951 eingestellten Bahn Mosel – Ortmannsdorf dargestellt werden. Aber auch eine Bahndammwanderung in Richtung Mosel oder Ortmannsdorf könnte hier starten.

Veranstaltungstipp:
- **jeweils im Mai:** Besichtigung des teilrenovierten Wagens anlässlich des autofreien „Radlersonntages“ in 08132 Mülsen/OT.Niedermülsen, Berthelsdorfer Straße (weitere Informationen siehe Internet: www.muelsengrundbahn.de)

Kontakt:
Verein für Ortsgeschichte und Brauchtumspflege e.V.
Mülsen St. Micheln – Arbeitskreis Mülsengrundbahn
Stephan Klose
Herbert-Heft-Straße 15 - 08132 Mülsen
Tel.: 037604 709741
E-Mail: stephan_klose@freenet.de
Internet: www.muelsengrundbahn.de

Förderverein Brückenbergbahn e.V.
... Brückenberg-Kohlenbahn Zwickau

Foto: FV Brückenbergbahn e.V./Heiko Schmidt

Seit 2008 bemüht sich der FV Brückenbergbahn e.V. um den Erhalt der letzten Kohlebahn im Zwickauer Steinkohlenrevier. Sie wurde im September 1872 eröffnet und bis 1998 als Industriebahn betrieben.
Zentraler Punkt der Strecke ist der Sammelbahnhof Pöhlau, von wo aus es zu den Schächten, dem Plattenwerk und dem Kohlekraftwerk ging.
Seit dem Jahre 2012 führt der Verein regelmäßig Fahrten auf der heute unter Denkmalschutz stehenden Strecke durch. Dafür wurden und werden die vorhandenen Gleise Stück für Stück wieder in Betrieb genommen.
Außerhalb der öffentlichen Fahrtage bieten wir Fahrten für Geburtstage, Betriebsausflüge, Feiern oder zu anderen Anlässen an. Bei den bestellten Fahrten kann unser Schweizer Wagen als Raum mit gebucht werden.

Kontakt:
Förderverein Brückenbergbahn e.V.
Cainsdorfer Bergstraße 7
08064 Zwickau
Tel.: 0174 9696622
E-Mail: info@brueckenbergbahn.de
Internet: www.brueckenbergbahn.de

Eisenbahntradition Zwickau
... Traditionspflege der Eisenbahn

Foto: Eisenbahntradition Zwickau

Seit 1979 gibt es die heutige Bahnsozialwerkgruppe „Eisenbahntradition“ Zwickau innerhalb der Stiftungsfamilie BSW & EWH.
Die Traditionspflege der Eisenbahn begann mit der Dampflok 50 849 und dem Zwickauer Traditionszug. Nach Umstrukturierung wurde eine umfangreiche historische Sammlung von Eisenbahnuniformen, Ausrüstungsgegenständen und Schriften aufgebaut.
Besonders die Sammlung des Eisenbahnfreundes Holger Böttcher über die Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen bereichert unsere Ausstellungen auf Eisenbahnfesten. Die Sammlung kann nach telefonischer Anmeldung besichtigt werden.

Kontakt:
Eisenbahntradition Zwickau
Postfach 200 234
08002 Zwickau / Sachsen
Büro: Horchstraße 2
08058 Zwickau
Dienstag 14–17 Uhr
Tel.: 0375 44796981
Mobil: 01590 6030569
E-Mail: Eisenbahntradition_Zwickau@ t-online.de

Kuhbergbaude/Netzschkau
... Vogtländische Gastlichkeit erleben

Foto: Gaststätte „Kuhbergbaude“ Inh. Christian Müller

Vogtländische Gastlichkeit bekommen Sie bei einem Besuch der Gaststätte „Kuhbergbaude“ im Netzschkauer Ortsteil Brockau geboten. Auf der höchsten Erhebung im nördlichen Vogtland erwartet Sie eine stilvolle Einkehr mit saisonspezifischen Spezialitäten für bis zu 100 Gäste. Gleich neben dem Gasthaus bietet der 21 m hohe Kuhberguturm beeindruckende Panoramablicke. Ein Spielplatz erwartet die jüngsten Gäste.
Für Eisenbahnfreunde sind die beiden riesigen Gartenbahnen mit der Nachbildung der Göltzschtalbrücke ein besonderer Blickfang. Verbinden Sie einen Besuch des Kuhbergs mit einer Wanderung durch die reizvolle Umgebung, am Kuhberg lädt ein Naturlehrpfad zum Entdecken ein.

Kontakt:
Gaststätte „Kuhbergbaude“
Inhaber: Christian Müller
Kuhbergbaude 1
08491 Netschkau OT Brockau
Tel./Fax: 03765 34125
E-Mail: kuhbergbaude@t-online.de
Internet: www.kuhberg-netzschkau.de

Parkeisenbahn und Freizeitanlage Syratal Plauen
... Unter Fahrdraht auf kleiner Spur

Fotos: Freizeitanlage Syratal Plauen

In der Freizeitanlage Syratal, nur 10 Minuten vom Stadtzentrum Plauens entfernt, fährt auf einer Gesamtstrecke von 1,1 km die im Oktober 1959 eröffnete Kindereisenbahn. Die eingesetzten Elektrolokomotiven sind modifizierte Grubenbahnelektroloks, diese ziehen eigens für die Bahn gebaute Personenwagen. Die Fahrt mit der Bahn wird nie langweilig, da sie an den vielen Attraktionen der Freizeitanlage – wie Minicars-Anlage, Minigolffeldern und Streichelzoo – entlang führt.

Öffnungszeiten 4. April bis 1. November 2020:
Di – Fr: 14 – 18 Uhr
- Juni/Juli/August
  Sa/So/Feiertag 10 – 19 Uhr
- April/Mai/September/Oktober
  Sa/So/Feiertag 13 – 18 Uhrt

In den Sommerschulferien in Sachsen tägl. ab 10 Uhr geöffnet

Kontakt:
Freizeitanlage Syratal Plauen
Hainstraße 10 - 08523 Plauen
Tel.: 03741 422861 - Fax: 03741 482600
E-Mail: freizeitanlageplauen@web.de
Internet: www.freizeitanlageplauen.de

Eisenbahnnostalgie Vogtland
... Im historischen Triebwagen auf Tour

Foto: Andreas Klopphahn

Die Eisenbahnnostalgie Vogtland hat sich seit 2005 der Aufarbeitung, der Unterhaltung und dem Betrieb von Leichtverbrennungstriebwagen (LVT) der Baureihe 171/172 der ehemaligen Deutschen Reichsbahn verschrieben.
Ob „Ferkeltaxe“ oder „Blutblase“, der Volksmund gab den markanten Fahrzeugen, welche als Retter zahlreicher Nebenbahnen galten, viele Namen. Sie sind heute selbst ein Stück Eisenbahngeschichte.
Die Fahrzeuge der Eisenbahnnostalgie Vogtland sind im historischen Bahnbetriebswerk Adorf (Vogtl.) stationiert. Sie kommen ganzjährig zu Sonderfahrten und an aus gesuchten Fahrttagen bei Kooperationspartner zum Einsatz. Die Triebwagen stehen auch für Ihre Firmenfahrten oder privaten Charterfahrten zur Verfügung.

Kontakt:
Eisenbahnnostalgie Vogtland
Herr Pester
Irfersgrüner Bahnhofstraße 17
08485 Irfersgrün/Lengenfeld
Tel.: 037606 33035
Fax: 037606 2788
E-Mail: service@eisenbahnnostalgie-vogtland.de
Internet: www.eisenbahnnostalgie-vogtland.de

Wisentatalbahn Schönberg – Schleiz
... und weiter ans Thüringer Meer

Foto: Wisentatalbahn e.V./Steffen Pötzscher

Seit Dezember 2011 rollen wieder regelmäßig Ausflugszüge im wunderschönen Tal der Wisenta. Der Schleizer Schienenomnibuszug aus zwei Triebwagen und einem Steuerwagen ist das Markenzeichen der Eisenbahn nach Schleiz. Die modernisierten Fahrzeuge vereinen nostalgisches Empfinden und neuzeitlichen Komfort zu einem besonderen Reiseerlebnis. Sie sind im historischen Schleizer Betriebshof beheimatet und fahren als Sonderzüge auch in andere Regionen. Die Wisentatalbahn erfüllt in Verbindung mit den Anschlüssen der Kombus GmbH und dem weiterführenden Rad- und Wanderwegenetz die traditionelle Aufgabe der Eisenbahn in die Tourismusregion Thüringer Meer.

Verkehrstage:
Jahresfahrplan, Sonderzüge und Tagesfahrten in andere Regionen siehe www.wisentatalbahn.de
Kontakt – Fahrplanauskunft, Reservierungen, Sonderzugbestellungen:

Förderverein Wisentatalbahn e.V.
Hauptstraße 6
07919 Mühltroff
Tel.: 0170 1863816 und 0160 91058223
Fax: 036645 355560
E-Mail: info@wisentatalbahn.de
Internet: www.wisentatalbahn.de

Auf Entdeckungstour im Elstertal unterwegs, Touren mit Bahn und per Rad lassen sich entlang der Elstertalbahn gut kombinieren. Foto: Archiv Tourismusverband Vogtland e.V./Christoph Beer

Rügensche BäderBahn/PRESS ... *Mit Volldampf durch Südostrügen*

Seit über einhundert Jahren durchziehen Eisenbahnlinien auf verschiedenen Spurweiten Deutschlands größte Insel, das Naturparadies Rügen. Die Rügenschen Kleinbahnen leisteten einen großen Beitrag zum wirtschaftlichen Aufschwung in den entstehenden Ostseebädern um 1900. Geblieben ist bis heute von dem einst ausgedehnten Schmalspurbahnnetz der Insel die Rügensche BäderBahn, der „Rasende Roland". Sie fährt täglich dampfbetrieben zwischen Putbus und Göhren – seit 2008 unter Führung der in Jöhstadt im Erzgebirge ansässigen Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH (PRESS).

Seit mehr als 120 Jahren können die Fahrgäste auf der 24 km langen und reichlich einstündigen Fahrt den landschaftlich reizvollen Südosten der Insel erleben. Der Zug verbindet dabei in beschaulicher Fahrt das ehemalige Residenzstädtchen Putbus mit den Ostseebädern Binz, Sellin, Baabe und Göhren. Aber auch die vielen kleinen Unterwegsstationen laden zum Ausstieg ein, nicht nur der Haltepunkt am bekannten Jagdschloss inmitten der Granitz. Auf dem 2,6 km langen Dreischienengleis zwischen Putbus und Lauterbach Mole fahren hingegen nur im Sommer zusätzlich zur regelspurigen Anbindung von/nach Bergen auch Schmalspurzüge. Zur Hauptsaison fahren täglich drei Dampfzugumläufe, in der übrigen Zeit sind es zwei. Basis für den Betrieb der Schmalspurbahn sind acht Dampfloks, zwei Dieselloks, zahlreiche Reisezugwagen sowie diverse Pack- und Güterwagen. Für touristische Zwecke wurde der RüBB-Fahrzeugpark um zwei bewirtschaftete Speisewagen, die in den Regelzügen zum Einsatz kommen, ergänzt. Zudem setzt die RüBB saisonal regelmäßig drei Aussichtswagen ein. Ein historischer Traditionszug steht auf Wunsch für Sonderzugfahrten zur Verfügung. Seit dem 13. Dezember 2009 gehört auch ein moderner Triebwagen der Bauart Regio-Shuttle RS1 mit zum Unternehmensverbund der PRESS, der auf der Regelspurstrecke Bergen auf Rügen – Lauterbach Mole pendelt und ab der Inselhauptstadt Bergen die Verbindung zum „Rasenden Roland" herstellt. An ausgewählten Tagen sind zudem historische Fahrzeuge auf der Strecke unterwegs.

Neben attraktiven familien- und gruppenfreundlichen Tarifangeboten, Mehrfahrten- und Zeitkarten steht auch die saisonal erhältliche Kombiticket-Familie für besondere Touren auf Schienen und Wasser zur Verfügung. Es werden alternativ mehrere Touren mit Schiffsfahrt zwischen Lauterbach und Baabe (Partner: Weiße Flotte) sowie verschiedene Touren mit Schiffsfahrt im Bereich der Seebäder Göhren, Sellin bzw. Binz (Partner: Adler-Schiffe) angeboten. Dank der unkomplizierten Fahrradmitnahme lässt sich die Bahnfahrt auch mit einer Radtour durch die reizvolle Umgebung der Strecke verbinden, es gibt ein gut ausgebautes Radwegenetz.

Im Bahnhof Putbus besteht Anschluss an die Welt der großen Eisenbahn. Zu ausgewählten Terminen findet im Kontext regionaler Veranstaltungen ein historischer Fahrzeugeinsatz im Plandienst statt. Lokbespannte DR-Züge oder das klassische Ferkeltaxi laden zur Zeitreise ein und runden die Auswahl an Erlebnissen für Eisenbahnfreunde ab. Der „Klassiker" schlechthin ist dabei das große Bahnhofsfest in Putbus, das von PRESS und RüBB gemeinsam immer im Frühjahr veranstaltet wird. Dorthin kommt regelmäßig auch ein historischer Dampf-Schnellzug aus Leipzig und Berlin zu Besuch. Mehr zu den Sonderfahrtangeboten der PRESS erfahren Sie unter www.expresszugreisen.de.

Angebote:

Führerstandsmitfahrten
Mitfahrten auf dem Führerstand einer Dampflokomotive sind buchbar für unterschiedliche Relationen für Erwachsene und Kinder ab 14 Jahren bzw. Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren im Beisein eines Erwachsenen. Das Tragen von festem Schuhwerk sowie dunkler, langer Kleidung wird empfohlen. Eine vorherige Anmeldung über Telefon 038301 884012 (Mo-Fr, 8-18 Uhr) sowie E-Mail: ruegen@pressnitztalbahn.com ist erforderlich.

Sonderwagen/Charterfahrten
Für die Ausgestaltung Ihrer Events, Familien-, Vereins- oder Firmenfeiern bietet die Rügensche BäderBahn die Möglichkeit der Anmietung von Sonderwagen oder kompletten Zuggarnituren. Egal, ob Traditions-, Salon- oder Speisewagen für eine besondere Zugfahrt oder einen Tagesausflug im eigenen Sonderzug, um den herum Sie Ihr eigenes Programm gestalten können, die Rügensche BäderBahn erstellt Ihnen hierzu gern ein passendes Angebot. Telefon: 038301 884012 (Mo-Fr, 8-18 Uhr) oder per E-Mail: ruegen@pressnitztalbahn.com.

Buffetwagen/Aussichtswagen
Gemeinsam mit Partnern der Gastronomie wird Ihnen in bestimmten Zügen ein gastronomischer Service angeboten. Unter der Marke „RüBB-Buffet" erhalten Sie unter dem Motto „Kaffee, Snack, Kuchen und mehr" ein kleines Angebot an Speisen und Getränken. Seit dem Sommer 2017 kommen zur Hauptsaison in allen Zügen regelmäßig offene Aussichtswagen zum Einsatz. Diese bieten echtes „Cabrio"-Feeling auf schmaler Spur, man kann eine entspannte Kleinbahnfahrt im Freien mit „Rundum"-Blick genießen. Diese Angebote stehen Ihnen in den Sommermonaten zur Verfügung.

Kontakt:
Rügensche BäderBahn „Rasender Roland"
Bahnhofstraße 14
18581 Putbus
Tel.: 038301 884012
Fax: 038301 88409
E-Mail: ruegen@pressnitztalbahn.com
Internet: www.ruegensche-baederbahn.de

Fotos: Rügensche BäderBahn/Matthias Kley

Der Verband Deutscher Museums- und Touristikbahnen (VDMT) ist seit mehr als 25 Jahren die bundesweite Interessenvertretung historischer Eisenbahnen. Als der Verband 1993 gegründet wurde, war die Notwendigkeit einer solchen Institution bereits mehr als deutlich: Es ging nicht mehr nur darum, historische Fahrzeuge zu sammeln und publikumswirksam fahren zu lassen. Es verlangten anderthalb Jahrzehnte nach dem Dampflokverbot bei der DB die Ansprüche der Fahrgäste, der Mitarbeiter und der Aufsichtsorgane geradezu nach einer gebündelten Vertretung der Interessen von Museums- und Touristikbahnen.

Der VDMT kann heute mehr als 110 Mitglieder aus ganz Deutschland verzeichnen, zwar noch überwiegend in den alten Bundesländern. Aus den Neuen sind aber bereits einige Bahnen hinzugekommen, u.a. die Harzer Schmalspurbahnen, die Mecklenburgische Bäderbahn Molli, die Traditionsbahn Radebeul, die Preßnitztalbahn und der Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde. Es könnten noch mehr werden; denn die Vorteile für VDMT-Mitglieder liegen auf

der Hand: In einer Zeit, in der die Anforderungen an den Betrieb einer Museumseisenbahn stetig steigen und die Rahmenbedingungen nur mit Hilfe effektiver Lobbyarbeit erhalten werden können, erweist sich der deutsche Dachverband als ein überaus nützliches Bindeglied zwischen den Institutionen, die Vorschriften und Gesetze machen, und den ihnen unterworfenen historischen Eisenbahnen.

Museumseisenbahnen begeistern: als rollende technische Denkmale die Fahrgäste, als historische Objekte die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Techniker und als touristische Attraktionen die Freizeit- und Touristikindustrie. Sie in ihrem Bestreben nach den bestmöglichen Betriebsbedingungen zu unterstützen ist eine der vornehmlichsten Aufgaben des VDMT.

Nicht nur Museums- und Touristikbahnen sowie Eisenbahnmuseen können Mitglied im VDMT werden; der Verband ist auch offen für Werkstätten, Ingenieurbüros, Verlage oder Einzelpersonen, die sich dem Museumsbahngedanken in irgendeiner Weise verbunden fühlen.

Fotos: Ingrid Schütte/VDMT

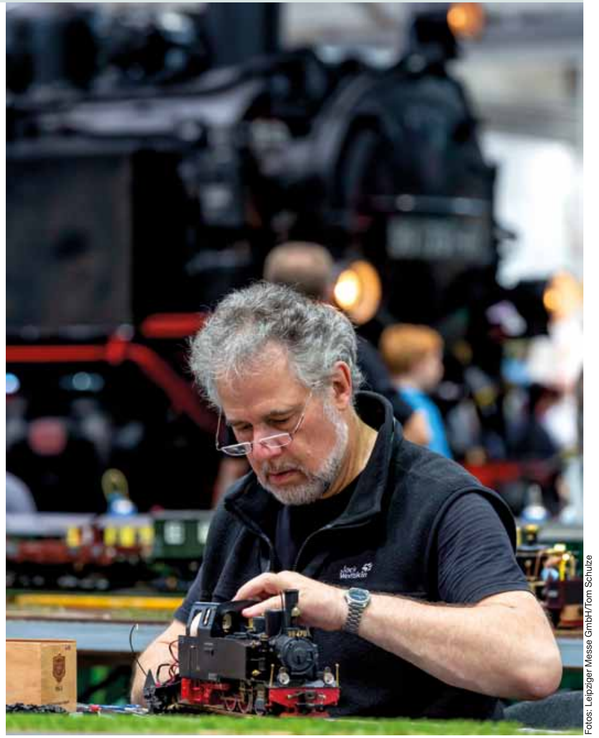
Kontakt:
Verband Deutscher Museums- und Touristikbahnen e.V.
91058 Erlangen
Bonhoefferweg 23
Tel.: 0700 8368 1111 oder VDMT 1111
Fax: 032 228282180
E-Mail: vdmt@vdmt.de
Internet: www.vdmt.de

Die Leipziger Messe öffnet vom 2. bis 4. Oktober 2020 wieder ihre Tore für alle kreativen Köpfe: Sammler und Spieler, Bastler und Tüftler, Groß und Klein – sie alle kommen voll auf ihre Kosten. Auf 90.000 Quadratmeter präsentieren über 600 Aussteller aus den Bereichen Spiel, Kreativität, Modellbau, Technik und Funsport Neuheiten und beliebte Klassiker. Das Beste daran: Alles kann direkt vor Ort ausprobiert werden. Live bei einem Formel-E-Flitzer Rennen dabei sein, an einem eigenen 3D-Modell tüfteln oder zum Drohnen-Pilot werden: All das und vieles mehr geht beispielsweise in der Tekkie-Area, wo klassische Modellbaukunst auf die neuesten technischen Entwicklungen trifft. Ob Anfänger oder Experte, jeder Besucher ist eingeladen, „Hightech" hautnah zu erleben. Währenddessen können auf der Spielwiese mehr als 2.000 Spiele mit Familie und Freunden getestet, im Funsport Park auf der Halfpipe geskatet oder im Kreativraum die neuesten Basteltrends erkundet werden.

Die Welt der Modelleisenbahn lässt schließlich wieder die Herzen aller Fans höher schlagen. Auch die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen beteiligt sich traditionell mit einer Großpräsentation an der modell-hobby-spiel.

Erleben Sie drei Tage voller Kreativität, Spiel und Spaß! Und vielleicht findet sich dann sogar schon Anfang Oktober das ein oder andere Weihnachtsgeschenk für die Liebsten.

Kontakt:
Leipziger Messe GmbH
Messe-Allee 1
04356 Leipzig
Postfach 100 720 - 04007 Leipzig
Tel.: 0341 6788254 - Fax: 0341 6787292
E-Mail: info@modell-hobby-spiel.de
Internet: www.modell-hobby-spiel.de



Fotos: Leipziger Messe GmbH/Tom Schulze

Bundesverband Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V. / Sächsische Modellbahner-Vereinigung e.V. *... gemeinsam für unser Hobby*

wir sind uns **grün**

gemeinsam für unser hobby

In Sachsen und Deutschland gibt es unzählige Vereine, in denen sich noch viel mehr Mitglieder mit der Eisenbahn und der Modelleisenbahn beschäftigen. Der Bundesverband Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V. (BDEF) und die Sächsische Modellbahner-Vereinigung e.V. unterstützen als Dachverbände die Arbeit dieser Vereine und bewerben diese großartigen Hobbies in der Öffentlichkeit. Gemeinsam möchten wir Sie einladen, die Arbeit unserer Vereine bzw. von BDEF und SMV kennenzulernen.

Selbstverständlich sind wir gemeinsam auf allen bedeutenden Messen und Ausstellungen vertreten. In Sachsen finden Sie uns auf der „modell-hobby-spiel" Leipzig, auf den Messen in Dresden, Chemnitz und Löbau. Darüber hinaus finden Sie uns auch auf allen bedeutenden Modellbau-und Modellbahnmessen in anderen Bundesländern: auf der Faszination Modellbahn in Mannheim, der INTERMODELLBAU in Dortmund, bei der IMA und den Märklintagen in Göppingen, auf der Faszination Modellbau in Friedrichshafen und auf der IMA in Köln.

Eine intensive Jugendarbeit liegt uns am Herzen. Die findet natürlich vor Ort in all unseren Vereinen statt. Auf den meisten Messen und Ausstellungen bieten wir interessierten Nachwuchsbastlern mit unserem Junior College Europa® (JCE) die Möglichkeit, sich mit vielen Themen rund um das Hobby Modelleisenbahn und Eisenbahn auseinanderzusetzen.

Unsere Botschafter in den Regionen sind unsere Mitgliedsvereine – einer bestimmt auch in Ihrer Nähe. Einen Überblick über unsere Vereine mit den Ansprechpartnern und deren Veranstaltungen finden Sie auf unseren Homepages www.bdef.de und www.smv-aktuell.de.

Wir vertreten gemeinsam bereits heute rund 14.000 Eisenbahn- und Modellbahn-Fans als Mitglieder. Uns angeschlossen sind mehr als 400 Vereine, die bedeutenden Hersteller von Modellbahnen, Material und Zubehör als fördernde Mitglieder sowie mehr als 100 Einzelmitglieder. Der BDEF ist damit der größte Verband von Eisenbahnfreunden in Europa. Die SMV verbindet – trotz des Namens - die Arbeit der meisten ostdeutschen Modellbahn- und Eisenbahnvereine. Gemeinsam „sind wir uns grün" und arbeiten an der Zukunft unseres Hobbys.

Der BDEF hält jährlich ab dem Himmelfahrtstag seinen Verbandstag mit Delegiertenversammlung ab. Das erlebnisreiche Begleitprogramm ist eines der umfangreichsten Eisenbahnfeste mit interessanten, oft einmaligen Programmpunkten sowie Fahrten in die nähere und weitere Umgebung, die die Verkehrssituation am Tagungsort und interessanten Orten der Umgebung zum Ziel haben. An diesen Fahrten können auch Nichtmitglieder teilnehmen. Zukünftige Veranstaltungen finden 2020 in München und 2021 in Görlitz statt.

Selbstverständlich publizieren BDEF und SMV ihre Arbeit. Das „BDEF Jahrbuch" erscheint zum Beginn des Verbandstages und berichtet über die Geschichte des Tagungsortes, die dortige Verkehrssituation im Nah- und Fernverkehr sowie über die vorgesehenen Ausflugsziele. Es ist gleichzeitig ein Nachschlagewerk über den Verband und seine Organe, über die Vereine und die fördernden Mitglieder. Der „BDEF-Report" erscheint als gemeinsame Verbandszeitschrift von BDEF und SMV vierteljährlich mit einem Umfang von bis zu 64 Seiten und berichtet über Ereignisse aus den Mitgliedsvereinen, über die Eisenbahn und die Modellwelt sowie die großen Messen. Als Verbandsorgan fungiert zusätzlich die Zeitschrift „Modelleisenbahner", in der – wie auch in der MIBA und dem Eisenbahnmagazin – die Termine aller Publikumsveranstaltungen der angeschlossenen Vereine zeitgerecht veröffentlicht werden.

Fotos: BDEF e.V.

Selbstverständlich sind beide Verbände auch bei Facebook vertreten. Schauen Sie dort oder auf unseren Internetseiten vorbei und informieren Sie sich über die Arbeit der beiden Verbände und der vielen Mitglieder vor Ort.

Foto SMV/Fotograf: Tom Tripke

Information:

Über das Verbandsleben informieren wir auch in den jährlichen vier Ausgaben des BDEF Report. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unser Pressereferat.

Mitgliedschaft:

Über eine Mitgliedschaft im BDEF, Aktivitäten unserer Vereine und von den Vereinen geplante Ausstellungen informieren wir Sie im Internet.

Kontakt:
Bundesverband Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V.
Geschäftsstelle
Manfred Bachmann
Spittelmähderweg 9
87600 Kaufbeuren
Tel.: 08341 65081
E-Mail: bdef@bdef.de und pressereferat@bdef.de
Internet: www.bdef.de

Kontakt SMV:
Sächsische Modellbahner-Vereinigung e.V.
Dr.-Külz-Straße 4
01445 Radebeul
Tel.: 01520 4579003
Fax: 0351 8737695
Ansprechpartner:
Jürgen Krüger (Geschäftsführer)
Mirko Caspar (Vorsitzender)
Internet: www.smv-aktuell.de
E-Mail: kontakt@smv-aktuell.de

BDEF und SMV sind Mitglied im europäischen Dachverband

Museum Frey/Seifhennersdorf
... Eisenbahn im Umgebindehaus

Foto: Eisenbahnmuseum Seifhennersdorf

Angefangen hat es mit einer großen privaten Eisenbahn- und Modellbahnsammlung der Seifhennersdorfer Familie Frey, welche seit sechs Jahrzehnten stetig gewachsen ist und seit einigen Jahren in einem Oberlausitzer Umgebindehaus der Öffentlichkeit zugänglich präsentiert wird.

Zu den einzigartigen Ausstellungsstücken gehören Exponate aus früheren Tagen des örtlichen Bahnhofes, darunter historische Stellwerkstechnik. Eine Blechspielzeugsammlung und eine liebevoll gestaltete Modellbahnanlage nach Vorbildern der nahegelegenen Zittauer Schmalspurbahn zählen ebenso zu den Ausstellungsstücken.

Im Außenbereich erwartet den Besucher eine liebevoll angelegte Gartenbahnanlage. Inzwischen fertigt Wolfgang Frey Kleinserien überwiegend sächsischer Modelle im Maßstab 1:22,5 in Baugröße II, IIm und IIe. Unter Gartenbahnern bekannt sind die sächs. I K Nr. 54, der Zittauer VT 137 322 sowie Wagenmodelle nach sächsischen Vorbildern.

Kontakt:
Modellbau Frey/Eisenbahnmuseum Seifhennersdorf
Wolfgang Frey
Arno-Förster-Straße 6
02782 Seifhennersdorf
Tel.: 03586 404825
E-Mail: eisenbahn-fleischer@web.de
Internet: www.eisenbahn-fleischer.de

TILLIG Modellbahnen/Sebnitz *... Das Museum in der TILLIG Modellbahn-Galerie lädt Sie ein!*

Fotos: TILLIG Modellbahnen GmbH

Erkunden Sie im Modellbahn-Museum anhand von zahlreichen Schaustücken, Fotos, Dokumenten und liebevoll gestalteten Anlagen die Entwicklung von über 100 Jahren Modelleisenbahn. Doch das ist noch nicht alles: in der oberen Etage der Modellbahn-Galerie steht ein Schulungs- und Seminarraum zur Verfügung, in dem bereits Seminare für Modellbahnfreunde durchgeführt werden. Themen sind z.B.: Digital für Einsteiger, Alterung von Gebäuden und Modellen, Gleis- und Anlagenbau und vieles mehr. Aktuelle Themen finden Sie auf www.tillig.com.

Darüber hinaus haben Sie als Modellbahner auch die Möglichkeit, in unserem Ladengeschäft Modelle und Zubehör für Ihre eigene Sammlung zu erwerben.

Die Modellbahn-Galerie bietet den Kunden ganzjährig besondere TT-Modelle, die Galeriesondermodelle, an. Diese sind nur hier zu erwerben. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.tillig.com

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag	10 – 17 Uhr
Samstag	10 – 16 Uhr
Feiertage (außer Sonntag)	13 – 16 Uhr
Sonntag (November–Dezember)	13 – 16 Uhr

Die Modellbahn-Galerie bleibt an den folgenden Tagen geschlossen: 01.01., 24.-26.12., 31.12., Sonntag (Januar bis Oktober)

Kontakt:
TILLIG Modellbahnen GmbH
Modellbahn-Galerie
Lange Straße 58-60
01855 Sebnitz
Tel.: 035971 90327 - Fax: 035971 90319
E-Mail: info@tillig.com
Internet: www.tillig.com
Facebook: www.facebook.com/tilligbahn

Gebr. Märklin & Cie. GmbH/Göppingen ... *LGB – die Großbahn in Baugröße G*

Seit 2007 gehört die Marke LGB (Lehmann-Gross-Bahn) mit Modellen im Maßstab 1:22,5 zum Programm des Hauses Märklin. Mit einer mehr als 150-jährigen Firmengeschichte steht Märklin für Tradition, Qualität, stetige Innovationen und Produkte von Weltruf. Im Märklineum in Göppingen können in einer beeindruckenden Präsentation Meilensteine der Firmengeschichte erlebt werden.

LGB stellt Sondermodell der VI K vor

Anlässlich des 100. Geburtstags der sächsischen VI K stellte LGB auf der Historik Mobil 2018 in Bertsdorf ein entsprechendes Sondermodell in der typischen grün/schwarzen Länderbahnlackierung vor. Angetrieben wird die Lok von zwei leistungsstarken Bühler-Motoren, der von einem mfx/DCC-Sounddecoder mit vielen Funktionen angesteuert werden. Somit können verschiedene Licht- und Soundfunktionen sowie der Rauchgenerator mit radsynchronem Dampfausstoss digital geschaltet werden. Als besonderes Extra sind die Nummernschilder der Lok nicht aufgedruckt, sondern als geätzte Metallschilder separat angesetzt. Die Lok wird in einer einmaligen limitierten Auflage von 399 Stück gefertigt. Dazu passend erscheinen 3 Personenwagen der Sächsischen Staatseisenbahnen, ein Wagen 2. und 3. Klasse in grün, ein Wagen 3. Klasse in braun und ein Wagen 4. Klasse in grau sowie ein Gepäckwagen.

Die LGB-Modelle der Lok und der Wagen (Artikel 20481, 30323, 31353, 31354 und 31355) geben die Originale aus Sachsen im Modell wieder. Bemerkenswert sind die originalgetreue Lackierung und die feine Bedruckung.
Auch die Modelle der Wagen werden in dieser Version nur einmalig produziert.

Auch für die Zukunft sind weitere schöne Modelle aus Sachsen in Vorbereitung, lassen Sie sich überraschen …

- **Internationale Modellbahnausstellung und Märklintage**
  Im Jahr 2021 und jeweils in den darauffolgenden ungeraden Jahren findet im Herbst die Internationale Modellbahnausstellung gemeinsam mit den Märklintagen statt. Bei dieser Veranstaltung erwartet den Besuch eine große Vielfalt an Eisenbahnen im Vorbild und Modell.
  Weitere Informationen: www.maerklin.de

Kontakt:
Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Stuttgarter Straße 55-57
73033 Göppingen
Tel.: 07161 6080
Fax: 07161 69820
Internet: www.maerklin.de
www.lgb.de

Märklineum
Reuschstraße 6
73033 Göppingen
Tel.: 07161 608289
Fax: 07161 608151

Fotos: Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Auhagen/Marienberg ... *100 % Made in Germany*

Auhagen-Shop
Ein Geschäftsbereich der Auhagen GmbH

Öffnungszeiten:
ganzjährig Mo – Fr 9 – 16 Uhr
Adventssamstage 9 – 12 Uhr
Am 24.12. und 31.12. geschlossen

Ausstellung zur Geschichte der Firma Auhagen
ganzjährig Mo – Fr 9 – 15 Uhr

An Brückentagen kann beides geschlossen sein, bitte vorher informieren.

Auhagen GmbH
OT Hüttengrund Nr. 25 - 09496 Marienberg
Tel.: 03735 668428
Fax: 03735 668429
E-Mail: post@auhagen-shop.de
Internet: www.auhagen-shop.de

Vorbild und Modell:
Bahnhof Steinbach mit Wasserhaus

Egal ob Sie zuerst den Auhagen-Shop mit Ausstellung oder die Preßnitztalbahn am Bahnhof Steinbach mit Wasserhaus besuchen, beides ist nicht weit voneinander entfernt.

Unser Modell, Art. 11 435 H0, ist für die Regelspur konzipiert, kann aber auch durch Sollbruchlinien für die Schmalspur genutzt werden.
Der Wasserkran ist beweglich. Nasenuhr, Lampen, Briefkästen und Ausguss liegen bei, jedoch kein Bahnsteig. Das Geländer ist aus stabilem Karton in Lasercut-Technologie gefertigt.

Fotos: Auhagen GmbH

Die Traditionsfirma Auhagen, die ihre Produkte 100 % Made in Germany am Gründungsstandort herstellt, ist über 130 Jahre alt. Ob exzellente Gebäudemodelle oder fantasievolles Landschaftsmaterial für die Modellbahn – Auhagen steht für Kreativität, begehrte Qualität und kundenorientierte Liefertreue zu fairen Preisen. Zurzeit bietet Auhagen ca. 900 Artikel in den Nenngrößen H0, TT und N in einem über 300-seitigen Katalog an. Er ist gegen 7,00 Euro Gebühr inklusive Porto (Inland) direkt erhältlich. Portokosten für das Ausland bitte anfragen. Jährlich wird das Sortiment um attraktive Neuheiten erweitert, auch das in Europa einzigartige „Auhagen- Baukastensystem“.
Alle Auhagen-Bausätze werden im Shop aufgebaut präsentiert und Modellbahnanlagen zum Bestaunen und Spielen sind ein besonderer Anziehungspunkt für Kinder. Auch Original-Eisenbahn-Raritäten aus vergangener Zeit können bewundert werden.
Für alle, die sich für die Geschichte der Firma Auhagen interessieren, wurde eine umfangreiche Ausstellung gestaltet. Hochqualifizierte, erfahrene Spezialisten mit viel Engagement können noch wesentlich mehr, als nur Bausatzteile fertigen! Das gilt nicht nur für das große Potenzial, das der Präzisions-Werkzeugbau und der Kunststoffspritzguss zu bieten haben. Mit Blick auf den Ursprung der Firma, eine Pappenfabrik, werden solide Kartonagen entsprechend spezieller Kundenwünsche gefertigt.

Modelleisenbahnen Grundkötter/Radebeul ... *Die ganze Welt der Modelleisenbahnen*

Foto: Modelleisenbahnen Grundkötter GmbH

Das Modellbahnfachgeschäft Grundkötter kann auf eine über sechzigjährige Tradition in Radebeul zurückblicken. Unweit des Bahnhofs Radebeul Ost erwartet das Traditionsgeschäft seine Kunden auf der Hauptstraße, der Flaniermeile des Stadtteils. Im vielseitigen Angebot des Geschäfts sind alle Nenngrößen von Spur Z bis Spur II zu finden, wobei ein Schwerpunkt auf Modellen der sächsischen Schmalspurbahn sowie des Nahverkehrs liegt. Dabei sind vor allem Erzeugnisse regionaler Firmen wie Beka, Technomodell/pmt, Hermann&Partner, Auhagen, Tillig sowie PTM Präsizionstechnik & Modellbau GmbH im Sortiment vertreten. Für entfernt wohnende Eisenbahnfreunde wird die Ware auf Wunsch auch zugesandt. Clubleistungen werden für die Firmen Tillig, Märklin, Trix und LGB angeboten. Reparaturen, ein kleines Angebot an Eisenbahnliteratur, Zeitschriften und DVDs runden die Palette des Ladens ab. Die Inhaber beraten Sie gern fachkundig und mit langjähriger Erfahrung rund ums Modellbahnhobby. Vom Startset bis zur Landschaftsgestaltung im Modell helfen die Grundkötters bei allen Fragen rund um die kleinen Bahnen. Das engagierte Modellbahngeschäft ist außerdem Partner des Vereins Traditionsbahn Radebeul e.V. und unterstützt Kindereinrichtungen in Radebeul. Fahrkarten für die wenige Meter entfernt dampfende Lößnitzgrundbahn können gleich im Geschäft erworben werden.

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag: 9 – 19 Uhr
Samstag: 9 – 12 Uhr

Kontakt:
Modelleisenbahnen Grundkötter GmbH
Hauptstraße 22
01445 Radebeul
Tel.: 0351 8308180
E-Mail: info@modellbahn-radebeul.de
Internet: www.modellbahn-radebeul.de

Modellmanufaktur Beckert/Annaberg-Buchholz
... Erzgebirge in Miniatur

Fotocollage: Modellmanufaktur Beckert

Die 2007 gegründete Modellmanufaktur Beckert fertigt ausschließlich regional typische Modelle, die originalgetreu und maßstabgerecht nach Vorbildern meist aus dem Erzgebirge und Südsachsen gestaltet sind. Außerdem haben wir Modelle des sächsischen Einheitsbaus, welche auf verschiedenen Strecken anzutreffen sind. Ebenso haben wir uns in Österreich auf der Mariazellerbahn für Sie umgesehen.
Unsere Modelle sind aus doppelt kaschierter Pappe hergestellt, die von der Festigkeit einem dünnen Sperrholz entspricht. Die einzelnen Bögen sind lichtecht und wasserfest bedruckt und alle Öffnungen, wie Türen und Fenster sind bereits ausgestanzt. Die Böden und verschiedene Einzelteile sowie die Fenster sind gelasert. Sie erhalten bei uns Modelle in den Spuren H0, TT, N und Z für die Normal- und Schmalspurbahn. Wenn Sie Fragen zur Umsetzung haben oder Anregungen für Modelle, haben wir stets ein offenes Ohr für Sie.

Mit einem kräftigen „Fahrt frei“
Modellmanufaktur Beckert

Kontakt:
Modellmanufaktur Beckert
Elke Beckert
Karlsbader Straße 16
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733 679128
E-Mail: th.beckert@t-online.de
Internet: www.modellmanufaktur-beckert.de

Westsächsische Feingusswerke/ Burkhardtsdorf OT Kemtau

Foto: Wests. Feingußwerke

Die regional verankerte Firma fertigt Gussteile in höchster Präzision für alle Bereiche des Modellbaus, aber auch für andere Gewerke. Eine moderne Gießanlage kommt in dem in Burkhardtsdorf im Zwönitztal gelegenen Unternehmen zum Einsatz und eröffnete neue Möglichkeiten im vorbildbezogenen Modellbau. Ebenso werden Aufträge von der Konstruktion bis hin zum fertig verpackten Produkt geliefert.
Unter der Marke Crottendorfer Modellbahnmanufaktur fertigt das Team zudem exzellente und hochwertige Triebfahrzeugmodelle in den Baugrößen N, TT, H0 und 0e.
Die Produktpalette umfasst dabei nicht nur Lokomotiven deutscher Vorbilder, auch einzelne Modelle nach Vorbildern aus dem Nachbarland Tschechien befinden sich im Produktprogramm. Weiterhin sind auch detailreiche Präzisionsmodelle sächsischer Schmalspurbahnfahrzeuge im Produktprogramm.
Auf speziellen Kundenwunsch werden individuelle Modelle angefertigt.

Kontakt:
Westsächsische Feingußwerke
Inh. Melanie Knüpfer
Zwönitztalstraße 27
09235 Burkhardtsdorf OT Kemtau
Tel./Fax: 037209 690758
E-Mail: info@feingiesserei.de
Internet: www.modellbahnmanufaktur-crottendorf.de

Modellbau Veit
... exklusive Eisenbahnmodelle aus Metall

Foto: Modellbau Veit

Die Firma Modellbau Veit wurde 1994 in Gornsdorf von Jürgen Veit gegründet. Hauptaugenmerk lag auf der Entwicklung und dem Urmodellbau für eine namhafte Modelleisenbahnfirma. Durch diese Zusammenarbeit entstanden in den letzten Jahren mehr als 30 Lokomotivmodelle.
Im Jahr 2006 bezogen wir unsere neuen Firmenräume in Zwönitz (OT Brünlos) im Erzgebirge. Durch diesen Umzug ergab sich für uns die Möglichkeit, ein eigenes Geschäft am Firmensitz zu eröffnen. Außerdem wurde die Modellpalette unserer Firma speziell auf Schmalspurbahnen der Spurweiten H0e und H0m ausgerichtet. Seit 2008 entwickeln und produzieren wir nun auch unter eigenem Namen hochwertige und exklusive Eisenbahnmodelle aus Metall sowie Zubehör zur Anlagengestaltung. Auch die intensive Zusammenarbeit mit unserer langjährigen Partnerfirma wird in Zukunft weiter geführt.

Kontakt:
Modellbau Veit
Inh. Ronny Veit
Volkshausstraße 1
08297 Zwönitz OT Brünlos
Tel./Fax: 037296 936010
E-Mail: kontakt@modellbau-veit.de
Internet: www.modellbau-veit.de

pmt/tm/Thyrow
... technomodell mit News

Foto: profi modell thyrow

Die Firma profimodell Thyrow wurde 1992 gegründet. Während die ersten Modelle in kleiner Serie aus Weißmetall gefertigt wurden, erfolgt die Produktion inzwischen mit Kunststoff-Spritzgussformen in H0-H0e und TT.
2009 wurde die Dresdner Traditionsfirma Technomodell übernommen. pmt führt nun das Programm der Schmalspurfahrzeuge in H0e und H0f weiter und baut es mit Neuentwicklungen aus. Nicht nur die sächsischen Bahnen dienen als Vorbild, sondern auch Fahrzeuge von anderen Schmalspurstrecken. So zum Beispiel die Rügensche und die Prignitzer Schmalspurbahnen.
Auch Modelle der aktuellen Museums-und Traditionszüge von Zittau und Radebeul werden gefertigt. Im Sortiment befinden sich ebenso H0 Modelle der einzelnen regelspurigen Dampf- und Diesellokomotiven sowie Triebwagen.
Darüber hinaus hat sich pmt als Hersteller von Antrieben für Straßenbahnen und Umbausätzen einen Namen gemacht.
Der Vertrieb erfolgt über den Fachhandel und über den Hersteller.

Kontakt:
profi modell thyrow
Dipl.-Ing. W. Hammer
Thyrower Bahnhofstraße 6
14959 Trebbin OT Thyrow
Tel.: 033731 80663
Fax: 033731 70540
E-Mail: post@pmt-modelle.de
Internet: www.pmt-modelle.de

Henke Modellbau/Berlin
... 0e-Modelle der Spitzenklasse

Foto: Henke Modellbau

Die Firma Henke Modellbau wurde 1987 in Berlin-Friedenau gegründet und hat sich seitdem zu einer festen Größe im Bereich der Schmalspurbahnen der Nenngröße 0e etabliert. Im Laufe der Jahre wurde – neben den bekannten Modellen der sächsischen IV K und VI K - eine breite Palette an Lokomotiven und Wagen sächsischer und anderer Schmalspurbahnen entwickelt.
Komplettiert wird das Angebot durch diverse kleinbahn-typische Zubehörbausätze. Sämtliche Fahrzeugmodelle sind übrigens ebenfalls als Bausatz zu beziehen. Der Vertrieb des gesamten Modellbauprogramms erfolgt direkt über den Hersteller.

Jährliche Ausstellungs- und Messeteilnahmen:
- NUSSA NullSchmalSpurAusstellung in Stadtoldendorf
- Spur-0-Tage in Gießen, Messe Gießen
- Messe modell-hobby-spiel in Leipzig

Kontakt:
Henke Modellbau
Inh. Frank Gutschow
Dickhardtstraße 48
12159 Berlin
Tel.: 030 8518482
E-Mail: info@modellbauhenke.de
Internet: www.modellbauhenke.de

Modellbauwerkstatt Altenweddingen
... Lösungen für Ihre Modellbahn

Foto: Modellbauwerkstatt Altenweddingen

Die Modellbauwerkstatt Altenweddingen wurde 2010 von der Familie Ristau gegründet. Nachdem zunächst in erster Linie Gebäudemodelle nach Vorbild mitteldeutscher Schmalspurbahnen gefertigt wurden, rückte in den letzten Jahren die Entwicklung von Bauteilesätzen und Fertigmodellen für Regelspurwagen im Maßstab 1:22,5 in den Vordergrund. Weitere Schwerpunkte bilden die Alterung, Digitalisierung und der Umbau von Fahrzeugen in den Baugrößen I und II, sowie die Fertigung kundenorientierter Einzelmodelle im Fahrzeug- und Gebäudebereich.
Des Weiteren entwickelt die Modellbauwerkstatt Altenweddingen Soundlösungen für Ihre Fahrzeugmodelle. Im Gebäudebereich werden die Modelle im Lasercut-Verfahren aus Holz, Kunststoff und Architekturkarton hergestellt. In Kooperation mit anderen Kleinserienherstellern können auch im Fahrzeugbereich ausgefallene und individuell gestaltete Modellvarianten realisiert werden.
Lassen auch Sie sich kompetent bei allen Fragen zu Modellen im Maßstab 1:22,5 beraten.

Kontakt:
Modellbauwerkstatt Altenweddingen
A. Ristau
Kirchstraße 37
39171 Sützetal
Tel.: 039205 23622 (mit AB)
Fax.: 039205 69357
E-Mail: service@mw-altenweddingen.de
Internet: www.mw-altenweddingen.de

EMH-Eisenbahnteile Bude/Swisttal

... Alles von der „großen“ Eisenbahn

Foto: EMH-Eisenbahnteile Bude

Seit über 35 Jahren finden Eisenbahnfreunde bei EMH-Eisenbahnteile Bude alles rund ums Hobby. Das Unternehmen fertigt für Eisenbahnfreunde, Museumsbahnen und Sammler nach Original-Modellen Neuanfertigungen in Aluminium und Bronzeguss an.
Hierzu gehören Bahnbetriebswerks- und Direktionsschilder, Fabrikschilder von Lokomotivfabriken, Loknummernschilder sowie ausländische Schilder und Bahnembleme. Eisenbahnlaternen, Uniformen, Effekten, Eisenbahnerausrüstung, von der Pfeife bis hin zum Fahrkartendrucker, Speisewagenporzellan, Dampflokteile, Signaltafeln, neue und antiquarische Literatur runden das Sortiment ab, welches auch regelmäßig auf Veranstaltungen präsentiert wird.

Kontakt:
EMH-Eisenbahnteile Bude
Birkenweg 9
53913 Swisttal Buschhoven
E-Mail: info@emh-bude.de
Internet: www.emh-bude.de

Feld-, Garten und Großbahn

… Modelle auf großer Spur

Foto: Feld-, Garten- und Großbahn

Feld, Garten- und Großbahn bietet ein wachsendes Sortiment detaillierter Fertigmodelle für die Maßstäbe 1/22,5 und 1/32. Neben Personen-, Güter- und Rollwagen sächsischer Vorbilder werden im Gartenbahnmaßstab auch diverse Fahrzeuge der Harzer Schmalspurbahnen hergestellt. Die aus Kunststoff gefertigten Modelle werden aufwendig und witterungsbeständig lackiert und vorbildgetreu beschriftet. Anbauteile, Bühnen und Drehgestelle sind Metallgussteile und bieten so größtmögliche Stabilität für den Gartenbahneinsatz.
Neu ist ein Gleissystem mit Code 250 Edelstahlprofilen in 32 mm, 45 mm und 64 mm Spurweite. In Spur 1 werden ein sächsischer 5,50-m-Rollwagen und der bekannte Radeburger SKL gefertigt. Weitere 1e-Modelle sächsischer Vorbilder folgen in nächster Zeit. Desweiteren sind in beiden Baugrößen maßstäbliche Feldbahn-Modelle erhältlich.
Inzwischen sind gebremste und ungebremste Kipploren sowie typische Feldbahn-Gleisjoche und Weichen in 18,75 mm und 26,7 mm Spurweite lieferbar. Ebenfalls lieferbar ist eine kleine Gmeinder Feldbahndiesellok.

Kontakt:
Feld-, Garten- und Großbahn
Inh. Tobias Feld
Jahnstraße 2a - 40215 Düsseldorf
Tel.: 0211 33998288
E-Mail: kontakt@feld-grossbahn.de
Internet: www.feld-grossbahn.de

Bemo/Uhingen

... Sachsen aus der Fremde

BEMO Modelleisenbahnen GmbH u. Co. KG

Schweizerische Modelle sind das Markenzeichen von BEMO. Vor rund 40 Jahren entdeckten die Württemberger auch Sachsen. Angefangen hat es mit 1:87-Modellen der sä. VI K, welche einst auch in Württemberg heimisch war. Ab den 90er Jahren verstärkte man die Modellentwicklung im Segment sächsischer Schmalspurbahnen und entwickelte über die Jahre hinweg mit den Dampfloks I K, II K, III K, IV K, V K, den Einheitsloks 99.73-76 bzw. 99.77-79 sowie der Trusetalbahnlok 99.453 eine anfangs kaum denkbare Fahrzeugvielfalt. Von mancher Lok erschienen sogar verschiedene Varianten oder Unterbauarten mit entsprechenden Detailänderungen. Modernisierungs-Personenwagen und nicht zuletzt die heute in Sachsen weit verbreitete Diesellok L45H sind weitere jüngere Sortimentsergänzungen. Das Angebot geht längst über die anfangs weit verbreiteten Modellepochen III und IV hinaus und reicht heute von der Länderbahnzeit bis hin zur heute noch täglich aktiven Dampfbahn mit einem entsprechend bunten Sortiment an Loks und Personenwagen.

Kontakt:
BEMO Modelleisenbahnen GmbH u. Co. KG
Stuttgarter Straße 59
73066 Uhingen
Tel.: 07161 389980
Fax: 07161 3899810
Internet: www.bemo-modellbahn.de

MBV SCHUG – ACCUCRAFT EUROPA/Detzem

... Präzision im Modell

Foto: MBV SCHUG - Accucraft Europa

Seit 1996 betreibt MBV Schug – Accucraft Europa den weltweiten Handel mit exklusiven Modelleisenbahnen in den Spurweiten 0, I und IIm. Die Vorliebe zu hochwertigen Messingmodellen hat MBV Schug bereits 1996 mit dem amerikanischen Hersteller Accucraft Trains zusammengeführt, dessen Europavertretung im Jahr 2000 übernommen wurde.

Seit 2004 werden dort die eigenen Modelle in Echtdampf-Ausführung gefertigt, zu diesen gehören die Sächsische I K (Nr. 50 und 54), III K, IV K (2015 neu angekündigt), VIK, die Decauville 0-4-0 und Decauville 0-6-0, alle in Spur IIm. In Spur I wurde die Baureihe 45 mit 3-Zylindertriebwerk realisiert. Eine komplette Produktübersicht finden Sie auf der Internetseite www.accucraft.de

Geschäftszeiten:
Mo, Di, Do, Fr: 9–12 und von 14–18 Uhr
Mi, Sa: 9–12 Uhr
Termine nur nach Vereinbarung

Kontakt:
MBV SCHUG – Accucraft Europa
Inh. Lorenz Schug
Neustraße 18
54340 Detzem
Tel.: 06507 802326
Fax: 06507 802327
E-Mail: info@accucraft.de
Internet: www.accucraft.de
www.facebook.com/accucraft.de

Bildverlag Böttger GbR/Witzschdorf

... Mit Verlagsprodukten die Region entdecken

Bildcollage: Bildverlag Böttger GbR

Aktuelle Angebote:

Schienen verbinden Deutschland und Tschechien
ISBN 978-3-937496-80-1, 280 Seiten
Preis: 34,80 Euro

Städtischer Nahverkehr in der DDR
einzigartige Momentaufnahmen von Peter Dönges
ISBN 978-3-937496-95-5, 480 Seiten
Preis: 48,- Euro

Außerdem erhältlich:
- Postkartenkalender,
- Ansichtskarten,
- weitere Bücher

Ebenso gehört die komplette Herstellung von Verlagsprodukten nach Kundenwünschen zum Service. Besuchen Sie den Verlag bei Facebook unter „Bildverlag Böttger GbR“ und erfahren Sie dort alles über lieferbare Artikel und Neuerscheinungen. Das Verlagsteam würde sich freuen, wenn Ihnen die Facebook-Seite gefällt.

Thomas & Katrin Böttger
W.I.T. Gewerbepark/Witzschdorfer Hauptstraße 94
09437 Witzschdorf
Tel.: 03725 20140 - Fax: 03725 20240
E-Mail: info@boettger-bildverlag.de
Internet und Onlineshop: www.boettger-bildverlag.de
Facebook: www.facebook.com/pages/
Bildverlag-Böttger-GbR

edition bohemica/Goldkronach

... Literarische Reisewege zwischen Sachsen und Böhmen

Bildcollage: edition bohemica

Anliegen der *edition bohemica* ist es, die Eisenbahn als Teil der Kulturgeschichte darzustellen. Ihre hochwertigen Bücher entdecken reizvolle Landschaften, zeigen daneben geschichtliche Hintergründe, unter denen die portraitierten Eisenbahnen entstanden sind und betrieben werden. Der thematische Schwerpunkt liegt dabei auf Böhmen. Die Bücher sind Foren für ambitionierte Fotografie mit Blick auf die Details, ebenso mit Mut zu großartigen Landschaftsbildern. 2020 folgt der 2. Teil zu den Neuhauser Lokalbahnen, welcher die Zeit ab Privatisierung 1997 als „JHMD“ bis in die Gegenwart beschreibt. Fortgesetzt wird Reihe mit einem Titel zu den elektrischen Überlandbahnen in 760 mm-Spur im Industrierevier Mährisch Ostrau (Ostrava). In der Reihe „Damals …“ erscheint der vierte Band: „… im Thüringer Oberland: Triptis – Lobenstein.“ Diese 1997 eingestellte Bahnlinie gehört mit ihren Viadukten und Tunnel zu den eindrucksvollsten Thüringens, der schönste Abschnitt Knau – Lückenmühle ist noch heute per Draisine erlebbar.

edition bohemica
Andreas W. Petrak
Breslauer Straße 18
95497 Goldkronach
Mobil: 0160 2904288
E-Mail: info@edition-bohemica.de
Internet: www.edition-bohemica.de

Briefdienst PostModern, MEDIA Logistik GmbH/Dresden

... Ihr Briefdienst aus Sachsen

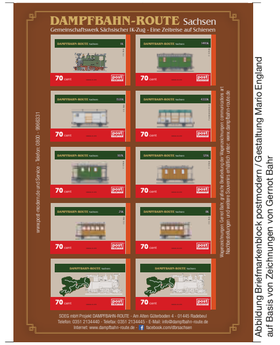


Abbildung Briefmarkenblock postmodern / Gestaltung Mario England auf Basis von Zeichnungen von Gernot Bahr

Volldampf voraus für Ihre Post!
Briefe und Pakete mit PostModern günstig versenden.
PostModern sorgt dafür, dass jeden Tag über 360.000 Briefsendungen in den richtigen Briefkästen landen. Die günstigen Briefmarken zum Postversand können Sie direkt im Onlineshop unter: shop.post-modern.de bestellen oder auch in einem der über 850 Servicepunkte in Ihrer Nähe erwerben. In vielen dieser Servicepunkte haben Sie außerdem die Möglichkeit, Ihre Pakete aufzugeben und diese preiswert zu versenden. Versenden können Sie mit PostModern übrigens deutschlandund weltweit.

Kontakt:
MEDIA Logistik GmbH
PostModern
Meinholdstraße 2
01129 Dresden
Tel.: 0351 48642508
Fax: 0351 48642962
E-Mail: info@post-modern.de
Internet: www.post-modern.de

Menschel Limo

... Eisenbahnerbrause und mehr

Foto: Menschel Limo GmbH

„Verdienen sie Ihr Geld mit der Herstellung von Limonaden, wir liefern Ihnen alle notwendigen Maschinen und Getränke zu niedrigen Preisen!“

Mit dieser Anzeige in der „Zittauer Morgenzeitung“ begann die Geschichte der sprudelnden Limonadenquelle in Hainewalde. Angeregt durch dieses Angebot und auf Grund des bevorstehenden Zuwachses der Familie durch die Geburt des dritten Kindes entschloss sich Landwirt Ernst Menschel, alle Ersparnisse gegen die angepriesenen Gerätschaften einzutauschen; ein Schritt den er nie bereute.
Im Sommer 1899 verteilte Ernst Menschel seine ersten eigenen Getränke – darunter Milchsekt, Veilchen- und Erdbeerbrause – mit dem Schubkarren im Dorf. Die hellauf begeisterten Hainewalder gaben Ernst Menschel Anlass, seine Schubkarre in ein kleines Pferdefuhrwerk einzutauschen und alle umliegenden Dörfer sowie Zittau zu beliefern.
Aus dem Pferdefuhrwerk ist mittlerweile ein LKW geworden und zu der Flaschenabfüllung haben sich viele Fässer dazu gesellt. Viele Kunden in Ost und West genießen die Sortenvielfalt und Frische unserer Limonaden.

Kontakt:
Menschel-Limo GmbH
Scheibe 13
02779 Hainewalde
Tel.: 035841 2100
E-Mail: info@menschel-limo.de
Internet: www.menschel-limo.de

Bereits seit 2008 ist SSBMedien als Verlagsabteilung der sächsischen Dampfbahnen aktiv und füllt damit eine Lücke in der Berichterstattung und dem Sortiment großer und überregionaler Eisenbahnfachverlage.
Die sächsischen Schmalspurbahnen bilden dabei einen Themenschwerpunkt. Namhafte Fachbuchautoren, bekannte Eisenbahnfotografen, aber auch die vielfältigen sächsischen Eisenbahnvereine, Museen und Bahnbetreiber wirken bei der Verlagsarbeit mit aktuellen Informationen und wertvollen Archivmaterialien mit. Dieses entstandene Netzwerk bildet für die mit Leidenschaft engagierten Redakteure und die Verlagsleitung eine zuverlässige Basis für die Herausgabe des quartalsweise erscheinenden DAMPFBAHN-Magazins, ergänzender Spezial-Hefte, der mittlerweile legendären Schmalspuralben, verschiedener weiterer Bücher und DVDs. Komplettiert wird das Angebot von SSBMedien durch den Vertrieb in kleinerer Auflage erhältlicher Fachbücher zu den sächsischen Dampfbahnen von verschiedenen Regionalverlagen.

Buchreihe SCHMALSPUR-ALBUM Sachsen Deutsche Reichsbahn 1945-1978

Zu einem wahren Renner entwickelt sich die „rote“ DR-Staffel der SCHMALSPUR-ALBEN Sachsen im Zeitraum 1945-1978. Die Autoren arbeiten die aus über 40 Archiven stammenden Bilder auf und beschreiben alle wichtigen Details.
Mit den geplanten Bänden leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Geschichtswahrung.

Mit vielen namhaften Fotografen und einem interessanten Farbanteil. Format: 29,7 x 24 cm
Die Bände auch im Abo erhältlich, mit portofreier Lieferung, Rechnungslegung erfolgt mit Erhalt jedes Bandes.

Radebeul – Radeburg
(bis Moritzburg)

Wilkau-Haßlau – Carlsfeld
(Kirchberg – Schönheide)

Mügeln – Oschatz
Oschatz – Strehla

Neichen–Wermsdorf–Mügeln

Grünstädtel–Oberrittersgrün

Zittau – Kurort Oybin/
Kurort Jonsdorf (bis Bertsdorf)

Zittau – Kurort Oybin/
Kurort Jonsdorf (ab Bertsdorf)

Vorschau 2020

Wilkau-Haßlau – Carlsfeld
(ab Stützengrün)

Nebitzschen – Kroptewitz
Bf Mügeln,
Mügeln – Döbeln

Schmalspur-Alben Sachsen Band I erweiterte Neuauflage K.Sächs.Sts.E.B. 1881-1920

Nachdem die Bände I bis VI (Epoche der K.Sächs.Sts.E.B.) aus den Jahren 2001 – 2006 mit allen damals bekannten historischen Abbildungen schon seit längerer Zeit vergriffen sind, haben sich nach einem überwiegend positiven Votum der Leser die Streckenpaten und der Verlag entschieden, keinen Ergänzungsband zu veröffentlichen, sondern die Bände als erweiterte Neuauflagen herauszugeben. Der ursprüngliche Gedanke nur eines Ergänzungsbandes XIII ließ sich leider nicht verwirklichen, weil seit dem Erscheinen der Bände erfreulicherweise weit mehr neue Bilder aufgetaucht sind, als damals erwartet. Auch eine Zweiteilung in einen Sachsen- und einen DRG-Band musste der Verlag aus diesem Grund verwerfen. Zu den 430 Abbildungen in Band I wurden die etwa 150 (!) neu hinzu gekommenen Abbildungen exakt an den passenden Stellen eingefügt. Auch ist die Seitengestaltung deshalb völlig neu, von mehrteiligen Ansichtskarten z.B. wird in der Neuauflage zumeist nur noch das Bahnmotiv veröffentlicht. Selbstverständlich werden alle Originale auch in den Neuauflagen durchgängig in Farbe wiedergegeben. Somit ist der Betrachter wiederum in der Lage, in die alte Zeit einzutauchen und die Reise „Einmal Nerchau=Trebsen – Frauenstein“ zu Zeiten der K.Sächs.Sts.E.B. bildlich mitzuerleben.

„Die Lokomotiven der sächsischen Schmalspurbahnen“

In drei Bänden bietet die neue Buchreihe über die Dampflokomotiven der sächsischen Schmalspurbahnen Bilder jeder einzelnen Lokomotive aus den jeweiligen Einsatzepochen. Neben einer Reihe unveröffentlichter Aufnahmen haben die Historiker um André Marks in Zusammenarbeit mit weiteren Text- und Bildautoren auch neue Forschungsergebnisse zusammengestellt, wobei der Fokus auf Lieferunterschieden und Bauartänderungen liegt. Band 1 umfasst die Gattungen I K bis III K sowie V K und erschien im Jahr 2019. Der Band 2 zur IV K ist bereits seit Ende 2018 bestellbar. Ein weiterer Band zur Gattungen VI K und zu den Baureihen 99 73-76 und 99 77-79 ist ebenfalls in Planung.

„Die Wagen der sächsischen Schmalspurbahnen“

Der Band 1 „Die Wagen der sächsischen Schmalspurbahnen“ stellt auf 240 Seiten die Personen-, Gepäck- und Postwagen vor, der Band 2 den Güterwagenpark. Informationen zur Bestandsentwicklung, zum Einsatz der Wagen in den Weltkriegen, Beheimatungen außerhalb Sachsens werden umfassend vorgestellt. In tabellarischer Form werden Ausmusterungen, Verbleib, Ausstattung, Farbgebung und Anschriften dargelegt. Schwarzweiß- und Farbfotos sowie Zeichnungen illustrieren eindrucksvoll die Wagenvielfalt auf 750 mm. Ein dritter Band zu Bahndienstwagen, Rollfahrzeugen, Modernisierungswagen, Trieb- und Beiwagen ist für 2020 geplant.

DAMPFBAHN-Magazin
4x im Jahr alle Infos über Dampfbahnen

Ein zuverlässiges Informationsmedium für alle Freunde und Besucher der historischen Eisenbahnen in Sachsen ist das quartalsweise erscheinende DAMPFBAHN-Magazin. Berichte zum aktuellen Geschehen, Reisetipps, Ausflüge in die Historie der sächsischen Dampfbahnen, die Vorstellung von herausragenden Modellbahnanlagen nach sächsischen Vorbildern, ein umfassender Nachrichtenteil und vieles mehr sprechen eine breite Leserschaft an. Stets steigende Abonnentenzahlen bestätigen die gelungene Mischung fundierter Beiträge aus erster Hand und einer sehenswerten Bebilderung.
Seit dem Jahr 2014 wird dem Interesse der Leser Rechnung getragen und der Umfang des Heftes um acht Seiten erweitert. Zusätzlich wurden Nachrichten und Termine auch zu den Harzer Schmalspurbahnen, der Mecklenburgischen Bäderbahn Molli, der Rügenschen BäderBahn in das DAMPFBAHN-Magazin aufgenommen.

DAMPFBAHN-Magazin Spezial

Neben dem quartalsweise erscheinenden DAMPFBAHN-Magazin erscheint die zusätzliche Broschürenreihe DAMPFBAHN-Magazin Spezial mit wechselnden Themenschwerpunkten. So sind verschiedene Ausgaben erschienen, in denen jeweils eine Strecke der sächsischen Schmalspurbahnen und die umliegende Region links und rechts der Bahn ein Themenschwerpunkt bilden. Dabei wird der Bogen vom aktuellen Betrieb und der Historie der Bahn bis hin zu den landschaftlichen und kulturellen Höhepunkten, aber auch Übernachtungs- und Einkehrtipps in der Umgebung gespannt. Diese Spezialausgaben sind eine beliebte Lektüre für Fahrgäste der Bahnen und Entdeckungsreisende entlang der DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen. Weitere Themenhefte der Reihe DAMPFBAHN-Magazin Spezial sind Themen zur Regelspur und Vorbild & Modell, aber in loser Folge erscheinend.

Bestellmöglichkeiten:
Das Gesamtsortiment von SSB*Medien*, kann im Internet unter www.ssb-medien.de bestellt werden.

Kontakt:
SOEG mbH Verlag SSB*Medien*
Bahnhofstraße 41
Kundenbüro: täglich von 8.30 Uhr – 13.30 Uhr geöffnet
02763 Zittau
Tel.: 03583 516967 - Fax: 03583 516462
E-Mail: kontakt@ssb-medien.de
Internet: www.ssb-medien.de

Alle Abbildungen: SOEG mbH Verlag SSB Medien

Foto: VG Bahn

Thomas Hilge, Wolfgang Schumacher und Horst Wehner

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

Unter dem Dach der VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH erscheinen die Traditionszeitschriften MIBA, Modelleisenbahner und Eisenbahn Journal sowie Züge und der ER-Video-Express. Neu im Programm sind die Zeitschriften Digitale Modellbahn und BAHN*Epoche* sowie das neue Magazin Eisenbahn-Romantik. Über 500 Titel sind aktuell lieferbar, jährlich erscheinen rund 100 Neuheiten, darunter auch die beliebten DVD-Serien von RioGrande. Außerdem betreuen wir den Zuschauerclub der bekannten SWR-Sendung Eisenbahn-Romantik.

„Die Idee einer Ferienstraße durch Sachsen mit schmalspurigen Dampfzügen fanden wir von Anfang an Klasse! Deswegen unterstützen wir auch die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen als exklusiver Medienpartner! Gerade bei uns findet der Dampfbahn-Fan ja auch die richtige Lektüre! Wir selbst gehen auch immer wieder gern auf Entdeckungsreise durch das Land der Dampfeisenbahnen."

Kontakt:
Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel.: 08141 534810
Fax: 08141 53481-100
E-Mail: bestellung@vgbahn.de
Internet: www.vgbahn.de

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

Modell Eisen Bahner

Bestes Monatsheft zum günstigsten Preis: Perfekte Informationen, wunderschöne Bilder, anregende Texte

Der MODELLEISENBAHNER feierte im Jahr 2017 sein 65-jähriges Bestehen.

Ursprünglich war er zunächst in Leipzig „daheeme", was längst nicht alle wissen. Ob einst oder heute der DAMPFBAHN-ROUTE auf der Spur: Sachsen hat eben Zukunft mit Vergangenheit - und das nicht zuletzt dank gemeinsamer Anstrengungen vieler haupt- wie ehrenamtlicher Kräfte.

Der MODELLEISENBAHNER würdigt dies regelmäßig mit historischen und aktuellen Beiträgen.

Nicht zuletzt auch deshalb ist der MEB seit vielen Jahren der unangefochtene Marktführer. Gemeinsam sind wir stark und ein „Scheelchen Heeßer" ist niemals zu verachten!

MIBA DIE EISENBAHN IM MODELL

Ihr kompetenter Begleiter durch ein faszinierendes Hobby

Ganz klar: Die DAMPFBAHN-ROUTE ist eine Modellbahn-Route, und auch wenn sie offiziell durch Sachsen führt, so endet sie für den Modelleisenbahner erst im heimischen Hobbyraum. Wer auf schmaler Spur und per Dampfbahn zwischen Klingenthal und Bad Muskau, zwischen Wermsdorf und Kurort Oybin unterwegs ist, macht mehr als eine kurzweilige Reise durch herrliche sächsische Landschaften.

„MIBA-Miniaturbahnen" können wir allen ans Herz legen, die ein Faible für die Dampfbahn haben – egal ob diese nun auf schmaler Spur durch Sachsen oder auf kleiner Spur in den heimischen vier Wänden rollt. Die älteste deutsche Modellbahnzeitschrift bringt seit September 1948 ausführliche Anlagenberichte, Neuheiten und Tests, Bauanleitungen und Praxistipps – Monat für Monat. Langjährige MIBA-Leser kennen die alte Modellbahner-Binsenweisheit: Das Vorbild ist das beste Vorbild. Und die Dampfbahn-Route auch deswegen eine Reise wert – nicht nur für Schmalspur-Liebhaber ...

BAHNEpoche

Das neue Magazin über Geschichte, Kultur und Fotografie der klassischen Eisenbahn

„Diese Bahnen können als Kulturerbe, als kleines deutsches Wunder betrachtet werden. Sie zu hegen etwa als fotografierender, automobiler Eisenbahnfreund durch den Kauf einer Fahrkarte, sollte uns am Herzen liegen!" Für die Freunde der klassischen Dampf-Eisenbahn hat Robin Garn, der Herausgeber des neuen Magazins **BAHN***Epoche*, u.a. eine aktuelle Leistungsbilanz der sieben dampfbetriebenen Schmalspurbahnen in Deutschland zusammengestellt. „Insgesamt wurden über 2,85 Millionen Fahrgäste im Jahr 2010 befördert. Abseits der Normalspur dampften dabei 43 betriebsfähige Lokomotiven gut 778.000 Kilometer, was in etwa der Distanz zwischen Erde und Mond und zurück entspricht." Mit dem neuen Magazin **BAHN***Epoche* erleben Sie die Bahnklassik von ihren schönsten Seiten in lebendigen Reportagen und kompetenten Berichten, in authentischen Dokumenten und in stimmungsvollen Fotos.

Sind Sie ein Kenner der klassischen Eisenbahn?
Testen Sie sich bei unserem großen Klassik-Quiz!
www.bahnepoche.de/quiz

Wir suchen Liebhaber der deutschen Eisenbahn im 20. Jahrhundert.

Eisenbahn Romantik

Für alle Fans der großen und kleinen Eisenbahnen

Die Erfolgsgeschichte der Eisenbahn-Romantik startete in Sachsen. Der gebürtige Zwickauer Hagen von Ortloff war schon als Junge vom Eisenbahn-Virus infiziert.

Mehr als 850 Folgen und 25 Jahre ist die europaweit bekannte Serie Eisenbahn-Romantik nun schon „jung". Die SWR-Sendung, die Hagen von Ortloff moderiert und leitet, gehört zu den erfolgreichsten Serien des SWR, sie wird von zahlreichen anderen dritten Programmen, von 3Sat und auch ARTE bzw. Phoenix übernommen. Durch die Ausstrahlung über ASTRA kann Eisenbahn-Romantik auch über Satellit empfangen werden.

Ebenso erfolgreich sind die Filme der Video-Edition Eisenbahn-Romantik. Sie bieten die erfolgreichsten Eisenbahn-Romantik-Themen (wie zum Beispiel den Glacier Express oder Sachsens Schmalspur-Bulle) jeweils in einer rund 60-minütigen Langversion zu einem günstigen Preis. Die DVD zur Sensationsanlage in Hamburg „Traumanlage Miniatur Wunderland" fesselt den Zuschauer fast dreieinhalb Stunden!

Mittlerweile ist die Anzahl der Eisenbahn-Romantik-Clubmitglieder auf über 10.000 angewachsen. Vor allem die Familienmitglieder profitieren von den vielen Club-Vorteilen, u.a. Messe-Ermäßigungen für Leipzig, Dortmund oder Friedrichshafen, exklusivem Clubvideo und Kalender. Die Clubzeitschrift ZÜGE, die sechsmal jährlich erscheint und auch über die Arbeit an den Eisenbahn-Romantik-Sendungen informiert, berichtet fundiert über alles Wissenswerte aus der Welt der großen und kleinen Eisenbahn. Neben aktuellen Berichten und Reportagen, Bahnreise-Empfehlungen und den diversen Terminen und Veranstaltungshinweisen sind die zahlreichen praktischen Modellbauanleitungen bei den Clubmitgliedern sehr beliebt.

Träumen, staunen, einsteigen

Kennen Sie schon das neue Magazin Eisenbahn-Romantik von der Verlagsgruppe Bahn VGB (in Zusammenarbeit mit dem SWR Baden-Baden)? Es weckt Emotionen und bietet gleichzeitig handfeste Informationen zu den schönsten Eisenbahnen dieser Erde. Mit 116 aufwendig recherchierten und perfekt bebilderten Seiten, die das Motto der neuen Zeitschrift exzellent widerspiegeln: Unterwegs mit Lust und Leidenschaft! Da kann es nun nur noch heißen: Bitte einsteigen, all aboard, suban el tren oder en voiture s'il vous plait!

Kommen Sie mit – auf eine faszinierende Lese-Reise zu den schönsten Bahnen dieser Erde.

historisches Foto: Archiv VG Bahn (1982 /Nossen)

Eisenbahn JOURNAL

„Kein anderer Eisenbahnbetrieb bietet in diesen modernen Zeiten zum einen noch so viel an originären authentischen Strukturen und großteils urtümlich anmutendem Flair; zum anderen aber auch ein auf die Bedürfnisse der Region bezogen durchaus zeitgerechtes Verkehrsangebot.

Die sächsischen Schmalspurbahnen sind der Gipfel der Romantik, und dies heute genauso wie früher."

Im aktuellen Sonderheft vom Eisenbahn Journal über das „Schmalspurparadies Sachsen" kommt der Chefredakteur Gerhard Zimmermann ins Schwärmen. Wer diese Schmalspurbahnen besuchen möchte, findet in dieser Sonderausgabe viele wertvolle Informationen mit faktenreichen Texten und prägnanten Bildern.

Ausführliche Kapitel beschäftigen sich u.a. mit der Geschichte der Schmalspurbahnen in Sachsen und den dort eingesetzten Lokomotiven von der Länderbahnzeit bis heute.

RIOGRANDE FILM-EXPRESS

Die RioGrande-„Macher" Wolfgang Schumacher und Joachim Schmidt (hier im Bild links mit Kamera) waren schon früh als Organisatoren exzellenter Foto- und Filmtouren bekannt. Diese Aufnahme entstand im Jahre 1982 in Nossen. Zwei Jahre später initiierten sie die ersten Bahn-Videos in Deutschland. Sehr früh schon, im Jahre 1975, entdeckten Wolfgang Schumacher und Joachim Schmidt ihre Liebe zu Dampfbahnen in der DDR. Unzählige Reisen in die damalige DDR folgten. Der „Faszination Eisenbahn" ist das gesamte übrige Team (v.a. Klaus Eckert, Jörg Weigel, Max Bussemas, Andreas Stirl u.a.) von ganzem Herzen erlegen. Die Aufbereitung der Filmthemen liegt in der Hand von kompetenten Fachleuten, wie z. B. Hagen von Ortloff oder Jochen Breiter. Unzählige DVD-Titel zeigen die Dampfeisenbahn in vielen stimmungsvollen Facetten. Unter der Reihe „Dampflok-Romantik" sind zeitgeschichtliche Dokumente entstanden, die das Flair einer untergehenden Epoche enthalten.

Fotos/Cover: Verlagsgruppe Bahn GmbH

Kompetenz aus Leidenschaft

Magazine, Bücher, DVDs, Kalender

Dampfbahn-Route Sachsen

Dieser informative und schön illustrierte Reiseführer lädt Sie ein, mit uns eine der interessantesten Bahnregionen Europas zu entdecken. Erleben Sie Dampf auf drei Spurweiten. Museen und Strecken mit täglichem planmäßigen Dampflokeinsatz werden aufgesucht. Alle Touren beginnen übrigens in „Elbflorenz", der sächsischen Landeshauptstadt Dresden, die eine 175-jährige Eisenbahntradition aufweisen kann.

84 Seiten im Großformat 22,5 cm x 30,0 cm, Klebebindung, über 200 Abbildungen, inklusive Video-DVD mit ca. 60 Minuten Gesamtlaufzeit
Best.-Nr. 911401 | € 12,50

Schmalspur-Paradies Sachsen

Im Königreich Sachsen entstand ab 1881 eine Vielzahl von Schmalspurbahnen. Wer diese Bahnen besuchen möchte, findet in dieser Sonderausgabe neben Streckenporträts die Geschichte der Schmalspurbahnen in Sachsen. Ein Augenschmaus ist die Bebilderung mit bislang unveröffentlichten und vielfach großformatig wiedergegebenen Fotos von der Länderbahnzeit bis heute.

92 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerheftung, ca. 140 Abbildungen
Best.-Nr. 541102 | € 12,50

Dampf bleibt Dampf – Mit Günter Meyer durch Sachsen

Das vorliegende Buch erhebt zwar nicht den Anspruch, eine umfassende Biographie eines weit über die Grenzen seiner Auer Heimatstadt bekannten Dampflokführers, Eisenbahnhistorikers, Fahrzeugkenners und Eisenbahnfotografen zu sein. Dennoch: Kein anderer als Günter Meyer steht im Mittelpunkt; ein Eisenbahner und sein von der Eisenbahn geprägtes Leben. Das Buch ist in erster Linie ein Querschnitt seines Schaffens, mit dem er seine geliebte Dampfeisenbahn in Sachsen im Bild festgehalten hat. Und das konnte er wirklich perfekt.

144 Seiten, Hardcover, Format 22,5 x 29,6 cm, ca 250 Farb- und historische Schwarzweißfotos
Best.-Nr.: 581632 I € 29,95

Bahnparadies Erzgebirge mit DVD

Steigen Sie mit den beiden MEB-Spezial-Bänden ein in eine interessante Bilderreise in die Hoch-Zeit der sächsischen Nebenbahnen im Erzgebirge, wobei ein kleiner fotografischer Ausflug in unsere heutige Zeit nicht vergessen wird.

Eine Reise durch die Zeit – Vom Müglitz- zum Zschopautal

Wir beginnen auf der östlichsten Strecke, die den Naturraum Erzgebirge erobert hat: Eine nicht unbedeutende Linie, die Müglitztalbahn. Weitere folgen, die viele kennen, auf denen man schon mitgefahren ist. Längst vergessene Bahnen und solche, die die Landesgrenze nicht nur einmal überschritten haben, kommen in diesem umfangreich illustrierten Heft natürlich ebenfalls vor.

84 Seiten, Großformat 22,5 x 30,0 cm, über 150 Fotos und Illustrationen, Klebebindung, inkl.Video-DVD „Schmalspurwunder im Erzgebirge", Laufzeit ca. 60 Minuten
Best.-Nr. 941501 I € 12,50

Eine Reise durch die Zeit – Vom Fichtelberg zum Musikwinkel

Wir beginnen das Abenteuer auf der Fichtelbergbahn, die nach Oberwiesental, zur höchstgelegenen Stadt Deutschlands, hinauf führt. Auf längst abgebauten Strecken geht die Bildereise weiter. Kleine Streckennetze der Regel- wie Schmalspurbahnen werden bei dieser sehr unterhaltenden und abwechslungsreichen Forschungsreise besucht. Dabei trifft der Leser auf museale Aktivitäten oder sogar Sachsens einzige elektrisch betriebene Schmalspurbahn.

84 Seiten im Großformat 22,5 x 30,0 cm, Klebebindung, über 150 Abbildungen mit DVD „IV K-Dampf pur", Laufzeit 55 Minuten
Best.-Nr. 941601 I € 12,50

Schienenwege Ost-Sachsen

Dresden und das östliche Sachsen blicken auf eine lange und interessante Geschichte der Eisenbahn zurück. Auf vielen Strecken dominierte bis in die 1980er Jahre die Dampftraktion, entsprechend bekannt waren und sind viele Strecken dieser auch landschaftlich faszinierenden Region. Entsprechend eindrucksvoll sind die Bildvergleiche, die wir in diesem Band der sehr erfolgreichen VGB-Buchreihe Schienenwege durch die Zeit präsentieren. André Marks, ein anerkannter Kenner der sächsischen Eisenbahngeschichte, hat mit großer Sorgfalt alte Aufnahmen von namhaften Fotografen ausgewählt und die heutige Situation nachgestellt.

144 Seiten, Format 22,3 x 29,7 cm, Hardcover, ca. 250 Farb- und historische Schwarzweißbilder
Best.-Nr. 581702 | € 24,95 - Erscheint im Februar 2017

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]
Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt bei:
VGB-Bestellservice - Am Fohlenhof 9a - 82256 Fürstenfeldbruck
Tel.: 08141 534810 - Fax: 08141 53481-100 - E-Mail: bestellung@vgbahn.de
www.vgbahn.de

Die Bahn im Buch

Ihre kompetenten Begleiter durch ein faszinierendes Hobby

Schienenwege gestern und heute – Zeitreise durch Thüringen

Die Eisenbahnen in Thüringen wurden bis 1994 von der Deutschen Reichsbahn betrieben. Weitaus mehr Bahnanlagen als im Westen blieben dort in ihrer ursprünglichen Form erhalten. Erst mit der Übernahme durch die DB AG erfolgte eine grundlegende Modernisierung – und ein massiver Kahlschlag. Entsprechend faszinierend sind die Bildvergleiche von Motiven aus der DR-Zeit mit der heutigen Situation. Der bekannte Eisenbahnfotograf Burkhard Wollny fing ab Mitte der 1970er-Jahre das alte Dampfeisenbahnflair der DR mit der Kamera ein, Korbinian Fleischer suchte nun Hunderte der ehemaligen Fotostellen auf und dokumentierte die drastisch veränderten Zustände. Zusammen mit Informationen zu den Aufnahmeorten, Bahnstrecken und eingesetzten Fahrzeugen ergibt sich ein einzigartiges Kaleidoskop zur Eisenbahn- und Zeitgeschichte.

144 Seiten, Hardcover, Format 22,0 x 29,7 cm, ca. 250 Farb- und historische Schwarzweißfotos
Best.-Nr. 5813002 | € 24,95

Zug in die Wolken

Die Harzer Schmalspurbahnen (HSB) bieten heute die weltweit bedeutendste Konzentration alltäglichen Dampfbetriebs. Rund um den Brocken liegen lebendige Eisenbahngeschichte, Hexenmythen, Kulturschätze und viel Natur dicht beieinander. Mit großem technischen Aufwand realisierte Olaf Haensch in mehrjähriger Arbeit fantastische Fotografien, die so bisher noch nicht zu sehen waren, darunter eine Vielzahl atemberaubender Aufnahmen aus der Vogelperspektive sowie surreal anmutende Szenen in der Dunkelheit der Nacht. Der reichhaltig ausgestattete Premium-Bildband vereint emotionale Bilder und Texte zu einem opulenten Portrait der HSB.
178 Seiten, Format 28,0 x 29,5 cm, Hardcover-Einband mit Schutzumschlag, ca. 150 Farbfotos, Panorama-Ausklapper, Streckenkarte, technische Illustrationen
Best.-Nr. 581628 I € 39,95

Dresden und seine Verkehrswege

Mit dem Siegeszug der Eisenbahn stieg die Bedeutung der sächsischen Metropole Dresden als Schnittpunkt großer Verkehrsachsen weiter an. Zu den Bahnmagistralen kamen ein riesiges Straßenbahnnetz, viele Buslinien und die Elbschifffahrt. Nach der Zäsur des Zweiten Weltkriegs entwickelten sich die Dresdner Verkehrswege in den folgenden Jahrzehnten wieder zu neuer Blüte. Einmalige, meist unveröffentlichte Bilddokumente aus dieser Epoche bilden den Schwerpunkt dieses Buches. Besuchen Sie Elbflorenz zu einer Zeit, als es bei der Reichsbahn noch eine ungeheure Vielfalt an Fahrzeugen zu erleben gab. Auf den Straßenbahnlinien liefen uralte Wagen und bis um 1970 die legendären „Dresdner Hechte", die von den Tatras abgelöst wurden. Für Ausflüge in die Umgebung stand u.a. die romantische Lockwitztalbahn zur Verfügung und auf der Elbe pflügten – neben den heute noch vorhandenen Schaufelrad-Dampfern der „Weißen Flotte" – schwere dampfbetriebene Schleppschiffe durch das Wasser.

144 Seiten, Hardcover, Format 22,5 x 29,6 cm, ca. 250 Farb- und historische Schwarzweißfotos
Best.-Nr. 581514 | € 29,95

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]
Erhältlich im Fach- und Buchhandel oder direkt bei:
VGB-Bestellservice - Am Fohlenhof 9a - 82256 Fürstenfeldbruck
Tel.: 08141 534810 - Fax: 08141 53481-100 - E-Mail: bestellung@vgbahn.de
www.vgbahn.de

VGB **Bahn-Kiosk**
Ihre mobile Bibliothek

Genießen Sie jetzt grenzenloses Lesevergnügen auf Ihrem Smartphone oder Tablet (iOS und Android). Aktuell über 2.500 Monatshefte, Sonderausgaben, Specials und Testberichte verfügbar.

- Erst stöbern, dann lesen: Kostenlos ins Magazin reinlesen mit Leseproben
- Intuitiv und einfach zu bedienen
- Praktische Zoomfunktion
- Günstiger als Printausgaben
- Jederzeit verfügbar auch ohne UMTS/WLAN
- Übersichtliche Seiten-Vorschau für den schnellen Zugriff
- Was können wir sonst noch für Sie tun? Wir sind gerne für Sie da! 08141/53481142

Ihr ganz persönlicher Kiosk, ob längst vergriffene Raritäten oder aktuelle Neuheiten.Jetzt einfach gratis testen im AppStore für iPad und iPhone und im Google play-store für Tablets und Smartphones (Android)!

Erhältlich im App Store · Google play

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN] **Kompetenz aus Leidenschaft.** Magazine, Bücher, DVDs, Kalender

Fotos/Cover: Verlagsgruppe Bahn GmbH

FAMILIENURLAUB IN SACHSEN ... *Entdeckungsfreudig, abenteuerlustig oder quietschvergnügt – das sind Familien, die in Sachsen Urlaub machen.*

Foto: TMGS/Katja Fouad Vollmer

Urlaubsträume in Sachsen
Wanderburschen werden im Elbsandsteingebirge automatisch zu Höhlenforschern und Felsbezwingern. Im Erzgebirge stapft man auf ausgetretenen Pfaden hinab zu den Wurzeln des Silbererzbergbaus. Tausende Kilometer Radwanderwege entlang der Elbe, Mulde, Spree oder Neiße machen aus Radfahrern echte Pedalritter, sächsische Städte werden sich als „heißes Pflaster" für die ganze Familie erweisen. Und welcher Schlaumeier behauptet, in Erlebnisbädern kann man nur planschen und in Freizeitparks nur Karussell fahren, der hat das Wort „Gaudi" noch nicht auf sächsisch gehört.

Geprüfte Qualität bei „Familienurlaub in Sachsen"

In Sachsen erkennt man familienfreundliche Betriebe und Orte auf den ersten Blick - anhand ihrer gut sichtbaren „Familienplaketten". Diese gibt es unter anderem für kindgerechte Freizeitangebote, Platz zum Spielen im Hotel oder für leckere Kindergerichte im Restaurant. Ein Zeichen für geprüfte Qualität und ausgezeichneten Familienurlaub in Sachsen.

Am Start sind auch **7 ausgezeichnete familienfreundliche Orte,** in denen sich Familien besonders wohlfühlen: **Schöneck im Vogtland, Eibenstock, Olbernhau, Oederan und Seiffen im Erzgebirge, sowie Hinterhermsdorf in der Sächsischen Schweiz und Kurort Jonsdorf in der Oberlausitz.**

FAMILIEN URLAUB IN SACHSEN

Foto: TMGS/René Gaens

Der Katalog „Familienurlaub in Sachsen 2020" stellt die 108 geprüften Partner der Marke „Familienurlaub in Sachsen" ausführlich vor:
- Orte
- Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen
- Bauernhöfe
- Freizeitparks, Tierparks, Erlebnisbäder
- Museen, Sommerrodelbahnen

Alle geprüften Partner finden sich auch im Internet unter: www.sachsen-familienurlaub.de

Tipp:
Der Katalog enthält 60 Gutscheine für unbeschwerten Familienurlaub.

Kontakt:
TMGS Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH
Bautzner Straße 45–47
01099 Dresden
Tel.: 0049(0)351 49170-0
E-Mail: info@sachsen-tour.de
Internet: www.sachsen-tourismus.de

Sachsens Dampfbahnen bieten Erlebnisse für die ganze Familie, hier unterwegs auf der Zittauer Schmalspurbahn.
Foto: Erik Groß/www.erik-gross.net

AugustusTours/Dresden ... *Reisepartner für Dampflok- und Eisenbahnfans*

Foto: Christian Sacher

AugustusTours

AugustusTours ist ein erfahrener Reisepartner für Dampflok- und Eisenbahnfans. Der Dresdner Reiseveranstalter hat sowohl für Privatreisende als auch für Gruppen und Vereine verschiedene Reisen zum Thema Dampf im Angebot. Erleben Sie Fahrten mit geschichtsträchtigen Dampfzügen, erfahren Sie mehr über die Entstehung und Tradition der Dampfmaschinen und besuchen Sie mit AugustusTours z.B. das Dresdner Dampfloktreffen!

Spezielle Leistungen für Dampflokfreunde
- Übernachtung in zentral gelegenen Hotels
- Tickets für Sonderzugfahrten und Fahrten mit sächsischen Schmalspurbahnen
- Eintritte, z.B. zum Dresdner Dampfloktreffen, in Verkehrsmuseen u.v.m.
- Weitere Leistungen wie Schifffahrten mit Schaufelraddampfern, Abendessen in Erlebnisrestaurants, kulturelle Besichtigungen und Stadtrundgänge

Reiseangebote:
Pauschalreise zum Dresdner Dampfloktreffen
Leistungen: 2 x Übernachtung/Frühstück in Dresden, 1 Tageskarte Dresdner Dampfloktreffen inkl. Eintritt ins Verkehrsmuseum Dresden, Stadtrundgang, 1 Ticket für eine Dampfsonderzugfahrt aus dem jeweiligen Programm des Dampfloktreffens (ca. 3 h), umfangreiche Reiseunterlagen inkl. Stadtplan von Dresden sowie weitere Leistungen. Preis auf Anfrage
Nähere Preisinformationen erhalten Sie vom Anbieter

Reiseangebot für Gruppen und Vereine „Sachsen unter Dampf"
Für Gruppen ab 10 Personen, Termin frei wählbar zwischen Ostern und Dezember
Leistungen: 3 x Übernachtung/Frühstück in Dresden, Stadtrundgang, Führung im Eisenbahnmuseum Dresden, 1 Abendessen im Restaurant „Dresden 1900", Fahrt mit einem historischen Schaufelraddampfer, Fahrt mit der Weißeritztalbahn und der Lößnitzgrundbahn, Besichtigung Schloss Moritzburg sowie weitere Leistungen. Preis auf Anfrage
Nähere Informationen erhalten Sie vom Anbieter

Weitere Reiseangebote für Privatreisende und Gruppen z.B. zum Meininger Dampflokfest unter www.augustustours.de

Anbieter/vollständige Informationen/Buchung:
AugustusTours e.K. - Turnerweg 6
01097 Dresden
Tel: 0351 563480
Fax: 0351 5634811
E-Mail: info@augustustours.de
Internet: www.augustustours.de

Dies ist eine Angebotsübersicht. Zu den einzelnen Angeboten und Preisen erhalten Sie weitere Informationen vor einer Buchung beim jeweiligen Anbieter.

Flügelradtouristik e.V. ... *von Dresden nach Tschechien und Polen unterwegs*

Foto: Tonda Savel

Foto: D. Reitmann

Foto: Hobl und Zimmermann

Foto: Jens Klöse

Foto: Zdenek Zlata

Der Verein Flügelradtouristik e.V. wurde 2014 gegründet und hat sich darauf spezialisiert, Sonderfahrten mit historischen Zügen ab Dresden nach Böhmen anzubieten. Sachsens schönes Nachbarland hat nicht nur bahnseitig viel zu bieten, auch imposante Landschaften und eine facettenreiche Kultur wissen zu begeistern. Flügelradtouristik e.V. versucht dies den Fahrgästen mit interessanten Fahrtprogrammen erlebnisreich zu vermitteln.
Als unabhängiger Veranstalter kooperiert Flügelradtouristik e.V. mit vielen Vereinen sachsenweit und darüber hinaus, engster Partner und Mitveranstalter ist dabei der Lausitzer Dampflokclub aus Cottbus. Aber auch mit Vereinen, Museen und öffentlichen Verwaltungen in Tschechien besteht ein regelmäßiger Austausch. Inzwischen konnte das Fahrtenprogramm auch auf Polen erweitert werden, und so stehen 2020 unter anderem Fahrten nach Prag, Frýdlant v Čechách (Friedland im Isergebirge), Jelenia Gora (Hirschberg i. Riesengebirge), Wolsztyn (Wollstein) und weitere Ziele auf dem Plan.
Der „Mini-Verein“ besteht aus sieben Mitgliedern, diese tun dabei ehrenamtlich ihr Bestes, um den Fahrgästen die jeweiligen Eigen- und Besonderheiten unserer Nachbarregionen erlebbar zu machen. An den Zielbahnhöfen sind meist touristische Programme mit regionalen Partnern organisiert. Dabei ist Flügelradtouristik auch weiterhin stets bemüht, tschechische und polnische historische Fahrzeuge einzusetzen, was allerdings häufig mit enormen Herausforderungen verbunden ist.

Mit dem Reisebüro „Maertens - Meine Reisewelt GmbH“ in Dresden konnte Flügelradtouristik e.V. einen professionellen Vertriebspartner gewinnen, alle Fahrkarten für die Züge sind dort sowohl online, telefonisch als auch vor Ort erhältlich.

Foto: Tomaš Piller

Foto: D. Reitmann

Infotelefon und Bestellungen unter: 0351 56393930
Montag – Samstag von 10 – 17 Uhr

Kontakt:
Flügelradtouristik e.V.
Welschhufer Str. 35
01728 Bannewitz
Tel.: 01522 5234554
E-Mail: info@fluegelradtouristik.info
Internet: www.fluegelradtouristik.info

Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens ... *Mehr erleben auf Reisen*

Foto: Archiv DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen/Falko Schubert

Foto: Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens

Seit 1998 sind die Mitarbeiterinnen von Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens nicht nur Ansprechpartner für einen gelungenen Urlaub, sondern auch Spezialisten für Eisenbahn Erlebnisreisen. Angefangen hat alles mit der klassischen Glacier-Express-Reise. Der Ruf, über die Schweiz hinaus weitere Schmalspurbahnen und Dampfeisenbahnen zu bereisen, wurde immer lauter. Nun stehen auch weitere Eisenbahnziele in ganz Europa auf dem Fahrplan, wie zum Beispiel Norwegen, Großbritannien oder Rumänien. Bei vielen Touren werden die Dampflokomotiven nur für die Gruppe von Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens aus den Depots geholt. Videofreundliche Scheinanfahrten erfreuen die Gäste. Steigen Sie mit ein und entdecken mit Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens die Museumseisenbahnen in anderen Ländern.

Für Reisegruppen und individuell reisende Bahnfreunde, die das Bahnland Sachsen besuchen möchten, entwickeln die Spezialistinnen von Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens maßgeschneiderte Eisenbahn-Erlebnisprogramme. Als Partner der sächsischen Eisenbahnvereine Flügelradtouristik e.V., Sächsisches Eisenbahnmuseum Chemnitz e.V. und der IG Bw Dresden Altstadt e.V. unterstützt Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens diese bei der Konzeption und Durchführung der Dampfsonderfahrten in Sachsen. Zu den Jahreshöhepunkten zählen die Sonderzüge zum Dampfloktreffen Dresden und die Adventssonderzüge wie zum Beispiel ins Erzgebirge und nach Prag.

Kontakt:
Eisenbahn-Romantik Reisen Maertens
Prohliser Allee 10
01239 Dresden
Tel.: 0351 56393930
Fax: 0351 2709102
E-Mail: info@maertens-reisen.de
Internet: www.Eisenbahn-Romantik-Reisen.de
www.facebook.com/EisenbahnRomantikReisen

Schadé-Tours Eisenbahntouristik
... Eisenbahn erleben und erfahren

Foto: Schadé Tours

Schadé-Tours Eisenbahntouristik bringt Sie zu den interessantesten Orten der Eisenbahn, Technik und Technologie. Reisen mit der Eisenbahn oder dem Bus zu verschiedenen Events in kleinen Gruppen durch atemberaubende Landschaften. Ziele sind neben großen Lokomotivtreffen oder Eisenbahnjubiläen auch kleine, sonst dem Besucher nicht zugängliche, Depots. Der eigene Wagen oder gar ein ganzer Sonderzug, gezogen von einer Dampflok, sind ebenso möglich wie die ganz private Fahrt mit einer Draisine. Schadé-Tours plant, organisiert und realisiert Ihre Ideen rund um Eisenbahn und Technik vom Familienausflug bis hin zum Betriebsereignis.

Jährliche Ziele:
- Wolsztyn, Luzna, Jaworzyna Slaska, Mladějov
- Schmalspurbahnen in Polen
- Schmalspurbahnen im Baltikum
- Schmalspurbahnen der Slowakei und Tschechiens
- Eisenbahnerlebnisse in England
- Wassertalbahn in Rumänien und Resita Lokpark
- Glacierexpress
- Schmalspurbahnen auf Korsika
- Dampferlebnis Harz, Winter im Erzgebirge
- ONTRAXS, Modellbahnland Hamburg

Kontakt:
Schadé-Tours Eisenbahntouristik
Inh. Andreas Schade
Hohwaldweg 11 - 01904 Steinigtwolmsdorf
Tel.: 035951 18325 - Fax: 035951 18326
E-Mail: info@schade-tours.de
Internet: www.schade-tours.de
www.facebook.com/schadetours

SACHSENTRÄUME
... Entdecken & Genießen

Foto: D. Kühne

Für ein Abenteuer ist man nie erwachsen genug. Wie oft sehnt man sich danach, die eigenen Augen noch einmal so glänzen zu sehen, wie wir es von Kinderaugen kennen? Was ist es denn, was sie so zum Leuchten bringt? Neugier! Überraschung! Forscherdrang! Kinder entdecken und genießen den Augenblick. Eine kleine Perle wird zum größten Schatz. Der Lieblingsort zum Königreich.
Eine Perle haben wir auch. Ja, sogar mit einem Königreich können wir aufwarten. Neugierde macht sich tagtäglich zwischen unseren landschaftlichen und kulturellen Schätzen breit. Überraschen können wir selbst diejenigen, die meinen, unsere Landkarte schon in- und auswendig zu kennen. Forscherdrang? Das ist unser größtes Talent!
Es war einmal..., hier sehen Sie..., und nun kommen wir vorbei an... . Solche Floskeln werden Sie von SACHSENTRÄUME nicht hören. Mit SACHSENTRÄUME verreisen Sie auch nicht. Mit SACHSENTRÄUME entdecken und genießen Sie.
Wir kleiden sächsische Traditionen in ein ausgefallenes Erlebnis. Wir arrangieren Erinnerungen, die nicht verblassen.

Kontakt:
SACHSENTRÄUME
Reise- und Veranstaltungsgesellschaft mbH
Könneritzstraße 11 - 01067 Dresden
Tel.: 0351 21391340
Fax: 0351 21391344
E-Mail: info@sachsentraeume.de
Internet: www.sachsen-traeume.de

Bahn Reise-Club Sachsen e.V.

... erlebnisreich die Welt auf Schienen entdecken

Foto: Bahn Reiseclub Sachsen e.V.

Ob ein Tagesausflug mit einem Nostalgie-Sonderzug zu den schönsten Ausflugszielen in Sachsen und in der Nachbarschaft Sachsens oder mehrere Tage gemeinsam in einer geführten Gruppe zu den schönsten Eisenbahnlinien, Nostalgiebahnen und berühmtesten Zügen Europas, die engagierten und erfahrenen Mitstreiter des Bahn Reise-Club Sachsen e.V. haben die „Eisenbahn und Dampf im Blut". Freuen Sie sich unter anderem auf Panoramazüge in der Schweiz, Eisenbahnen in Rumänien, und Russland und einmalige Dampf- und Nostalgie-Sonderzüge ab/bis Leipzig und von anderen Städten Sachsens.

Veranstaltungstipps:

- Tagesfahrten zum Beispiel ab Leipzig
- Sonderzug zum Dampfloktreffen in Dresden
- Zug um Zug über die Alpen
- Juli + September Gletscher & Palmen in der Schweiz
- Brüssel, Flandern und mit dem EUROSTAR nach London
- Dampf-Nostalgie in Südengland und Cornwall
- Baikal-Express über die Transsib zum Baikal-See

Kontakt:
Bahn Reise-Club Sachsen e. V.
c/o Die Eisenbahn Erlebnisreise
Scheurenstraße 26
40215 Düsseldorf
Tel.: 0341 4203047 oder 0211 929 666-0
E-Mail: info@bahn-erlebnis.de
Internet: www.bahn-erlebnis.de

Flugservice Bautzen GmbH ... *Sachsen aus der Luft erleben*

Fotos: Flugservice Bautzen GmbH

Wie wäre es, die herrlichen sächsischen Urlaubsregionen einmal aus der Luft zu erleben? Der in Bautzen ansässige Flugservice bietet die Gelegenheit zu Rundflügen über die Sächsische Schweiz, das Riesengebirge, die wunderschöne Lausitz oder über Dresden mit seinem historischen Stadtzentrum.
Bei den Flügen bieten sich einzigartige Perspektiven, die gleichzeitig außergewöhnliche Fotomotive bieten. Die Piloten richten sich bei der Planung eines Fluges ganz nach Ihren Wünschen.
Nicht selten werden auch Geburtstagskinder überrascht und mit einem Rundflug befördert. Wie wäre es mit einem Rundflug über die Heimat oder nur um das eigene Haus oder Grundstück einmal von oben zu sehen.

Für Eisenbahnfreunde werden gern auch Flüge über bestehende und stillgelegte Eisenbahnstrecken und Bahnhöfe arrangiert. Für Familien gelten besondere Preisnachlässe.
Die aktuellen Angebote und Preise finden Sie im Internet unter: www.flugservice-bautzen.de

Angebotsbeispiele Rundflüge ab Bautzen:

	Flugdauer:
Dresden mit Zwinger, Frauenkirche, Semperoper und Schloss Moritzburg	ca. 60 min
Sächsische Schweiz bis Rathen	ca. 45 min
Zittauer Gebirge bis Zittau – Oybin – Jonsdorf	ca. 60 min

Kontakt:
Flugservice Bautzen GmbH
Kornmarkt 34
02625 Bautzen
Tel.: 03591 211105 und 03591 45071
Fax: 03591 274512
E-Mail: info@flugservice-bautzen.de
Internet: www.flugservice-bautzen.de

Der sächsische IK-Zug mit der nach historischen Plänen 2009 neu gebauten Lok IK Nr. 54 ist ein sächsisches Gemeinschaftsprojekt. Mit dem Zug werden Zeitreisen in die Anfangszeit der sächsischen Schmalspurbahnen möglich. Foto bei der Zittauer Schmalspurbahn: Christian Sacher

Impressum

Broschüre der DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen - Erscheinungsdatum: Dezember 2019
Laufzeit des Medium: Jahr 2020 - geplanter Zeitpunkt einer Neuauflage des Mediums: Dezember 2020

SACHSEN
Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Kennzeichnungen bei der Darstellung von Kooperationspartnern:

Aktuell geprüft barrierefrei zugänglich – detailliertere Angaben unter: www.sachsen-barrierefrei.de

FAMILIEN URLAUB IN SACHSEN
Als familienfreundliches Urlaubsangebot zertifiziert – weitere Angaben unter: www.sachsen-tourismus.de

Die Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH, Zittau mit dem Projekt DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen als Herausgeber hat in der vorliegenden Broschüre die Projektpartner zusammengestellt und ist nicht Veranstalter der einzelnen Reiseangebote und Pauschalen. Diese sind ausschließlich bei den jeweils benannten Anbietern buchbar. Es gelten die jeweiligen allgemeinen Reisebedingungen der Veranstalter, bei denen die jeweiligen Pauschalen buchbar sind, soweit diese dann wirksam dem zu schließenden Vertrag zu Grunde gelegt werden. Durch die Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH wird daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Broschüreneinträge externer Partner übernommen.

Herausgeber: SOEG mbH Projekt DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen - Bahnhofstraße 41 - 02763 Zittau
Geschäftsführung: Ingo Neidhardt

Geschäftsstelle:
SOEG mbH Projekt DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen
Am Alten Güterboden 4 - 01445 Radebeul
Tel.: 0351 2134440
Fax: 0351 2124445
E-Mail: info@dampfbahn-route.de
Internet: www.dampfbahn-route.de

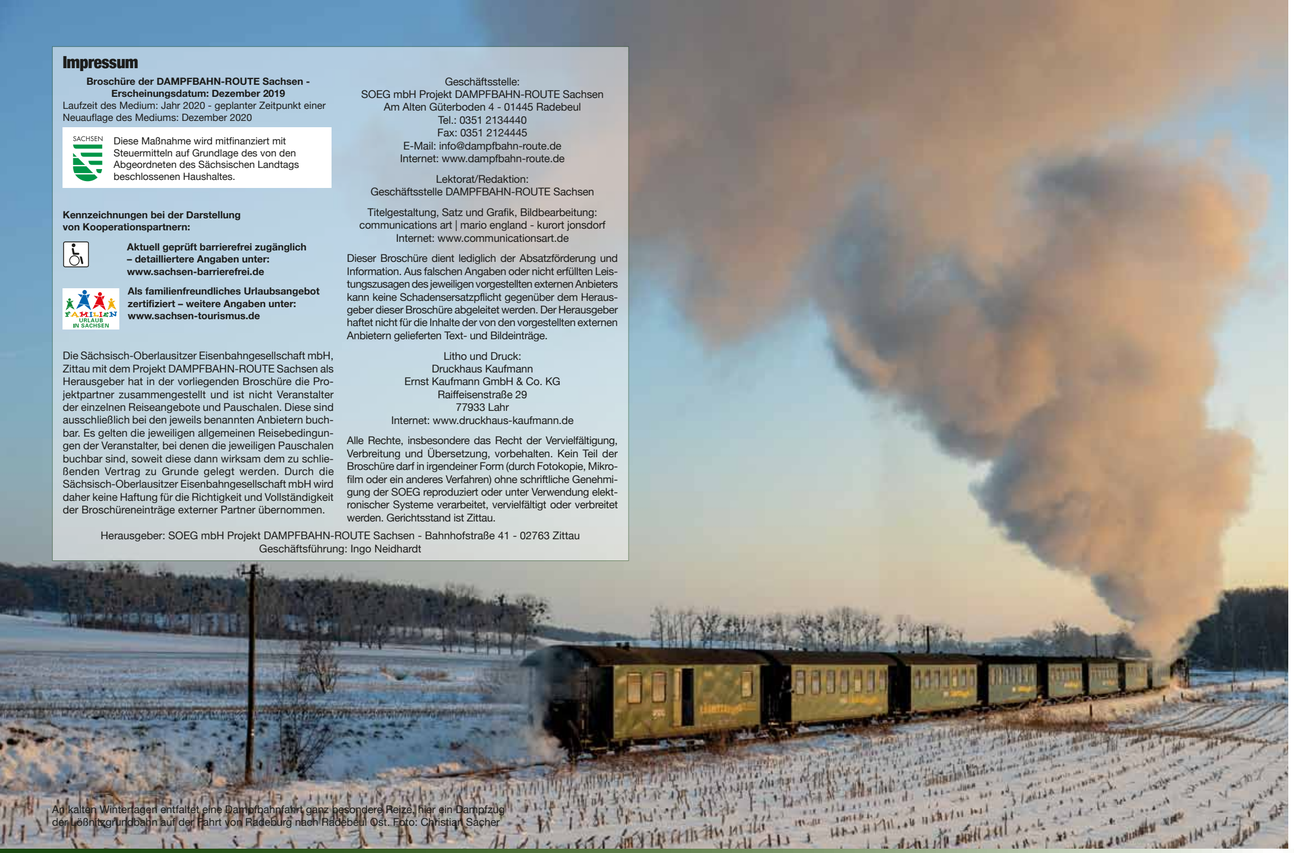
Lektorat/Redaktion:
Geschäftsstelle DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen

Titelgestaltung, Satz und Grafik, Bildbearbeitung:
communications art | mario england - kurort jonsdorf
Internet: www.communicationsart.de

Dieser Broschüre dient lediglich der Absatzförderung und Information. Aus falschen Angaben oder nicht erfüllten Leistungszusagen des jeweiligen vorgestellten externen Anbieters kann keine Schadensersatzpflicht gegenüber dem Herausgeber dieser Broschüre abgeleitet werden. Der Herausgeber haftet nicht für die Inhalte der von den vorgestellten externen Anbietern gelieferten Text- und Bildeinträge.

Litho und Druck:
Druckhaus Kaufmann
Ernst Kaufmann GmbH & Co. KG
Raiffeisenstraße 29
77933 Lahr
Internet: www.druckhaus-kaufmann.de

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung und Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil der Broschüre darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der SOEG reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Gerichtsstand ist Zittau.



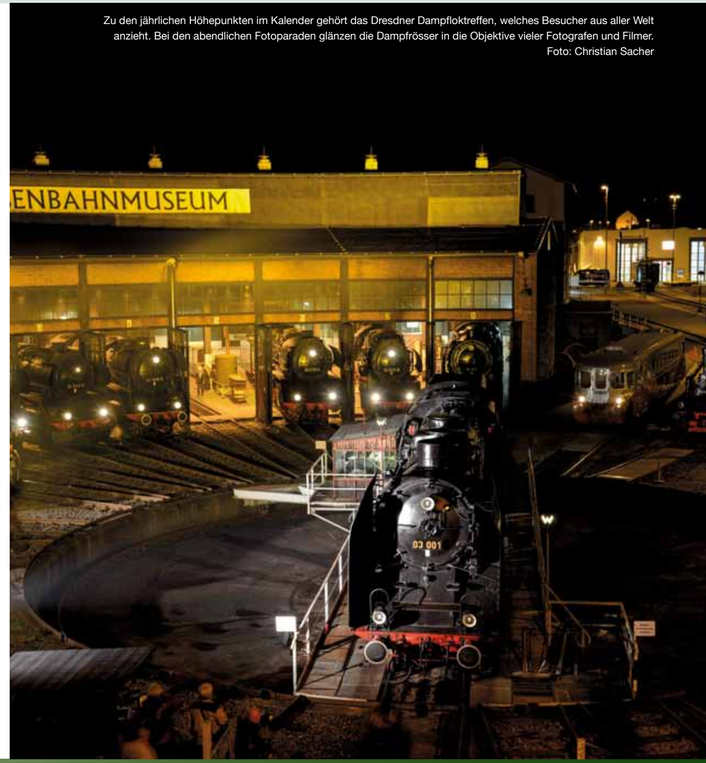
Ab kalten Wintertagen entfaltet eine Dampfbahnfahrt ganz besondere Reize. Hier ein Dampfzug der Lößnitzgrundbahn auf der Fahrt von Radeburg nach Radebeul Ost. Foto: Christian Sacher

ausgewählte Veranstaltungshöhepunkte bei Partnern der DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen und „DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen unterwegs“ 2020

Ferienmesse Wien	15.–18. Januar 2020
Erlebnis Modellbahn, Dresden	14.–16. Februar 2020
Holiday World Prag	13.–16. Februar 2020
Reisen und Camping, Essen	26. Februar–1.März 2020
International Tourist Fair Breslau	28. Februar–1.März 2020
Internationale Tourismusbörse (ITB) Berlin	4.–8. März 2020
Leipziger Eisenbahntage im Eisenbahnmuseum Leipzig-Plagwitz	28. März 2020
Reisemarkt Berlin Ostbahnhof	28. März 2020
12. Dresdner Dampfloktreffen	17.–19. April 2020
13. Bahnerlebnistage Sächsische Schweiz	25./26. April 2020
Saisoneröffnung 2020 im Bahnbetriebswerk Glauchau	25./26. April 2020
27. Löbauer Maschinenhaustage	9./10.Mai 2020
28. Schwarzenberger Eisenbahntage	21.–24. Mai 2020
Festival Preßnitztalbahn Steinbach	30. Mai–1. Juni 2020
Bahnhofsfest Putbus Insel Rügen	6./7. Juni 2020
Eisenbahnfest im Bahnbetriebswerk Nossen	27./28. Juni 2020
ExtraSchicht, Nacht der Industriekultur Essen	27. Juni 2020
Festival Weißeritztalbahn Freital	17./18. Juli 2020
Festival HISTORIK MOBIL 130 Jahre Zittauer Schmalspurbahn	31. Juli–2. August 2020
Dampfschifffest Dresden	14.-16. August 2020
22. Westerntage bei der Kohlebahn Meuselwitz - Regis-Breitingen	15./16. August 2020
28. Heizhausfest im Sächsischen Eisenbahnmuseum Chemnitz- Hilbersdorf	21.–23. August 2020
Bahnhofsfest Lohsdorf an der Schwarzbachbahn	5./6. September 2020
Meininger Dampfloktage	5./6. September 2020
Tag der Sachsen in Aue	4.–6. September 2020
Festwochenende 125 Jahre Waldeisenbahn Muskau	11.–13. September 2020
Festival auf der Döllnitzbahn	12./13. September 2020
Bürstenfest an der Museumsbahn Schönheide	12./13. September 2020
Schmalspurbahnfestival auf der Lößnitzgrundbahn	19./20. September 2020
Messe modell-hobby-spiel Leipzig	2.–4. Oktober 2020
Messe Tourismus & Caravaning Leipzig	14.–17. November 2020

Auf den farbig hervorgehobenen Messen, Veranstaltungen und Höhepunkten unserer Kooperationspartner treffen Sie die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen oder erhalten unsere Informationsmaterialien. Auch die übrigen Veranstaltungen sind eine Auswahl von Höhepunkten im Jahresverlauf 2020.
Zahlreiche weitere Veranstaltungen finden Sie im Internet unter: www.dampfbahn-route.de

Zu den jährlichen Höhepunkten im Kalender gehört das Dresdner Dampfloktreffen, welches Besucher aus aller Welt anzieht. Bei den abendlichen Fotoparaden glänzen die Dampfrösser in die Objektive vieler Fotografen und Filmer. Foto: Christian Sacher



IN SACHSEN GIBT ES BAHNHÖFE, AN DENEN SOGAR DIE ZEIT HÄLT.

Steigen Sie ein und erleben Sie die Vergangenheit mit allen Sinnen: Sehen Sie liebevoll restaurierte Dampfloks, hören Sie das Zischen des Kessels, spüren Sie das Stampfen der Pleuelstangen. Mit fünf Schmalspurbahnen im täglichen Fahrplanbetrieb und drei dampfbetriebenen Museumsbahnen hat unser Land allen Bahn-Nostalgikern viel zu bieten. Und auch für die Döbelner Pferdebahn gilt: Schöner als in Sachsen kann man nicht entschleunigen. Neugierig geworden? Dann sind Sie am Zug. Mehr Informationen unter www.sachsen-tourismus.de oder bei der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH, Bautzner Str. 45-47, 01099 Dresden, Tel. 0351/49 17 00.

SACHSEN. LAND VON WELT.